Anwenderhandbuch für xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

für

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Version 3.6

by DokuMan

Juni 2010

Anwenderhandbuch für xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen, Copyright und Lizenz 7

Vorwort 8

Was ist xt:Commerce 8

Allgemeiner Aufbau und Funktionen des Onlineshops 10

1. Installation 12

1.1 Vorbereitung 12
1.2 Installation auf dem Webserver 13
1.3 Sicherheitsupdates einspielen 14

2. In die Administratoroberfläche einloggen (Backend) 15

3. Wichtige Grundeinstellungen im Admin-Bereich 16

3.1 Administratoroberfläche (Backend) 16
3.1.1 Kunden 16
3.1.2 Artikelkatalog 17
3.1.3 Module 18
3.1.4 Statistiken 19
3.1.5 Hilfsprogramme 20
3.1.6 Land/Steuern 21
3.1.7 Konfiguration 23
3.2 Kategorien anlegen 28
3.3 Anlegen von Unterkategorien 29
3.4 Artikel anlegen 29
3.5 Vorhandene Artikel bearbeiten 31
3.6 Artikelmerkmale 31
3.7 Produktoptionen den Artikeln zuordnen 33
3.8 Kundengruppen 33
3.9 Zahlungsoptionen & Module 33
3.10 Versandoptionen & Module 35
3.11 Standardtexte im Shop und E-Mails ändern 36
3.12 Content-Manager (Änderung des textbasierten Inhalts) 38
3.13 Kundenverwaltung 40
3.14 Anderen Benutzern Administratorrechte verleihen 42

4. Anpassen der Shopeinstellungen 45

4.1 Entfernen des XT-Logos aus Produktbildern 45
4.2 Entfernen der Umrandungen bei Produktbildern 45
4.3 Ändern des Begrüßungstexts 45
4.4 Zuweisen von Produktoptionen für einzelne Artikel 46
4.5 Anlegen von Herstellern 46
4.6 Anzeigen von Artikel auf der Startseite 46
4.7 Das xt:Commerce Preis-System 46
4.8 Einstellen von Grundpreisen 51
4.9 Rundschreiben 52
4.10 Mehrsprachigkeit 52
4.11 Rabatte und Staffelpreise 52
4.12 Umsatzsteuersatz auf 19% ändern 52
4.13 Formulare und Formularfelder 52
4.14 Digitale Downloadartikel einrichten 53
4.15 Beschleunigung des xt:Commerce Onlineshops 55
4.16 Nummernkreis der Bestellnummern bzw. Rechnungsnummern ändern 56
4.17 Cross-Selling einrichten (Querverbinden von Artikeln) 56
4.18 Produktbilder in xt:Commerce 57

4.19 Anpassen der E-Mail Einstellungen im Shop 58

5. Administration und Backup einer Datenbank (PHPMyAdmin, MySQLDumper).....60

5.1 Erstellen eines Datenbank-Backups..... 60
5.2 Wiedereinspielen eines Datenbank-Backups..... 60
5.3 Backup der Shop Quelltextdateien (vor Modulinstallation)..... 60
5.4 Datenbankadministration mit externen Programmen: MySQLDumper 60

6. Artikel Import/Export.....62

6.1 Die Administrationsoberfläche von xt:Commerce aufrufen 62
6.2 Die beiliegende Datei Beispiel_import_csv.zip (siehe Anhang) in z.B. in Excel öffnen 63
6.3 Aufbau der beispiel_import.csv 63
6.4 Import von Bildern und Namen von Bildern..... 65
6.5 Import von Artikel-Attributen 66
6.6 Erweiterter Import/Export (xtc_erweiterter_imexport_2.zip) 67
6.7 XML Export (Dokumentation_XML_Export_Schnittstelle.zip) 67
6.8 CSV Export nur aktiver Artikel 67

7. Schnittstellen.....69

7.1 Anbindung an externe Warenwirtschaftssysteme (WaWi) 69
7.2 Schnittstellen für Preissuchmaschinen..... 69
7.3 Schnittstelle„shopinfo.xml“ für Preissuchmaschinen 70

8. Gutscheine und (Rabatt-)Kupons.....71

8.1 (Rabatt-)Kupons 71
8.2 Gutscheine..... 72

9. Erweiterte nützliche Shop- und Quelltextanpassungen (Tipps & Tricks).....74

9.1 Kein Zugang zum Admin-Bereich nach Änderung persönlicher Daten..... 74
9.2 Sessionhandling in MySQL-Datenbank oder in Dateiverzeichnis 75
9.3 Datenbankpasswort nachträglich ändern 75
9.4 Seitenumbruch nach bestimmter Anzahl von Artikeln erzwingen 75
9.5 SSL-Verschlüsselung mit SSL-Proxy aktivieren..... 76
9.6 Anzeige der „Parse Time“ auf der Hauptseite deaktivieren..... 77
9.7 Verschlüsselten xt:Commerce Fußtext (Footer) anpassen 77
9.8 Wartungsseite einrichten 78
9.9 Automatische Kundennummer-Vergabe 79
9.10 In der Kundenübersicht die Kundenummer anzeigen lassen..... 80
9.11 Statistiken der meistbesuchten und meistgekauften Artikel auf "0" setzen..... 81
9.12 JavaScript-Popups für Versandkosten entfernen..... 81
9.13 Sicherheitscode bei der Newsletter-Anmeldung optimieren..... 82
9.14 Sortierung im Content Manager ändern 82
9.15 Bestelleingang anstelle der News beim Admin Login 83
9.16 Bei den Preisauszeichnungen das “Ab“ entfernen 84
9.17 Widerruf & Datenschutz bei der Bestellung abzeichnen lassen..... 85
9.18 Herstellerliste sortieren..... 86
9.19 Template- und DB Cache automatisch löschen 86
9.20 PayPal Bezahl-Link in Bestätigungsmail an den Kunden..... 87
9.21 Produktbewertungen von „Testeo“ integrieren 88
9.22 Neue Pflichtangaben für gewerbliche E-Mails..... 90
9.23 Ändern von Kundendaten im Admin ohne Passworteingabe 91
9.24 Verwenden von HTML-Überschrift Tags (H1 bis H6) im Template 91
9.25 Integration des Besucherzählers BBCLONE in xt:Commerce 92
9.26 Ab der 2. Bestellung Kundenstatus ändern (z.B. in Stammkunde) 93
9.27 Alle Daten der Kundenanmeldung in der Bestätigungs E-Mail anzeigen..... 93
9.28 Aktualisierung des FCKEditor (WYSIWYG-Editor) auf eine neuere Version 95
9.29 Das Wort "Katalog" und/oder „Startseite“ aus der Breadcrumb Navigation entfernen..... 95

9.30 Artikelname statt Artikelnummer in der Breadcrumb Navigation ... 96
9.31 CloseTags bei Smarty ermöglichen, wenn 'truncate' verwendet wird ... 96
9.32 Kurzbeschreibung bei Angeboten anzeigen ... 97
9.33 Maximalrabatt bei Produkten nur bis 9,99% möglich ... 98
9.34 Bei Gutscheinen die MwSt. / USt. richtig anzeigen und Reihenfolge ändern ... 98
9.35 Attributmerkmale im Backend sortieren ... 99
9.36 Globale Preisänderungen in der Datenbank durchführen ... 99
9.37 „Login Timeout“ verlängern ... 100
9.38 Update der „Smarty“ Template-Engine ... 100
9.39 Anzahl der angezeigten Attributmerkmale erhöhen ... 100
9.40 Meldung: „Diesen Artikel haben wir am xxx in unseren Katalog aufgenommen“ ... 101
9.41 Reduzierte Warenkorbbox ... 101
9.42 Favicon einbinden ... 102
9.43 Zusätzliche Indices in der Datenbank zur Performancesteigerung ... 102
9.44 zusätzliche Boxen im Template erstellen ... 103
9.45 Zufällige neue Artikel auf der Startseite anzeigen ... 103
9.46 Valide Links mit xt:Commerce ... 104
9.47 Artikel bei Artikelbestand = 0 automatisch auf inaktiv setzen ... 104
9.48 Kaufen-Button ausblenden, wenn Artikelbestand = 0 ... 104
9.49 Session-ID wird immer angehängt, weil kein Cookie gesetzt werden kann ... 105
9.50 Erwartete Artikel im Administrationsbereich anzeigen ... 106
9.51 Standardsprache statt browserabhängige Sprache im Shop verwenden ... 106
9.52 Contentseiten unter „Mehr über“ SSL verschlüsselt übertragen ... 106
9.53 Administrator E-Mail oder Passwort über die Datenbank ändern ... 107
9.54 Zahlungsart „Rechnung“ erst anbieten, wenn Bestellungen einen ‚Versendet‘-Status haben ... 107
9.55 Sonderangebote nicht automatisch deaktivieren, wenn Bestandsmenge 0 ... 107
9.56 Debugging der SMARTY-Variablen ... 109
9.57 Debugging von PHP-Variablen ... 110
9.58 Zusätzliche Datenfelder im Artikelstamm einbauen ... 110
9.59 Alle Bestellungen, Kunden oder Artikel per SQL-Befehl löschen ... 110

10. Häufige xt:Commerce Fehlermeldungen und deren Lösung ... 112

10.1 Cannot send session cookie - headers already sent ... 112
10.2 Fatal error: Allowed memory size of.... ... 112
10.3 Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif() ... 112
10.4 Warning: fopen(/pfad/shop/admin/rss/xt-news.cache) ... 112
10.5 Warning: fopen/fputs (Fehlermeldungen beim Export) ... 113
10.6 Imageprocessing bricht vorzeitig ab ... 113
10.7 Unable to determine pagelink ... 114
10.8 Warning: Division by zero ... 114
10.9 Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream ... 114
10.10 Warning: Wrong parameter count for setlocale() ... 115
10.11 Warning: Variable passed to each() is not an array or object in /xxx/inc/xtc_get_products.inc.php on line 34 ... 115
10.12 Alert - configured request variable limit exceeded - dropped variable ... 115
10.13 Sessions können nicht im Verzeichnis gespeichert werden ... 116
10.14 Imageprocessing stößt bei Webhoster 1&1 auf einen Timeout ... 116
10.15 Field 'password_request_key' doesn't have a default value ... 117
10.16 Die Session-ID wird an jeden Link angehängt bzw. verschwindet nicht ... 118
10.17 Magic Quotes beim Webhoster aktivieren ... 118
10.18 SELECT would examine more than MAX_JOIN_SIZE rows ... 118
10.19 Fehler beim Backup: Warning: exec() has been disabled ... 119

11. Bugfixes (nur) für xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1) ... 120

11.1 BUGFIX: #0000211 falsche Artikelnummern bei gleichnamigen Attributen ... 120
11.2 BUGFIX: #0000218 force to enter password when editing customers ... 120
11.3 BUGFIX: #0000221 addressformat error in payment/shipping addresses ... 120

11.4 BUGFIX: #0000222 Tippfehler in oders class 121
11.5 BUGFIX: #0000223 SSL/NONSSL check for google conversiontracking 121
11.6 BUGFIX: #0000227 customers surname in reply address in orders mail to admin 121
11.7 BUGFIX: #0000233 added check for emails in account_edit 122
11.8 BUGFIX: #0000241 password recovery bug in IE 122
11.9 BUGFIX: #0000247 view orders query bug in admin 122
11.10 BUGFIX: #0000255 ungültige SQL-Abfrage (pd undefiniert) 123
11.11 BUGFIX: #0000264 specials are no longer deactivated when stock check = false 123
11.12 BUGFIX: Verpackungseinheit (VPE) wird bei Kategorien/Artikeln nicht mitkopiert 124
11.13 BUGFIX (Datenbank): Falsche Berechnung von Leads 124
11.14 BUGFIX: falsche Umlaute in JS-Popup 124
11.15 BUGFIX: Fehler in der Datei /lang/english/english.php 125
11.16 BUGFIX: Vor- & Nachname werden bei manueller Bestellung nicht gespeichert 125
11.17 BUGFIX: Produktsuche mit Umlauten ermöglichen 126
11.18 BUGFIX: Grundpreis in der Artikelsuche 127
11.19 BUGFIX: Keine Überprüfung der E-Mailadresse bei Gast-Konten 128
11.20 BUGFIX: Keine korrekte Überprüfung der Bankleitzahlen aus der Datenbank 128
11.21 BUGFIX: Beim Kampagnen-Report werden nur bei „täglich“ die Hits angezeigt 128
11.22 BUGFIX: SSL-gesicherte Links im Warenkorb bei Produktänderungen 129
11.23 BUGFIX: Wer ist Online zeigt keine IP-Adresse 129
11.24 BUGFIX: E-Mails werden trotz Deaktivierung an den Kunden versendet 129
11.25 BUGFIX: Sessionverlust bei der Newsletteranmeldung 130
11.26 BUGFIX: Fehler im Gutscheinmodul 130

12. Templates 131

12.1 Templatedateien im Modulordner des jeweiligen Templates 131
12.2 Verzeichnisse im Templateordner „module“ 131
12.3 Dateien im Templateordner „module“ 132
12.3.1 Dateien für die Kundenverwaltung 132
12.3.2 Dateien für die Suche 132
12.3.3 Dateien für die Bestellabwicklung 132
12.3.4 Dateien für das Kontaktformular 133
12.3.5 weitere Templatedateien 133

13. Rechtliches zum Thema Onlineshop 137

13.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen 137
13.2 Informationspflicht 137
13.3 Widerrufsrecht oder Rückgaberecht 138
13.4 Muster-Widerrufsbelehrung für die Lieferung von Waren (11.06.2010) 139
13.5 Preisangabenverordnung 140
13.6 Durchsetzung der Kaufpreiszahlung 140
13.7 Verpackungsverordnung 141
13.8 Abmahnungen 142
13.9 Mustervorlagen für AGB und Datenschutz 144
13.10 Weiterführende Informationen 144

14. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Erfolgsauswertung 145

14.1 Suchmaschinenfreundliche URLs einrichten 148
14.2 Bessere interne Verlinkung mit dem Navtail 148
14.3 Google Analytics und Conversion Tracking 149
14.4 Kanonische URLs über die .htaccess erzeugen 152

15. Den Onlineshop umziehen (neue Domain / neuen Webhoster) 153

16. Sicherheitsupdates 155

16.1 Wichtige Sicherheitsupdates für xt:Commerce 3.0.4 SP2.1 155
16.2 Optionales Sicherheitsupdate SSEQ-LIB 155

17. Dateianhänge zu dieser Anleitung 156
18. Weiterführende Webseiten zu Downloads (Shop, Module, HowTos).....157
19. xtcModified – Modifizierte freie Version von xt:Commerce 3.0.4 SP2.1 158
20. Versionshistorie 160
21. Danksagung.....163

Anwenderhandbuch für xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Nutzungsbedingungen, Copyright und Lizenz

Diese Dokumentation ist unter einer Creative Commons „Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung – 3.0 Deutschland“ Lizenz lizenziert. Um Details über diese Lizenz zu erfahren, besuchen Sie bitte zu http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/.

Es ist Ihnen gestattet:

Diese Dokumentation vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen.

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

Keine kommerzielle Nutzung: Diese Dokumentation darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet, d.h. **gegen Entgelt angeboten** werden.

Keine Bearbeitung: Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche Diese Dokumentation fällt, mitteilen.
- Jede der vorgenannten Bedingungen **kann** aufgehoben werden, **sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.**
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Für die in Richtigkeit der in diesem Werk beschriebenen Inhalte kann keine Garantie übernommen werden. Die aufgeführten Beschreibungen und Beispiele können Fehler enthalten oder ungenau formuliert sein. Dies kann zu Fehlern in Ihrem System führen. Handeln Sie immer vorsichtig und arbeiten Sie nur an dem System, wenn Sie ein Backup aller wichtigen Daten erstellt haben. Alle Angaben wurden mit der größten Sorgfalt erstellt, trotzdem wird die Richtigkeit nicht garantiert.

Warenzeichen

Warenzeichen, die nicht explizit angegeben wurden, gehören ihren jeweiligen Eigentümern. xt:Commerce ist eingetragenes Warenzeichen der xt:Commerce GmbH und wird vom Autor nur in einer schutzmarkenfreien, beschreibenden Weise verwendet.

Anwenderhandbuch für xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Vorwort

Diese Dokumentation bezieht sich auf die letzte frei verfügbare Open Source Version (3.0.4 SP2.1) von xt:Commerce, die noch unter der GNU/GPL lizenziert wurde. **Die hier dargestellten Tipps und Hinweise sind auch oft auf andere Abwandlungen dieser Shopsoftware anwendbar (z.B.: „xtcModified", „commerce:SEO", etc.), die auf der originalen xt:Commerce Version SP2.1 basieren.**

Da die xt:Commerce GmbH für ihre Shopversion 3.x nie eine vernünftige Dokumentation bzw. einen Leitfaden für die Einrichtung der Shopsoftware veröffentlicht hat, entstand dieses freie Anwenderhandbuch für die letzte freie Version „3.0.4 SP2.1" der xt:Commerce Shopsoftware. Hierbei wird versucht, die häufigsten Fragen bezüglich Installation und Konfiguration der xt:Commerce Shopsoftware zu beantworten.

Anfang Oktober 2008 wurde die xt:Commerce Version 4.x („Veyton") Shopsoftware veröffentlicht, die in dieser Dokumentation **nicht** behandelt wird. Im Gegensatz zur bisherigen Entwicklungslinie ist Version 4 eine komplette Neuentwicklung und unterliegt nicht mehr der GPL. Version 4 erlaubt keine Anpassungen des Quelltextes, da dieser durch die Verschlüsselungssoftware „ionCube" gesichert ist. Da das Umgehen derartiger Sicherungen in Deutschland gesetzlich verboten ist, sind Anpassungen der Version 4 „Veyton" nur durch die xt:Commerce GmbH oder deren autorisierte Partner möglich.

Was ist xt:Commerce

Bei xt:Commerce handelt es sich um eine für den EU-Binnenhandel ausgelegte E-Commerce Software, basierend auf osCommerce. xt:Commerce wurde entwickelt, um dem mittelständischen Handel ein angepasstes E-Commerce fähiges Werkzeug zu geben. xt:Commerce ist ein Open Source Shopsystem (GNU/GPL) mit einem breit gefächerten Funktionsspektrum, welches sich selbst vor teuren kommerziellen Lösungen keineswegs verstecken muss. Die Entwicklung von xt:Commerce begann 2002 durch Guido Winger und Mario Zanier.

Systemvoraussetzungen:

Einen Webserver mit:
- PHP ab Version 4.1.3 (Skriptsprache)
- MySQL ab Version 3.23.xx (Datenbank)
- GDlib (mit GIF Support für Bildbearbeitung auf dem Webserver)
- Optional: PDFlib (zur Erstellung von PDF-Dateien)
- Optional: mod_rewrite (*Apache*-Webservermodul für die Verwendung von suchmaschinenfreundlichen URLs)

Technologie:

- Open Source (GPL)
- Templatesystem („Smarty")
- Trennung von Inhalt und Layout des Shops. Dadurch ist eine einfache Layoutänderung der Shopoberfläche (durch vorgefertigte oder eigene Templates) möglich
- SQL-Caching, durch ein eigenes SQL-Caching im Shop können Datenbankabfragen minimiert und die Leistung des Systems gesteigert werden
- SSL-Verbindung für sensible Daten (setzt ein eigenes SSL Zertifikat oder SSL-Proxy voraus)

Funktionsumfang von xt:Commerce (Allgemein/Installation):

- Einfache Installation mittels benutzergeführter Weboberfläche
- Beliebige Währungseinstellungen (mehrere Währungen parallel möglich)
- Anzahl der Kategorien, der Kategorietiefen und von Produkten unbegrenzt
- Sortierung der Kategorien/Produkte pro Kategorie frei wählbar

- Einstellung eines Produktes in beliebig vielen Kategorien mittels einfacher Verlinkung
- Kontrolle der Produkte auf der Startseite
- Anlegen von Notizen zu jedem Kunden (Memos)
- Anlegen mehrerer Administratoren mit verschiedenen Rechten
- Banner-Manager
- Backup per Knopfdruck
- Mehrere Steuerzonen definierbar

Funktionsumfang von xt:Commerce (Produkt- und Kategoriefunktionen):

- Unterstützung unbegrenzter Anzahl von Kategorien und Produkten
- Verwendung verschiedener Layouts für jede Kategorie und jedes Produkt
- Beliebig viele Optionen und Varianten
- Staffelpreise, Sonderangebote (Ausverkaufsfunktion)
- Gewicht für Versandkostenberechnung
- Automatische Erstellung von Thumbnails (Vorschaubilder) durch das Shopsystem
- Freie Anzahl von verwendeten Bildern pro Produkt
- Verkauf von digitalen Downloadprodukten
- Einzigartiges Preissystem, Kundengruppenpreise, Staffelpreise nach Kundengruppen
- Rechte-System für Produkte und Kategorien (Freischaltung für einzelne Kundengruppen)
- WYSIWYG Editor für Produktbeschreibungen und Kategoriebeschreibungen
- FSK18 Produkte/Kundengruppen

Funktionsumfang von xt:Commerce (Administration):

- Sämtliche Einstellungen können über die Administrationsoberfläche gemacht werden
- Import/Export Funktionalität für Produkte im CSV Format
- Content-Management-System, xt:Commerce besitzt ein kleines CMS mit welchem eigene Seiten einfach hinzugefügt werden können
- Kundenverwaltung, Bestellverwaltung, Anlegen von Kunden online möglich
- Statistikfunktionen mit Exportfunktion (Umsatzstatistiken, etc.)

Integrierte Versandmodule:

- Vorkasse
- Nachnahme
- DHL
- Pauschale Versandkosten
- Versandkosten nach Stück
- Selbstabholung
- Tabellarische Versandkosten (Staffelung frei wählbar)
- Weitere Versandmodule möglich

Funktionsumfang von xt:Commerce (Marketing - Kundenfunktionen):

- B2B/B2C in einem Shop (durch getrennte Steuereinstellungen pro Kundengruppe)
- Kundenvalidierung mit USTID durch den Shop bzw. ein Gateway
- Newsletter-System
- Versenden/Kaufen von Gutscheinen
- Starten von Kupon-Werbeaktionen (Durch Eingabe eines Kuponcodes können Kunden Rabatte oder Vergünstigungen bekommen)
- Auswertung von Umsatz und Bestellungen
- Editieren von Bestellungen (Hinzufügen von Produkten, Änderung von Preisen)

Allgemeiner Aufbau und Funktionen des Onlineshops

Die Architektur des Onlineshops ist, unterteilt in den Frontend- und den Backend-Bereich. Die Kunden greifen per Webbrowser auf das **Frontend** des Shops zu. Sie informieren sich über die von Ihnen angebotenen Produkte, legen Artikel in den Warenkorb und bestellen diese. Der Zugriff auf das **Backend** bleibt ausschließlich Ihnen als Shop-Betreiber (Admin) vorbehalten. Hier verwalten Sie die Produkte, bearbeiten Bestellungen und kümmern sich um Zahlung und Versand der Waren. Diese Trennung hat den Vorteil, dass Sie im Backend-Bereich arbeiten können, während gleichzeitig der Kunde bestellt.

Das Produkt, der Preis und der Service müssen stimmen, um neue Kunden zu akquirieren. Überzeugen ihre angebotenen Produkte die Kunden, werden diese auch die Ware bestellen. Dazu legt Ihr Kunde die Waren in einen virtuellen Warenkorb. Anschließend geht er zur „Kasse“, wobei er im Internet logischerweise nicht mit Bargeld zahlen kann. Damit er bestellen kann, muss sich der bisher anonyme Kunde in Ihrem Onlineshop registrieren. Erst dann kann er die gewünschte Versand und Zahlungsart auswählen. Ihr Kunde kann dadurch im Frontend auch jederzeit den Status seiner Bestellung aufrufen. Hat er seine Wahl getroffen, bestätigt der Kunde die Bestellung. Jetzt erhalten Sie die Kundendaten für die getätigte Bestellung.

Damit Ihr Kunde im Frontend bestellen kann, haben Sie im Backend einige grundlegende Einstellungen und Installationen vorzunehmen. Dazu müssen Sie jede Menge Daten eingeben. Hier schon mal ein kurzer Überblick: das Hauptaugenmerk liegt auf dem Produkt-, Zahlungs- und Versandmanagement. In Ihrem Produktkatalog nehmen Sie Produktdaten, -bilder und -preise auf, die Sie in Kategorien einteilen. Verschiedene Zahlungsarten sollten immer zur Auswahl stehen, dazu müssen Sie unterschiedliche Zahlungsprozesse in das Shop-System integrieren. Darüberhinaus bieten Sie abhängig von den Produkten auch verschiedene Versandoptionen an. Digitale Güter (Software) lassen sich einfach herunterladen, dagegen erfordern physische Waren einen gewissen logistischen Aufwand, was Lager, Verpackung und Versand angeht.

Die wichtigsten Standardkomponenten des Onlineshops

Die Standardkomponenten sind der wichtigste Teil Ihres Shops. Sie sollten sie genau kennen, um eine Shop-Software beurteilen zu können. Das Shop-System dient ja quasi als Vermittler zwischen dem Kunden im Frontend und Ihnen als Shop-Betreiber im Backend. Damit die Shop-Software Ihnen alle Daten für den Bestellablauf liefern kann, sind einige Standardkomponenten im Einsatz:

Warenkorb: Der virtuelle Warenkorb sammelt Artikel, die der Kunde kaufen möchte; er speichert sie client- oder serverseitig.

Datenbanksystem: Die zu einem Shop gehörende Datenbank verwaltet Produktinformation, Kundendaten, Auftragsdaten und viele administrative Informationen. Frontend und Backend haben keine direkte Verbindung miteinander. Die MySQL Datenbank stellt die Kommunikationsschnittstelle der beiden anderen Bereiche dar.

Warenwirtschaftssystem: Mit dessen Hilfe bearbeiten Sie die Aufträge Ihrer Kunden, verwalten den Lagerbestand, erstellen Belege (Lieferschein, Rechnung, Gutschrift …) und geben statistische Informationen über Kunden und Produkte aus.
Besonders wichtig ist daher eine **Schnittstelle** zwischen Shop- und Warenwirtschaftssystem. Denn Produkt-, Kunden- und Belegdaten werden automatisch vom Shop in das Warenwirtschaftssystem übernommen. Durch diesen Aufbau lässt sich der Shop auch einfach an ein externes Warenwirtschaftssystem, wie z.B. „CAO-Faktura“ oder „JTL-Wawi (eazySales)“ anbinden.

Zahlungssysteme: Ein guter Shop verfügt neben den klassischen Zahlungsarten Vorauskasse, Rechnung oder Nachnahme über weitere Payment-Schnittstellen. Je mehr Schnittstellen zu Zahlungsdienstleistern vorhanden sind, desto mehr Zahlungsarten können Sie den Kunden anbieten.

Layout/Präsentationssystem: Das Auge isst mit, sagt man, in unserem Zusammenhang muss es heißen: es kauft mit. Sobald ein Kunde Ihren Shop besucht, begutachtet er automatisch zuerst das verwendete Layout. Die gewählten Bilder, Formate und Farben müssen harmonieren und zu den angebotenen Produkten passen. Einige Gestaltungshilfen erleichtern Anpassungen beim Shop-Layout, z.B. Templates, CSS usw. Ein guter Online-Shop darf niemals auf eine übersichtliche **Navigation** verzichten. Dem Kunden muss immer und überall klar sein, wie er die gewünschte Information finden kann und wie er wieder zurück zur Startseite gelangt. Deshalb ist eine Struktur anhand von Produktkategorien sehr sinnvoll.

Versandarten/-kosten: Die Versandarten bzw. -kosten sind neben den Zahlungsarten für Ihre Kunden sehr wichtig. Im Vergleich zu sofort lieferbaren digitalen Produkten erfordern klassische Produkte einen logistischen Aufwand. Günstige Versandkosten sind ein wichtiges Auswahlkriterium für den Kunden. Informieren Sie Kunden immer zügig bei jeder Statusänderung. Ihr Kunde sollte auch eine kurze Info über den Warenversand erhalten.

Import-/Exportfunktionen: Jede gute Shop-Software ist heute mit Import- und Exportschnittstellen ausgestattet. Sie pflegen damit nicht nur Ihre Artikeldaten sehr bequem, sondern bedienen mit den Exportschnittstellen auch manche Produktsuchmaschinen direkt. Dazu lesen die Schnittstellen automatisch aus Ihrer Datenbank die Artikelbeschreibungen aus. Diese Funktionen sind nicht nur für die Datenpflege hilfreich, sondern auch für Ihr Produktmarketing erforderlich.

Statistik-/Reportingfunktion: Im Gegensatz zu einem klassischen Ladengeschäft sehen Sie Ihre Kunden im Online-Handel nicht von Angesicht zu Angesicht. Damit Sie den Kundenstamm trotzdem besser kennen lernen, gibt es die Möglichkeit, statistische Informationen zu sammeln und auszuwerten. Die Shop-Software gibt Ihnen häufig schon Auskunft darüber, welche Artikel die Kunden am häufigsten anklicken oder einkaufen. Zudem stehen Kundenbestell- und Umsatzstatistiken zur Verfügung. Kundendaten werden statistisch erfasst und mit hilfreichen Managementtools ausgewertet. Damit optimieren Sie Ihren Online-Shop und vor allem Ihre Produktpalette, z.B. erkennen Sie so leichter Ladenhüter.

Zusatzfunktionen: Kleine Tools helfen Ihren Kunden während bzw. nach dem Einkauf, z.B. Sendungsverfolgung, Volltextsuche, Sitemap, Hilfe, FAQ usw.

Hilfesysteme: Trotz gut aufgebauter Navigation kommt es häufig vor, dass User Hilfe benötigen. Gut ist dafür eine eigene Hilfeseite mit Tipps, gerade für Kunden, die Ihren Shop zum ersten Mal besuchen. Das gilt aber auch für Benutzer, die schon öfter bei Ihnen zu Besuch waren, jedoch nicht mehr wissen, wo sie zu den Artikeln die passenden Informationen finden. So etwas kann nach dem Überarbeiten der Kategorien vorkommen. Auf gar keinen Fall darf in einem Shop die Suchfunktion fehlen. Am besten ist eine Volltextsuche, die alle Produktfelder durchforstet.

Verfolgbarkeit: Hat ein Kunde das passende Angebot gefunden und bestellt, erwartet er heute oft eine automatische Bestätigung. Eine solche Bestätigung per Mail ist nicht nur wegen des Verbraucherschutzes wichtig, sie gehört auch zu Ihrem Kundenservice. Außerdem wird eine Kopie im Kundenkonto angelegt, auf die der Kunde mit seiner Registrierung immer zugreifen kann. Die E-Mail enthält Angaben über die bestellten Artikel, die Preise und die Zahlungs- und Lieferart. Halten Sie den Käufer nach der Bestellung auf dem Laufenden, informieren Sie ihn schnellstmöglich über einen Liefertermin oder wann die Ware versendet wurde.

1. Installation

1.1 Vorbereitung

Die folgenden Schritte sind **nicht** zwingend notwendig, verhindern aber, dass während der Installation des Onlineshops Kontakt mit der xt:Commerce GmbH aufgenommen wird. Durch diverse Aktionen in der Vergangenheit wurde versucht, die neu installierten Systeme auszuwerten, wobei nicht klar war, welche Daten übermittelt wurden. Somit ist es ratsam, der xt:Commerce GmbH diesbezüglich auch heute noch skeptisch gegenüberzutreten und seine Daten zu schützen.

Datenschutzmaßnahme #1:

In Zeile 72 der Datei **/xtc_installer/index.php** folgende Zeile löschen:

```
<img src='http://www.xt-commerce.com/_banner/adview.php?what=zone:18&amp;n=a61c088d' border='0' alt="">
```

Dabei handelt es sich um Bannercode, der offenbar einen Zählpixel (Webbug) einbindet. So kann die xt:Commerce GmbH durch die Auswertung der Referer sofort sehen, wo und wann ein neuer Shop mit xt:Commerce aufgesetzt wurde.
Der Vollständigkeit halber ist zu sagen, dass über die Auswertung auch Statistiken über die Verbreitung des xt:Commerce Onlineshops geführt werden. Über die Verbreitung können bei gewissen Dienstleistern und Partnern der xt:Commerce GmbH auch spezielle Vergünstigungen für Shopbetreiber erzielt werden.

Datenschutzmaßnahme #2:

Der News Feed holt bei jedem Login in den Administrationsbereich bzw. wenn die Backend-Startseite aufgerufen wird Neuigkeiten vom xt:Commerce Portal ab. Dies kann nützlich sein, ist jedoch oft unerwünscht, da nicht geklärt ist, welche shoprelevanten Daten übermittelt werden. Dazu in der Datei *admin/start.php* folgende Zeile ändern in:

```
//CarpShow('http://www.xt-commerce.com/backend_304.php');
```

Allerdings hat dies eine unschöne aber harmlose Fehlermeldung „*[CaRP] Can't open remote newsfeed*)“ zur Folge. Im Kapitel 9.15 wird darauf näher eingegangen und eine verbesserte Alternative angeboten.

1.2 Installation auf dem Webserver

Vorab sollte man sich überlegen, ob man den Shop im Hauptverzeichnis www.domain.de oder in einem Unterverzeichnis www.domain.de/shop installieren möchte.

MYSQL-Datenbank anlegen

Bevor der Shop tatsächlich installiert werden kann, muss von Hand eine MySQL-Datenbank erstellt werden. Die geschieht üblicherweise über eine Administratoroberfläche beim entsprechenden Webhoster (z.B. Confixx). Dabei notiert man sich gleich alle Angaben (Datenbank-Name, Passwort, MySQL-Benutzer, Host), da diese beim Einrichten des Shops wieder angegeben werden müssen.

Dateien über FTP auf den Webspace übertragen und Dateirechte setzen

Im nächsten Schritt werden alle Dateien auf den Server übertragen und anschließend die Rechte von den folgenden Dateien und Verzeichnissen gesetzt. Dies geschieht üblicherweise mit dem Befehl „chmod“ im entsprechenden FTP-Programm.

Rechtevergabe **während** der Installation:

Verzeichnis	Rechte	Funktion
/cache	777	Cache Dateien von Smarty
/templates_c	777	Smarty-Verzeichnis
/import	777	Import-Verzeichnis
/images	777	Bilderverzeichnis
/images/content	777	Bilder aus WYSIWYG Editor
/images/banner	777	Bilder für Banner
/images/categories	777	Kategorie-Bilder
/images/product_images/info_images	777	Info-Bilder
/images/product_images/original_images	777	Original-Bilder
/images/product_images/popup_images	777	Popup-Bilder
/images/product_images/thumbnail_images	777	Thumbnail-Bilder
/media/content	777	Dateien für ContentManager
/media/products	777	Dateien für ProduktManager
/media/products/backup	777	Backup-Dateien für ProduktManager
/admin/backups	777	Datenbank Backups
/admin/images/icons	777	Kundengruppen Icons
/admin/images/graphs	777	
/admin/rss	777	Dateien aus Admin Info

Datei	Rechte	Funktion
/sitemap.xml	777	Datei für die Sitemap-Informationen
/includes/configure.php	777	Konfigurationsdatei Shop
/includes/configure.org.php	777	Backup der Konfiguration
/admin/includes/configure.php	777	Konfigurationsdatei Admin
/admin/includes/configure.org.php	777	Backup der Konfiguration
/admin/rss/xt-news.cache	777	Cache-File für die News im Admin

Anmerkung: Rechte 777 = Lesen/Schreiben/Ausführen für Besitzer/Gruppe/Andere.

Webbasierte Installationsroutine ausführen

Nachdem alle benötigten Datei- und Verzeichnisrechte richtig gesetzt wurden, kann die Installationsroutine unter **http://www.domain.de/xtc_installer/** aufgerufen werden.

In den folgenden Schritten wird der Administrator aufgefordert, bestimmte Angaben zu machen. Nach erfolgreichem Abschluss der Installation, sollten zum Schutz der Konfigurationsdateien deren Dateirechte zurückgesetzt werden.

Rechtevergabe **nach** der Installation für die configure-Dateien zu Sicherheitszwecken!

Datei	Rechte	Funktion
/includes/configure.php	444	Konfigurationsdatei Shop
/includes/configure.org.php	444	Backup der Konfiguration
/admin/includes/configure.php	444	Konfigurationsdatei Admin
/admin/includes/configure.org.php	444	Backup der Konfiguration

Anmerkung: Rechte 444 = Nur Lesen für Besitzer/Gruppe/Andere.

Verzeichnis der Installationsroutine löschen

Als letzter Schritt muss das komplette Unterverzeichnis „xtc_installer“ vom Server gelöscht werden, um Manipulationen des Onlineshops durch Dritte zu vermeiden.

1.3 Sicherheitsupdates einspielen

Nach der erfolgreichen Installation des Shops sollten im nächsten Schritt sämtliche sicherheitsrelevante Updates eingespielt werden! Alle bisher veröffentlichten Sicherheitsupdates sind unter Kapitel „15. Sicherheitsupdates und sonstige Dateianhänge“ zusammengefasst.

Die Dateien aus den Sicherheitsupdates können direkt überschrieben werden, da bei einer Neuinstallation von xt:Commerce 3.04SP2.1 noch keine Modifikationen enthalten sind.

Modifizierte Shopversionen (sog. „Forks“) der xt:Commerce Shopsoftware, wie z.B.:

„xtcModified“,
„Gambio“,
„HHG Multistore“,
„commerce:SEO“, usw.

beinhalten in ihren aktuellen Versionen normalerweise bereits alle Sicherheitsupdates!

2. In die Administratoroberfläche einloggen (Backend)

Damit Einstellungen am Onlineshop getätigt werden können, muss man sich zuerst als Administrator einloggen. Erst dann kann man in das Administrationsinterface wechseln und Einstellungen ändern oder Artikel hinzufügen.

Die während der Installation angegebenen Daten für die E-Mail-Adresse und das zugehörige Passwort werden nun verwendet, um sich in die Administrationsoberfläche des Shops einzuloggen.

Nachdem man sich erfolgreich eingeloggt hat, ändert sich das Bedienfeld und ein Admin-Button erscheint. Ein Klick auf diesen Button bringt den Shop-Administrator in den tatsächlichen Administrationsbereich, in dem weitere Einstellungen für den Shop gemacht werden können.

In der Administrationsoberfläche wird man zunächst mit aktuellen XTC-News konfrontiert. Am linken Seitenrand sind verschiedene Optionsmöglichkeiten sichtbar, die später noch genauer erklärt werden.

3. Wichtige Grundeinstellungen im Admin-Bereich

Nach der erfolgreichen Installation steht als erstes die Anpassung des Shops an die eigenen Bedürfnisse im Vordergrund.

3.1 Administratoroberfläche (Backend)

Nachdem man sich erfolgreich in den Administrationsbereich eingeloggt hat, steht der weiteren Konfiguration des Shops nichts mehr im Wege. Im Menü am rechten Rand sind alle wesentlichen Teile der Administration und Konfiguration erreichbar.

3.1.1 Kunden

Hier finden Sie alles über Kunden, Gruppen und Bestellungen des Shops. Sie können hier Kunden bearbeiten oder löschen und die Bestellungen dieser verarbeiten.

Kunden:

Hier werden in tabellarischer Form alle Kunden angezeigt, zusätzlich haben Sie die Option ob diese in Gruppen angezeigt werden sollen. Sie haben auch die Möglichkeit neue Kunden zu erstellen und diese zu verwalten. Zusätzlich haben Sie für jede Person mehrere Auswahlmöglichkeiten

Kundengruppen:

Hier erhalten Sie Informationen und Statistiken über die allgemeinen Gruppen des Shops, z.B.: User/Gruppe, Rabatte, Zahlungsmethoden, Versandarten. Diese können Sie dann auch individuell für die einzelnen Gruppen bearbeiten

Bestellungen:

Hier werden alle Bestellungen und deren Status in einer Tabelle angezeigt. Sie erhalten in einem kleinen Fenster Informationen über die Bestellnummer, Datum und Uhrzeit der Bestellung, was bestellt wurde, den Gesamtwert und den Status der Bestellung. Sie können ebenfalls Aufträge bearbeiten oder völlig löschen.

Eine Bestellung manuell anlegen:

Über die Kundenverwaltung können Sie eine manuelle Bestellunge anlegen. Wählen Sie den gewünschten Kunden aus und klicken anschließend auf *Neue Bestellung*. Sie sehen jetzt eine leere Rechnung. Um Artikel hinzuzufügen, klicken Sie rechts auf *Bearbeiten*, suchen den gewünschten Artikel über das Suchfeld und klicken *Einfügen*, um den Artikel der Bestellung hinzuzufügen.

3.1.2 Artikelkatalog

Der Artikelkatalog enthält alles, was Sie über einen Artikel wissen müssen, hier unterteilen Sie Ihre Produktpalette in Kategorien und ordnen die Hersteller zu. Hier sehen Sie unter anderem auch die Produktbewertungen durch die Kunden und legen Sonderangebote fest.

Kategorien / Artikel:

Hier bekommen Sie alle Artikel bzw. Kategorien in einer Tabelle angezeigt. Sie erkennen auf einen Blick die wichtigsten Dinge, wie Preis, Status und die Steuer, die auf diesen Artikel berechnet wird. Hier liegt das Herzstück des eigenen Shops, denn hier ordnen Sie alle Artikel in Kategorien ein.

Hier legen Sie den Erscheinungstermin und den Status fest. Ebenfalls legen Sie Produkteinzelheiten fest, wie Nummer, Gewicht, Lieferstatus oder den Hersteller. Sie können ein Artikelbild einfügen und eine ausführliche Produktbeschreibung schreiben

Attribut Verwaltung:

Hier können alle wichtigen Produktattribute eingesehen und verändert werden (Attribute werden unter Artikelmerkmale festgelegt)

Artikelmerkmale:

Hier werden Produktmerkmale hinterlegt, wie z.B. Größe, Farbe etc. diese werden wie folgt auf die Produkte verteilt: wenn das Produkt unter Kategorien / Artikel selektiert wurde, erscheint in der Infobox die Option „**Attribute editieren**“.

Hersteller:

Hier werden alle Hersteller vermerkt, die für Ihren Shop wichtig sind (Name, Hersteller-Webseite, Bild bzw. Firmenlogo). Dadurch können Sie beim Erstellen von Artikeln schnell den Hersteller zuordnen und alle Informationen zu Diesen liegen an einer zentralen Stelle

Artikelbewertung:

Hier sehen Sie die Bewertung einzelner Artikel durch ihre Kunden und können gegebenenfalls Änderung an Texten vornehmen

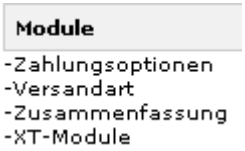
Sonderangebote:

Hier können Sie Sonderangebote erstellen und bei Bedarf können Sie diese zeitlich beschränken. Ebenfalls können Sie den Rabatt einstellen oder direkt den neuen Preis eingeben.

Um ein neues Sonderangebot anzulegen, klicken Sie den Button *Neues Produkt*. Im folgenden Dialog wählen Sie das gewünschte Produkt aus, geben den gewünschten Sonderangebotspreis ein und klicken dann *Einfügen*.

In der Praxis wollen Sie vielleicht ein Sonderangebot nur bis zu einem Termin laufen lassen. Um ein Sonderangebot zeitlich zu begrenzen, geben Sie in der Verwaltung unter Artikelkatalog, Sonderangebote für das jeweilige Produkt in das Feld *gültig bis* das Enddatum des Angebots ein. Das Sonderangebot wird ab diesem Termin nicht mehr angezeigt.

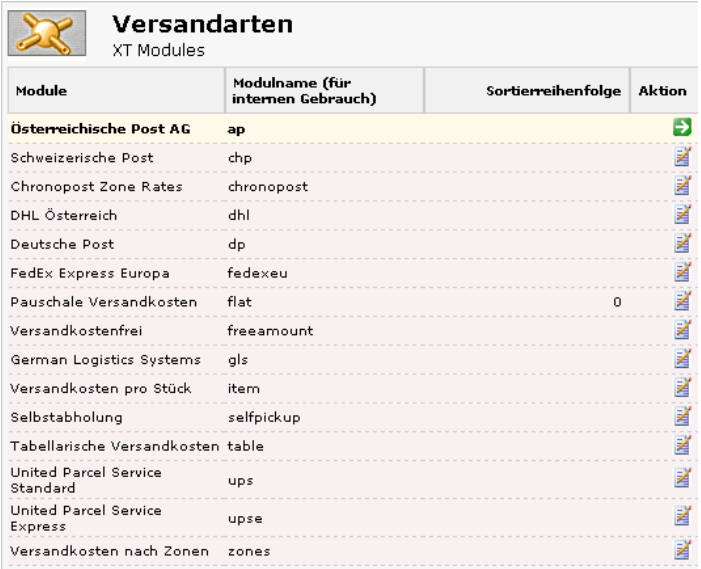
3.1.3 Module



Unter dem Menüpunkt Module sehen Sie alle Arten von installierten Modulen im Bereich Zahlungsoptionen und Versandarten. Hier können Sie weitere Module für Ihren Shop installieren oder einfach nur überprüfen welche Module bereits vorhanden sind.

Zahlungsoptionen:

Hier stehen alle Module für die unterschiedlichsten Zahlungsmethoden, wie z.B. Barzahlung, Kreditkarte oder per Lastschriftverfahren. Wenn Sie die gewünschte Zahlungsoption gefunden haben, klicken Sie diese an und es erscheint an der Seite ein Button „**Installieren**“.



Versandart:

Hier finden Sie die verschiedenen und größten Versandunternehmen der Welt und können entscheiden, welches der eigene Shop benutzen soll Die Installation funktioniert genau so wie bei den Zahlungsoptionen, einfach das entsprechende Versandunternehmen auswählen und installieren.

Zusammenfassung:

Hier finden Sie eine Zusammenfassung aller bereits installierten Module in ihrem Shop.

XT-Module:

Hier sehen Sie Module von anderen Shops, die Sie in Ihren eigenen Shop implementieren können, dadurch kann der Kunde auch Artikel über die Suchfunktion bei anderen Shops finden. Installiert wird das Ganze wieder ganz einfach über den „Installieren“-Button am Rand.

3.1.4 Statistiken

Der Name dieser Kategorie ist bereits selbsterklärend, hier sind alle Statistiken Ihres Shops aufgeführt. Es geht von den Kunden-, über die Artikelstatistiken, bis hin zu den Umsatzstatistiken. In diesem Untermenü gibt es wenig einzustellen, es enthält nur die wesentlichen Statistiken.

Besuchte Artikel:

Hier werden in tabellarischer Form die meist besuchten Artikel angezeigt. Sie sehen den Artikel in der Liste und die Anzahl der Besuche bei diesem Artikel, es dient z.B. dazu, früh zu erkennen welche Artikel in Zukunft benötigt werden, wenn Sie nachbestellen müssen.

Verkaufte Artikel:

Dies ist eine weitere Statistiktabelle, in der Sie etwas über die meist verkauften Artikel erfahren, diese stehen ganz oben in der Tabelle. Hier können Sie z.B. Rückschlüsse über die Vorlieben der Käufer erhalten oder was im Trend liegt.

Kunden-Bestellstatistik:

Hier finden Sie Ihre „besten“ Kunden. Die Statistik ist ebenfalls tabellarisch aufgebaut und der Kunde mit dem meisten Umsatz steht ganz oben.

Umsatzstatistik:

Hier gibt es viele Möglichkeiten die Statistik anzeigen zu lassen. Sie wird unterteilt in zeitliche Anzeigen (Monat, Woche) und kategorische Anzeige (bestimmte Details oder Status).

Kampagnen Report:

Zeigt die aktuell laufenden Kampagnen des Shops an. Es gibt ähnliche Einstellungen wie bei der Umsatzstatistik (Statistik eingrenzen z.B. Zeit). Zur Einrichtung von Kampagnen, siehe 3.1.

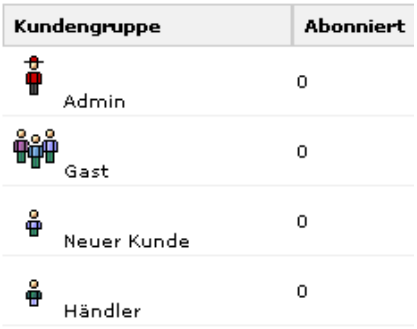
ECONDA Shop Monitor:

Sie können unter dieser Option einen kostenpflichtigen Shop-Monitor aktivieren. Hierdurch können Sie noch mehr Statistiken über Ihren Shop abrufen, jedoch ist diese Option auch kostenpflichtig. Eine kostenlose Option bietet Google Analytics.

3.1.5 Hilfsprogramme

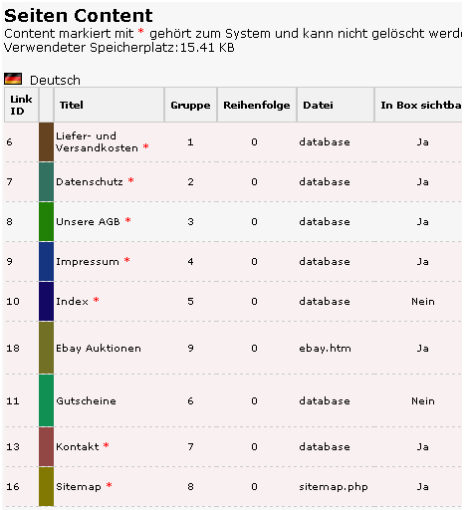
Unter diesem Menüpunkt finden Sie kleine Programme, mit denen Sie Ihren Shop weiter ausbauen können, so können Sie z.B. die Texte Ihres Shops personalisieren oder Newsletter für die Kunden verfassen.

Rundschreiben:



Dieses Menü ist sehr einfach aufgebaut, hier werden die Benutzergruppen angezeigt und die Anzahl derer, die einen Newsletter abonniert haben. Sie sehen alle Newsletter die gesendet bzw. noch gesendet werden. Unter dem Button „Neuer Newsletter“ schreiben Sie einen Neuen und bestimmen an welche Gruppen er gesendet werden soll. Sie sollten jedoch beachten, dass der Server schnell in einer Spamliste landen kann, wenn Sie zu viele E-Mails gleichzeitig verschicken!
Die Emailadressen der Kunden/Gäste, die sich für einen Newsletter registriert haben, stehen in der Datenbanktabelle („newsletters_recipients“).

Content Manager:


Seiten Content
Content markiert mit * gehört zum System und kann nicht gelöscht werd
Verwendeter Speicherplatz:15.41 KB
Deutsch
Link ID
Titel
Gruppe
Reihenfolge
Datei
In Box sichtba
6 Liefer- und Versandkosten * 1 0 database Ja
7 Datenschutz * 2 0 database Ja
8 Unsere AGB * 3 0 database Ja
9 Impressum * 4 0 database Ja
10 Index * 5 0 database Nein
18 Ebay Auktionen 9 0 ebay.htm Ja
11 Gutscheine 6 0 database Nein
13 Kontakt * 7 0 database Ja
16 Sitemap * 8 0 sitemap.php Ja

Im Content Manager können Sie fast alle Einträge, die auf Ihrer Seite erscheinen sollen, editieren. Diese erscheinen in tabellarischer Form. Unter der Aktion „Bearbeiten“ können Sie die einzelnen Texte dann ändern oder sich unter „Vorschau“ ansehen. Mit dieser Option können Sie z.B. die Willkommensnachricht oder das Impressum ändern

CC-Blacklist:

Dieses Feature stellt eine Kreditkarten-Blacklist dar. Sie dient z.B. dazu, ungültige Kreditkarten(nummern) zu sperren. Über den Schalter „Einfügen“ können sie Kreditkartennummern einfügen, die Sie in Ihrem Shop sperren möchten.

Datenbank Manager:

Der Datenbankmanager dient vor allem dazu, Ihre aktuelle Datenbank mit allen Produkten und Kunden zu speichern. Mit dem Button „Backup“ erstellen Sie ein Backup in den angegebenen Ordner und mit „Wiederherstellen“ wird die gespeicherte Datenbank geladen.

Banner Manager:

Mit dem Banner Manager erstellen Sie (Werbe-)Banner und legen fest, wie lange diese angezeigt werden. In diesem Menü gibt es einen Button „Neuer Banner“, unter diesem stellen Sie die wichtigsten Sachen ein. Wichtig ist der Titel des Banners und die Gruppe in die der Banner gehören soll. Die Bannergruppe **muss** "banner" heißen! Dann sollten Sie das Bild für das Banner auswählen und gegebe-

nenfalls die Gültigkeit festlegen, wenn sie z.B. eine Sonderangebotswoche machen. In der *index.html* im Template ist dann nur noch die Smarty-Variable *{Banner}* an die gewünschte stelle zu setzen.

Server Info:

Enthält alles was Sie wissen müssen über den Server und die benutzten Skripte.

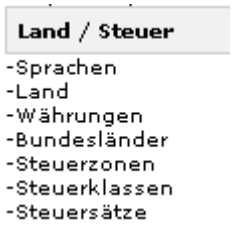
Wer ist Online:

Es wird tabellarisch angezeigt, wer aktuell online ist, mit welcher IP und wann er den Shop aufgerufen hat.

Import/Export:

Dieses Programm dient zum Importieren bzw. Exportieren von Dateien in ein Verzeichnis auf den Server.

3.1.6 Land/Steuern



Hier treffen Sie alle wichtigen Einstellungen, wenn Sie Ihre Seite international nutzen möchten bzw. in mehreren Ländern verkaufen wollen. Sie fügen hier mehr Sprachen ein und stellen die Steuersätze fürs Ausland ein.

Sprachen:

Hier sehen Sie alle Sprachen die installiert sind (Standard: Deutsch, Englisch) und können weitere Sprachen hinzufügen oder bestehende verändern. Jede Sprache bekommt ein eigenes Verzeichnis auf dem Server. Unter „Bearbeiten“ bekommen Sie den rechts angezeigten Bildschirm, dort können Sie z.B. auch das Bild ändern.

xt:Commerce ist mit der Erweiterbarkeit von Sprachen sehr flexibel. Hier lassen sich schnell neue Sprachen anlegen, indem unter *Land/Steuer, Sprachen* auf *Neue Sprache* geklickt und die Codierung und ein Symbol für die Landessprache angeben wird. Neue Sprachmodule sind auf der Website von xt:Commerce erhältlich. Als voreingestellte Sprachen stehen bereits Englisch und Deutsch zur Auswahl, wobei Englisch die Standardsprache ist. Um Deutsch als Standardsprache einzustellen, muss nur die Sortierreihenfolge unter *Englisch, Bearbeiten* auf *2* und das gleiche für *Deutsch* mit dem Wert *1* geändert werden.

xt:Commerce kommt bereits mit den Voreinstellungen für die Mehrwertsteuer von 16 Prozent (Standardsatz), 7 Prozent (ermäßigter Steuersatz) und 0 Prozent für Lieferungen ins Ausland oder an Geschäftskunden. Diese Steuersätze müssen dann einmalig bei der Eingabe neuer Produkte einem Artikel zugeordnet werden.

Land:

Hier sind alle Länder mit ihren ISO gespeichert und es wird angezeigt, ob diese aktiv sind. Außerdem werden die Kurzformen der Länder gespeichert (Deutschland = DE, DEU).

In dieser Liste kann außerdem ausgewählt werden, in welche Länder der Versand überhaupt möglich sein soll. Nur die aktiv (=grün) gesetzten Länder (in der Standardinstallation alle) werden beliefert. Die inaktiv gesetzten Länder lassen sich dann bei der Adressangabe nicht mehr auswählen.

Währungen:

Hier werden alle Währungen, die Sie für Ihr Shop benötigen, gespeichert und können auch verändert werden (z.B. die Endungen wie „€“ anstatt „EUR“).

Bundesländer:

Hier sind alle Bundesländer der einzelnen Staaten aus der Tabelle „Land“ mit den dazugehörigen Kürzeln gespeichert. Diese können wiederum verändert oder gelöscht werden.

Steuerzonen:

Hier können Sie die Steuersätze der einzelnen Länder in Steuerzonen unterteilen und für jedes Land die Steuersätze festlegen. Sie besitzen ebenfalls die Option, einzelne Steuersätze zu bearbeiten bzw. zu löschen.

Über die Steuerzonen erfolgt die Zuordnung der Berechnung von Mehrwertsteuern zu Ländern. In der Regel haben Sie mindestens zwei Steuerzonen. Eine Zone mit Berechnung der Mehrwertsteuer (z.B. Inlandslieferung) und eine Zone ohne Berechnung der Mehrwertsteuer (umsatzsteuerfreie Lieferung ins Ausland). Diesen Steuerzonen werden dann die jeweiligen Länder zugeordnet, so dass über die Länderangabe des Käufers die jeweilige Mehrwertsteuerregelung zugeordnet wird. Sie finden die Einstellungen für die Steuerzonen im Administrationsbereich unter *Land/Steuer, Steuerzonen*.
Um ein Land einer Steuerzone zuzuordnen, klicken Sie links auf die gewünschte Steuerzone. Es öffnet sich die Lister der zugeordneten Länder. Dort können Sie über den Button Einfügen neue Länder hinzufügen. Falls Sie ein Land aus der Liste löschen möchten, markieren Sie das gewünschte Land mit einem Mausklick und klicken anschließend Löschen in der rechten Menüführung.

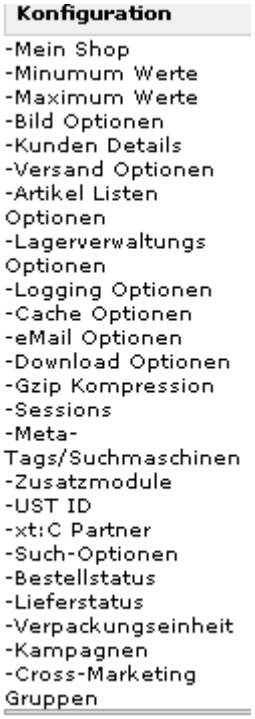
Steuerklassen:

Unter Steuerklassen können Sie die verschiedenen Steuersätze für unterschiedliche Produkte bearbeiten, wie z.B. einen Fernseher = 19% oder Lebensmittel = 7%. Diese können geändert werden und Neue hinzugefügt werden.

Steuersätze:

Hier legen Sie die Steuersätze für die Steuerzonen fest. Es können aber eigene Steuersätze erstellt werden. Da ein Onlineshop International erreichbar ist, benötigen Sie in der Regel eine Mehrwertsteuer für das Inland und eine steuerfreie Lieferung in das Ausland (siehe Steuerzonen).

3.1.7 Konfiguration



Unter dem Menüpunkt *Konfiguration* den ersten Eintrag *Mein Shop* auswählen. Übersichtlich, aber auch etwas gewöhnungsbedürftig wird nun eine Reihe von Einstellungen präsentiert. Einige der Voreinstellungen haben allerdings schon während der Installation festgelegt.

Im Folgenden sind noch einige essentielle Grundeinstellungen nötig, die mit der Installation noch nicht abgedeckt wurden. Dabei sind viele Optionen mit „true“ = ja und „false“ = nein auswählbar. In einem deutschen Shop, der auch ins Ausland liefert, müssen verschiedene Steuersätze angewandt werden.

In xt:Commerce lassen sich leicht Funktionen nachrüsten, indem Module installiert werden, die diese Optionen bereitstellen. So stehen zum Beispiel weitere Zahlungs- und Versandarten als Add-ons zur Verfügung. Das Modul „Herstellerorder“ erlaubt es dem Verwalter, direkt aus dem Shop heraus E-Mails mit Briefkopf und Kundennummer an den Hersteller zu versenden, um Artikel nachzubestellen. Ein weiteres Modul namens „Down for Maintenance“ versetzt den Shop in den Wartungszustand, so dass der Besucher nur einen Hinweis auf Arbeiten am Shop erhält (siehe auch 9.8). Das Add-on Zufalls-Script präsentiert dem Kunden beim Betreten des Shops ein zufällig ausgewähltes Produkt. Das Skript kann auch auf anderen Webseiten eingesetzt werden, um die eigenen Produkte zu vermarkten.

In diesem Menüpunkt können allgemeine Einstellungen zum Shop und zur Ansicht des Shopkatalogs (der Produktseiten u.a.) vorgenommen werden.

Mein Shop:

Name des Shops: Hier den Namen des Shops eintragen (Erscheint auch in der Browser-Titelleiste)
Inhaber: Hier den Betreiber bzw. Inhaber des Shop eintragen
E-Mail Adresse: Hier die E-Maildresse des Kundenservices bzw. der Bestellannahme eintragen.
E-Mail von: Hier die allgemeine E-Mail Adresse des Shops eintragen.
Land: Hier das Land des Shops eintragen.
Region: Hier das entsprechende Bundesland bzw. Kanton eintragen.
Reihenfolge für Artikelankündigungen:
Das ist die Reihenfolge wie angekündigte Artikel angezeigt werden.
ASC = aufsteigend
DESC = absteigend

Sortierfeld für Artikelankündigungen:
Das ist die Spalte die zum Sortieren angekündigter Artikel benutzt wird
products_name = Sortierung nach Produktname
date_expected = Sortierung nach Erscheinungsdatum

Auf die Landeswährung automatisch umstellen:
Falls mehrere Währungen verwendet werden, schaltet der Shop automatisch die Währungen um, wenn die Sprache geändert wird. Wenn dieses Verhalten gewünscht ist, die Einstellung von *false* auf *true* umstellen.

Soll Warenkorb nach Einfügen einer Ware anzeigen:
Soll nach jedem Artikel, der in den Warenkorb gelegt wird, die Warenkorbseite angezeigt werden, dann die Einstellung auf *true* setzen. Wenn nicht gewünscht auf *false*.

Suchverknüpfungen:

Hier kann festgelegt werden, wie die Produktsuche arbeiten soll, es gibt hier die beiden Möglichkeiten "and“ (alle angegebenen Suchbegriffen müssen gefunden werden) oder "or" (ein angegebener Suchbegriff muss gefunden werden).

Geschäftsadresse, Telefonnummer:
Hier die genaue Anschrift des Onlineshops bzw. Unternehmens, sowie Telefon- und UstID Steuernummer eingeben, die auf allen gedruckten Dokumenten und online angezeigten Seiten verwendet werden.

Artikelanzahl hinter Kategorienamen:
Auf *true* stellen, wenn die Gesamtanzahl der Produkte in jeder Kategorie angezeigt werden soll. Mit *false* wird die Gesamtzahl nicht angezeigt.

Kundenstatus (Kundengruppe) für Administratoren:
Den Kundenstatus (Gruppe) für Administratoren anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

Kundenstatus (Kundengruppe) für Gäste:
Den Kundenstatus (Gruppe) für Gäste anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

Kundenstatus für Neukunden:
Den Kundenstatus (Gruppe) für Gäste anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.
TIPP: Im Menü Kundengruppen können weitere Gruppen eingerichtet und z.B. Aktionswochen gemacht werden: „Diese Woche 10 % Rabatt für alle Neukunden?“

Erlaubt, Artikel in den Einkaufswagen zu legen:
Erlaubt das Einfügen von Artikeln in den Warenkorb auch dann, wenn "Preise anzeigen" in der Kundengruppe auf "Nein" steht.

Templateset (Theme):
Wählen Sie ein Templateset (Theme) aus. Das Template muss sich in einem eigenen Verzeichnis im Unterverzeichnis von shopdomain.de/templates/ befinden.

Brutto Admin:
Ermöglicht die Eingabe der Bruttopreise im Admin-Bereich.

Brutto/Netto Dezimalstellen:
Umrechnungsgenauigkeit. Damit das System intern keine Rundungsfehler macht, sollten 4 Dezimalstellen eingestellt werden.

CC String:
Zeichenfolge zur verschlüsselten Speicherung der Kreditkarten-Informationen in der Datenbank.
(Die Zeichenkette "changeme" umgehend ändern, falls Kreditkarten als Zahlungsmöglichkeit verwendet werden!)

Minimum-/Maximum Werte:
Dies sind die Mindest-/Maximalwerte jedes möglichen Feldes, das im Voraus vom Kunden gefüllt werden muss. Normalerweise werden diese gelassen, wie sie sind. Diese sollten unverändert belassen werden. Unter anderem legen Sie hier die Längen fest, für Name, Login, Adresse, Passwort, Artikelanzeige und Bewertungen.

Bild Optionen:
Diese Optionen decken alle Einstellungsmöglichkeiten von (Produkt-)Bildern im Shop ab.

Thumbnails = Vorschaubilder
Info Bilder = Bilder unter der Überschrift
Popup Bilder = Subkategorie-Bilder

Bildgröße berechnen:

Wenn die Größe der **Small Image Bilder** automatisch errechnet werden soll, auf *true* stellen (Standardeinstellung). Ansonsten auf *false*.

Bildqualität:
JPG Bildqualität (0 = höchste Kompression, 100 = beste Qualität)

GDlib processing:
Die Version der GD-Bibliothek, die zur Kompression der Bilder verwendet werden soll.
Empfehlung: GDlib version 2

Breite der Artikel-Thumbnails:
Hier kann man die Pixel für die Breite der Produktbilder einstellen, die in der Produktübersicht des Kataloges und auf der Produktseite verkleinert dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Thumbnails:
Hier kann man die Pixel für die Höhe der Produktbilder einstellen, die in der Produktübersicht des Kataloges und auf der Produktseite verkleinert dargestellt werden.

Breite der Artikel-Info Bilder:
Hier kann man die Pixel für die Breite der Bilder einstellen, die in allen Seiten Ihres Shops neben der Überschrift der jeweiligen Seite dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Info Bilder:
Hier kann man die Pixel für die Höhe der Bilder einstellen, die in allen Seiten Ihres Shops neben der Überschrift der jeweiligen Seite dargestellt werden.

Breite der Artikel-Popup Bilder:
Hier kann man die Pixel für die Breite der Bilder einstellen, die für Unterkategorien dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Popup Bilder:
Hier kann man die Pixel für die Höhe der Bilder einstellen, die für Unterkategorien dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Bilder Optionen:
Die folgenden Optionen ändern das grafische Erscheinungsbild der Artikelbilder entsprechend ihrer Bezeichnung:

Artikel-Bilder:Bevel
Artikel-Bilder:Greyscale
Artikel-Bilder:Ellipse
Artikel-Bilder:Round-edges
Artikel-Bilder:Merge
Artikel-Bilder:Frame
Artikel-Bilder:Drop-Shadow
Artikel-Bilder:Motion-Blur

Kundendetails:

Hier stellen Sie die zusätzlichen Abfragen über Kundeninformationen ein, die abgefragt werden, wenn sich ein neuer Kunde registrieren möchte. Mögliche Felder sind: Anrede, Geburtsdatum, Firma, Vorort, Bundesland, Art der Kontoerstellung.

Versand Optionen:

Hier werden die wichtigsten Versand-Optionen festgelegt. Unter anderem aus welchem Land versendet wird (der genaue Ort), Gewicht des leeren Pakets (klein, mittel, groß), zuzügliches Gewicht eines großen Pakets (in Prozent).

Artikel Listen Optionen:

Hier wird bestimmt, ob die Sortierungsfilter angezeigt werden oder nicht.

Lagerverwaltungsoptionen:

Einstellungen im Bereich der Artikelkontrolle zum Überwachen von Artikeln. Ist ein bestimmter Bestand unterschritten, wird dies automatisch dem Administrator der Seite gemeldet. Falls ein Artikel ausverkauft ist, kann auch eine bestimmte Markierung gesetzt werden.

Logging Optionen:

Damit speichert Ihr Shop, wie lange er benötigt, sich selbst aufzubauen. Hier stellt man unter anderem das Speicherformat ein.

Cache Optionen:

Hier bestimmen Sie, ob der Shop einen Cachespeicher benutzen soll, um bestimmte Daten zwischenzuspeichern, was den Aufbau des Shops beschleunigen kann. Desweiteren legen Sie fest wie lange und wo gespeichert werden soll.

E-Mail Optionen:

In dieser Option legen Sie ihren E-Mail Server fest und stellen die E-Mail Adressen ein, die Ihr Shop benutzen soll. Der technische Support und die E-Mail-Adressen werden hier festgelegt, um den Service für den Kunden zu verbessern. Hier werden ebenfalls die Versandbestätigungen an den Kunden Versand bzw. festgelegt, was in der Bestätigungs-E-Mail stehen soll.

Download Optionen:

Hier erlauben Sie das (kostenpflichtige) Downloaden von Artikeln aus dem eigenen Shop.

Gzip Kompression:

Hierdurch kann eine Kompression die Geschwindigkeit beim Seiten-Aufbau des Shops erhöht werden.

Sessions:

Hierdurch wird ein User / Kunde, der sich nicht ausgeloggt hat, automatisch wieder eingeloggt wenn er die Seite wieder aufruft.

- *Session Speicherort*: /tmp
Falls die Sessions NICHT in der Datenbank gespeichert werden (vgl configure.php => „STORE_SESSIONS“, dann werden sie hier (Unix Pfad Standard) abgelegt. Kann von Webhoster zu webhoster unterschiedlich sein! Schreibzugriff notwendig!

- "*Cookie Benutzen bevorzugt*" (Forced Cookies) auf **True** bedeutet, dass der Browser des Users Cookies annehmen MUSS!

> **Vorteil:** Der Kunde kann seinen Warenkorb füllen, sich ausloggen, später wieder einloggen, und der Warenkorb ist noch intakt.
> **Nachteil:** Durch diese Einstellung könnten manche Kunden aus dem Shop ausgeschlossen werden, wenn sie überhaupt keine Cookies erlauben.

- "*Cookie Benutzen bevorzugt*" (Forced Cookies) auf **False** bedeutet, dass der Browser des Users Cookies annehmen KANN, muss aber nicht.

> **Vorteil:** Funktioniert immer
> **Nachteil:** Wenn der Kunde seinen Warenkorb füllt, sich ausloggt, später wieder einloggt, kann der Warenkorb leer sein, wenn der Browser des Users keine Cookies erlaubt.

- *Checken des User Browsers*
Überprüfen des Browsers den der User benutzt, bei jedem Seitenaufruf.
Die sollte auf „true“ gesetzt werden, da es die Sicherheit erhöht und bei fast allen Webhostern funktioniert.

- *Checken der IP Adresse*
Hier wird abgefragt, ob der Besucher auch noch die richtige IP hat. In der Regel reicht die Voreinstellung.

- *Session erneuern*
Die sollte auf „true“ gesetzt werden, da es die Sicherheit erhöht und bei fast allen Webhostern funktioniert. (PHP >=4.1 vorausgesetzt).

Meta-Tags / Suchmaschinen:

Durch diese Option richten Sie Ihren Shop für andere Suchmaschinen ein. Die Einträge, die Sie unter „Metaname“ und „Metabeschreibung“ gemacht haben, können nun von Suchmaschinen gefunden werden (es gibt jedoch keine Garantie dafür). Durch diese Optionen können Sie neue Kunden werben, wenn diese eine Suchmaschine benutzen (Artikel von Ihrer Seite werden dort angezeigt).

Zusatzmodule:

Hier können Sie noch ein paar Zusatzoptionen und Module aktivieren, die für Ihren Shop ganz nützlich sein könnten. Sie können z.B. ein Gutschein System aktivieren, wodurch Ihre Kunden die Möglichkeit haben, Gutscheine für Ihren Shop zu bestellen oder direkt einzulösen. Des Weiteren können Sie aktivieren, ob ein Kunde bei einer Bestellung den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zustimmen muss.

UST ID:

Durch diese Umsatzsteuer ID, können Sie überprüfen, welche Kunden bei Ihnen einkaufen und können entsprechend auch falsche UST IDs sperren.

xt:C Partner:

Hier können Sie die Partnermodule (z.B. Afterbuy) aktivieren und Einstellungen anpassen.

Such-Optionen:

Unter diesem Menüpunkt legen Sie fest ob Kunden nach Produkten bzw. deren Attributen suchen dürfen.

Bestellstatus:

Dient zur Abwicklung des eigentlichen Geschäfts eines Shops, hier sehen Sie in tabellarischer Form den aktuellen Bestellstatus. So sehen Sie wie viele Bestellungen noch offen sind, wie viele bearbeitet werden und diejenigen die bereits versendet wurden.

Lieferstatus:

Hier können Sie die unterschiedlichen Lieferzeiten ändern bzw. neue Lieferzeiten erstellen (z.B. Eilsendung 2 Tage).

Verpackungseinheit:

Hier werden die verschiedenen Verpackungseinheiten eingefügt, dass heißt wenn Sie z.B. mehrere Packstationen haben.

Kampagnen:

Dieses Menü zeigt alle sogenannten Kampagnen an, die derzeit laufen. Mit Kampagnen kann der Erfolg eingehender Links kontrolliert werden und wozu diese geführt haben: - Klicks (alle Zugriffe auf die Webseite über den Kampagnen-Link)
- Leads (Kundenanmeldungen)
- Sales (Verkäufe).

Angelegte Kampagnen, lassen sich m Administrationsbereich unter „Statistiken -> Kampagnen-Report“ auswerten.
Im ersten Schritt ist eine neue Kampagne über „Konfiguration -> Kampagnen“ anzulegen. Der Kampagne kann ein beliebiger Name und eine Nummer zugewiesen werden. Die Nummer stellt damit den sogenannten Referrer (z.B. ?refID=1) dar.
Im zweiten Schritt ist nun dieser Referrer bei jeder URL, die auf Ihre Webseite verweist zu ergänzen, um dann über diesen Referrer die Kampagnenzuordnung zu gewährleisten.

Z.B: http://www.shopdomain.de/index.php?refID=1

Somit wird der Aufruf der Webseite über die Kampagne mit der Nummer 1 gezählt und für die Statistik protokolliert.
Als Referrer sind NUR Zahlenwerte von 1-99999 erlaubt!

Cross-Marketing Gruppen:

Aufgebaut wie das Kampagnenmenü mit einem „Hinzufügen“ Button.

3.2 Kategorien anlegen

Um einen Shop erfolgreich zu betreiben, sind natürlich Produkte notwendig, die als Artikel in verschiedenen Kategorien angeboten werden. Im ersten Schritt werden deshalb Produktkategorien erstellt und diese mit den ersten Artikeln gefüllt.

Über *Neue Kategorie* im Menüpunkt *Artikelkatalog, Kategorien/Artikel* wird zunächst eine Warengruppe mit einem passenden Bild für diese Kategorie definiert. Darüber hinaus kann eine Sortierungsoption für diese Produkte festgelegt werden. Da als Sprachen für den Shop Deutsch und Englisch eingestellt wurden, existieren an dieser Stelle bereits für jeden Eintrag zwei Felder (jeweils für deutsche und englische Bezeichnungen und Beschreibungen).

Einstellungen bei einer neuen Kategorie:

Kategoriebild: Bild der Kategorie (Hier auf die richtige Größe achten)

Vorlage für Artikelübersicht: Auswahl des Template für die Auflistung der Produkte
(Serverpfad: *templates/ihr_template/module/product_listing/*)

Vorlage für Kategorieübersicht: Auswahl des Template für die Auflistung der Kategorien (Serverpfad: *templates/ihr_template/module/category_listing/*)

Artikel Sortierung: Kriterium für die Sortierung der Produkte innerhalb dieser Kategorie *ASC* = Aufsteigend, *DESC* = Absteigend

Sortierreihenfolge: Zahl von 0 bis x

Kategoriename: Name der Kategorie

Kategorie Überschrift: Kategorie Überschrift (sichtbar innerhalb einer Kategorie)

Meta Title: Titel für die Suchmaschinenrelevanz

Meta Description: Beschreibung für die Suchmaschinenrelevanz

Meta Keywords: Schlüsselwörter (durch Komma getrennt) für die Suchmaschinenrelevanz

Kategorie Beschreibung: Beschreibung der Kategorie

Kundengruppe (optional aktiviertem Kundengruppencheck): Auswahl der einzelnen Kundengruppen die Zugang zu dieser Kategorie und den Produkten haben sollen

Nach dem Erstellen einer Kategorie wird nur ein Pfeil " -> " angezeigt

Im Admin-Bereich unter *Artikelkatalog* "*Kategorien/Artikel*", erscheint der Name der Kategorie mit einem roten Punkt. Dies bedeutet, dass die Kategorie inaktiv und somit im Shop nicht sichtbar ist. Um sie zu aktivieren, einfach auf den grünen Punkt klicken. Erst danach ist sie im Menu des Shops sichtbar. Damit ist eine gezielte Auswahl der anzuzeigenden Kategorien möglich.

Nach der Aktivierung der Kategorien, kann es unter Umständen passieren, dass die Kategorien trotzdem nicht angezeigt werden. Dies ist kein Fehler, sondern liegt am Cache, der in der Standardeinstellung stündlich aktualisiert wird. Wenn sie sofort angezeigt werden soll, muss man den Inhalt des Cache Verzeichnisses leeren (siehe auch *Konfiguration/Cache*).

Navigation durch die Kategorien

Es mag zunächst verwirrend erscheinen, wenn man beim Klick auf den Namen der Kategorie nur dessen Optionen rechts angezeigt bekommt. Um tatsächlich in die Kategorie zu springen muss auf das Ordnersymbol vor dem Namen geklickt werden.

3.3 Anlegen von Unterkategorien

Unterkategorien werden angelegt, indem man im Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" das „Gehe zu“ Dropdown-Menü auf der rechten Seite selektiert und die entsprechende Kategorie auswählt, in der sich zukünftig die neue Unterkategorie befinden soll. In der dann folgenden Anzeige, gibt es die Möglichkeit eine neue Kategorie oder ein neues Produkt anzulegen. Es können beliebig viele Unterkategorien angelegt werden.

3.4 Artikel anlegen

Neue Artikel werden ähnlich wie Unterkategorien angelegt. Im Artikelkatalog unter "Kategorien/Artikel" das Feld "Neues Produkt" anklicken und das Formular entsprechend ausfüllen. Hier können auch beispielsweise neue oder noch nicht verfügbare Produkte eingetragen und mit einem Erscheinungsda-

tum versehen werden. In den Eigenschaften kann man Produkte beispielsweise mit einem FSK-18-Vermerk belegen und damit für bestimmte Kundengruppen sperren.

Aussagekräftige Beschreibungstexte sind nicht nur für die Kaufentscheidung eines Kunden, sondern ebenso für die integrierte Suchfunktion wichtig, die den Artikelnamen und über die erweiterte Suche auch die Beschreibungen durchforstet. Neben einer klaren Artikelbeschreibung mit relevanten Schlüsselwörtern, als auch passende Ausdrücke für die META-Beschreibungen für (Produkt) Suchmaschinen sind vor allem Artikelbilder sehr von Vorteil. Die Thumbnail-Generierung (Erstellung eines kleinen Vorschaubildes) für ein hochgeladenen Bild über die Uploadfunktion übernimmt xt:Commerce, wenn „GDlib“ zur Verfügung steht (siehe Systemvoraussetzungen). Wie bei den Kategorien müssen die einzelnen Artikel auch wieder aktiv gesetzt werden, indem deren Status von rot auf grün geschaltet wird.

Artikel verlinken oder duplizieren

Im Shop hat man die Möglichkeit, bestehende Artikel zu verlinken oder zu duplizieren. Beim Verlinken wird ein bestehender Artikel in einer Kategorie nur verlinkt (ähnlich einem Hyperlink). Typischer Anwendungsfall: siehe z.B. Anzeigen von Artikeln in der „TOP“-Kategorie auf der Startseite. Hingegen wird beim Duplizieren ein neuer Artikel erstellt, der danach im Shop auch zweimal vorhanden ist. Somit lassen sich beispielsweise ähnliche Artikel mit ähnlichem Beschreibungstext schnell erstellen.

Wenn Artikel nicht angezeigt werden

Im Admin-Bereich -> Artikelkatalog -> "Kategorien/Artikel" erscheint der Name des Artikels mit einem roten Punkt. Dies bedeutet, dass dieser Artikel inaktiv ist. Um ihn zu aktivieren, einfach auf den grünen Punkt klicken. Erst danach ist er im Menu des Shops sichtbar. Somit kann auch später noch ausgewählt werden, welche Artikel anzuzeigen sind und welche nicht. Um mehrere Artikel gleichzeitig zu aktivieren oder zu deaktivieren markiert man diese indem man einen Haken in das erste Feld vor dem Artikelnamen setzt (anklicken). Auf der rechten Seite kann man dann die markierten Artikel aktivieren oder deaktivieren.

Nach der Aktivierung der Artikel, kann es passieren, dass die Artikel trotzdem nicht erscheinen. Dies ist kein Bug. Es liegt am Cache. Wenn es sofort angezeigt werden soll, muss man den Inhalt des Cache Verzeichnisses -> *templates_c* leeren. Am besten zum Bearbeiten des Shops während der Artikelanlage die Cache-Funktion (Admin-Bereich -> Konfiguration -> Cache-Optionen) alles auf "false" stellen und damit deaktivieren.

Artikel in andere Kategorien kopieren oder verknüpfen

Um Artikel in andere Kategorien/Unterkategorien zu kopieren bzw. zu verlinken, verfährt man wie folgt. Im Admin-Bereich -> Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" über das Dropdown-Menü oder durch Klick auf das Ordnersymbol die Kategorie/Unterkategorie auswählen, in der sich der Artikel befindet. Den Artikel suchen und markieren (Mausklick). Unter "Kopieren nach" erscheint ein Menü, in dem alle Kategorien/Unterkategorien aufgeführt sind. Hier kann man den Artikel in mehrere (multiple) andere Kategorien/Unterkategorien kopieren/verlinken. Oder im Dropdown-Menü in eine weitere Kategorie/Unterkategorie. Einfach auswählen (Haken setzen) und die Kopiermethode (verlinken oder kopieren) auswählen. Dann auf "Kopieren" klicken und der Artikel erscheint im Shop zusätzlich in den ausgewählten Rubriken.

Bestimmung der Zeitdauer der neu eingestellten Artikel als "Neue Artikel"

Die neu eingestellten Artikel stehen in der jeweiligen Rubrik, außerdem werden diese noch als neue Artikel in der Hauptrubrik präsentiert. Sie können die Anzahl der Tage festlegen, an denen die neuen Artikel angezeigt werden sollen. "Shopadministration -> Maximum Werte -> Anzahl der Tage für Neue Produkte".

Nachkommastellen werden bei dem Artikelpreis abgeschnitten

Bei den Preisen mit Nachkommastellen ist als Dezimalzeichen unbedingt **ein Punkt** statt eines Kommas zu verwenden.

Mehrere Artikelbilder pro Artikel anzeigen

Im Administrationsmenü gibt es einen Unter ***Konfiguration – Bild Optionen – Anzahl zusätzlicher Produktbilder*** die Möglichkeit, die Anzahl der Produktbilder zu erhöhen. Standardmäßig ist es nur möglich ein Bild pro Produkt hochzuladen und anzuzeigen. Mit der Erhöhung, können dann beim Bearbeiten eines Artikels mehrere Bilder hochgeladen werden, die dann in der Produktinformationsansicht auch angezeigt werden (templateabhängig).

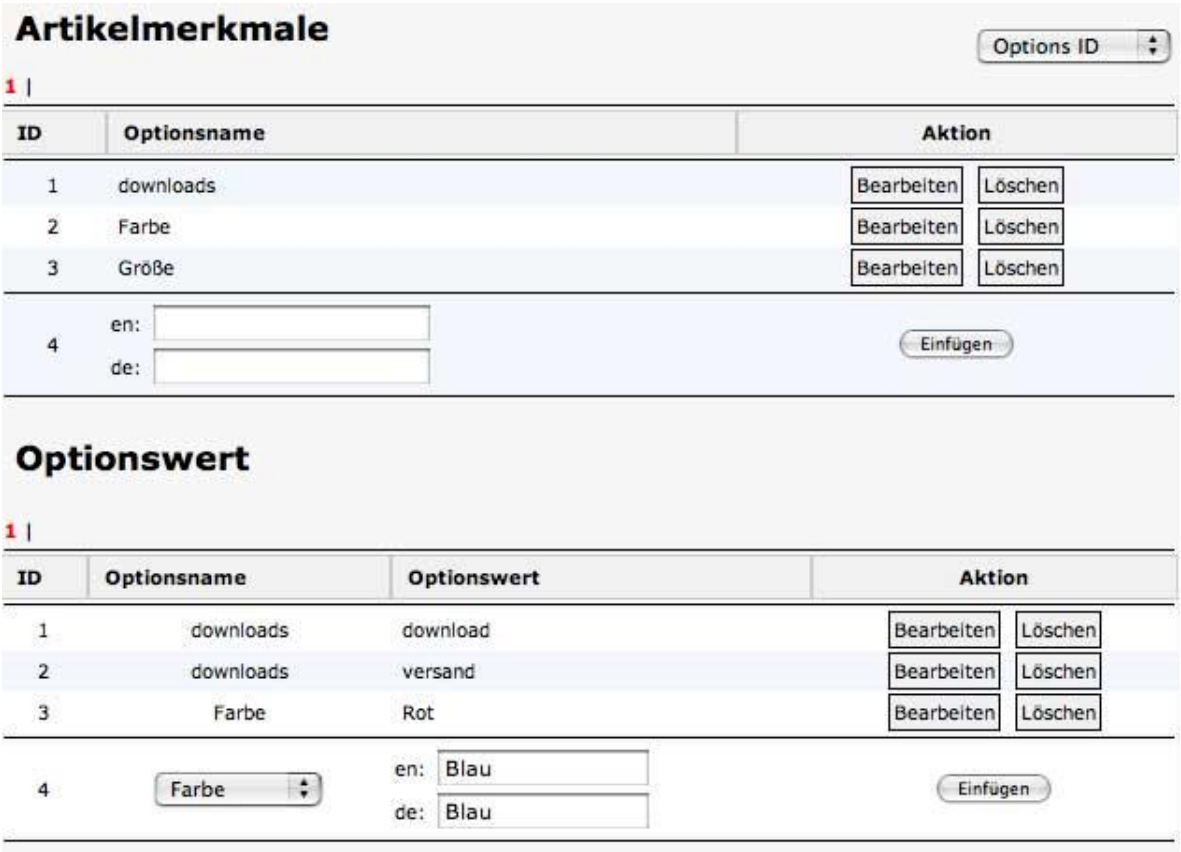
3.5 Vorhandene Artikel bearbeiten

Im Dropdown-Menü des Artikelkatalogs die Kategorie "Kategorien/Artikel" auswählen, in der sich der zu bearbeitende Artikel befindet. Den Artikel suchen und einem Mausklick markieren. Nach Wunsch "Bearbeiten", "Löschen" oder "Verschieben".

3.6 Artikelmerkmale

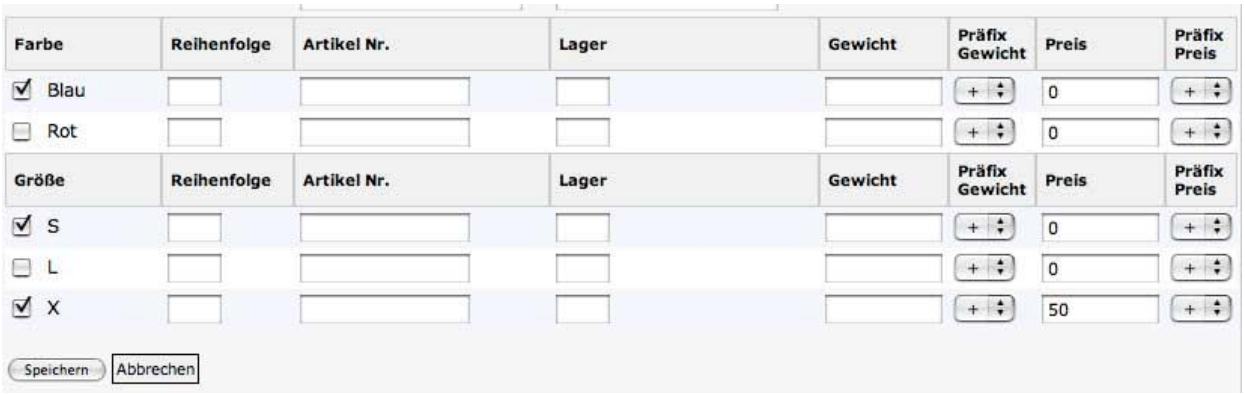
Im Admin-Bereich "Artikelmerkmale" auswählen. Hier können verschiedene Produktmerkmale hinterlegt werden, wie z.B. Größe, Farbe etc. Das Formular nach eigenen Wünschen füllen. Um hier nachträgliche Änderungen durchzuführen, einfach den entsprechenden Eintrag aktivieren (mit der Maus anklicken) und dann auf "Bearbeiten" klicken.

Beispiel: "Optionsname" in das Feld für die entsprechende Sprache eingeben (z.B. Farbe) und "einfügen" klicken. Danach unter dem Punkt "Optionswert" im Dropdown-Menü den Eintrag "Farbe" auswählen und in dem Feld für die entsprechende Sprache die gewünschte Farbe (z.B. rot) einfügen.



Zuweisen der Optionen/Merkmale zu entsprechendem Produkt:

Unter Admin-Bereich unter Produktkatalog "Kategorien/Artikel" zu bearbeitendes Produkt auswählen. Wenn das Produkt aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "Produktoptionen" klicken. Jetzt erscheint die Liste der vorher eingegebenen Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z.B. Größe/Farbe etc. Einfach vorne einen Haken setzen, bei den Optionen, die aktiviert werden sollen.


Farbe Reihenfolge Artikel Nr. Lager Gewicht Präfix Gewicht Preis Präfix Preis
Blau + 0 +
Rot + 0 +
Größe Reihenfolge Artikel Nr. Lager Gewicht Präfix Gewicht Preis Präfix Preis
S + 0 +
L + 0 +
X + 50 +
Speichern Abbrechen

3.7 Produktoptionen den Artikeln zuordnen

Im Admin-Bereich unter Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" den zu bearbeitenden Artikel auswählen. Wenn der Artikel aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "Produktoptionen" klicken. Jetzt erscheint die Liste der zuvor definierten Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z.B. Größe/Farbe, usw. Bei den zu aktivierenden Optionen einfach einen Haken setzen.

3.8 Kundengruppen

Das Shop-System macht es dem Administrator leicht, Kundengruppen anzulegen und diesen Rabatte oder Beschränkungen zuzuweisen. Voreingestellt sind *Admin, Gast* und *neuer Kunde*. Sinnvoll ist noch eine Kundengruppe für die Stammkunden des Shops. Diese Gruppe wird unter *Kunden, Kundengruppen* angelegt. Mit *Einfügen* wird eine neue Gruppe erstellt, der man auch ein kleines Icon zuweisen kann, das auf der Hauptseite sichtbar wird. Dieser kann man nun als deutsche Bezeichnung „Stammkunde“ und als englische „regular customer“ geben, wenn ein zweisprachiger Shop aufgesetzt wird. Unter *Rabattsatz* kann beispielsweise *5%* eingetragen werden, um Stammkäufern bei jedem Einkauf einen finanziellen Anreiz zu bieten.

Werden auch FSK-18 Artikel angeboten (z.B. DVDs), so sollte für diese Kunden eine eigene Gruppe definiert werden. Erst wenn ein (Stamm-)Kunde beispielsweise das Postident-Verfahren erfolgreich durchgeführt hat, kann er in die Kundengruppe der FSK-18-geprüften Käufer verschoben werden.

3.9 Zahlungsoptionen & Module

Vor der ersten Inbetriebnahme des Shops, muss zuerst noch mindestens ein Bezahl- und ein Versandmodul aktiviert werden:

Bezahlmodul: Shopadministration -> Module -> Zahlungsoptionen

Im Menü *Module, Zahlungsoptionen* sind bereits 14 Bezahlmethoden verfügbar. Mit einem Klick auf das Modul und den Button *Installieren* werden die Module für den Shop eingerichtet. Für jede Zahlungsoption gelten andere Regeln. Über *Bearbeiten* können die angebotenen Optionen weiter verfeinern werden. Bei *Lastschrift* ist es beispielsweise möglich, eine Bestätigung per Fax zu erlauben. Bei *Kreditkarte* kann eingestellt werden, welche Kartenanbieter akzeptiert und ob die Prüfnummer zusätzlich zur Kreditkartennummer abgefragt werden soll. Auch hier gibt es die Möglichkeit, die angebotenen Zahlungsoptionen in eine gewünschte Reihenfolge zu bringen.

Die gebräuchlichsten Zahlungsmodule:

- Vorkasse (eustandardtransfer oder moneyorder)
- Rechnung (invoice)
- Nachnahme (cod)
- Kreditkarte (cc, moneybookers, ipayment, worldpay)
- PayPal
- Barzahlung (cash)

Für einige Module wird ein Drittanbieter benötigt. Dies sind insbesondere Kreditkartenmodule und PayPal.

Mit der Installation der Module ist es aber meist nicht abgetan. Die Module müssen meist noch konfiguriert werden. Z.B. Bankdaten eingeben, bei Modulen mit Drittanbietern deren Passwörter und Zugangsdaten eingeben, Texte bearbeiten usw.

Außerdem gibt es zusätzliche Module die heruntergeladen werden können. In der Standard-Shopversion ist z.B. das GLS-Modul nicht integriert.

Aktivieren der gewünschten Module

Sobald die gewünschten Module installiert und konfiguriert wurden, muss man das entsprechende Modul auf den Zustand "*true*" gesetzt werden. Ab diesem Zeitpunkt wird das jeweilige Modul im Kassenweg des Shops zur Auswahl angeboten (immer vorausgesetzt das Modul ist nicht für bestimmte Kunden- oder Kundengruppen gesperrt). Durch Angabe der Sortierreihenfolge kann bestimmt werden in welcher Reihenfolge die Module zur Auswahl erscheinen.

Wichtiger Hinweis zum Kreditkartenmodul "cc"

Beim diesem Kreditkartenmodul werden die Kreditkartendaten des Kunden direkt an den Shopbetreiber (also an Sie) übermittelt. Um diese Daten selbst verarbeiten zu dürfen, müssen Sie sich zertifizieren lassen. Im Detail nennt sich dies PCI-Zertifizierung (Payment Card Industry Data Security-Standard). Die Zertifizierung ist relativ kostspielig, weshalb es empfehlenswert ist, ein Modul wie z.B. "ipayment" oder "worldpay" zu benutzen, da hierbei die sensiblen Kreditkartendaten von Drittanbietern übernommen werden.

Zahlungsmethode "Barzahlung" wird nicht angezeigt

Die Zahlungsmethode "Barzahlung" erscheint nicht im Kassenweg, obwohl es im Admin-Bereich aktiviert wurde. Das Modul "Barzahlung" ist verknüpft mit der Versandmethode "Selbstabholung". Wird nun z.B. im Kassenweg einen Schritt zuvor die Versandmethode "per Post" angewählt wird im nächsten Schritt die Möglichkeit "Barzahlung" ausgeblendet. Grund: Man geht davon aus, dass per Post versendet wird und der Kunde das Geld nicht (zusätzlich) Bar vorbeibringen wird.

Vorauskasse anlegen

Die Zahlungsart „Vorauskasse“ lässt sich mit dem Modul **moneyorder** realisieren. Die unter **“Vorauskasse“** angezeigte Anschrift stammt aus dem Eingabefeld „Geschäftsadresse und Telefonnummer“ (siehe „Konfiguration -> Mein Shop“).
Im Feld „Zahlbar an“ stehen die Bankinformationen (Kontoinhaber, Bankleitzahl und Kontonummer), an die der Geldbetrag überwiesen werden soll. Für den europäischen Geldtransfer mit **IBAN** und **SWIFT** (**BIC**) kann Modul **eustandardtransfer** verwendet werden.

Auf diese Weise lassen sich alle gewünschten Zahlungsarten installieren. Die Anzeigereihenfolge wird anhand von Zahlen bestimmt. Je kleiner die Zahl, umso weiter oben steht die Zahlungsart in der Anzeige.

Nachnahmegebühr anlegen

Im Backend, in der Rubrik „Module“ den Menüpunkt „Zahlungsoptionen“ anklicken und das Modul „Nachname“ installieren. In derselben Rubrik „Module“ anschließend den Menüpunkt „Zusammenfassung“ auswählen, um das Modul „Nachnahmegebühr“ installieren und gegebenenfalls bearbeiten.

Mindermengenzuschlag

Unter „Module -> Zusammenfassung“ befindet sich das Modul **ot_loworderfee** für den Mindermengenzuschlag, welches nach der Installation je nach Wunsch angepasst werden kann.

Einzelne Zahlungsmethoden für einzelne Kunden oder Kundengruppen sperren

Es gibt die Möglichkeit bestimmte Zahlungsmethoden für einzelne Kunden oder auch für ganze Kundengruppen nicht zu erlauben. In der Praxis wird dies oft benutzt, um z.B. Neukunden nur per Vorkasse Ware zu verkaufen, dagegen Stammkunden z.B. auch die Bezahlung per Rechnung zu erlauben.

Zahlungsweisen für Kundengruppen sperren:
Admin-Bereich -> Kundengruppen -> Anwahl Kundengruppe -> Bearbeiten

Dann bei nicht erlaubte Zahlungsweisen die gewünschten Zahlungsweisen kommagetrennt eintragen. Achtung: Als Namen der Zahlungsweisen müssen die internen Namen der Module benutzt werden. Diese stehen bei "Module -> Zahlungsoptionen" immer dabei.

Zahlungsweisen für einzelne Kunden sperren:
Admin-Bereich -> Kunden -> Anwahl Kunde -> Bearbeiten

Dann bei Nicht erlaubte Zahlungsmodule die gewünschten Zahlungsweisen kommagetrennt eintragen. Achtung auch hier: Als Namen der Zahlungsweisen müssen die internen Namen der Module benutzt werden. Diese stehen bei "Module -> Zahlungsoptionen" immer dabei.

3.10 Versandoptionen & Module

Vor der ersten Inbetriebnahme des Shops, muss zuerst mindestens ein Bezahl- und ein Versandmodul aktiviert werden:

Versandmodul: Shopadministration -> Module -> Versandart

xt:Commerce stellt auch eine Reihe von Versandarten als Module bereit. Diese müssen, wie die Zahlungsarten, einzeln im Menü *Module, Versandart* ausgewählt und installiert werden. Bereits vorhanden sind beispielsweise Deutsche Post, FedEx Europa und UPS Express, aber auch ein Modul für versandkostenfreie Lieferung. Im Untermenü *Zusammenfassung* können den Versandarten entsprechende Kosten zugewiesen werden. So ist beispielsweise unter *Versandkosten, Bearbeiten* einstellbar, dass versandkostenfreie Lieferungen ab einem Bestellwert von 50 Euro Standard sind. Auch Rabatte und Gutscheine können angeboten werden.

Bevor der Shop öffentlich zugänglich gemacht wird, sollten sämtliche Funktionen, Links und der Bestellvorgang sowie der ausgerechneten Preise genau überprüfen werden.

Staffelung der Versandkosten nach Produktanzahl

In der Shopadministration "Module/Versandart" gibt es die Möglichkeit "Tabellarische Versandkosten" zu aktivieren. Dort können die Versandkosten entweder nach Preis, oder nach Gewicht gestaffelt werden. Dazu muss nur noch bei jedem Artikel im Shop angegeben werden, dass dieser z.B.1 kg wiegt, womit dann die Staffelpreise nach Produkten festgelegt werden -> 1 kg = 1 Produkt (z.B. Flasche).

Beispiel:
bis 18kg = 7,20 EUR,
von 18kg bis 36kg = 11,40 EUR,

von 37kg bis 60kg = 25,00 EUR,
ab 61kg (bis 1000kg) = 0,00 EUR

Daraus ergibt sich folgender Versandkostenschlüssel: „18:7.20,36:11.40,60:25.00,1000:0.00“. Bitte weitere Optionen unter "Konfiguration/Versandoptionen" beachten.

Tabellarische Versandkosten werden nicht richtig berechnet

In der Shopadministration - "Konfiguration/Versandoptionen" -> "Maximalgewicht, das als ein Paket versendet werden kann:" auf "1000" setzen, "Paketleergewicht:" auf "0" setzen, "Bei größeren Leerpaketen - Gewichtszuwachs in %:" auf "0" setzen.

Versandkostenfreie Lieferung

Unter „Module -> Zusammenfassung“ befinden sich 2 Module:

Versandkostenfrei-Modul: **“freeamount“** („Module -> Versandart“)
Berechnungstechnisch arbeitet dieses Modul richtig. Allerdings müssen die Kunden die versandkostenfreie Lieferung zuerst anwählen, damit sie sich das Geld sparen. Das wird von den Kunden jedoch häufig vergessen.

Versandkosten-Modul: **“ot_shipping“** („Module -> Zusammenfassung“)
Der Kunde, sobald er über dem Schwellenwert liegt, keine alternative Versandart, z.B. Selbstabholung, anwählen.

Der Einsatz des Moduls *ot_shipping* wird empfohlen. In „Versandkostenfrei nach Zonen“ am besten „national“ einstellen, wenn aus Kostengründen nur innerhalb Deutschlands versandkostenfrei geliefert werden soll.

Unterschiedliche Versandkosten für verschiedene Länder

Für diesen Zweck wählen Sie am besten das Modul „Versandkosten nach Zonen“ in den Versandarten. Wählen Sie im Administrationsbereich den Menüpunkt Module, Versandart und installieren Sie dort die Option „Versandkosten nach Zonen (zones)“. Hier ist allerdings zu beachten, dass standardmäßig nur eine Zone verfügbar ist. Wenn Sie mehrere Versandzonen für unterschiedliche Versandkosten benötigen, müssen Sie im ersten Schritt die Datei */includes/modules/shipping/zones.php* editieren. Die Zeile

```
$this->num_zones = 1;
```

ändern und die Zahl auf die gewünschte Anzahl an Zonen erhöhen. Definieren Sie anschließend die Länder und die Versandkosten für die Zonen.

Zone x Länder: Hier die Länderkennunngen der Zielländer eintragen. Die Länder werden durch Komma getrennt. (*Beispiel*: AT, US, FR)

Zone x Versandkosten: Hier die Versandkosten eintragen. Die Systematik für die Eingabe lautet: bis_Gewicht**:**Preis**;**bis_Gewicht**:**Preis.

Beispiel: 10:5.00;30:10.00 bedeutet bis 10 kg -> 5 EUR, bis 30 kg ->10 EUR Versandkosten. Zu beachten ist, dass auch Gewichte bei den Versandkosten eingetragen werden.

Versand nur in bestimmte Länder erlauben

Unter der Rubrik Land/Steuer gibt es eine Länderliste. Hier kann man auswählen, welche Länder auf aktiv gestellt werden sollen - nur in die aktiven Länder ist dann ein Versand möglich. Die anderen Länder lassen sich bei der Adressangabe dann gar nicht auswählen.

3.11 Standardtexte im Shop und E-Mails ändern

Auf der Start-, als auch der Impressums-, Datenschutz-, AGB- und Versandkostenseite wird man mit einem Standardtext begrüßt oder darauf hingewiesen diesen Text baldmöglichst zu bearbeiten. Im Admin-Bereich unter *Content-Manager* lassen sich die Seiten so, wie sie auf der Hauptseite erschei-

nen und englisch und deutsch anpassen. Es ist auch möglich, neue Seiten anzulegen und mit Inhalten zu füllen.

Die Standardtexte in E-Mails, z.B. Grußformeln bei der Bestellbestätigung, müssen gegebenenfalls an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Alle Vorlagen für E-Mail-Verkehr befinden sich unter /templates/ihr_template/mail/ und sind nach Sprachen /german/, /english/, getrennt.

Alle Vorlagen, abhängig von Ihren Einstellungen unter E-Mail-Optionen, sind in zwei Varianten vorhanden, HTML und TXT. Diese unterscheiden sich im Prinzip nur von der textuellen Formatierung und sollten beide dementsprechend an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Übersicht der entsprechenden Dateien:

Diese Dateien werden bei Änderung des Logins und Passwortes verwendet
change_password_mail.html
change_password_mail.txt

Erstellung eines neuen (Kunden-) Kontos
create_account_mail.html
create_account_mail.txt

Falls Sie einmal Ihr Passwort vergessen haben sollten, werden diese Vorlagen verwendet
new_password_mail.html
new_password_mail.txt

Vorlage für den Kunden-Newsletter (z.B. für Produkt-Neuigkeiten)
newsletter_mail.html
newsletter_mail.txt

Eine E-Mail-Bestellbestätigung bei einer erfolgreichen Bestellung
order_mail.html
order_mail.txt

Bestätigung der Passwortanfrage bei Änderung des Passwortes
password_verification_mail.html
password_verification_mail.txt

Gutscheinversand
send_gift_to_friend.html
send_gift_to_friend.txt

Eine Mitteilung über einen Artikel an einen Freund schicken
tell_friend_mail.html
tell_friend_mail.txt

Um die **Rechnung** und den **Lieferschein** anzupassen, müssen diese folgenden Dateien geändert werden:
/templates/ihr_template/admin/print_order.html
/templates/ihr_template/admin/print_packingslip.html

Um die **Status E-Mails** anzupassen, müssen diese folgenden Dateien geändert werden:
/templates/ihr_template/admin/mail/german/change_order_mail.html
/templates/ihr_template/admin/mail/german/create_account_mail.html

Beispiel Texterweiterung in der Statusmail:
...Der Status Ihrer Bestellung Nr: {$ORDER_NR} vom {$ORDER_DATE} wurde geändert...

3.12 Content-Manager (Änderung des textbasierten Inhalts)

Der Content-Manager ist eine Art Verwaltung über alle zusätzlichen Informationen im Shop. Hier lassen sich z.B. zusätzliche Links anlegen, denen dann eigener Text hinterlegt werden kann. Diese lassen sich dann aktivieren, so dass sie auch im Shop sichtbar sind.

AGB für verschiedene Kundengruppen

1. Kundengruppencheck einschalten (Admin-Bereich ---> Konfiguration ---> Zusatzmodule)
2. Verschiedenen AGB für beliebige Kundengruppen anlegen (Admin-Bereich ---> Content-Manager)
3. Diese jeweils den Kundengruppen zuordnen, wo sie erscheinen sollen
4. Allen AGB Content-Seiten die Sprachgruppe 3 zuweisen. (Muss Gruppe 3 sein: Erklärung s.u.)

Die AGB werden nicht überall richtig angezeigt

Wenn das Problem besteht, dass die AGB im Bestellvorgang nicht richtig dargestellt werden, genügt es oft den Text einfach in eine normale HTML-Datei zu schreiben (z.B. agb.html) und diesen in das Verzeichnis */media/content* abzulegen. Anschließend nur noch die agb.html im Content-Manager (Datei hochladen - Datei wählen) als Datei einbinden und es wird überall richtig dargestellt.

Links den verschiedenen Contentboxen zuordnen

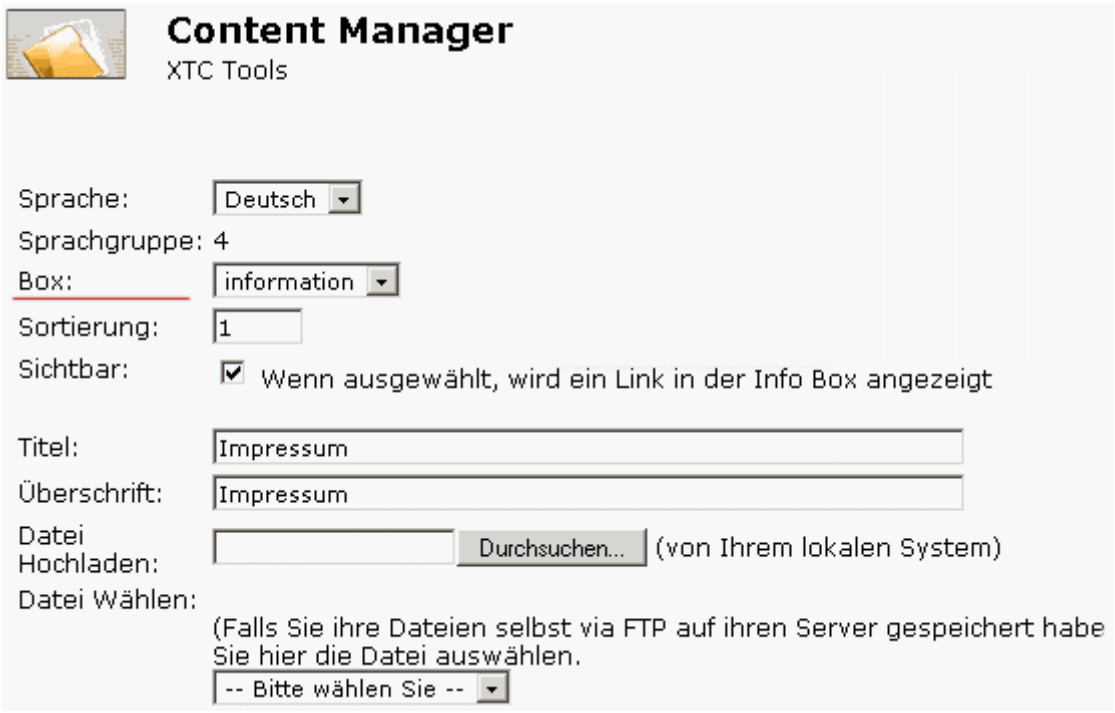
Das xt:Commerce-System besitzt eine gute Möglichkeit, eine beliebige Anzahl von zusätzlichen Seiten zu erstellen, wie z.B. Impressum, Liefer- und Versandinformationen, Tipps & Tricks und viele weitere. Die Anzahl der Contentboxen ist templateabhängig (standardmäßig zwei: „content“ -> im Shop als „Mehr über...“ und „information“ -> im Shop als „Informationen“ dargestellt).

1. Als Erstes in die Administration des Shops einloggen und den Content-Manager unter den Hilfsprogrammen auswählen.

2. Hier ist nun eine Liste aller Seiten (in deutsch und englisch) zu sehen, die nach Link-ID sortiert ist. Wir wählen einen Titel aus, z.B. Impressum, indem wir neben dem Titel auf *Bearbeiten* klicken.

Link ID		Titel	Gruppe	Reihenfolge	Datei	In Box sichtbar	Box	Aktion
6		Liefer- und Versandkosten *	1	0	database	Ja	content	Bearbeiten Vorschau
7		Privatsphäre und Datenschutz *	2	0	database	Ja	information	Bearbeiten Vorschau

3. Hierdurch gelangt man in ein neues Fenster, in welchem der Inhalt der Impressums-Seite nun tatsächlich bearbeitet werden kann. Die auf dieser Seite zusätzlichen Funktionen werden nun im Detail näher beschrieben:



Optionen:

Sprache
Hier definiert man die Sprache der Seite, z.B. Deutsch für deutschsprachige und Englisch, für englischsprachige Besucher. D.h. wenn Deutsch auswählt wird, erscheint die Seite bei der deutschen Version des Shops und umgekehrt.

Sprachgruppe
Hier kann man gleiche Seiten in unterschiedlicher Sprache miteinander verbinden. D.h. wenn eine Seite zu Versandkosten in Deutsch verfasst wird, in das Feld z.B. die Zahl 10 eingeben. Wenn dann die Seite in Englisch verfasst und auch die Zahl 10 eingegeben wird, werden die Inhalte miteinander verbunden. Wenn nun z.B. im Impressum von der deutschen in die englische Sprache (über den Klick aufs Flaggensymbol) umgeschaltet wird, erscheint das Impressum in Englisch.
Wenn bei Sprachgruppe für den englischen Text eine andere Zahl eingetragen wäre, bekäme der Besucher nicht das gewünschte Impressum in Englisch zu sehen, sondern eine ganz andere Seite.

Box
Hier kann man die Seite einer bestimmten Box zuordnen, in dem man auf das Dropdown Menü klickt und passende Box auswählt.

Sortierung
Gibt die Reihenfolge der Darstellung in der Box an.

Sichtbar
Die Seite aktivieren oder deaktivieren. Sehr nützlich, wenn man die Seite nicht löschen will, aber auch nicht im Shop anzeigen möchte.

Titel
Erscheint in der Box, als Link.

Überschrift
Erscheint auf der Seite als Überschrift, wenn man die Seite aufruft.

Datei hochladen

Hier kann man eine bereits vorhandene Datei, z.B. in HTML-Format hochladen, um sie später einzubinden, ohne sie neu zu verfassen.

Datei wählen
Hier wählt man eine Datei, die man zuvor hochgeladen hat und weist sie der Seite zu.

WICHTIG: Die Datei darf kein HTML-Grundgerüst enthalten! (z.B. <html><body>...</html>)
Ansonsten wird das Layout des Shops durcheinandergebracht.

3.13 Kundenverwaltung

Im Admin-Bereich unter "Kunden" sehen Sie die Übersicht über alle Ihre Kunden. Sie können nach Gruppen sortieren (Dropdown-Menü), Kunden löschen, bearbeiten, anderen Kundengruppen zuordnen, für einzelne Kunden Administrationsrechte vergeben, direkt E-Mails an Ihren Kunden schreiben und auch getätigte Bestellungen ansehen und bearbeiten. Alle diese Funktionen erfolgen über die Buttons auf der rechten Seite. Einfach den entsprechenden Kunden markieren (Mausklick) und dann auf die gewünschte Funktion.

Bestellungen einsehen

Nachdem Sie die Funktion "Bestellungen", im Administrationsbereich unter "Kunden", ausgeführt haben, sehen Sie alle Bestellungen Ihres Kunden und können diese gezielt ansteuern, um sie einzusehen oder nach zu bearbeiten. Die Bestellungen können nach Status sortiert werden (Dropdown-Menü).

Bundesland Abfrage in der Anmeldung deaktivieren

Administration -> Konfiguration -> Kundendetails -> Bundesland = „*false*“

Einrichten von Kundengruppen einrichten

Im Admin-Bereich -> "Kunden" -> "Kundengruppen", nehmen Sie alle Einstellungen für die einzelnen Kundengruppen vor, können diese nach Ihren Bedürfnissen benennen und/oder neue Kundengruppen erzeugen. Über die Funktion "Bearbeiten" (Vorgehensweise wie immer: Kundengruppe per Mausklick vorher markieren) können Sie für jede einzelne Kundengruppe Rabatte, Steuereinstellungen, Zahlungsweisen und Versandarten einstellen.

Einstellungen bei einer neuen Kundengruppe:

- *Gruppenname*
  Der Gruppenname erscheint später im Admin im Menü Kunden, wenn man einen Kunden markiert (Zeile anklicken) und rechts in der Buttonbox auf Kundengruppe klickt. Dort kann manuell die Kundengruppe für den betreffenden Kunden zugeteilt werden. Teilt man dort einen Kunden in die Gruppe Admin ein, so erscheint in der Buttonbox zusätzlich ein Button "Adminrechte".

- *Gruppe öffentlich?*
  Wenn Sie hier "Ja" auswählen, wird die Gruppenzugehörigkeit für den User in seinen persönlichen Einstellungen seines Accounts ersichtlich. Wenn Sie "Nein" auswählen, kann der Kunde seine Gruppenzugehörigkeit nicht selber erkennen. **Außerdem sind bei "Nein" auch sämtliche Rabatt-Berechnungen deaktiviert.**

- *Preisanzeige im Shop*
  Wenn man hier "Ja" auswählt, dann werden im Shop für die Benutzer der Gruppe die Preise sichtbar. Im anderen Fall nicht. Die Einstellung "Nein" macht nur dann Sinn, wenn Sie z. B. Gästen oder unerwünschten Usern keine Preise zeigen möchten. Auf die Frage, ob die Preise inkl. MwSt. angezeigt werden sollen, brauchen Sie nur eine

Einstellung zu setzen, wenn Sie für die Kundengruppe die Preisanzeige im Shop aktiviert haben Im Normalfall werden Sie die Preise natürlich inklusive der Umsatzsteuer anzeigen wollen und können die nächste Zusatzeinstellung getrost ignorieren. Falls Sie angezeigte Preise ohne Umsatzsteuer verwenden wollen, können Sie bei "UST in Rechnung ausweisen" noch auswählen, ob die exklusiv gehaltene Mehrwertsteuer dann in der Rechnung erscheinen und ausgewiesen werden soll. Also diese Einstellung nur setzen, falls Preis inkl. Steuer = auf "Nein" steht.

- *Maximaler Rabatt auf Produkte*
  Diese Einstellung - in % angegeben - legt einen maximalen Rabattspielraum fest, den in Kunde der betreffenden Gruppe auf jedes Produkt erhält, welches nicht wiederum durch die "Maximale Rabattgrenze" beim Produkt begrenzt wurde. Stellen Sie bei einem Produkt (Admin -> Kategorien/Artikel -> Produkteditor) unter "Rabatt erlaubt:" keine Grenze in % z. B. 7% ein, so erhält der Kundengruppenbenutzer den Maximalrabatt. Im anderen Fall maximal 7%. Steht dem Kunden ein Rabatt von maximal 5% zu, und das Produkt hat bei "Rabatt erlaubt" z. B. 10% eingestellt bekommen, so erhält der Kunde nur 5% Rabatt, nämlich seinen maximalen Rabatt. In anderen Worten erhält der Kunde der Gruppe immer seinen maximalen Rabatt, außer wenn beim Produkt weniger erlaubt ist.

- *Rabatt auf Artikel Attribute*
  Hier können Sie einstellen, ob Sie einen Rabatt auch auf die Preisaufschläge bei den Produktattributen anwenden möchten.

- *Rabatt auf gesamte Bestellung*
  Wenn Sie hier mit "Ja" aktivieren, erhalten Kunden dieser Benutzergruppe einen prozentualen Rabatt auf deren gesamte Bestellung. Die Angabe ist in %.

- *Staffelpreise*
  Sie können frei entscheiden, ob der Kundengruppe die beim Produkt eingestellten Preisstaffeln angezeigt werden sollen, oder nicht.

- *Nicht erlaubte Zahlungsweisen*
  Wenn Sie der Kundengruppe bestimmte Zahlungsweisen verwehren möchten, können Sie die Modulnamen der Zahlungsmodule, die Sie ausschließen möchten, kommagetrennt eintragen. Die Modulnamen finden Sie unter Zahlungsmodule im Adminmenü. z. B. cod, banktransfer oder cc.

- *Nicht erlaubte Versandarten*
  Dasselbe wie für nicht erlaubte Zahlungsmodule gilt auch für die Versandarten. Kommagetrennt auflisten und zwar die eigentlichen Modulnamen (nachschauen im Adminmenü -> Versandmodule)

- *FSK18 Sperre*
  Wenn Sie hier "Ja" auswählen, kann diese Kundengruppe zunächst zwar FSK 18 Artikel (Freie Selbstkontrolle) nicht mehr bestellen, jedoch kann er die Produkte noch sehen und zwar im Listing und auf den Produkt-Info Seiten. Dies können Sie im nächsten Punkt natürlich auch verbieten.

- *FSK18 Artikel*
  Jugendgefährdendes Material darf man in vielen Ländern erst ab einem bestimmten Alter in Shops zeigen. Sie entscheiden selber ob Ihre Artikel sichtbar sein sollen für die ausgewählte oder neudefinierte Kundengruppe.

- *Kundengruppe als Standard*
  Im letzten Einstellungspunkt können Sie noch die gerade bearbeitete Kundengruppe als Standard definieren. Das heißt, dass jeder neue Kunde nach dem Registrieren automatisch dieser Gruppe angehört.

Bestellungen verwalten

Wenn Sie die Funktionen "Bearbeiten", im Admin-Bereich unter "Kunden" ---> "Bestellungen", ausgewählt haben, sehen Sie die komplette Bestellung Ihres Kunden mit allen Informationen und können ihm vorgefertigte E-Mails (auch mit eigenem Kommentar) zukommen lassen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, hier direkt eine Rechnung bzw. einen Lieferschein auszudrucken.

Bestellungen bearbeiten

Im Admin-Bereich -> "Kunden" -> "Bestellungen", erhalten Sie einen Überblick über alle Bestellungen, die bereits getätigt wurden. Sie können sie nach Bestellstatus anzeigen lassen und auch hier noch einmal einzeln bearbeiten oder gezielt löschen.

Bestellungen als Kunde ohne Passwort

Ja, in der Shopadministration "Konfiguration/Kunden Details" haben Sie die Wahl zwischen Kundenkonten und "einmal Bestellungen" ohne Erstellung eines Kundenkontos (es wird ein Konto erstellt, aber dies ist für den Kunden nicht ersichtlich). Falls Sie beide Arten erlauben wollen, aktivieren Sie bitte die Option "both".

Mindestbestellwert festlegen

Unter Kunden -> Kundengruppen -> Kundengruppeauswählen -> Bearbeiten
Tragen Sie hier einen Mindestbestellwert ein.

3.14 Anderen Benutzern Administratorrechte verleihen

Das Rechteverwaltungssystem von xt:Commerce erlaubt es, auf einfachste Weise, jedem anderen User/Kunden, der über ein registriertes Konto verfügt, Administratorrechte in verschiedensten Ausprägungen zu verleihen

	System
	Kunden/Bestellungen
	Artikel/Kat.
	Statistiktools
	Zusatzprogramme

	configuration	beinhaltet alles in Kat. Konfiguration
	modules	beinhaltet alles in Kat. Module
	countries	Land
	currencies	Währung
	zones	Bundesländer
	geo_zones	Steuerzonen
	tax_classes	Steuerklassen
	tax_rates	Steuersätze
	accounting	Buchhaltung
	backup	Backup
	cache	Cache Einstellungen

server_info	Server Info
whos_online	Wer ist Online
languages	Sprachen für den Shop
define_language	Sprachen verwalten
orders_status	Bestellstatus ändern/hinzufügen
shipping_status	Lieferstatus ändern/hinzufügen
module_export	Exportmodul
customers	Kunden
create_account	Kundenkonto erstellen
customers_status	Kundenstatus ändern
customers_group	Kundengruppe
orders	Bestellungen
campaigns	Kampagnen
print_packingslip	Lieferschein
print_order	Rechnung
popup_memo	
coupon_admin	Kupon Administration
listcategories	Kategorieübersicht
gv_queue	Gutschein queue
gv_mail	Gutschein mail
gv_sent	Gutschein versendet
validproducts	Gültige Produkte
validcategories	Gültige Kategorien
mail	E-Mail Einstellungen
categories	Kategorie anlegen/bearbeiten
new_attributes	Attribute zuweisen
products_attributes	Produktattribute anlegen
manufacturers	Hersteller
reviews	Bewertungen
specials	Sonderangebote
products_expected	Erwartete Artikel
stats_products_expected	Erwartete Artikel-Statistik
stats_products_viewed	Besuchte Artikel-Statistik
stats_products_purchased	Verkaufte Artikel-Statistik
stats_customers	Kunden-Bestellstatistik
stats_sales_report	Umsatzstatistik
stats_campaigns	Kampagnenstatistik
banner_manager	Bannermanager
banner_statistics	Banner Statistiken
module_newsletter	Rundschreiben
start	Admin-Startseite
content_manager	Content Manager
content_preview	Content Vorschau

	credits	Seite „Credits“
	blacklist	Kreditkarten-Blacklist
	orders_edit	Bestellungen bearbeiten
	popup_image	Bilder Popup
	csv_backend	Import/Export
	products_vpe	Produkt-Verpackungseinheiten
	cross_sell_groups	Cross-Sell-Gruppen
	fck_wrapper	FCK-Editor
	econda	Econda-Statistiktool
	cleverreach	Cleverreach-Newslettertool
	sofortueberweisung_install	Sofortüberweisung installieren
	paypal	Paypal bearbeitung
	module_paypal_install	Paypal installieren

4. Anpassen der Shopeinstellungen

Der Erfolg eines Onlineshops steht und fällt, neben der Produktauswahl, auch mit dem Design und der Bedienung des Shops. Zu diesem Zweck können Shops unter xt:Commerce ihre Shopoberfläche mit Hilfe von Layoutvorlagen (=Templates) verändern. Auf der Projekt-Website von xt:Commerce und weiteren Template-Webseiten stehen bereits einige vorgefertigte Templates kostenlos zur Verfügung. Soll ein neues Template für den Shop eingesetzt werden, müssen die Dateien zunächst per FTP in das Unterverzeichnis */templates/* hochgeladen werden. Im Admin-Bereich kann die neue Vorlage unter *Mein Shop, Templateset (Theme)* über den Button *Bearbeiten* ausgewählt werden. Ein professioneller Shop früher oder später ein eigenes Template entwickeln, um sich von der Masse abzuheben. Für einen schnellen Einstieg genügt aber vorerst ein fertiges Set.

Unter dem „templates"-Verzeichnis existiert im Ordner des gewählten Template-Sets eine Datei *index.html*. Diese enthält Platzhalter für die verschiedenen Elemente Ihres Shops. Hier werden die Positionen der Boxen mit der Suchfunktion, Produktkategorien, Lieferbedingungen und dem Warenkorb festgelegt. Am einfachsten können die jeweiligen Elemente z.B. im HTML-Editor „*Dreamweaver*" (in dessen Entwurfsansicht) neu angeordnet werden. Dazu die Datei *index.html* öffnen und die z.B. die Platzhalter für die Box mit den neuen Produkten *{$box_WHATSNEW}* oder die Suche *{$box_SEARCH}* mit Ausschneiden und Einfügen an eine gewünschte Stelle einbauen.

4.1 Entfernen des XT-Logos aus Produktbildern

Das kleine XT-Logo, das als Wasserzeichen auf den Produktbildern erscheint, heißt *overlay.gif* und befindet sich im Ordner /images. Man kann nun entweder dieses *overlay.gif* durch ein eigenes Wasserzeichen ersetzen (einfach wieder unter dem Namen *overlay.gif* speichern) oder es komplett entfernen. Hierzu müssen alle Bildoptionen, welche die Zusammenfügen-Funktion (=Merge) haben, geleert werden. Bei Fehlermeldungen, siehe hierzu auch Kapitel 10.

Wichtig: Danach ist zwingend unter *XT-Module* das *Image-Processing* auszuführen, damit die Änderungen für alle Bilder übernommen werden.

4.2 Entfernen der Umrandungen bei Produktbildern

Alle Bilder können automatisch im *Admin-Bereich* unter *Bildoptionen* angepasst werden. Nach den gewünschten Änderungen ist es wiederum wichtig, das *Image-Processing* ausführen (siehe 4.1). Erst danach werden die Änderungen an den Bildern wirksam.

4.3 Ändern des Begrüßungstexts

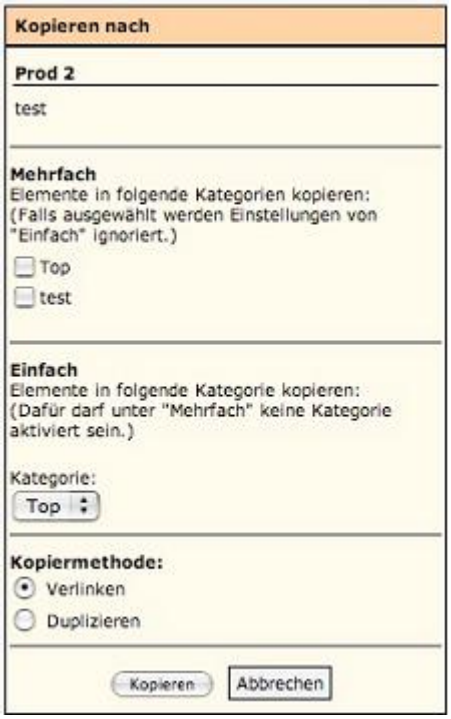
Der Standardtext, wie "Schön das Sie wieder da sind ....", "Willkommen ...", usw. befindet sich in der Datei *lang/german/german.php* und kann hier auch entsprechend angepasst werden.

4.4 Zuweisen von Produktoptionen für einzelne Artikel

Artikelkatalog unter "*Kategorien/Artikel*" den zu bearbeitenden Artikel auswählen. Wenn der Artikel aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "*Produktoptionen*" klicken. Jetzt erscheint die Liste der vorher eingegebenen Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z. B. Größe/Farbe etc. Einfach einen Haken bei den Optionen setzen, die aktiviert werden sollen.

4.5 Anlegen von Herstellern

Im Artikelkatalog können unter "*Kategorien/Artikel*", "*Hersteller*" alle Hersteller der angebotenen Artikel angegeben werden. Dies dient der Übersichtlichkeit, sowie der Möglichkeit weitere Informationen des Herstellers anzugeben. Die Hersteller werden im Template (Herstellerbox) **erst** angezeigt, wenn sie mit mindestens einem Artikel verknüpft wurden. Dazu muss im Artikel im Feld Hersteller der bereits existierende Hersteller ausgewählt und der Artikel gesichert werden.



4.6 Anzeigen von Artikel auf der Startseite

Ausgewählte Artikel können auf der Startseite des Shops angezeigt werden. Dafür muss der Artikel in die Kategorie "TOP" verlinkt oder kopiert werden.

Verlinken eines Artikels in Kategorie "TOP":

1. Auswahl des Artikels in Kategorien / Artikel
2. Artikel markieren
3. Button "**Kopieren**" drücken
4. Unter "**Einfach**" im Dropdown-Menü die Kategorie "**Top**" auswählen. Als Kopiermethode "**Verlinken**" wählen

4.7 Das xt:Commerce Preis-System

Das Preissystem von xt:Commerce bietet dem Shopbetreiber fast unbegrenzte Möglichkeiten der transparenten Preisgestaltung und Variationen.

Das Preissystem des gesamten Shops basiert auf wenigen Funktionen, die Formatierung und Berechnung übernehmen. Alle Formatierungsoptionen können bequem über die Administrationsoberfläche verwaltet werden.

Das xt:Commerce Preissystem wurde zusätzlich an das effektive Kundengruppensystem gekoppelt, durch die Verschmelzung dieser beiden Systeme sind der Marketingpolitik und Preisgestaltung keine Grenzen gesetzt. Durch das Kundengruppensystem können für jede Gruppe Rabatte, Steuereinstellungen und sogar eigene Produktpreise (Einzelpreise und Staffelpreise) festgelegt werden.

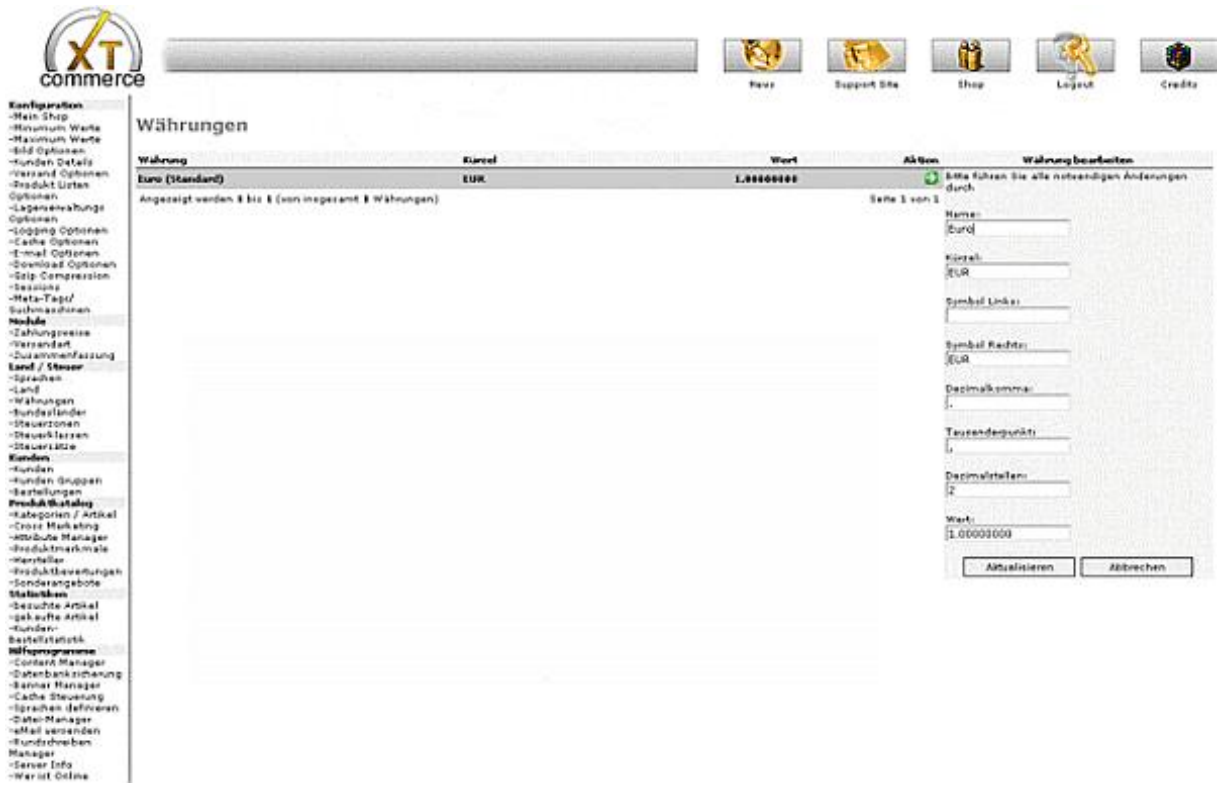
Grundlegendes:

Alle Preise im Admin-Bereich müssen Netto (exkl. Steuer angegeben werden.)

Währungseinstellung:

Es können auch gleichzeitig verschiedene Währungen im Shop geführt werden, wobei die Berechnung automatisch erfolgt. Ebenso können pro Währung verschiedene Formatierungsoptionen festgelegt werden (Währungssymbol, Dezimalkomma, Tausenderpunkt,...).

Die Einstellungen befinden sich in der Administrationsoberfläche unter **Land / Steuer** -> Währungen.



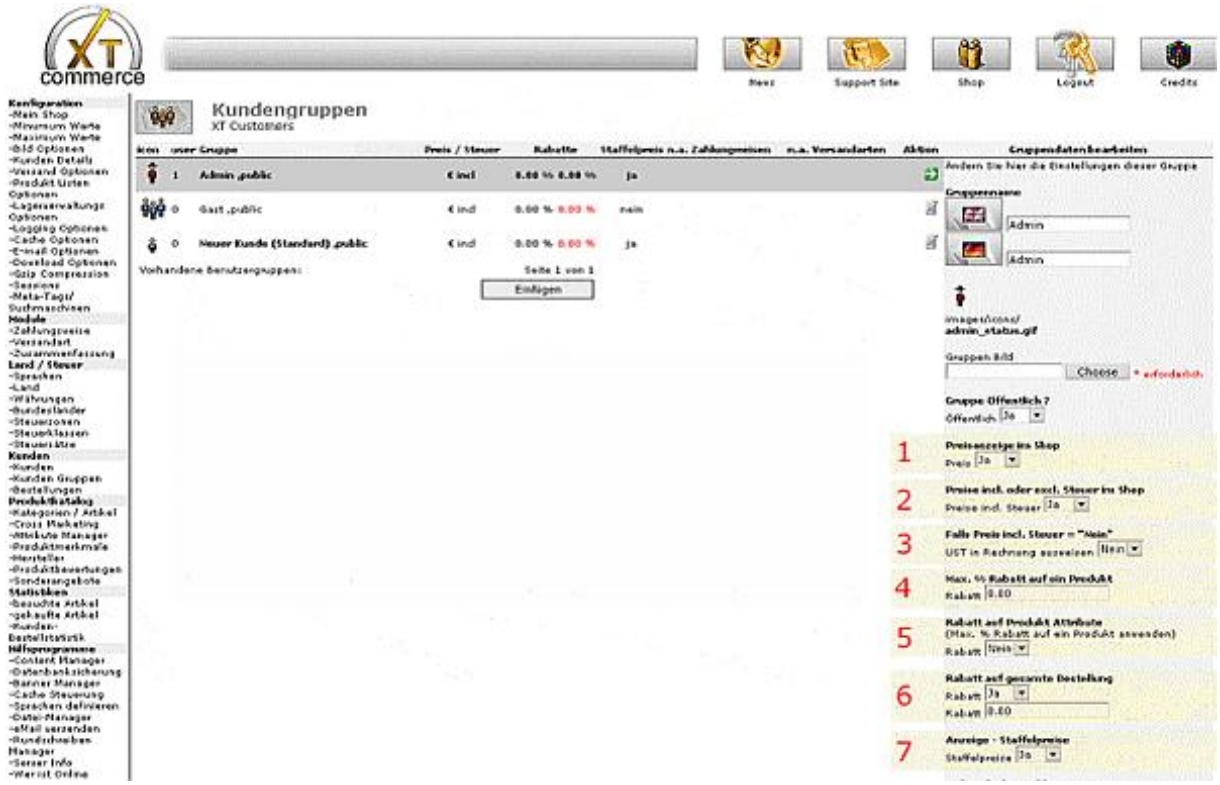
Steuer- und Systemoptionen:

Da Steuer- und Preissystemoptionen kundengruppenabhängig festgelegt werden können, besteht die Möglichkeit, verschiedene Kundengruppen B2B und B2C in einem Shop zu führen. Standardmäßig sind 2 Kundengruppen + Admingruppe in xt:Commerce eingerichtet.

- Gast: Kunden die noch kein Kundenkonto im Shop eröffnet haben.
- Neuer Kunde: Kunden die ein Kundenkonto eröffnet haben.

Mit neuen Kundengruppen können auch Rabatt Aktionen verwirklicht werden (z.B. alle Neukunden im Monat X oder am Tag X bekommen 10% Rabatt). Die Kunden werden automatisch den Gruppen zugeteilt, nähere Informationen siehe Kapitel 3.8 Kundengruppen.

Die Einstellungen befinden sich in der Administrationsoberfläche unter: **Kunden** - Kundengruppen.



1. Preisanzeige im Shop
Falls "nein" werden an keiner Stelle im Shop Preise angezeigt.

2. Preise inkl. oder exkl. Steuer im Shop
Falls "ja" wird die Steuer aufgrund des Nettopreises und dem jeweiligen Shopstandort berechnet. (Steuerraten können unter **Land / Steuer** - Steuersätze) geändert werden (die Standartinstallation von xt:Commerce erledigt dies auf der Basis des eingestellten Shopstandortes automatisch.)

3. Falls Preis inkl. Steuer = "Nein"
Diese Option regelt den B2B (Business-to-Business) Handel innerhalb und außerhalb der EU. Mit der Einstellung wählt man verschiedene Darstellungsmöglichkeit B2B Rechnungen (Auf einer B2B Rechnung innerhalb der EU mit UST-ID muss die enthaltene UST zusätzlich angegeben werden, auf Rechnungen ins EU-Ausland jedoch nur der Netto Betrag.)

4. Max % Rabatt auf ein Produkt
Jedes Produkt hat einen eigenen "möglichen Rabattwert", jede Gruppe ebenfalls.
Beispiel:
Produkt x hat einen max. Produktrabatt von 10%, die Kundengruppe 5% ->5% Rabatt auf Produkt x
Produkt x hat einen max. Produktrabatt von 10%, die Kundengruppe 15% ->10% Rabatt auf Produkt x

5. Rabatt auf Produktattribute
Falls "ja" wird der Rabatt festgelegt unter Kapitel 4 ebenfalls auf die Produkt Attribute gerechnet.

6. Rabatt auf gesamte Bestellung
Hier kann ein %wert auf die Gesamte Bestellsumme (nur Produkte!, keine Versandkosten) berechnet werden. Bei Preisanzeige inkl. Steuer, Rabatt Berechnung auf Bruttowert, exkl. Steuer auf Nettowert.

7. Anzeige Staffelpreis
Sie haben Ebenfalls die Möglichkeit bei jedem Produkt unterschiedliche Preisstaffelungen für jede Kundengruppe anzulegen.

Preiseingabe bei Produkten:

1. Artikelpreis
Produktpreis (Hauptpreis) der zur Berechnung verwendet wird, falls keine Gruppenpreise angegeben wurden.

2. Preissystem Gast
Wie bei Punkt 3 erkennbar, erhält jede Gruppe (außer der Admingruppe) eigene Preismöglichkeiten. Einen gruppeneigenen Einzelpreis und Staffelpreis, um z.B. Händlern und normalen Kunden verschiedene Preise im Shop anzuzeigen.

Für jede gewünschte Gruppe muss dabei ein eigener Staffelpreis angegeben werden, ansonsten ist für diese jeweilige Gruppe überhaupt kein Staffelpreis möglich bzw. wird nicht angezeigt.

3. Preissystem Neuer Kunde
Hier können die Preise für Neukunden festgelegt werden. Im Beispiel wurde ein gruppenabhängiger Einzelpreis und Staffelpreis angegeben. (Staffelpreise können unendliche Staffelungen besitzen).

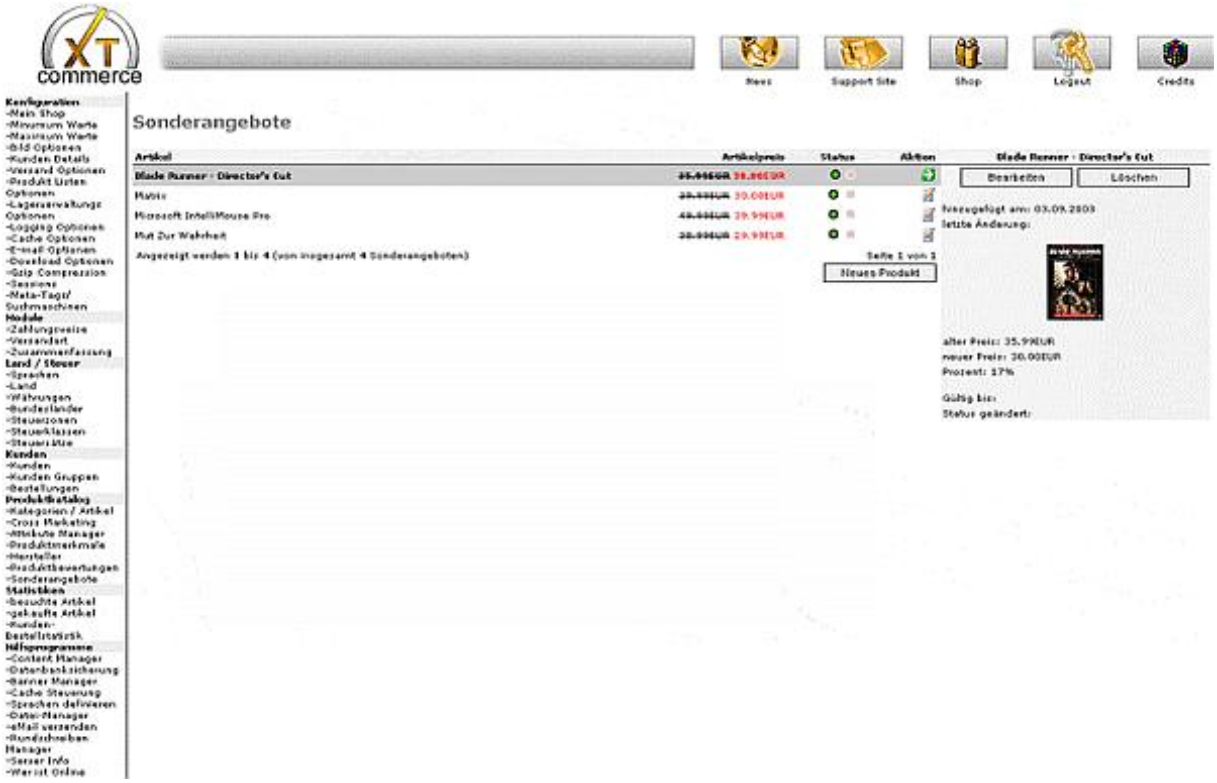
Beispiel zur obigen Preiseingabe:
1 Produkt = Einzelpreis 499.99
2 Produkte = Einzelpreis 479.99
3 Produkte = Einzelpreis 479.99
4 Produkte = Einzelpreis 469.99
5 Produkte = Einzelpreis 469.99

4. Rabatt erlaubt
Maximaler Rabattwert auf dieses Produkt (falls Produktrabatt für Gruppe erlaubt wurde). Dies ermöglicht gruppenabhängige Spezialangebote.

Anmerkung:
Pro Erstellter Gruppe, findet man eine zusätzliche Preisoption + Staffelpreis.

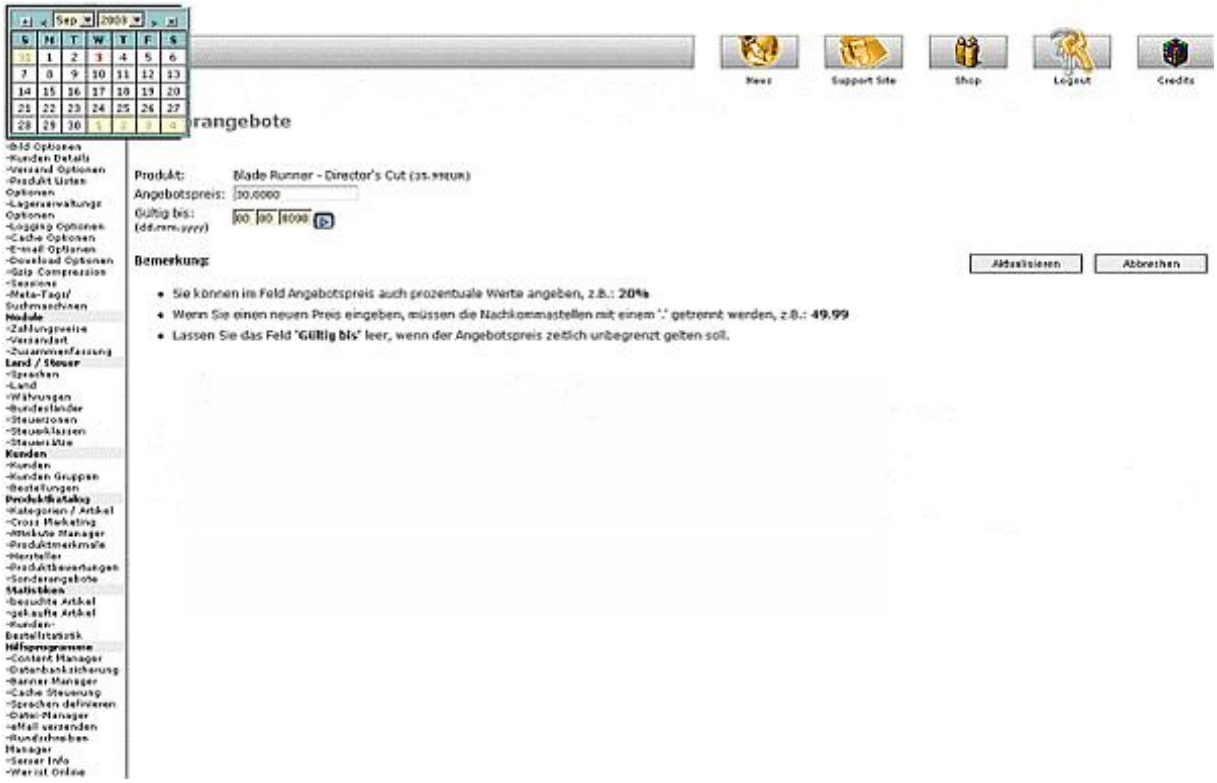
Gruppenunabhängige Sonderpreise:

Neben den gruppenabhängigen Preisoptionen können auch gruppenunabhängige Spezialpreise mit "Ablaufdatum" erstellt werden.



Zur Preisberechnung für diese Sonderangebote wird der "Produktpreis" verwendet und alle Gruppenpreise ignoriert. Ebenso können neben dem "**Rabatt auf gesamte Bestellung**" keine anderen Rabatte mehr berechnet werden.

Die Eingabe in diesem Bereich ist nahezu selbsterklärend (alle Preise exkl. UST).



4.8 Einstellen von Grundpreisen

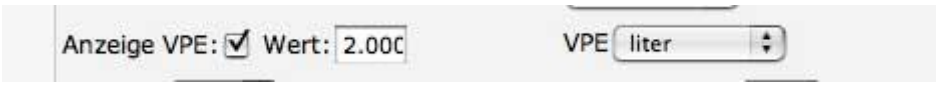
Um bei den angebotenen Produkten den Grundpreis (lt. Preisangabenverordnungsgesetz) anzuzeigen, sind folgende Schritte notwendig.

1. Einheiten Anlegen

Im Admin/Einstellungen unter dem Punkt **Verpackungseinheit** können Sie Ihre gewünschten Einheiten anlegen.

2. Einheiten/VPE dem Produkt zuweisen

Wenn Sie Ihr Produkt editieren können Sie eine Verpackungseinheit auswählen und den dazugehörigen Multiplikator.



Beispiel:

- Das Produkt XY wird in einer Menge von 2 kg Angeboten

Um den Grundpreis für 1 kg automatisch errechnen zu erlassen, muss für den Wert einfach der Dividend angeben werden: Wert = 2

- Das Produkt XY wird in einer Menge von 0,5 kg Angeboten
Um den Grundpreis für 1 kg zu errechnen: Wert = 0.5

4.9 Rundschreiben

Im Adminbereich kann unter dem Punkt "Rundschreiben" Newsletter an ausgewählte Kundengruppen verschickt werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Nutzer vorher den Newsletter bestellt haben bzw. mit dem Empfang dieser einverstanden sind.

4.10 Mehrsprachigkeit

Der Shop kann so konfiguriert werden, dass mehrere Sprachen zur Auswahl stehen. Bei der Artikelerfassung erscheinen entsprechende Felder für den Artikeltitel und die Artikelbeschreibung in den ausgewählten Sprachen. Standardmäßig ist der Shop für die deutsche und englische Sprache ausgelegt, weitere Sprachen können hinzugefügt werden. Die Systemtexte werden automatisch der ausgewählten Sprache angepasst.

Um die *englische Sprache* zeitweise im Shop zu deaktivieren, ohne sie vollständig zu löschen, kann die Codierung unter Land/Steuer -> Sprache -> Englisch -> Codierung von "en" in "#" geändert werden. Aus der *index.html* des jeweiligen Templates muss anschließend nur noch die **{box_languages}** gelöscht oder auskommentiert werden.

4.11 Rabatte und Staffelpreise

Bei jedem Produkt können für jede Kundengruppe „Staffelpreise“ definiert werden. Außerdem kann bei jeder Kundengruppe verschiedene Rabattfunktionen eingestellt werden.

4.12 Umsatzsteuersatz auf 19% ändern

Unter "Land/Steuer -> Steuersätze" bei dem Steuersatz, den Sie Ihren Artikeln zugewiesen haben, zwei Anpassungen vornehmen:

Steuersatz (%): 19.0000
Beschreibung: UST 19%

4.13 Formulare und Formularfelder

Die Formularfelder können als Shop-Administrator selbst bestimmt werden. In der Rubrik "Konfiguration" unter "Kunden Details" die nicht benötigten Felder auf "false" setzen.

Wie kann die Prüfung bestimmter Formularfelder verhindert werden?

In der Shopadministration unter "Konfiguration -> Minimum Werte" die gewünschten Feldern auf die "Minimum Länge" von 0 setzen.

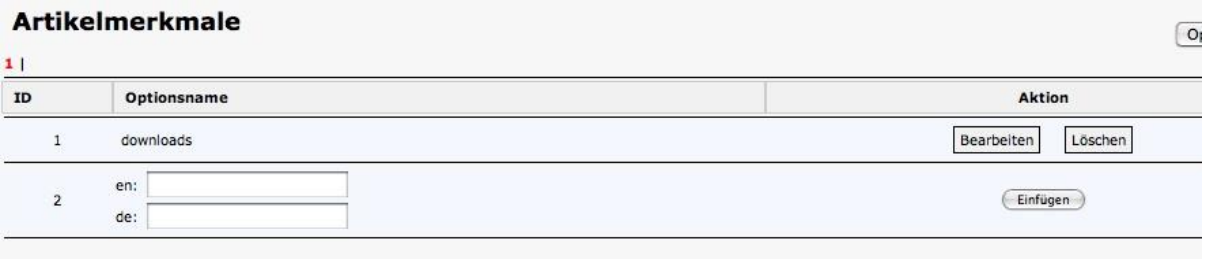
4.14 Digitale Downloadartikel einrichten

Damit ist der Verkauf von digitalen Downloadprodukten, wie z.B. Softwareprogramme möglich. Um zu einem Produkt eine Downloadmöglichkeit anzubieten, sind folgende Schritte notwendig:

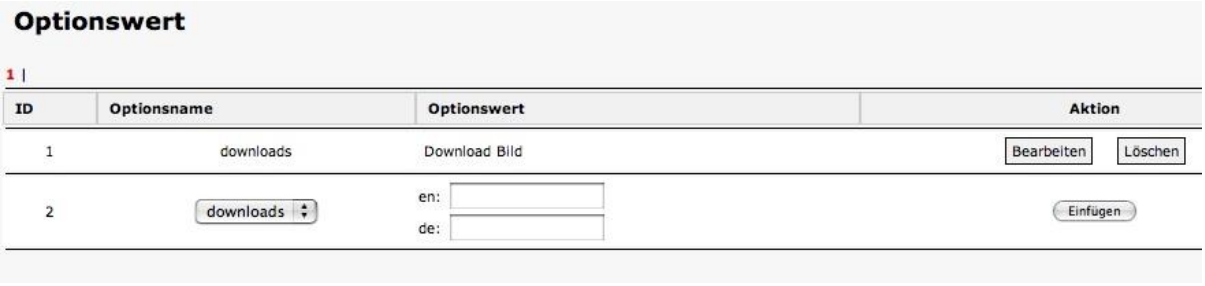
1. Konfiguration -> Download Optionen einstellen

„Download von Artikeln erlauben“ = true
„Download durch Redirection“ = true
„Download Zahlungsmodule“ = banktransfer,cod,invoice (Modulnamen der Zahlungsoptionen, die **NICHT** akzeptiert werden sollen)
„Min. Bestellstatus“ = 1

2. Artikelkatalog > Artikelmerkmale -> neues Artikelmerkmal namens "downloads" erstellen
(das Merkmal MUSS „downloads“ heißen, ansonsten funktioniert es nicht!)



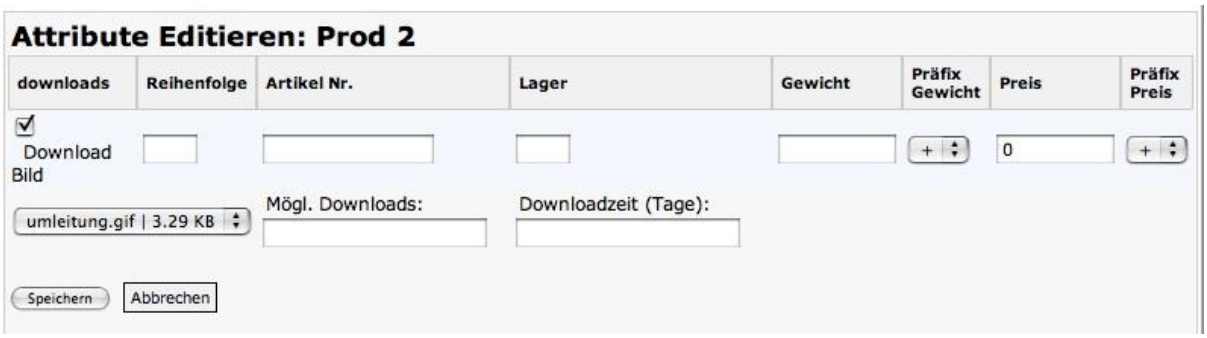
3. Optionswert zuweisen (z.B. "Download Bild")



4. Datei über FTP in das Verzeichnis shopdomain.de/download/ hochladen

5. Artikel auswählen (in Kategorien / Artikel) und "Attribute editieren" auswählen

Hier können Sie nun Ihren Artikel auswählen und einstellen, ob der Download zeitlich oder per Stückzahl begrenzt sein soll. Es müssen Artikel auf Lager sein und es muss mindestens 1 Download verfügbar sein ("Mögl. Downloads").



Einstellungsmöglichkeiten:

- **Mögl. Downloads**
  Anzahl der Downloads (wie oft das Produkt von einem Kunden heruntergeladen werden kann).

- **Downloadzeit (Tage)**
  Anzahl der Tage, wie lange der Download nach Freischaltung möglich sein soll. Nach Ablauf dieser Tage ist es dem Kunden nicht mehr möglich das Produkt zu herunterzuladen (auch wenn er dies noch nicht gemacht hat).

6. Konfiguration -> Bestellstatus -> neuen Bestellstatus erstellen

Erstellen Sie einen neuen Bestellstatus: „Download aktiviert“.

Klicken Sie den neuen Bestellstatus an, damit der grüne Pfeil rechts erscheint und lesen in Ihrer Browserzeile oben den Status ab (/admin/orders_status.php?page=1&oID=xxx);

Der Wert xxx steht für Ihre neue Status ID - Bitte merken!

7. Konfiguration -> Download Optionen einstellen

Stellen Sie den Schalter von „Min. Bestellstatus" auf den Wert Ihres Bestellstatus „Download aktiviert".

Hinweise:

Die Kunden können nun Ihre Produkte bestellen und sie als Admin bestimmen, ab wann der Kunde den Artikel herunterladen kann.

Der Kunde erhält automatisch eine Mail, dass der Bestellstatus geändert wurde. Allerdings ist bis jetzt der Download der Datei noch gesperrt und nicht möglich.

Sobald Sie nun die Bestellübersicht aufrufen und der Bestellung „xyz“ den Versandstatus „Download aktiviert“ zuweisen, kann der Kunde in seinem persönlichen Menü die Datei downloaden;

Der Download kann auch nach dem Kauf (aber erst nach der Änderung des Bestellstatus) über den Punkt „Ihr Konto“ erreicht werden!

Wichtig: Jeder neu angelegte Bestellstatus nach „Download aktiviert“ führt automatisch dazu, dass der Downloadlink aktiviert ist. Wenn Sie das nicht wollen, legen Sie Ihren Download Status immer zuletzt an und weisen dann in den Download Optionen auf die entsprechende ID hin.

Sollen zu einem Artikel alle Optionen gleichzeitig angezeigt werden, muss noch je eine Zusatzoption angelegt werden, die entweder keinen Download oder keinen Wareneinkauf ermöglicht, damit nicht

der Download UND die Ware gekauft werden müssen. Alternativ könnte man auch die Downloads und die realen Waren in 2 Kategorien unterteilen, sodass keine Zusatzoptionen notwendig sind.

Probleme:
Erscheint eine Fehlermeldung in der Form:

```
Warning: mkdir(/home/www/xxx/html/shop/pub/.kobdlfknpgvnkozbygy) [function.mkdir]: Permission denied in /home/www/xxx/html/shop/download.php on line xx

Warning: symlink() [function.symlink]: No such file or directory in /home/www/xxx/html/shop/download.php on line xx
```

Kann es helfen, im Admin-Bereich unter "Konfiguration" -> "Download Optionen" -> "Download durch Redirection" auf "false" zu setzen.

4.15 Beschleunigung des xt:Commerce Onlineshops

Artikelanzahl hinter den Kategorienamen deaktivieren

Die Artikelanzahl hinter den Kategorienamen ist eine große Performancebremse. Diese schaltet man im Backend ab. Unter *Konfiguration -> Mein Shop -> Artikelanzahl hinter Kategorienamen* auf *FALSE* setzen.

„New products“-Funktion deaktivieren

Diese Funktion dient dazu, dass in jeder Kategorie die neusten Produkte aufgelistet werden. Wer diese Funktion nicht benötigt, sollte sie abschalten, da sie eine erhebliche Bremse im xt:Commerce System darstellt. Die Funktion wird in der Datei */includes/modules/default.php* abgeschaltet, indem die folgende Zeile

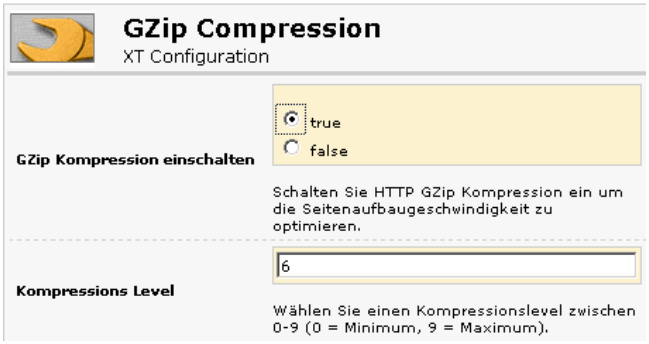
```
include (DIR_WS_MODULES.FILENAME_NEW_PRODUCTS);
```

auskommentiert wird in:

```
//include (DIR_WS_MODULES.FILENAME_NEW_PRODUCTS);
```

Internen Cache aktivieren

Sobald die Testphase vorüber ist, kann man den Cache aktivieren. Dies beschleunigt das System ebenfalls. Konfiguration -> Cache Optionen -> Cache benutzen -> *TRUE*



Datenbank Cache aktivieren

SELECT Abfragen können von xt:Commerce zwischengespeichert (gecached) werden, um die Datenbankabfragen zu verringern und die Geschwindigkeit zu erhöhen. Konfiguration -> Cache Optionen -> DB Cache -> *TRUE*

Gzip-Funktion aktivieren

Durch die Gzip-Kompression werden die ausgegebenen Seiten komprimiert und somit schneller dem Besucher angezeigt. Diese Funktion wird im Backend unter *Konfiguration -> Gzip Kompression* mit TRUE eingeschaltet. Der optimale Komprimierungslevel liegt zwischen 5-7.

4.16 Nummernkreis der Bestellnummern bzw. Rechnungsnummern ändern

Da es beim Kunden einen besseren Eindruck hinterlässt, wenn die Bestellnummer aus einer 5- bis 6-stelligen Nummer besteht, statt standardmäßig bei „1“ zu beginnen, wird im folgenden Beispiel die Datenbank so modifiziert, dass Bestellungen mit einer Anfangsbestellnummer ab „100001“ beginnen.

Am komfortabelsten lässt sich dieser Schritt über *phpMyAdmin* realisieren. Dazu die entsprechende Datenbank auswählen und auf den Karteikartenreiter „SQL“ klicken. Damit ab sofort der Nummernkreis für Online-Bestellungen bei „10001“ beginnt, folgendes SQL-Statement ausführen:

```
ALTER TABLE orders AUTO_INCREMENT = 10001;
```

4.17 Cross-Selling einrichten (Querverbinden von Artikeln)

Das sogenannte “Cross-Selling” (“Kunden die dieses Produkt gekauft haben, haben auch folgende Produkte gekauft…”) sollte in keinem Shop fehlen, da es neben der möglichen Generierung weiterer Erlöse auch eine optimale Verlinkung der einzelnen Produkte/Kategorien zueinander darstellt.

Cross-Selling Gruppen:
Durch sogenannte Cross-Selling Gruppen ist eine gruppierte Anzeige der Artikel möglich. Die Artikel müssen dann nur noch dieser Gruppe zugeordnet werden. Unter "Konfiguration" / Cross-Marketing Gruppen eine frei definierbare Gruppe einfügen. (Gruppen können gegebenenfalls Einfluss auf die Kampagnenverfolgung haben.)

Schritte zur Einrichtung von Cross-Selling Artikeln:

1. Artikel „A“ anlegen
2. Artikel „B“ anlegen
3. Im "Artikelkatalog"-Kategorien / Artikel „A“ auswählen, so dass in der Spalte "Aktion" der rote Pfeil neben dem Produkt steht. Dadurch wird dann rechts unter "Aktives Element" der Cross-Selling Button sichtbar.
4. Auf diesen Button klicken --> Es öffnet sich das Cross-Selling Menü.
5. Unter dem Punkt "Produktsuche" die ARTIKELNUMMER des Artikels eingeben, den man querverbinden möchte (hier Artikel „B“).
6. Auf „Suchen“ klicken --> Es öffnet sich der zugehörige Artikel.
7. Cross-Selling Gruppe(n) anlegen
8. Artikel der Cross-Selling Gruppe(n) zuweisen (Gruppe auswählen und Häkchen in der Spalte "Hinzufügen?" machen.)
9. Speichern.

Es kann auch sinnvoll sein, in der Datei **/lang/german/admin/categories.php** folgenden Eintrag zu ergänzen, so dass man nicht vergisst, nach der Artikelnummer zu suchen.

Eintrag

```
define('CROSS_SELLING_SEARCH','Produktsuche:');
```

ändern in

```
define('CROSS_SELLING_SEARCH','Produktsuche:<br/><small><i>Artikelnr. eingeben</i></small>');
```

Begrenzung der Anzeige von Cross-Selling Artikeln:

Um die Anzahl der Einträge bei „Kunden, welche diesen Artikel kauften, haben auch folgende Artikel gekauft“ zu begrenzen muss im Administrationsbereich unter:
Konfiguration -> Maximale Werte -> „ebenfalls gekauft“ eine Zahl eingetragen werden.

4.18 Produktbilder in xt:Commerce

Bilder werden beim Anlegen von Artikel hochgeladen, von xt:Commerce umbenannt und in 3 Verzeichnisse abgelegt.

Benennung von Bildern durch xt:Commerce

Standardmäßig speichert der Shop Bilder unter dem Namen PID_# ab:
PID = interne Artikel-ID,
# = fortlaufene Bildnummer, beginnend mit 0.

Hat der Artikel Nr. 4711 z.B. die interne ID 177, so wird ein Bild 177_0.jpg als erstes Bild, 177_1.jpg als 2. Bild abgelegt, usw.

Ablage von Bildern:

Hochgeladene Bilder werden wie folgt unter oben genannten Dateinamen abgespeichert:

images/product_images/original_images/	Original-Bild unverändert
images/product_images/popup_images	Bild für Popup-Darstellung
images/product_images/info_images	Bild für Artikeldetail-Darstellung
images/product_images/thumbnail_images	Bild für Listen (product_listing)

Die Bilder werden beim Hochladen entsprechend der Maximalgrößen skaliert, wie sie im Admin -> Bildoptionen definiert wurden.

Anmerkung: Das Auswahlfeld "Bildgröße berechnen" im Admin ist offenbar ohne Funktion.

Imageprocessing:

Über Admin -> XT-Module -> XT-Imageprocessing kann, z.B. nach Änderung der Bildgrößen in den Bildoptionen eine Neuberechnung durchgeführt werden. Dabei werden ALLE Bilder, die sich im Verzeichnis */images/product_images/original_images/* befinden, neu berechnet.

Der Prozess kann also eine geraume Zeit laufen, evtl. je nach Timeout-Einstellungen des Servers evtl. auch abbrechen. (Siehe hierzu das Kapitel „Imageprocessing bricht vorzeitig ab“).

Das Imageprocessing nimmt alle Bilder in „original_images“, ungeachtet der Artikel im Shop, berechnet die Bildgrößen neu und überschreibt vorhandene Bilder in den genannten Verzeichnissen.

Die Bildgrößen sind in den Bildoptionen als Maximalbreite und Maximalhöhe vordefiniert. Das Bild wird so verkleinert, dass es in den vorgegebenen Rahmen passt. Verzerrt wird das Bild nicht.

Änderung des Bildnamens beim Duplizieren von Artikeln:

Wenn Artikel dupliziert (nicht verlinkt) werden, wird das Bild nicht dupliziert, wenn Bildname = Artikelnummer ist. Hier trägt xt:Commerce als Bildnamen ARTIKELID_0.jpg (interne Artikel-ID) ein. Der Name kann nur über Tools wie phpMyAdmin korrigiert werden.

4.19 Anpassen der E-Mail Einstellungen im Shop

Um den E-Mail-Versand an Kunden und den Shopbetreiber in der Administrationsoberfläche im Onlineshop zu ermöglichen, gibt es mehrere Optionen unter *Konfiguration -> eMail-Optionen*.

Der E-Mailversand ist über verschiedene Programme möglich:

„sendmail“ – funktioniert nur auf Linux-basierten Systemen (Webhosterabhängig)
„SMTP“ – E-Mailversand über SMTP, SMTP-User mit existierender E-Mail und Passwort nötig
„mail“ – E-Mailversand über PHP, sollte nicht mehr verwendet werden (Webhosterabhängig)

Um das SPAM-Mail-Problem nicht zu verschlimmern, gehen mehr und mehr Webhoster dazu über, nur noch authentifizierte E-Mails zu versenden (also E-Mails, die über ein echtes existierendes E-Mail-Konto versendet wurden). Dabei ist die SMTP-Methode am verlässlichsten.

Es folgt ein exemplarisches Konfigurationsbeispiel beim Webspaceprovider “HostEurope”:
(Vorgehensweise in der Konfiguration kann bei anderen Webhostern ähnlich sein)

1. POP3 Konto einrichten (über die Administrationsoberfläche beim Webhoster: hier “KIS“)

Der Kontoname darf nur aus Kleinbuchstaben bestehen, da HostEurope Großbuchstaben automatisch wieder zurückwandelt.
z.B.: **wp123456-abc123**

2. Standard E-Mail-Adresse

In der Administrationsoberfläche („KIS“) von HostEurope muss die mit dem POP3 Konto parallel angelegte Mailadresse auch als Standardadresse hinterlegt sein (Auswahl "Scripte -> Standard E-Mail-Adresse"). Dies dient dazu, dem Spammißbrauch entgegenzuwirken.

3. xt:Commerce Administration

Unter "Konfiguration -> E-Mail-Optionen" sind für die SMTP-Methode folgende Einstellungen erforderlich: (die Adresse "**shopdomain.de**" durch den eigenen Domainnamen ersetzen):

eMail Transport Methode: **SMTP**
Der Pfad zu Sendmail: **/usr/sbin/sendmail**
Adresse des SMTP Servers: **mailout.shopdomain.de**
Adresse des SMTP Backup Servers: **mailout.shopdomain.de**
SMTP Port: **25**
SMTP Username: Name POP3 Konto in Kleinbuchstaben (z.B.: **wp123456-abc123**)
SMTP Passwort: ***entsprechendes Passwort des POP3 Kontos***
SMTP AUTH: **true**

Überall dort, wo nun in der xt:Commerce Administrationsoberfläche eine E-Mail Adresse steht (z.B.: "Kontakt - E-Mail Adresse") muss die zuvor mit dem POP3 Konto angelegte und im „KIS“ als Standard-Mailadresse vergebene E-Mail-Adresse eingetragen werden (z.B.: *kontakt@shopdomain.de*).

4. E-Mailversand testen

Nun kann der E-Mailversand über den Shop getestet werden. Dazu kann einmal eine Testbestellung angelegt werden und zum anderen der E-Mailversand über das Kontaktformular angestoßen werden.

Optional: spezielle Anpassungen bei anderen Webhostern mit „sendmail“ (hier z.B: Goneo)

Folgendes muss im Backend bei "Der Pfad zu Sendmail" eingetragen werden:

/usr/local/sbin/sendmail -t -i -f mail@ihre-domain-bei-goneo.de

5. Administration und Backup einer Datenbank (PHPMyAdmin, MySQLDumper)

Das folgende Kapitel soll eine Übersicht über den Umgang mit der Datenbank bieten, die dem Shopsystem zugrundeliegt.

5.1 Erstellen eines Datenbank-Backups

Im Administrationsbereich auf „Datenbank Manager“ und „Backup“ klicken.

Stellen Sie dann die Optionen in der rechten Menüseite so ein, dass die Optionen „Nur herunterladen“ und „keine Komprimierung“ aktiviert sind. Nun klicken Sie auf sichern. Sie werden nun aufgefordert die Datei auf Ihren PC zu speichern. Wählen Sie einen Ort auf Ihrem PC.

5.2 Wiedereinspielen eines Datenbank-Backups

Möglichkeit 1 (Zugang zum Administrationsbereich vorhanden):

Analog wie unter Kapitel 5.1 beschreiben, allerdings statt „Backup“ nun „Wiederherstellen“ auswählen und die entsprechende Datei auswählen. Im nächsten Schritt wird ein angelegtes früheres Backup wiederhergestellt.

Möglichkeit 2 (Zugang zum Administrationsbereich NICHT mehr vorhanden):

Hier ist nun der Einsatz externer Programme notwendig, die vorher installiert werden müssen (z.B. MySQLDumper) oder ggf. bereits vorhanden sind (z.B. PHPMyAdmin). Stellen Sie mit PHPMyAdmin eine Verbindung zu Ihrer Datenbank her, auf der Ihr Shop installiert ist. Wählen Sie den Bereich „SQL“ im Menü aus. Dort können Sie nun das gespeicherte File *.*sql auswählen und in Ihre Datenbank einspielen.

5.3 Backup der Shop Quelltextdateien (vor Modulinstallation)

Über ihr FTP-Programm können Sie alle Shopdateien (php-Dateien, Bilder, Templatedateien, etc.) einzeln herunterladen und lokal auf Ihrem Rechner sichern, was sich oft vor der Installation neuer Module anbietet.

Alternativ bieten viele Webhoster auch die Option regelmäßige Backups (eventuell sogar mit Datenbank-Bankup) über sogenannte „Cronjobs“ einzuplanen.
Dabei werden als Resultat meist 2 gepackte Dateien erzeugt, die zum einen die Datenbank enthalten und zum anderen die Shopdateien. Diese liegen dann oft auf dem eigenen Server als *.tar.gz oder sonstige Dateiendung bereit und können bequem per FTP heruntergeladen und gesichert werden.

5.4 Datenbankadministration mit externen Programmen: MySQLDumper

Mit dem kostenlosen Programm MySQLDumper (http://www.mysqldumper.de/) lassen sich auch sehr komfortabel komplette Datenbanksicherungen durchführen oder auch einzelne Tabellen und Felder separat bearbeiten.

MySQLDumper bietet sich vor allem bei großen Datenbankbeständen an, deren Sicherung länger als 30-60 Sekunden dauert. Da hier viele Webhoster eine Obergrenze setzen, wie lange ein Skript laufen darf, umgeht MySQLDumper diese Limitierung, indem es sich selbst mehrere male nacheinander aufruft.

Nach dem Hochladen des Tools auf den eigenen Webspace sollte das Verzeichnis noch mit einer .htaccess und .htpasswd geschützt werden, um Zugriff durch unbefugte Dritte zu verhindern.

Mit dem MySQLDumper lassen sich über eine komfortable Benutzeroberfläche neben normalen Backup- und Wiederherstellungsoperationen auch Datenbanktabelleninhalte modifizieren.

In der Box „*SHOW TABLE STATUS FROM*….“ können die SQL-Befehle eingegeben werden, wie sie auch hier in der Dokumentation aufgeführt werden, z.B.:

```
ALTER TABLE products CHANGE products_discount_allowed products_discount_allowed
DECIMAL( 4, 2 ) NOT NULL DEFAULT '0.00';
```

Weiterführende Informationen sind unter http://www.mysqldumper.de/tutorials/ verfügbar.

6. Artikel Import/Export

Diese Funktion kann dazu genutzt werden, mehrere Artikeldaten gleichzeitig von einer externen Datei (z.B. einer Excel-CSV-Datei) in den Shop einzuspielen.

Grundsätzlich sollte vor dem Import eine Sicherung der Datendank gemacht werden.

Ein Import ist ohne Angaben von Preis und Kategorie möglich.
Ein Import von Artikelmerkmalen (Attribute, Optionen) ist über Shop-Funktionen nicht möglich.

Nicht existierende Artikel werden angelegt.
Existierende (key=Artikelnummer eindeutig) werden aktualisiert.
Nicht existierende Kategorien werden angelegt.

Fehlt die Angabe einer Kategorie und der Artikel ist nicht vorhanden, wird er in die Top-Kategorie gestellt.
Fehlt die Angabe einer Kategorie und der Artikel ist vorhanden, wird er in die Top-Kategorie verlinkt.

6.1 Die Administrationsoberfläche von xt:Commerce aufrufen

Dort unter **Hilfsprogramme** die Option *Import/Export* auswählen.

In dem rechten Fenster (CSV Import/Export) ist nun oben links ein Verweis auf „Einstellungen“. Darauf klicken und die Optionen überprüfen. Wenn es nicht so aussieht, sollte man sie so einstellen, wie auf der folgenden Darstellung.

Wichtig ist hier vor allem das Trennzeichen (Semikolon/Strichpunkt)! Wenn das Feld hier leer erscheint, wird in der Regel auf einen Tabulator als Trennzeichen geprüft.

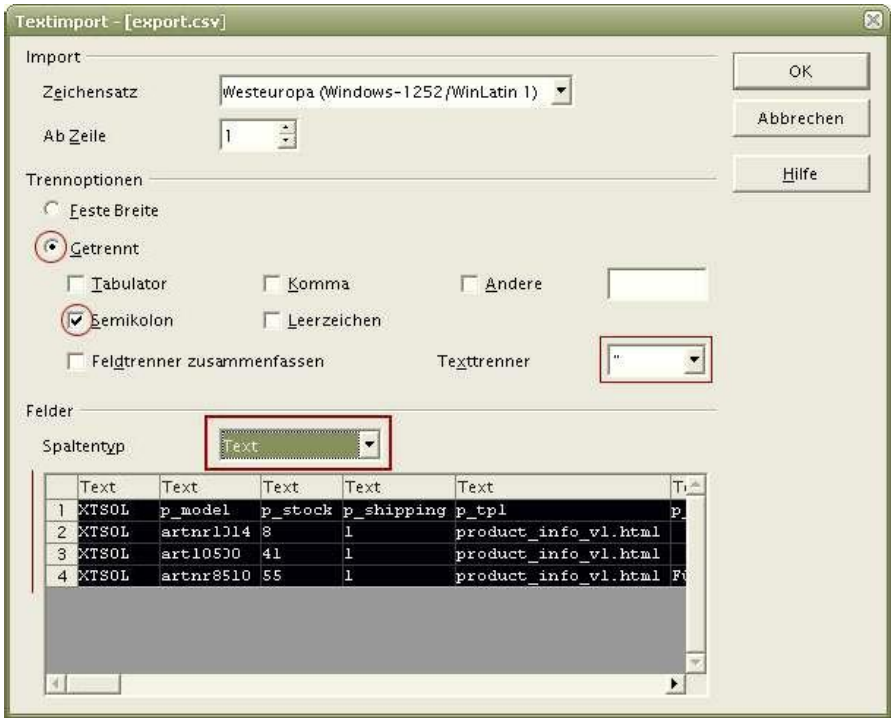
Siehe auch Feld „CSV_SEPERATOR“ in der Datenbank.

Die getätigten Einstellungen gegebenenfalls speichern.

6.2 Die beiliegende Datei Beispiel_import_csv.zip (siehe Anhang) in z.B. in Excel öffnen

Beim Import ist dabei auf folgendes zu achten:

1. Trennoptionen: getrennt
2. Semikolon anhaken (da dieses auch als Trennzeichen in xt:Commerce konfiguriert wurde) und ggf. das Komma rausnehmen.
3. Darauf achten, dass das Texttrennzeichen auf das Anführungszeichen eingestellt ist.
4. Nun ist es wichtig, dass alle Spalten wie folgt zu sehen, markiert werden. Im folgenden Schritt, im Dropdown neben Spaltentyp den Wert von „Standard“ auf „Text“ ändern. Damit aus einer Artikelnummer nicht unbeabsichtigt ein Datum oder anderer nichtverwertbarer Wert wird.



6.3 Aufbau der beispiel_import.csv

	A	B	C	D	E	F
1	XTSOL	p_model	p_stock	p_shipping	p_tpl	p_manufacturer
2	XTSOL	artnr1014	150	0	product_info_v1.html	Hersteller A
3						

Es ist wichtig, dass alle Zellen (auch wenn man ggf. welche hinzufügt) als Text formatiert werden. Siehe auch der Dokumentation beiliegenden Datei „**beispiel_import.csv**“!

Detaillierter Aufbau der Datei:

Erste Zeile (Kopfzeile): diese Felder dürfen nicht geändert werden

```
XTSOL;p_model;p_stock;p_shipping;p_vpe;p_vpe_status;p_vpe_value;p_tpl;p_manufacture
r;p_fsk18;p_priceNoTax;p_tax;p_status;p_weight;p_ean;p_disc;p_opttpl;p_image;p_name
.en;p_desc.en;p_shortdesc.en;p_meta_title.en;p_meta_desc.en;p_meta_key.en;p_url.en;
p_name.de;p_desc.de;p_shortdesc.de;p_meta_title.de;p_meta_desc.de;p_meta_key.de;p_u
rl.de;p_cat.0;p_cat.1;p_cat.2;p_cat.3;p_cat.4;p_cat.5
```

Zweite und folgende Zeilen (Datensatz): diese Felder müssen je nach Artikel angepasst werden

```
XTSOL;artnr1014;150;0;1;1;6.000;product_info_v1.html;HerstellerA;0;1.500.000;160.00
0;1;10.00;;0.00;product_options_selection.html;0001.jpg;Englischer_Artikelbez;Engli
sche_Artikelbeschreibung;Englische_Kurzbeschrebung;engl._Meta_Title;engl._Meta_Desc
;engl._Meta_Keywords;www.englischerherstellerlink.com;Deutscher_Artikelname;Deutsch
e_Artikelbeschreibung;Deutsche_Kurzbeschreibung;dt._Meta_Title;dt._Meta_Description
;dt._Meta_Keywords;www.herstellerlink.de;Testkategorie;;;;;
```

Beachten: Vor jedem Datensatz (Zeile muss XTSOL in einer Spalte stehen).

Beispiel:
XTSOL;p_model;p_priceNoTax
XTSOL:100;200
XTSOL;101;300

Bedeutung der einzelnen Spaltennamen

Feld	Bedeutung	Datentyp	Bemerkung	Definition in Admin
p_model	Artikelnummer	string	Pflichtfeld, Unique Key	
p_stock	Lagerbestand	int		
p_tpl	Produkttemplate	string	Templatename.html	
p_sorting	Sortierung	int		
p_manufacturer	Hersteller	string		
p_fsk18	FSK18 Flag	boolean		
p_priceNoTax	Preis excl. Ust	dezimal	Grundpreis (Format z.B. 14.4) Netto Artikelpreis mit 4 Nachkommastellen. Darauf achten, dass die Preise mit einem Punkt statt eines Kommas getrennt werden - Preis exkl. USt	
p_tax	ID der Steuerklasse	int	z.B. 1=16%, 2=7%	Steuerklasse
p_status	Produktstatus	boolean	Verfügbarkeit	
p_weight	Gewicht in KG	int		
p_ean	EAN-Nummer	string		
p_disc	Max.Rabatt für Artikel	int		
p_opttpl	Optionstemplate	string	Templatename.html	
p_image	Produktbild	string	Der Pfad im Shop ist /images/product_images/	
p_image.1	2. Produktbild	string		
p_image.2	3. Produktbild	string		
p_vpe	VPE ID	int		Verpackungseinheit
p_vpe_status	Anzeige VPE	boolean		
p_vpe_value	VPE Multiplikator	dezimal	Format z.B. 14.4	

p_shipping	Lieferzeit ID	int		Lieferstatus
p_priceNoTax.ID	Preis excl. Steuer	1:1.5000 1:10.0000::5:9.0000::10:8.0000		Grundpreis 1 Stück=1,5 Euro Staffelpreise mit 1-5 Stück = 10 Euro 6-9 Stück = 9 Euro ab 10 Stück = 8 Euro
Sprachabhängige Texte (ID = Sprachcode, z.B. de, en, ... etc)				
p_name.ID	Produktname	string		
p_desc.ID	Produktbeschreibung	string		
p_shortdesc.ID	Kurzbeschreibung	string		
p_meta_title.ID	Meta Titel	string		
p_meta_desc.ID	Meta Beschreibung	string		
p_meta_key.ID	Meta Keywords	string		
p_url.ID	Hersteller URL	string	Format www.domain.de, ohne http://	
Kategorie (*EBENE* = Zahl, Ebene 0 = 0, Ebene 1 = 1 ...)				
p_cat.*EBENE*	Kategoriename	(String)	p_cat.0 = z.B. Elektronik p_cat.1 = z.B. Computer p_cat.2 = z.B. Bildschirme	

als Feldtrennzeichen speichern.

Bevor man nun die fertige CSV Datei nach XTC importiert, müssen die unbearbeiteten Original-Produktfotos in das Verzeichnis „original_images“ hochgeladen werden!

Die Einstellungen für Größe und Form der Produktbilder findet man im Administrationsmenü von xt:Commerce unter ***Konfiguration – Bild Optionen***.

Nach Änderungen an den Bild Optionen muss das Modul XT-Imageprocessing ausgeführt werden, welches sich in ***Module – XT Module – XT-Imageprocessing*** befindet. Wenn man es noch nicht verwendet hat, so muss es erst mit Klick auf *Installieren* installiert werden.

Tipp: Mit dem Imageprocessing bekommt man auch eventuelle Schatten oder sonstige Effekte an Bilder weg oder wieder hinein.

6.4 Import von Bildern und Namen von Bildern

Standardmäßig speichert der Shop Bilder unter dem Namen PID_# ab:
PID = interne Artikel-ID,
# = fortlaufene Bildnummer, beginnend mit 0.

Hat der Artikel Nr. 4711 z.B. die interne ID 177, so wird ein Bild 177_0.jpg als erstes Bild, 177_1.jpg als 2. Bild abgelegt, usw.

Wenn beim Import mehrere Bilder Importiert werden, so müssen die Felder
p_image (1. Bild),
p_image.1 (2.Bild),
etc. importiert werden.

Wird die Artikelnummer bei Import als Bildnamen verwendet, so sollte bei Verwendung von mehreren Bilder konsequenterweise die Namensgebung wie folgt sein:

1. Bild: artikelnummer_0.jpg
2. Bild: artikelnummer_1.jpg
3. Bild: artikelnummer_2.jpg

Ein nachträgliches Eintragen des Bildnamens in die Datenbank mit einer Stringoperation, mit der der Bildname = "artikelnummer"+"_0.jpg" gesetzt wird (update), ist nur beim ersten Bild möglich.

Die weiteren Bilder werden in der Tabelle „products_images“ zugeordnet. Hier die Bildnamen über SQL einzutragen ist nicht sinnvoll, weil nur ID's verwaltet werden und Inkonsistenzen entstehen können.

6.5 Import von Artikel-Attributen

Attribute zu Artikeln können nur über SQL importiert werden.

Relevant für den Import ist die DB-Tabelle „products_attributes“.

Vor einem Import müssen über die Shopadministration die Attribut-Stammdaten in „Admin -> Artikelkatalog -> Artikelmerkmale“ angelegt sein.

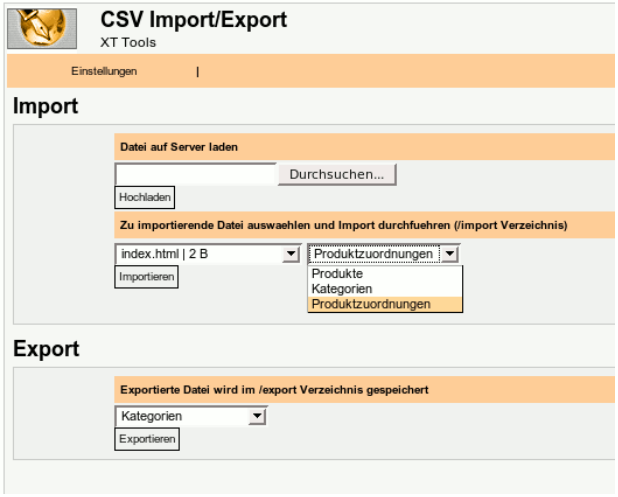
Tabelle „products_attributes“

Feld	Kommentare	Intern
products_attributes_id	Interne ID, wird automatisch hochgezählt	X
products_id	Interne Artikel-ID des Grundartikels	X
options_id	Interne Options-ID aus product_options	X
options_values_id	Interne Werte-ID aus products_options_values	X
options_values_price	Differenz Preis gegenüber Gundartikelpreis	
price_prefix	Preis-Prefix "+" oder "-"	
attributes_model	Artikelnummer des Artikelattributes	
attributes_stock	Lagermenge des Artikelattributes	
options_values_weight	Gewicht des Atrributartikels	
weight_prefix	Gewicht-Prefix "+" oder "-"	
sortorder	Sortierfolge	

Die unter „Intern“ mit „X“ gekennzeichneten Felder müssen entsprechende Einträge in den kursiv angegebenen Tabellen enthalten. Die ID’s müssen also bei einer Erfassung in Excel bekannt sein.

„products_attributes_id“ wird automatisch hochgezählt und darf nicht importiert werden.

6.6 Erweiterter Import/Export (xtc_erweiterter_imexport_2.zip)



Mit dem Modul „Erweiterter Import/Export“ lassen sich Produkte, Kategorien und verlinkte Produkte einzeln im- und exportieren. Über einfache Befehle, wie *insert*, *update*, *ignore* oder *delete* lässt sich in der CSV Datei definieren, wie mit den Daten umgegangen werden soll.

- Einfacher Import/Export von Artikeln
- Import/Export von Kategorien
- Import/Export von verlinkten Produkten (products_to_categories)
- Parameterangabe für jeden Wert (*insert, update, delete, ignore*)
- löschen von Artikeln, Kategorien und Zuordnungen möglich
- Sehr hilfreiche und zeitsparende Erweiterung der Standard Im/Export Funktion

6.7 XML Export (Dokumentation_XML_Export_Schnittstelle.zip)

In der Datei „Dokumentation_XML_Export_Schnittstelle.zip“ befindet sich ein Skript, womit sich Tabellen als XML-Datei exportieren lassen. Die eigentliche Funktionalität wurde von CAO-Faktura zur Verfügung gestellt und ist demzufolge für den Import der Daten in das CAO-Faktura Warenwirtschaftssystem konzipiert.

Die Dateien aus „cao_xtc_3.0.4_1.56_163.zip“ ins Verzeichnis „/export/“ kopieren. Danach sind die Schritte, wie in der Anleitung „XT_Commerce_XML_Export_Schnittstelle.pdf“ durchzuführen. Exporte sind z.B. folgendermaßen möglich:

cao_xtc.php?action=**products_export**&user=**AdminEMail**&password=**AdminPasswort**
cao_xtc.php?action=**categories_export**&user=**AdminEMail** &password=**AdminPasswort**
cao_xtc.php?action=**customers_export**&user=**AdminEMail** &password=**AdminPasswort**
cao_xtc.php?action=**orders_export**&user=**AdminEMail** &password=**AdminPasswort**

Dabei **muss** der Administrationsuser benutzt werden, der während der Installation des Shops angelegt wurde (ID = 1).

6.8 CSV Export nur aktiver Artikel

Um den Export der inaktiven Artikel zu unterdrücken und nur die aktiven in einer CSV-Datei zu erhalten, in der Datei **/admin/includes/classes/import.php** suchen nach

```
$export_query = xtc_db_query("SELECT * FROM ".TABLE_PRODUCTS);
```

Und ersetzen durch:

```
$export_query = xtc_db_query("SELECT * FROM ".TABLE_PRODUCTS." where prod-
ucts_status='1'");
```

7. Schnittstellen

7.1 Anbindung an externe Warenwirtschaftssysteme (WaWi)

Mit Hilfe von externen Warenwirtschaftssystemen ist es möglich, xt:Commerce zum Großteil ofline zu administrieren.
Eine kostenlose Warenwirtschaftssoftware stellt hierbei z.B. das Programm „**JTL - Wawi (eazySales)**“ dar. Die Anbindung des Onlineshops an das WaWi erfolgt hierbei über einen sogenannten „Connector“, der wie ein normales Modul in den Shop eingebunden wird.

Der eazySales Connector ist ein kostenloses Modul für xt:Commerce, um automatische Synchronisation zwischen der kostenlosen Warenwirtschaft eazySales und xt:Commerce zu ermöglichen.

„Mit JTL-Wawi Connector ist es ein Leichtes, Ihren Shop zu bestücken, neue Kategorien anzulegen und Bilder zu hinterlegen - ebenso stehen Ihnen alle Bestell-, Kunden-, und Lieferadressdaten Ihres Shops auf Knopfdruck in JTL-Wawi zur Verfügung! So einfach verbinden Sie Ihren Shop mit einer Warenwirtschaft.“

Informationen zu eazySales gibt es hier: http://www.jtl-software.de/jtlwawi.php
Informationen zu eazySales Connector: http://www.jtl-software.de/jtlwawi_connector.php
Fragen und Support im Forum: http://forum.jtl-software.de/

Installation:

Die neuesten Installationsdateien finden sich unter: http://www.jtl-software.de/jtlwawi_connector.php

1. Backup der Shopdatenbank und evtl. eazySales Datenbank erstellen!

2. Uploaden Sie das gesamte Verzeichnis eazySales_Connector mit einem FTP-Programm in Ihren Shop unter **admin/includes/modules/**.

3. Domain http://ShopDomain.de/admin/includes/modules/eazySales_Connector/install/index.php aufrufen, Einstellungen vornehmen und auf Installieren drücken. Notieren Sie sich die Einstellungen, die Sie in eazySales eintragen müssen unter Einstellungen->Shop-Einstellungen.

4. Führen Sie die Einstellungen in eazySales unter Shop-Einstellungen durch. Fertig.

7.2 Schnittstellen für Preissuchmaschinen

In xt:Commerce sind bereits einige Schnittstellen zu Preissuchmaschinen (billiger,de geizhals, etc.), die dazu genutzt werden können, den eigenen Artikelkatalog bei den bekannten Online-Preisvergleichsseiten anzubieten. Dies kann dazu führen, dass mehrere Kunden über die Preisvergleichsseiten im Onlineshop landen und dementsprechend für mehr Bestellungen sorgen. In der Regel sind die meisten Preisvergleichsseiten kostenpflichtig.

Allerdings dürften die standardmäßig mitgelieferten Exportmodule mittlerweile nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, da in Preissuchmaschinen mittlerweile die Versandkosten genannt werde müssen. Andernfalls riskiert man eine Abmahnung.

Siehe auch:
http://www.shopbetreiber-blog.de/2009/07/16/bgh-in-preissuchmaschinen-muessen-versandkosten-genannt-werden/

7.3 Schnittstelle„shopinfo.xml“ für Preissuchmaschinen

Mit dem ***shopinfo.xml-***Standard beabsichtigte man die Festlegung eines offenen, möglichst universell einsetzbaren Beschreibungsformats für Produktdaten in Onlineshops. Das Ganze zielt darauf ab, den ständigen und teils komplexen Datenaustausch zwischen Online-Shops und Internet Dienstleistern zu vereinfachen. Mit Hilfe des Moduls können Shopbetreiber auf einfache Weise ihre Shop- und Produktdaten für Internetdienste wie Shopping-Portale, Produktsuchmaschinen, Preisvergleichsdienste usw. zur Verfügung stellen.

Kostenloser Download unter: http://projekt.wifo.uni-mannheim.de/elmar/nav/osCommerce

Nach der Installation und Konfiguration des Moduls steht unter der Internet-Adresse *www.domain.de/elmar_start.php* die Startseite bereit. Die Startdatei elmar_start.php sollten Sie unbedingt durch ein Passwort schützen.
In der Datei config.inc.php tragen Sie es unter ELMAR_PASSWORD ein. Die ersten Schritte dienen der nötigten Grundkonfiguration:

1. Vervollständigen Sie die Shop-Daten in der Shop-Datei
2. Registrieren Sie anschließend den Shop mithilfe der Shop-Datei
3. Passen Sie das Modul an Ihre eigenen Wünsche an
4. Testen Sie den Zugriff auf die Standard-Produktdatei
5. Erstellen Sie für die gewünschten Online-Dienste die Produktdateien

Die so erzeugten Produktdateien lassen sich jetzt für eine Reihe von Dienstanbietern per Knopfdruck erzeugen. Zurzeit gilt das für Froogle, Hardwareschotte, Kelkoo, Pangora, RockBottom und Web.de.

Als Standard erstellen Sie eine einfache CSV-Datei für den Datentransfer.

Weiterführende Informationen: http://projekt.wifo.uni-mannheim.de/elmar/

8. Gutscheine und (Rabatt-)Kupons

Kupons und Gutscheine, die Unterschiede:

Ein Rabatt *Kupon* kann vom Shopbetreiber z.B. im Rahmen einer Sonderaktion verschenkt/verschickt werden.

Ein *Gutschein* hingegen wird wie ein ganz normaler Artikel angelegt. Diesen können dann die Kunden wie gewohnt (ein-)kaufen. Nach Bezahlung des entsprechenden Betrages wird der Gutschein im Admin-Bereich freigeschaltet.

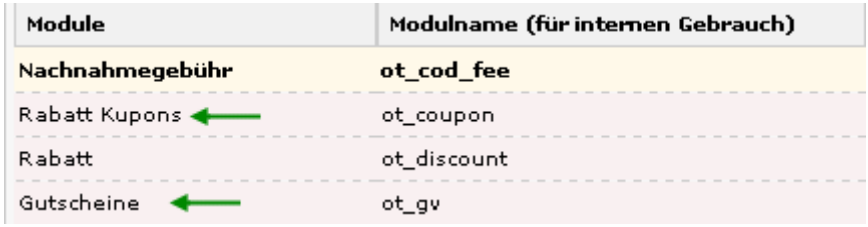
Der Kunde bekommt dann einen Hinweis per E-Mail das der Gutschein freigeschaltet wurde und der Betrag wird dem Kundenkonto automatisch gutgeschrieben. Nun kann der Kunde den vollen oder auch nur einen Teilbetrag an eine oder mehrere beliebige Personen, die eine E-Mail Adresse besitzen, verschenken bzw. verschicken. Diese müssen sich dann im Shop registrieren und können dann auf das Guthaben zurückgreifen.

Folgende Schritte sind dafür nötig:

Um die Kupon oder Gutscheinfunktion nutzen zu können muss im, Admin-Bereich unter "*Konfiguration -> Zusatzmodule*" das "*Gutscheinsystem aktivieren?*" auf *true* gesetzt werden! Erst jetzt wird in der Admin Navigation der Punkt "Gutschein/Kupons" angezeigt.

8.1 (Rabatt-)Kupons

Unter "Module -> Zusammenfassung" das "Rabatt Kupons" Modul installieren, sonst wird der Betrag während dem Bestellablauf nicht automatisch abgezogen!



Module	Modulname (für internen Gebrauch)
Nachnahmegebühr	**ot_cod_fee**
Rabatt Kupons	ot_coupon
Rabatt	ot_discount
Gutscheine	ot_gv

Danach unter "*Gutscheine/Kupons*" auf "*Kupon Admin*" und dann auf einfügen klicken.

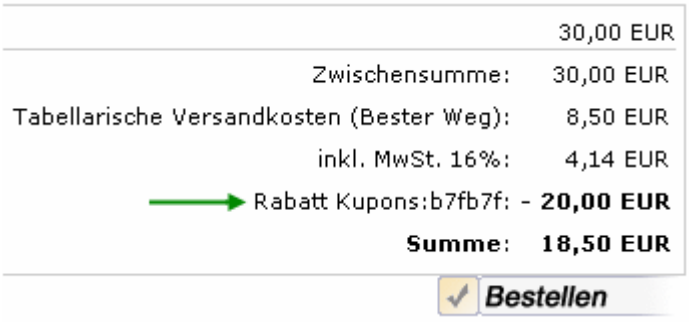
Hier können nun Kupons mit einem festen Wert z.B. 20 EUR oder einen % Satz, z.B. 10%, angegeben werden. Zusätzlich kann man hier optional auch einen eigenen Kupon Code eingeben bzw. bestimmen, wie oft der Kupon (pro Kunde) verwendet werden.

Um Missbrauch auszuschließen sollte man die 1 bei "Anzahl/Verwendungen pro Kunde" beibehalten!

Nachdem der Kupon angelegt ist, kann dieser an einen oder alle registrierten Kunden, sowie an Newsletterempfänger verschickt werden. Dazu auf *E-Mail* klicken, den Empfänger auswählen, eine Überschrift sowie Text eingeben und versenden.

Der Empfänger erhält nun eine E-Mail mit dem Hinweis über den Kupon und der entsprechenden Kupon Nummer (hier Gutschein Nummer genannt).

Bei der nächsten Bestellung oder Login kann der Kunden nun den Kuponwert mittels der Kupon Nummer freischalten. Der Kuponwert wird dann während der nächsten Bestellung automatisch abgezogen.



Wenn der Kupon zwar eingelöst und auch von der Rechnung abgezogen wird, jedoch nicht unter Guthaben angezeigt wird:

Unter Kupon Admin -> Report kann man einsehen wann und von wem ein Kupon eingelöst wurde.

8.2 Gutscheine

Unter "Module -> Zusammenfassung" das "Gutscheine" Modul installieren sonst funktioniert die Gutscheinfunktion im Shop nicht!

Außerdem sollte die Einstellung unter „Module“ -> „Zusammenfassung“ -> „Gutscheine“ -> „Freigabeliste“ auf *true* stehen. Somit hat man Einfluss drauf, dass die Gutscheine erst nach der Bezahlung durch den Kunden freigeschalten werden. Dadurch kann der Guthaben dann erst versendet werden.

Gutscheine werden wie ganz normale Artikel angelegt. Jedoch mit der Besonderheit das vor der Artikelnummer *GIFT_* eingetragen werden muss, also z.B. "GIFT_10" (für einen 10 EUR Gutschein). Gutscheine können wie Artikel auch beliebig oft angelegt werden. Der Übersichtlichkeit halber empfiehlt sich eine eigene Kategorie "Gutscheine".

Nachdem der Kunde einen Gutschein gekauft und bezahlt hat, wird dieser im Admin unter "*Gutscheine/Kupons -> Gutschein Queue*" freigeschaltet.

Dies dient dazu, dass der Kunde nicht mit dem Gutschein bezahlen oder ihn verschenken kann, bevor er auch wirklich bezahlt wurde.

Nach der Freigabe im Admin erhält der Kunde eine entsprechende E-Mail mit dem Hinweis, dass sein Gutschein gerade freigeschaltet bzw. verbucht wurde. Der Kunde kann nun selbst mit dem Guthaben bezahlen oder aber, was natürlich sinnvoller ist, dieses verschenken. Hierbei hat er die Wahl, ob er den gesamten Betrag oder nur einen Teilbetrag verschenken möchte. Dies geht an jeden Empfänger der eine E-Mail Adresse besitzt. Damit der Empfänger des Gutscheins bzw. Guthabens dieses einlösen kann, muss er sich im Shop registrieren, da nur so das Guthaben dem Konto des Beschenkten zugewiesen bzw. damit bezahlt werden kann.

Unter "*Gutschein/Kupons -> Gutschein E-Mail*" kann der Shopbetreiber jeden beliebigen Betrag an einen beliebigen E-Mail Empfänger versenden bzw. verschenken, wenn z.B. ein nicht registrierter Kunde einen Gutschein kauft oder der Gutschein bar bezahlt wird.

Unter "*Gutscheine/Kupons -> Gutschein versandt*" kann eingesehen werden, wer welchen Gutschein erhalten hat.

Anmerkung:

Beim Versenden der Kupons ist ein kleiner Schönheitsfehler vorhanden und zwar ist die Vorschau nicht richtig formatiert. Hier die Lösung für 3.0.4 SP2.1, um für Rabatt-Kupons den Vorschau-Style zu ergänzen:

In der Datei **admin/coupon_admin.php** (Zeile 492), die „class“ ergänzen bzw. die vorhandene Zeile

```
<table border="0" width="100%" cellspacing="0" cellpadding="6">
```

gegen die folgende austauschen:

```
<table class="dataTableContent" border="1" width="100%" cellspacing="0" cellpadding="6">
```

9. Erweiterte nützliche Shop- und Quelltextanpassungen (Tipps & Tricks)

Das folgende Kapitel ist für versierte Nutzer gedacht, die sich nicht scheuen, Anpassungen an den Quelltext-Dateien des Shops vorzunehmen. Einerseits sind diverse Anpassungen zwingend nötig (z.B. SSL), andererseits öffnet sich den erfahrenen Nutzern eine einfache Möglichkeit, eigene Ideen in seinen Shop einfließen zu lassen. Hier sind nur einige ausgewählte und sinnvolle Ergänzungen beschrieben, die sich im alltäglichen Umgang mit xt:Commerce bewährt haben.

9.1 Kein Zugang zum Admin-Bereich nach Änderung persönlicher Daten

Wenn man im Frontend (im Shopbereich) über "Account/Ihr Konto" als Administrator persönliche Daten ändert, wechselt der Status des Adminkontos zu dem eines normalen Kunden. Er besitzt also keine Administrationsrechte mehr. Das ist kein Fehler, sondern eine zusätzliche Sicherheitsfunktion.

Deshalb: Daten des Administrationsusers grundsätzlich im Administrationsbereich ändern!

Wenn der Zugriff in den Administrationsbereich nicht mehr möglich ist, hilft nur noch die Änderunge direkt in der Datenbank über PHPMyAdmin: Tabelle *customers* anzeigen -> *customers_id* anzeigen -> bei „*customers_id 1*“ (Admin) den „*customers_status*“ von "**2**" wieder zurück auf "**0**" stellen.

Kein Administrations-Login bei geänderten Sessioneinstellungen möglich:

Sollte der Login als Administrator trotzdem noch nicht funktionieren, sind wahrscheinlich noch diverse Session-Einstellung gesetzt worden (siehe auch 9.2), die der Webserver/Webspace nicht korrekt verarbeiten kann.

Dazu ist folgender SQL-Befehl über PHPMyAdmin oder ähnliche Tools in der Datenbank auszuführen:

```
UPDATE configuration SET configuration_value = 'False'
WHERE configuration_key = 'SESSION_FORCE_COOKIE_USE';

UPDATE configuration SET configuration_value = 'False'
WHERE configuration_key = 'SESSION_CHECK_SSL_SESSION_ID';

UPDATE configuration SET configuration_value = 'False'
WHERE configuration_key = 'SESSION_CHECK_USER_AGENT';

UPDATE configuration SET configuration_value = 'False'
WHERE configuration_key = 'SESSION_CHECK_IP_ADDRESS';

UPDATE configuration SET configuration_value = 'False'
WHERE configuration_key = 'SESSION_RECREATE';
```

9.2 Sessionhandling in MySQL-Datenbank oder in Dateiverzeichnis

Sessions sollten vorzugerweise in der Datenbank gespeichert werden. Dazu die folgenden 2 Dateien bearbeiten:

includes/configure.php
admin/includes/configure.php

und folgende Zeile:

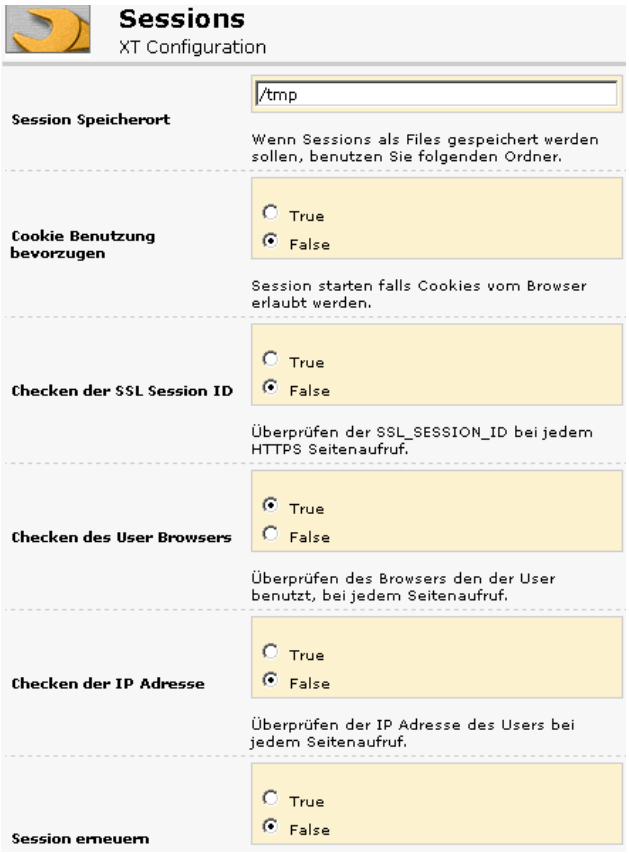
```
define('STORE_SESSIONS', ''); // leave empty '' for default handler or set to 'mysql'
```

ersetzen durch:

```
define('STORE_SESSIONS', 'mysql'); // leave empty '' for default handler or set to 'mysql'
```

Sollte das nicht möglich oder gewünscht sein, kann man in der Shopadministration unter „Konfiguration“-> “Sessions” bei „Session Speicherort“ einen Verzeichnispfad eintragen, in dem künftig die Sessions zwischengespeichert werden. Welcher Pfad das ist, kann über **phpinfo()** beim Punkt „session“ ausgelesen werden (Master Value bei „**session.save_path**“, z.B. „/tmp“ oder „/phptmp“).

Beispielkonfiguration, siehe Abbildung rechts.



9.3 Datenbankpasswort nachträglich ändern

Falls Sie einmal Ihr Datenbankpasswort ändern müssen, können Sie dies im Shop in den beiden configure.php Dateien anpassen. Zuvor muss gegebenenfalls der Schreibschutz (CHMOD 444) dieser beiden Dateien entfernt (CHMOD 777) werden und nach der Änderung wieder gesetzt werden.

includes/configure.php
admin/includes/configure.php

```
define('DB_SERVER_PASSWORD', 'neuespasswort');
```

9.4 Seitenumbruch nach bestimmter Anzahl von Artikeln erzwingen

Unter Admin -> Konfiguration -> Maximum werte -> Suchergebnisse kann die Anzahl der anzuzeigenden Artikel eingestellt werden, so dass in der Kategorieansicht nach z.B. 10 Artikeln eine neue Seite (Seitenumbruch) erscheint.

9.5 SSL-Verschlüsselung mit SSL-Proxy aktivieren

Um SSL zu aktivieren oder nachträglich zu aktivieren ist es lediglich erforderlich, die „configure.php“ Datei zu editieren. Zuvor muss gegebenenfalls der Schreibschutz (CHMOD 444) dieser beiden Dateien entfernt (CHMOD 777) werden und nach der Änderung wieder gesetzt werden.

SSL ohne Proxy einrichten:

Besitzt man bereits ein (i.d.R. kostenpflichtiges) signiertes SSL-Zertifikat kann in den Konfigurationsdateien einfach folgende Einstellungen pflegen und schon ist der Shop mit SSL verschlüsselt:

includes/configure.php

```
define('HTTPS_SERVER', 'https://www.domain.de');
define('ENABLE_SSL', 'true'); // sicheren Webserver während des Bestellprozesses?
```

admin/includes/configure.php

```
define('HTTPS_CATALOG_SERVER', 'https://www.domain.de');
define('ENABLE_SSL_CATALOG', 'true'); // sicheren Webserver während des gesamten Prozesses?
```

SSL mit Proxy einrichten:

Besitzt man **kein eigenes signiertes SSL-Zertifikat**, sondern kann einen SSL-Proxy nutzen, der vom Webhoster (meist kostenlos) angeboten wird, sind nur in diesem Fall die folgenden Anpassungen notwendig! Außerdem müssen noch einige Dateien (siehe weiter unten) angepasst werden.

Beispiele für SSL-Proxys einiger Webhoster:

„Hosteurope“: https://ssl.webpack.de/www.domain.de (Man beachte hier das notwendige „**www.**“!)
„all-inkl“: https://ssl-account.com/domain.de
„Strato“: https://www.ssl-id.de/domain.de
„Domainfactory“: https://sslsites.de/domain.de

Hierzu einfach die beiden Variablen wie folgt abändern (hier am Beispiel des Providers „Hosteurope“):

includes/configure.php

```
define('HTTPS_SERVER', 'https://ssl.webpack.de/www.domain.de');
define('ENABLE_SSL', 'true'); // sicheren Webserver während des Bestellprozesses?
```

admin/includes/configure.php

```
define('HTTPS_CATALOG_SERVER', 'https://ssl.webpack.de/www.domain.de');
define('ENABLE_SSL_CATALOG', 'true'); // sicheren Webserver während des gesamten Prozesses?
```

Damit bei der Nutzung eines SSL Proxys das gelbe „Verschlüsselungs-Sicherheitsschloss“ im Browser richtig angezeigt wird, sind zu den üblichen Angaben noch folgende Dateiänderungen notwendig.

In den Dateien
***includes/application_top.php*,**
includes/application_top_export.php,
includes/application_callback.php und
wsdl_iclear_order.php

die Quelltextzeile

```
$request_type = (getenv('HTTPS') == '1' || getenv('HTTPS') == 'on') ? 'SSL' : 'NONSSL';
```

ersetzten durch:

```
$request_type = (getenv('HTTPS') == '1' || getenv('HTTPS') == 'on'
|| !empty($_SERVER['HTTP_X_FORWARDED_HOST'])) ? 'SSL' : 'NONSSL';
```

Darüber hinaus ist noch eine Zeilenänderung in der Datei ***inc/xtc_redirect.inc.php*** notwendig:

```
if ( (ENABLE_SSL == true) && (getenv('HTTPS') == 'on' || getenv('HTTPS') == '1') ) {
// We are loading an SSL page
```

Durch folgendes ersetzen:

```
if ( (ENABLE_SSL == true) && (getenv('HTTPS') == 'on' || getenv('HTTPS') == '1'
|| !empty($_SERVER['HTTP_X_FORWARDED_HOST'])) ) { // We are loading an SSL page
```

Besonderheiten beim Webhoster „all-inkl“:

Beim Webhoster „all-inkl“ muss bei der Verwendung des SSL-Proxys zusätzlich noch folgende Einträge in die „.htaccess“ Datei gemacht werden, falls man die seine Shopdomain von „domain.de“ auf „**www**.domain.de“ umleitet:

```
RewriteEngine On
RewriteCond %{HTTP_HOST} !^www. [NC]
RewriteCond %{REMOTE_ADDR} !^85.13.128.137 [NC]
RewriteRule ^(.*)$ http://www.%{HTTP_HOST}/$1 [L,R=301]
```

Mit der Angabe der IP-Adresse des „all-inkl“ SSL-Proxys wird dieser von der Umleitung ausgeschlossen, so dass die Umleitung von „domain.de“ auf „**www.**domain.de“ wieder reibungslos funktioniert.

Bilder werden bei HTTPS-Verbindungen nicht angezeigt:

Hier muss man aufpassen, wenn Bilder einfügt werden. Es muss der absolute Pfad verwendet werden, z.B. */var/www/shop/bilder/foto.jpg* und nicht *http://www.domain.de/shop/bilder/foto.jpg*).
Ab Besten erstellt man für zusätzliche Bilder ein neues Unterverzeichnis und fügt dort die eigenen Bilder ein. Somit greift der Root auf dem Webserver nun unabhängig auf http und https zu. Danach sollte die Meldung mit den „unsicheren Objekten“ verschwunden sein.

9.6 Anzeige der „Parse Time“ auf der Hauptseite deaktivieren

Im Admin-Bereich unter Logging Optionen die Berechnungszeiten der Seiten anzeigen auswählen und dort auf false stellen.

9.7 Verschlüsselten xt:Commerce Fußtext (Footer) anpassen

In der Datei “/includes/classes/Smarty_2.6.14/plugins/outputfilter.note.php” befindet sich die durch Sonderzeichen verschlüsselte Fußzeile von xt:Commerce. Den Quelltext einfach durch folgende Funktion ersetzen:

```
function smarty_outputfilter_note($tpl_output, &$smarty) {
$cop='<div class="copyright">eCommerce Engine &copy; 2006 <a href="http://www.xt-
commerce.com" target="_blank">xt:Commerce Shopsoftware</a></div>';
return $tpl_output.$cop;
}
```

Eine komplette Entfernung des xt:Commerce Copyrights ist nicht ratsam, da ansonsten seitens der xt:Commerce GmbH mit Abmahnungen gerechnet werden muss und auch gegen die GPL-Lizenzbestimmungen verstoßen wird.

9.8 Wartungsseite einrichten

Bei xt:Commerce sucht man derzeit vergeblich nach einer Funktion für einen "*Wartungsmodus*".

Nimmt man Änderungen an einer Kategorie vor, so ist diese zwar währenddessen inaktiv, aber z.B. bei größeren Umbauten am Quelltextgerüst wäre eine Seite mit folgendem Inhalt oft wünschenswert:

"*Der Onlineshop ist wegen Wartungsarbeiten geschlossen!*".

Nun gibt es für diese Umsetzung viele Möglichkeiten, wobei aber eine **Umleitung per .htaccess** die eleganteste und sicherste Methode zu sein scheint.

Die ***.htaccess*** Datei wie folgt modifizieren:

```
RewriteEngine on
RewriteRule index.php http://www.meinshop.de/wartung.htm [L]
```

und ins oberste Shopverzeichnis kopieren. Dies bewirkt, dass beim Aufruf der Domain sofort die wartung.htm aufgerufen wird, in der die Meldung zu den Wartungsarbeiten steht.

Die Datei ***wartung.htm*** könnte z.B. folgendermaßen aussehen:

```
<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.0 Strict//EN”
"http://www.w3.org/TR/xhtml1/DTD/xhtml1-strict.dtd">
<html xmlns="http://www.w3.org/1999/xhtml" xml:lang="de" lang="de">
<head>
<title>Wartungsarbeiten</title>
</head>
<body style="font-family: Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif; text-align: center; font-size: 12px">
<h4>Diese Website ist wegen Wartungsarbeiten geschlossen!</h4>
<p>Bitte besuchen sie uns am .... wieder<br /><br />
Wir danken für ihr Verst&auml;ndnis.<br /><br />
<span style="font-size: 75%"><a href="mailto:webmaster@domain.de?subject=Anfrage" title=
"Anfrage">webmaster@domain.de</a></span></p>
</body>
</html>
```

und sollte ebenfalls ins oberste Shopverzeichnis kopiert werden.

Sind die Wartungs-Arbeiten beendet, benennt man einfach die *.htaccess* um, etwa den Punkt davor entfernen und der Shop ist wieder verfügbar. (Die .htaccess-Datei wird durch Umbenennung nicht mehr als solche erkannt und damit ignoriert). Somit können "*index.php*" (Shophauptseite), "*wartung.htm*" (Wartungsarbeiten) und die *.htaccess* (Umleitung) immer am Server bleiben und es muss auch nichts am Quelltext der Shopdateien verändert werden.

Anmerkung:

- Diese Methode funktioniert nur bei Apache auf Linux/Unix Webservern

- Sollte sich bereits eine *.htaccess* Datei im Shop-Rootverzeichnis befinden, so kann die „Rewrite“-Regel dieser hinzugefügt werden.

- Unter Windowssystemen kann es wegen des Punktes vor .htaccess Probleme geben, deshalb die Datei erst auf dem Server umbenennen bzw. erstellen.

9.9 Automatische Kundennummer-Vergabe

Da das Shopsystem nicht automatisch eigene (eindeutige) Kundennummern vergeben kann, ist **eine** dieser beiden Varianten als Erweiterung sehr sinnvoll.

Ein Backup der Datenbank ist empfehlenswert! Diese Erweiterung kann jederzeit eingebaut werden, da erst neu registrierte Kunden eine automatisch vergebene Kundennummer erhalten. Altkunden die noch keine Kundennummer besitzen werden nicht automatisch mit einer Kundennummer versorgt!

Variante #1: Kundennummer einfach hochzählen:

In der Datei *create_account.php* und *create_guest_account.php* sowie *admin/create_account.php* und *admin/create_guest_account.php* **vor** der Zeile

```
xtc_db_perform(TABLE_CUSTOMERS, $sql_data_array);
```

folgendes einfügen:

```
//Automatisch Kundennummer fortlaufend erzeugen
/// Erste Kundennummer festlegen
$start_cid = 10000;
/// Letzte Kundennummer auslesen
$cid_query = xtc_db_query("SELECT MAX(customers_cid) AS maxnr FROM
".TABLE_CUSTOMERS);
$cid = xtc_db_fetch_array($cid_query);
/// Neue Kundennummer generieren
if($cid['maxnr']){
  $start_cid = $cid['maxnr']+1;
}
$sql_data_array['customers_cid'] = $start_cid;
//Automatisch Kundennummer fortlaufend erzeugen
```

Erläuterung: Die Kundennummer würde durch die Zeile
```
$start_cid = 10000;
```
bei 10000 beginnen und wird dann immer um 1 hochgezählt. Somit sind auch größere oder kleinere Kundennummernkreise denkbar. In diesem Fall sind nur Zahlen und keine Buchstaben erlaubt!

Variante #2: Kundennummer aus Datum + Suffix bestimmen:

In der Datei *create_account.php* und *create_guest_account.php* sowie *admin/create_account.php* und *admin/create_guest_account.php* **vor** der Zeile

```
xtc_db_perform(TABLE_CUSTOMERS, $sql_data_array);
```

folgendes einfügen:

```
//Automatisch Kundennummer mit Datum fortlaufend anlegen:
function new_customer_id($space='-'){
  $new_cid='';
  $year = date("y");
```

```
 $mon = date("m");
 $day = date("d");

 $cid_query = xtc_db_query("SELECT customers_cid FROM ".TABLE_CUSTOMERS." ORDER BY
customers_id DESC LIMIT 1");
 $last_cid = xtc_db_fetch_array($cid_query);
 $new_cid = $day . $mon . $year . $space . ($last_cid['customers_id']+1000);

 return $new_cid;
}

$sql_data_array['customers_cid'] = new_customer_id();
//Automatisch Kundennummer mit Datum fortlaufend anlegen:
```

Erläuterung: Die Formatierung im Quelltext erklärt sich wie folgt:

[$day] [$mon] [$year] [$space] [$last_cid]
[Tag] [Monat] [Jahr] [-] [zufällige Zahl]

Als Ergebnis bekommt der Kunde nun eine Nummer im Format **140809-4711**

9.10 In der Kundenübersicht die Kundenummer anzeigen lassen

Um in der Kundenübersicht weitere Angaben (Firmenname, Kundennummer etc.) darzustellen, folgende Änderungen einbauen. In der Datei **/admin/customers.php** müssen folgende Änderungen/Ergänzungen vorgenommen werden:

Für die **Tabellenüberschrift**:
Nach dieser Zeile

```
<td class="dataTableHeadingContent"><?php echo TABLE_HEADING_LASTNAME.
xtc_sorting(FILENAME_CUSTOMERS,'customers_lastname'); ?></td>
```

folgendes einfügen

```
<td class="dataTableHeadingContent" width="40"><?php echo TABLE_HEADING_CUSTOMERSCID.
xtc_sorting(FILENAME_CUSTOMERS,'customers_cid'); ?></td>
```

Für den **Tabelleninhalt**:
nach dieser Zeile

```
<td class="dataTableContent"><b><?php echo $customers['customers_lastname']; ?></b></td>
```

folgendes einfügen

```
<td class="dataTableContent"><?php echo $customers['customers_cid']; ?></td>
```

Für die **Sortierung:**
Nach dieser Zeile

```
case 'date_account_created-desc' :
        $sort = 'order by ci.customers_info_date_account_created DESC';
        break;
```

folgendes einfügen

```
case 'customers_cid' :
        $sort = 'order by c.customers_cid';
        break;
case 'customers_cid-desc' :
        $sort = 'order by c.customers_cid DESC';
```

```
        break;
```

Für die **Einbindung der Kundenummer im Datenbank-Query:**
Zeilen editieren

```
$customers_query_raw = "select
        c.account_type,
        c.customers_id,
        c.customers_vat_id,
[... hier folgen noch weitere Abfragefelder]
```

und Eintrag für die Abfrage des Kundennummernfeldes " c.customers_cid," hinzufügen

```
$customers_query_raw = "select
        c.account_type,
        c.customers_id,
        c.customers_cid,
        c.customers_vat_id,
[...hier folgen noch weitere Abfragefelder]
```

Für die **Sprachdatei:**
in der Datei **lang/german/admin/customers.php** folgende Zeile hinzufügen

```
define(TABLE_HEADING_CUSTOMERSCID,'Kdn-Nr');
```

9.11 Statistiken der meistbesuchten und meistgekauften Artikel auf "0" setzen

Einfach direkt in der Datenbank auf 0 setzen (z.B. mit PHPMyAdmin).

Meistbesuchte Artikel: **Tabelle** *products_description* -> **Feld** *products_viewed*
Meistgekaufte Artikel: **Tabelle** *products* -> **Feld** *products_ordered*

SQL-Befehl:

```
UPDATE products_description SET products_viewed =  0;
UPDATE products SET products_ordered = 0;
```

9.12 JavaScript-Popups für Versandkosten entfernen

und mit normalen Links in den Shop-Content ersetzen

Egal wie man zu Popups steht - die oftmalige Verlinkung der Versandkosten in Form eines Popups ist nicht unbedingt notwendig. Es wäre eventuell schöner diese Information ebenso im Shop selbst zu öffnen wie es von der Box "*Mehr über*..." {$box_CONTENT} ausgehend der Fall ist.

Dafür reicht eigentlich der allgemeine Quelltext:

```
<a href="'.FILENAME_CONTENT.'?coID='.SHIPPING_INFOS.'"> '.SHIPPING_COSTS.'</a>
```

z.B. **Neue Produkte** ("Kategorie" TOP auf Startseite und in jeder Haupt-Kategorie)
includes/modules/new_products.php ca. Zeile 99

```
$ship_info= ' '.SHIPPING_EXCL.'<a
href="javascript:newWin=void(window.open(\".xtc_href_link(FILENAME_POPUP_CONTENT,
'coID='.SHIPPING_INFOS).'\', \'popup\', \'toolbar=0, width=640, height=600\'))">
'.SHIPPING_COSTS.'</a>';
```

wird zu:

```
$ship_info= ' '.SHIPPING_EXCL.'<a href="'.FILENAME_CONTENT.'?coID='.SHIPPING_INFOS.'">
'.SHIPPING_COSTS.'</a>';
```

Alles von <a ... bis ... /a> mit dem eben erwähnten Quelltext ersetzen. Dieses Prinzip bleibt bei allen weiteren Dateien gleich. Folgende Dateien müssen außerdem noch angepasst werden:

Neue Produkte (Übersicht): *products_new.php* ca. Zeile 132

Angebote: *specials.php* ca. Zeile 82

Warenkorb: *includes/modules/order_details_cart.php* ca. Zeile 107

Warenkorb (Übersicht auf der Startseite)
templates/ihr_template/source/boxes/shopping_cart.php ca. Zeile 72

Kategorien (Artikel-Listung): *includes/modules/product_listing.php* ca. Zeile 108

Artikel (Detailansicht): *includes/modules/product_info.php* ca. Zeile 94

9.13 Sicherheitscode bei der Newsletter-Anmeldung optimieren

Der grafisch generierte Sicherheitscode beim Anmelden zum Newsletter ist manchmal schwer lesbar, kann unter Umständen ein echtes Hindernis darstellen.

Zur besseren Lesbarkeit einfach eine klare, schnörkellose „*eineSchriftart.TTF*“ in */includes/fonts/* kopieren und die anderen Schriftarten löschen. (Die Schriftart ARIAL eignet sich aufgrund der Dateigröße hier nicht).

9.14 Sortierung im Content Manager ändern

Hiermit werden die Seiten zuerst nach content_group und dann nach sort_id gegliedert.
In der Datei admin/content_manager.php

```
order by sort_order
```

ersetzten durch:

```
order by content_group,sort_order
```

diese Struktur ist in der Datei zweimal zu ersetzen!

9.15 Bestelleingang anstelle der News beim Admin Login

commerce
Neuz
Support Site
Shop
Logout
Credits
Willkommen
xt:Commerce News
community made shopping
Mention hat alle nötigen Änderungen umgesetzt. Es werden alle anfallende Kosten auf den EK umgerechnet.
Ablauf:
Zu den Kategorien sind neue Felder hinzu gekommen Quote in % und Kosten per Tonne. Wenn Ware importiert wird kann zum Wareneingang ein Importkennteichen gesetzt werden. Über Auswertung kann die abzuführende Summe der EAR ermittelt werden.
[Mehr]
Pressemeldung mention Software GmbH
xt:Commerce v3.0.4 SP1 Update steht absofort in unserem Sponsorenbereich als Download zur Verfuegung.
Das Update behebt folgende Fehler:
BUGFIX: Kundengruppenzuweisung bei Kunden aus dem Ausland
BUGFIX: UST Berechnung in Warenkorb bei Attributen
BUGFIX: VPE Anzeige
BUGFIX: Shipping status image
BUGFIX: Afterbuyschnittstelle, ISO Code uebergabe
BUGFIX: FCK Editor, Bildupload
BUGFIX: add cart problem on several servers

Um den News Feed abzuschalten, muss in der Datei *admin/start.php* folgende Zeile geändert werden:

```
CarpShow('http://www.xt-commerce.com/backend_304.php');
```

Die Anzeige wird unterdrückt, wenn die folgende Zeile mit // auskommentiert wird:

```
//CarpShow('http://www.xt-commerce.com/backend_304.php');
```

Ab jetzt werden keine News mehr angezeigt, allerdings erscheint nun eine unschöne, aber harmlose Fehlermeldung „*[CaRP] Can't open remote newsfeed*)“.

Die Alternative

Die Überlegung war nun, anstelle der jetzt leeren Newsseite, direkt beim Betreten des Backends detaillierte Informationen anzuzeigen.
Dazu ist lediglich die Datei „*start.php*“ (in Modifikation_start.php.zip), welche dieser Anleitung beiliegt unter ***/admin/start.php*** auszutauschen. Mit dieser neuen *start.php* erscheinen nun weitere Infos (siehe folgenden Screenshot), wie z.B.

- Datum
- Details zum User-Online
- Neue Bestellungen
- Neue Kunden
- Bearbeiten von Kunden möglich
- Bestellungen einzelner Kunden anzeigbar
- eingegangene Bestellungen bearbeiten oder löschen von Startseite aus möglich
- Allgemeine Statistiken und Links
- Geburtstag Erinnerung

9.16 Bei den Preisauszeichnungen das “Ab“ entfernen

Es kann passieren, dass aus unterschiedlichsten Gründen plötzlich ein „ab“ vor dem jeweiligen Preis steht, obwohl man keine Staffelpreise verwendet.

Für eine komplette Deaktivierung des Mechanismus, kann in der Datei **/lang/german/german.php** (analog in der Datei */lang/english/english.php*) folgendes geändert werden:

```
define('FROM','Ab ');
```

abändern in:

```
define('FROM','');
```

Alternative #1:
Es gibt bei Staffelpreisen aber auch die Möglichkeit, die SELECT-Abfrage in der Datei „*includes/classes/xtcPrice.php*“ zu erweitern. Die Datenbank-Abfrage wurde um die Bedingung „Preis der Option größer 0" erweitert. **Nur wenn es unterschiedliche Preise gibt, wird noch ein “ab“ angezeigt.**

die Zeile (ca 287):

```
$products_attributes_query = "select count(*) as total from ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt,
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib where patrib.products_id='".$pID."' and patrib.options_id
= popt.products_options_id and popt.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."' ";
```

gegen diese Zeile ersetzen:

```
$products_attributes_query = "select count(*) as total from ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt,
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib where patrib.products_id='".$pID."' and patrib.options_id
= popt.products_options_id and popt.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'
and patrib.options_values_price > 0";
```

Alternative #2:
Sollte es bei einigen Artikeln aber doch zu einer Preisänderung kommen (Staffelpreise, Attributtaufpreis usw.), kann das “Ab” unter Umständen wieder erscheinen. Hierzu ändert man in der Datei *includes/classes/xtc_Price.php* die Zeile (ca.283-292):

```
function checkAttributes($pID) {
      if (!$this->showFrom_Attributes) return;
      if ($pID == 0)
        return;
    $products_attributes_query = "select count(*) as total from ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt,
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib where patrib.products_id='".$pID."' and patrib.options_id
= popt.products_options_id and popt.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."' and pa-
trib.options_values_price > 0";
      $products_attributes = xtDBquery($products_attributes_query);
      $products_attributes = xtc_db_fetch_array($products_attributes, true);
      if ($products_attributes['total'] > 0)
        return ' '.strtolower(FROM).' ';
}
```

Ändern in

```
function checkAttributes($pID) {
if (!$this->showFrom_Attributes) return;
if ($pID == 0) return;

$products_attributes_query = "select patrib.options_values_price as atrib_price from
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib, ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt where pa-
trib.products_id='".$pID."' and patrib.options_id = popt.products_options_id and popt.language_id =
'".(int) $_SESSION['languages_id']."'";
$products_attributes_query = xtDBquery($products_attributes_query);
$price_from_valid = false;
while ($atrib_prices = xtc_db_fetch_array($products_attributes_query, true)) {
    if ($atrib_prices['atrib_price']!=0) {
            $price_from_valid = true;
            break;
    }
  }
  if ($price_from_valid) {
            return ' '.strtolower(FROM).' ';
  }
  else {
            return;
  }
}
```

9.17 Widerruf & Datenschutz bei der Bestellung abzeichnen lassen

Bei der aktuellen Rechtslage kann es sinnvoll sein, dass der Kunde bei der Bestellung neben den AGB auch die Widerrufsbelehrung abzeichnen muss.

Hierzu ist in der Datei **lang/german/lang_german.conf** beispielsweise folgender Text zu ersetzen:

```
text_accept_agb = 'Ich akzeptiere Ihre allgemeinen Gesch&auml;fts- und Lieferbedingungen sowie
auch die Widerrufsbelehrung und die Datenschutzerkl&auml;rung.'
```

Darüber hinaus sollte auch noch der Text für die Fehleranzeige geändert werden, der erscheint, wenn die Erklärung nicht abgehakt wurde:

In der Datei **lang/german/german.php** beispielsweise (ca. Zeile 255):

```
define('ERROR_CONDITIONS_NOT_ACCEPTED', '* Sofern Sie unsere Allgemeinen Gesch&auml;ftsbedingungen, die Datenschutzerkl&auml;rung und die Widerrufsbelehrung nicht akzeptieren,\n k&ouml;nnen wir Ihre Bestellung bedauerlicherweise nicht entgegennehmen!\n\n');
```

9.18 Herstellerliste sortieren

Wird ein Hersteller ausgewählt, dann erfolgt aktuell keine Sortierung, d.h., die Daten werden so ausgegeben, wie sie die Datenbank zurückgibt.

Um das zu ändern muss am Ende des *$listing_sql*, welches in *includes/modules/default.php* bei einem unmodifizierten Shop in Zeile 214 beginnt (Achtung: hier gibt es mehrere in der Datei!) der Sortierwunsch eingetragen werden. Da die Herstellertabelle kein Sortierkriterium kennt, bietet sich hier eigentlich nur folgender Zusatz an.

```
order by m.manufacturers_name
```

9.19 Template- und DB Cache automatisch löschen

Mit dieser kleinen Quelltextanpassung kann man die beiden Temp-Verzeichnisse */templates_c* und *cache* leeren. Bitte beachten, dass alle Dateien in diesen beiden Verzeichnissen gelöscht werden!

Eine neue PHP-Datei z.B.: "cache_del.php" mit folgendem Inhalt im Shop-Rootverzeichnis erstellen und diese von Zeit zu Zeit manuell oder über einen Cronjob ausführen:

```
<?php
require ('includes/application_top.php');
$smarty = new Smarty;

//CLEAR DB CACHE
$smarty->clear_all_cache();

//CLEAR COMPILED TEMPLATES
$smarty->clear_compiled_tpl();

// .htaccess DATEI ZURUECKSCHREIBEN
// nach 'templates_c'
if (!copy('templates/.htaccess','templates_c/.htaccess')) {
die ('FEHLER!!!');
}
// nach 'cache'
if (!copy('templates/.htaccess','cache/.htaccess')) {
die ('FEHLER!!!');
}
?>
```

Die erstellte Datei "cache_del.php" lässt sich aber auch in die Administrationsoberfläche einbinden. Dazu in der Datei **admin/includes/column_left.php** an der gewünschten Stelle den folgenden Quelltext einfügen:

```
if (($_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] == '0') && ($admin_access['orders'] == '1'))
echo '<a href="http://www.shopdomain.de/cache_del.php" class="menuBoxContentLink" tar-
get="_blank"> Cache und Templates_c leeren</a></br>';
```

9.20 PayPal Bezahl-Link in Bestätigungsmail an den Kunden

Folgende Änderungen habe ich vorgenommen:

1. In der Datei */includes/modules/payment/paypal.php* folgende Zeile auskommentieren:

```
// $this->form_action_url = 'https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr'
```

Somit entfällt die direkte Weiterleitung zu PayPal. Stattdessen wird nun eine Bestellung angelegt und der Kunde erhält für diese eine Bestätigungs-Mail:

2. In der Datei */send_order.php* folgenden Quelltext ergänzen (siehe "PayPal Bezahl-Linkerweiterung" ganz unten):

```
if ($_SESSION['customer_id'] == $order_check['customers_id']) {

   $order = new order($insert_id);

   $smarty->assign('address_label_customer', xtc_address_format($order->customer['format_id'],
   $order->customer, 1, '', '<br />'));
   $smarty->assign('address_label_shipping', xtc_address_format($order->delivery['format_id'],
   $order->delivery, 1, '', '<br />'));
   if ($_SESSION['credit_covers'] != '1') {
      $smarty->assign('address_label_payment', xtc_address_format($order->billing['format_id'],
      $order->billing, 1, '', '<br />'));
   }
   $smarty->assign('csID', $order->customer['csID']);

   $order_total = $order->getTotalData($insert_id);
      $smarty->assign('order_data', $order->getOrderData($insert_id));
      $smarty->assign('order_total', $order_total['data']);

   // assign language to template for caching
   $smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
   $smarty->assign('tpl_path', 'templates/'.CURRENT_TEMPLATE.'/');
   $smarty->assign('logo_path',
HTTP_SERVER.DIR_WS_CATALOG.'templates/'.CURRENT_TEMPLATE.'/img/');
   $smarty->assign('oID', $insert_id);
   if ($order->info['payment_method'] != '' && $order->info['payment_method'] != 'no_payment') {
      include (DIR_WS_LANGUAGES.$_SESSION['language'].'/modules/payment/'.
      $order->info['payment_method'].'.php');
      $payment_method = constant(strtoupper('MODULE_PAYMENT_'.
      $order->info['payment_method'].'_TEXT_TITLE'));
   }
   $smarty->assign('PAYMENT_METHOD', $payment_method);
   $smarty->assign('DATE', xtc_date_long($order->info['date_purchased']));

   $smarty->assign('NAME', $order->customer['name']);
   $smarty->assign('COMMENTS', $order->info['comments']);
   $smarty->assign('E-MAIL', $order->customer['E-Mail_address']);
   $smarty->assign('PHONE',$order->customer['telephone']);
```

```
// PayPal Bezahl-Linkerweiterung
    $smarty->assign('CURRENCY1',$order->info['currency']);
    $tmp1 = eregi_replace ( ',', '.' , $order->info['total'] );
    $tmp2 = floatval ($tmp1);
    $smarty->assign('TOTAL1',$tmp2);
//Ende PayPal Bezahl-Linkerweiterung
```

3. In der Datei *templates/.../mail/german/order_mail.txt* (für Text-Mails) Link einfügen:
Analog für *templates/.../mail/german/order_mail.html* (für HTML-Mails)

```
Ihre gewählte Zahlungsmethode:
---------------------------------------------------------
{if $PAYMENT_METHOD}Zahlungsmethode: {$PAYMENT_METHOD}{/if}
{if $PAYMENT_METHOD eq 'PayPal'}

Klicken Sie auf den untenstehenden Link, um die Bestellung per PayPal zu bezahlen:

https://www.paypal.com/de/cgi-bin/webscr?cmd=_xclick&business=<eigene E-Mail-
Adresse>&item_name=Bestellnummer:{$oID}&amount={$TOTAL1}&currency_code={$CURRENCY1}
&no_shipping=1

Hinweis: Falls der Link nicht funktioniert, kopieren Sie diesen bitte manuell in das Adressfenster Ihres
Browsers.
{/if}
```

Über den eingefügten Link in der Bestätigungsmail kommt der Kunde wie bisher auch direkt zu Paypal. Dort wird die Gesamtsumme, die er zu bezahlen hat angezeigt, sowie die Empfänger-Adresse (Online-Shop) und die Bestellnummer als Zahlungsgrund.

Der Vorteil dieser Lösung ist, dass der Kunde auch zu einem späteren Zeitpunkt bezahlen kann.

9.21 Produktbewertungen von „Testeo“ integrieren

Unter www.testeo.de befindet sich ein Produktbewertungsportal, dessen Bewertungen einfach und kostenlos in den eigenen Onlineshop integriert werden können.

Zunächst sollte man sich bei Testeo als Händler registrieren. Nach der erfolgreichen Registrierung erhält man eine Liste zum Download. Testeo wie unten beschrieben integrieren und ein wenig Geduld haben. Sobald Testeo die Artikeldaten hat und entsprechend des Angebots gemappt wurden, werden die entsprechende Testergebnisse angezeigt, falls vorhanden. Sollte noch kein Testergebnis vorliegen kann der Kunde auch direkt seine Meinung und Bewertung zum Artikel abgeben.
Testeo ist eine zusätzliche Verkaufshilfe, da die Testergebnisse aus verschiedenen Fachredaktionen und eigenen Kundenmeinungen bei der Bewertung berücksichtigt werden.

Das könnte bei übereinstimmenden Produkten beispielsweise so aussehen:

Bei nicht gefundenen wird folgende Grafik angezeigt und der Kunde hat die Möglichkeit es umgehend zu bewerten:

Einbauanleitung:

Eine Tabelle 'testeo' in der Datenbank erzeugen (z.B. mit phpmyadmin):

```
CREATE TABLE testeo (
yourID INT( 11 ) NOT NULL ,
testeoGrade VARCHAR(64) NOT NULL ,
sourceCode TEXT NOT NULL ,
PRIMARY KEY ( yourID )
);
```

Nachdem diese Tabelle erstellt wurde, ist noch die von Testeo gestellte „testeo.txt"-Datei in die eben erstelle Datenbanktabelle zu importieren. Dazu die Tabelle aufrufen (z.B. mit phpmyadmin) und auf *Import* klicken und die testeo.txt auswählen. Als Format „CSV" wählen und als Trennzeichen „|" einstellen (ohne Anführungszeichen!).

Die Datei *includes/modules/product_info.php* öffnen und vor der Zeile

```
$info_smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
```

folgendes einfügen:

```
// testeo
$testeo_query = "SELECT * FROM testeo WHERE yourID='".$product->data['products_id']."'";
$testeo_query = xtc_db_query($testeo_query);
$testeo_data = xtc_db_fetch_array($testeo_query);
```

```
$info_smarty->assign('TESTEO', $testeo_data['sourceCode']);
// testeo
```

Damit die Abfrage passt, muss die oben genannte Zeile eventuell angepasst werden:
(z.B. von *products_id* auf *products_model* o.ä., je nachdem wie die Daten vorliegen)

```
$testeo_query = "SELECT * FROM testeo WHERE yourID='".$product->data['products_id']."'";

ODER:

$testeo_query = "SELECT * FROM testeo WHERE yourID='".$product->data['products_model']."'";
```

An der Stelle im Template, an der die Produktbewertung zukünftig stehen soll, muss nur noch der Platzhalter **{$TESTEO}** eingefügt werden.
(z.B. in *templates/TEMPLATENAME/module/product_info/product_info_v1.html*) nach dem Ausdruck "<!-- more images eof -->":

```
<!-- more images eof -->
<tr><td>{$TESTEO}</td></tr>
```

9.22 Neue Pflichtangaben für gewerbliche E-Mails

Ein neues Gesetz schreibt seit Anfang 2007 vor, dass gewerbliche E-Mails bestimmte Auskünfte über das versendende Unternehmen enthalten. Wer diese Informationen nicht in seinen elektronischen Brief aufnimmt, riskiert Abmahnungen.

Die folgende Erweiterung bildet dies im System für jede versendete E-Mail automatisch ab:

1. Im Konfigurationsmenü unter "Mein Shop" beim Impressum in das Feld "Geschäftsadresse und Telefonnummer etc." eintragen. Dieser Eintrag wird in der Konstante STORE_NAME_ADDRESS hinterlegt.

2. Die Datei */inc/xtc_php_mail.inc.php* an drei Stellen wie folgt erweitern:

```
if (E-MAIL_USE_HTML == 'true') // set E-Mail format to HTML
{
   $mail->IsHTML(true);
// E-Mail Pflichtangaben
   $message_body_html .= '<br><font size="2" face="Arial, Helvetica, sans-serif">' .
nl2br(STORE_NAME_ADDRESS) . '</font>';
//Ende E-Mail Pflichtangaben

   $mail->Body = $message_body_html;
   // remove html tags
   $message_body_plain = str_replace('<br />', " \n", $message_body_plain);

// E-Mail Pflichtangaben (für HTML-Formatierung in der Adresse)
   $message_body_plain .= "\n\n" . STORE_NAME_ADDRESS;
// Ende E-Mail Pflichtangaben (für HTML-Formatierung in der Adresse)

  $message_body_plain = strip_tags($message_body_plain);
  $mail->AltBody = $message_body_plain;
} else {
   $mail->IsHTML(false);
```

```
// E-Mail Pflichtangaben
   $message_body_plain .= "\n\n" . STORE_NAME_ADDRESS;
//Ende E-Mail Pflichtangaben

   //remove html tags
   $message_body_plain = str_replace('<br />', " \n", $message_body_plain);
   $message_body_plain = strip_tags($message_body_plain);
   $mail->Body = $message_body_plain;
}
```

Eine andere Lösung stellt die Benutzung der zahlreichen Konstanten der xt:Commerce-Konfiguration dar, die in der */inc/xtc_php_mail.inc.php* auch direkt eingebunden werden könnten, z.B.:

Firma: {$smarty.const.STORE_NAME}
Inhaber: {$smarty.const.STORE_OWNER}
Adresse: {$smarty.const.STORE_NAME_ADDRESS}
USt.ID: {$smarty.const.STORE_OWNER_VAT_ID}

Weitere Namen für die Konstanten entnimmt man der DB-Tabelle <*configuration*> oder alternativ der Datei */lang/german/admin/configuration.php*. Diese Konstanten müssen aber natürlich in der Administrationsoberfläche gepflegt werden.

9.23 Ändern von Kundendaten im Admin ohne Passworteingabe

Um Kundendaten in der Administrationsoberfläche ist die Eingabe eines (neuen) Passworts notwendig. Das ist nicht wünschenswert, da sich der Kunde ansonsten mit seinem Passwort nicht mehr einloggen kann.

In der Datei **admin/customers.php** die Zeile

```
if (strlen($password) < ENTRY_PASSWORD_MIN_LENGTH) {
```

abändern in:

```
if ((strlen($password) < ENTRY_PASSWORD_MIN_LENGTH) && ($password!='') ) {
```

Wenn das Passwortfeld leer ist, wird keine Ersetzung des Passwortes in der Datenbank durchgeführt.

9.24 Verwenden von HTML-Überschrift Tags (H1 bis H6) im Template

Da Suchmaschinen wie Google & Co. die Themen- und Keywordrelevanz auch von diversen gestalterischen Aspekten abhängig macht, z.B. H1 bis H6 Tags bei Überschriften, empfiehlt es sich, diese Möglichkeiten zur Optimierung der Inhalte eines Shops heranzuziehen.
Falls Überschriften im Template noch nicht verwendet werden, können die Formatierungsregeln dafür im entsprechenden Stylesheet des Templateverzeichnisses *"/templates/ihr_template/stylesheet.css"* hinzugefügt werden.

Z.B.:

```
h1, h2, h3, h4, h5, h6 { color: #006; font-size: 12px; font-family: Verdana, "Verdana Ref";
text-decoration: none }
```

Damit erhalten alle Überschriften dieselben Designformatierungen. Wenn das nicht gewünscht ist, einfach für H1 bis H6 unterschiedliche Formatierungen festlegen.

Jetzt muss nur noch in allen Produkttemplates (z.B. „*templates/ihr_template/module/product_info/product_info_v1.html*“) folgende Stelle finden:

```
<td class="contentsTopics">{$PRODUCTS_NAME}</td>
```

und durch folgenden Text ersetzen bzw. die <h1>-Tags hinzufügen:

```
<td class="contentsTopics"><h1>{$PRODUCTS_NAME}</h1></td>
```

9.25 Integration des Besucherzählers BBCLONE in xt:Commerce

Wer eine (sekundengenaue) Alternative zu Google Analytics als Besucherzähler sucht, findet unter www.bbclone.de einen Besucherzähler mit erweiterten Statistikoptionen, der sich besonders leicht ins Shopsystem integrieren lässt. Am besten installiert man BBCLONE in ein eigenes Unterverzeichnis, z.B. „/bbclone“ im Hauptverzeichnis, setzt die Schreibrechte wie in der Installationsdatei beschrieben und sucht in der Datei **/includes/header.php** im Hauptverzeichnis die Zeile

```
include(DIR_WS_INCLUDES.FILENAME_BANNER);
```

Direkt danach fügt man den folgenden Quelltext ein, damit BBCLONE automatisch jede Seite indiziert und zählt:

```
//bbclone start
if (strstr($_SERVER['PHP_SELF'], FILENAME_PRODUCT_INFO))
{
 if($product->isProduct()) {
   define("_BBC_PAGE_NAME",$product->data['products_model']);
   }
    else {
   define("_BBC_PAGE_NAME","index");
   }
}
else
{
 if ($categories_meta['categories_name'] == '') {
   define("_BBC_PAGE_NAME","index");
   }
   else {
   define("_BBC_PAGE_NAME",$categories_meta['categories_name']);
   }
}

define("_BBCLONE_DIR", "var/xxx/html/bbclone/");
define("COUNTER", _BBCLONE_DIR."mark_page.php");
if (is_readable(COUNTER)) include(COUNTER);
//bbclone ende
```

Im BBCLONE-Verzeichnis ist noch in der Konfigurationsdatei „conf/config.php“ die korrekte URL zum Shop einzutragen:

```
$BBC_MAINSITE = "http://www.shopdomain.de/";  => Link to the specified URL
```

Es empfiehlt sich, das BBCLONE-Verzeichnis mit *.htaccess* und *.htpasswd* zu schützen, damit die Statistiken nicht für jedermann einsehbar sind.

Möglichkeiten, die Besuche des (eingeloggten) Admin nicht mitzählen sind im Kapitel zu „PIWIK“ zu finden und können analog realisiert werden.

9.26 Ab der 2. Bestellung Kundenstatus ändern (z.B. in Stammkunde)

Es kann nützlich sein, im Shop zwischen Kunden und Stammkunden zu unterscheiden, da man wiederkehrenden Kunden z.B. andere Zahlungsmöglichkeiten anbieten möchte. Als Vorbereitung dazu sollte zuerst eine neue Kundengruppe „Stammkunde“ im Administrationsbereich angelegt werden. Dabei merkt man sich die entsprechende ID-Nummer, die den Stammkunden dann entspricht (z.B. „3“ oder „4“). Im folgenden Beispiel wird davon ausgegangen, dass Händler die Kundengruppe „3“ und Stammkunden die Kundengruppe „4“ haben.

Nun sucht man in der Datei **/checkout_success.php** im Hauptverzeichnis die Zeilen:

```
require (DIR_WS_INCLUDES.'header.php');
$orders_query = xtc_db_query("select orders_id, orders_status, customers_city, customers_state,
customers_country from ".TABLE_ORDERS."
where customers_id = '".$_SESSION['customer_id']."' order by orders_id desc limit 1");
```

Direkt danach fügt man den folgenden PHP-Quelltext ein:

```
// BEGINN - Nach der 2. Bestellung in Stammkunde ändern
// Annahme: Kundengruppe "Händler = ID 3", Kundengruppe "Stammkunde = ID 4"
// Händler werden nicht automatisch in Stammkunde geändert.

if ($_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] != 3) {
$orders_count_query = xtc_db_query("select count(orders_id) orders_count from
".TABLE_ORDERS." where customers_id = '".$_SESSION['customer_id']." ' "); $orders_count =
xtc_db_fetch_array($orders_count_query);
 if ($orders_count[orders_count] >= 2 && $_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] != 0)
 {
  xtc_db_query("update ".TABLE_CUSTOMERS." set customers_status = '4' where customers_id=
'".$_SESSION['customer_id']." ' ");
  }
}
// ENDE - Nach der 2. Bestellung in Stammkunde ändern
```

Hierdurch wird der Kundenstatus ab der 2. Bestellung auf die Kundengruppe „4" (=Stammkunde) geändert. Der Admin (ID „0“) wird berücksichtigt und nicht irrtümlich als Stammkunde zurückgestuft.

Hinweis: Die tatsächliche ID der jeweiligen Gruppe kann über die URL im Browser in Erfahrung gebracht werden, z.B.: http://www.domain.de/admin/customers_status.php?page=1&cID=**3**
wäre in diesem Fall die Kundengruppe der „Händler“.

9.27 Alle Daten der Kundenanmeldung in der Bestätigungs E-Mail anzeigen

Um dem Kunden alle Daten anzuzeigen, die er während der Kundenanmeldung eingegeben hat, können diese auch im Anschluss nochmals in der Bestätigungs-E-Mail verschickt werden. Dazu gibt es folgende Möglichkeit.

In der Datei **/create_account.php** im Hauptverzeichnis die Zeilen:

```
// assign data to smarty
$smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
```

suchen und direkt danach folgenden Quelltext einfügen:

```
// assign data to smarty
$smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
$smarty->assign('logo_path',HTTP_SERVER.DIR_WS_CATALOG.'templates/'.
 CURRENT_TEMPLATE.'/img/');
$smarty->assign('content', $module_content);
$smarty->assign('PASSWORT', $password);
$smarty->assign('VORNAME', $firstname);
$smarty->assign('NACHNAME', $lastname);
$smarty->assign('STRASSE', $street_address);
$smarty->assign('ZIP', $postcode);
$smarty->assign('STADT', $city);
$smarty->assign('COUNTRY', $country);
$smarty->assign('EMAIL', $email_address);
$smarty->assign('TEL', $telephone);
$smarty->assign('COMPANY', $company);
$smarty->assign('VAT', $vat);
$smarty->assign('GENDER', $gender);
$smarty->assign('NEWSLETTER', $newsletter);
$smarty->assign('START_CID', $start_cid);
$smarty->assign('FAX', $fax);
$smarty->assign('DOB', $dob);
$smarty->caching = false;
```

Mit diesem Quelltext werden alle eingegebenen Kundendaten an das E-Mail Template übergeben. In der Bestätigungs-E-Mail könnte nun zum Beispiel eine Tabelle erstellt werden, in der übersichtlich nochmals alle Daten aufgeführt sind.

Es können auch if-Abfragen verwendet werden. Somit wird in der E-Mail nichts angezeigt, wenn das entsprechende Feld leer ist.

Der **create_account_mail.html** dürfen allerdings nicht die $-Variablen aus der Smarty-Anweisung genommen werden, sondern die Variablen, die in der Smarty-Anweisung „davor“ stehen, siehe Beispiele:
Richtig: $VORNAME
Falsch: $firstname

Anpassen der Datei: **/templates/ihr_template/mail/german/create_account_mail.html**
Diese Muster-Tabelle an beliebiger Stelle einfügen und nach Belieben erweitern:

```
<table border="0" cellpadding="0" cellspacing="0" style="border-collapse: collapse"
bordercolor="#111111" width="600" bordercolorlight="#FFFFFF" bordercolordark="#FFFFFF"
bgcolor="#FFFFFF">

{if $START_CID}
        <tr>
        <td width="200">
        <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Kundennummer:</font></td>
         <td width="400">
        <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$START_CID}</font></td>
        </tr>
{/if}
        <tr>
        <td width="200">
```

```
        <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Anrede:</font></td>
        <td width="400">
        <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{if $GENDER == 'm'}Herr
{else}Frau {/if}</font></td>
        </tr>

{if $COMPANY}
        <tr>
        <td width="200"> </td>
        <td width="400"> </td>
        </tr>
        tr>
        <td width="200">
        <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Firma:</font> </td>
        <td width="400">
        <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$COMPANY}</font></td>
        </tr>
{/if}
</table>
```

Beispiel, um Vor-, Nachname und Straße erweitern:

```
<tr>
<td width="200"><font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Vorname:</td>
<td width="400"> <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$VORNAME}</td>
</tr>
<tr>
<td width="200"><font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Nachname:</td>
<td width="400"> <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$NACHNAME}</td>
</tr>
<tr>
<td width="200"><font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Adresse:</td>
<td width="400"> <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$STRASSE}</td>
</tr>
```

9.28 Aktualisierung des FCKEditor (WYSIWYG-Editor) auf eine neuere Version

Der FCKEditor wird im Admin-Bereich zur Editierung der Artikel-, Kategorie- und Contentseiten verwendet. Da neuere Versionen insbesondere saubereren Quelltext erzeugen (XHTML) ist eine Aktualisierung empfehlenswert.
Die dieser Anleitung beiliegende Datei "**Sicherheitsupdate #7_FCKEditor_2.6.5.zip**" enthält alle wissenswerten Infos und Dateien, um die Aktualisierung erfolgreich einzuspielen. Als letzten Schritt im Content Manager des Administrationsbereichs die Funktionalität testen.

9.29 Das Wort "Katalog" und/oder „Startseite“ aus der Breadcrumb Navigation entfernen

Viele Händler nutzen xt:Commerce nicht nur als Shop, sondern integrieren dort auch eine rudimentäre Website mit Hilfe des Content Managers. Dann wirkt es störend, wenn überall auf den Unterseiten “Katalog” in der Breadcrumb Navigation steht. Dazu in der Datei **/includes/application_top.php** die folgende Zeile suchen

```
$breadcrumb->add(HEADER_TITLE_TOP, HTTP_SERVER);
$breadcrumb->add(HEADER_TITLE_CATALOG, xtc_href_link(FILENAME_DEFAULT));
```

und ersetzen durch:

```
$breadcrumb->add(HEADER_TITLE_TOP, HTTP_SERVER);
//$breadcrumb->add(HEADER_TITLE_CATALOG, xtc_href_link(FILENAME_DEFAULT));
```

Falls die Anzeige von „Startseite“ entfernt werden soll, kann auch die Zeile

```
//$breadcrumb->add(HEADER_TITLE_TOP, HTTP_SERVER);
```

auskommentiert werden.

9.30 Artikelname statt Artikelnummer in der Breadcrumb Navigation

Ist bei einem Artikel die Artikelnummer gepflegt, so wird diese bei der Ausgabe in der Breadcrumb Navigation bevorzugt. Aus suchmaschinenoptimierungstechnischen Gründen kann es aber sinnvoll sein, statt irgendeiner Nummer den Artikelnamen in der Breadcrumb Navigation auszugeben.

Dazu in der Datei **/includes/classes/product.php** die folgende Zeile suchen

```
function getBreadcrumbModel() {

        if ($this->data['products_model'] != "")
            return $this->data['products_model'];
        return $this->data['products_name'];
}
```

und ersetzen durch:

```
function getBreadcrumbModel() {

//        if ($this->data['products_model'] != "")
//            return $this->data['products_model'];
        return $this->data['products_name'];
}
```

9.31 CloseTags bei Smarty ermöglichen, wenn 'truncate' verwendet wird

Bei der Artikelvorschau wird im Template mittels Smarty oft "truncate" eingesetzt, damit lange Beschreibungstexte um eine bestimmte Anzahl von Zeichen gekürzet werden können. Der Nachteil dabei kann sein, dass durch "truncate" auch HTML-Tags wie z.B. oder <table> mitgekürzt werden können, wenn der Wert bei truncate ungünstig gewählt wurde. Damit kann das komplettte Layout eines Shops in Mitleidenschaft gezogen werden (im besten Fall wird "nur" die XHTML-Validität beeinträchtigt). Um dies zu verhindern, gibt es die Funktion "CloseTags":

- Dazu in der Datei **/includes/classes/Smarty_2.6.14/Smarty.class.php** die folgende Zeile suchen

```
define('SMARTY_PHP_REMOVE',     2);
define('SMARTY_PHP_ALLOW',      3);
```

und darunter einfügen:

```
define('MY_TEMPLATE_PLUGINS', DIR_FS_CATALOG.'templates/'.CURRENT_TEMPLATE.'/smarty');
```

Zeile suchen:

```
var $plugins_dir   =  array('plugins');
```

und ersetzten mit:

```
//var $plugins_dir   =  array('plugins');
var $plugins_dir     =  array('plugins',MY_TEMPLATE_PLUGINS);
```

- Im Templateordner ein neues Verzeichnis namens "smarty" erstellen.

- Das dieser Dokumentation beiliegende Archiv „**Modifikation_close_tags_v2.zip**“ entpacken und die Dateien in das erstellte "smarty"-Verzeichnis „**/templates/ihr_template/smarty**“ kopieren.

- Im Template steht nun "CloseTags" zur Verfügung und kann nun z.B. so benutzt werden:

```
{$module_data.PRODUCTS_DESCRIPTION|truncate:60:"...":true|CloseTags}
```

weiterführende Informationen, siehe auch:
http://www.gunnart.de/tipps-und-tricks/truncate-wenn-html-code-zerschnitten-wird/

9.32 Kurzbeschreibung bei Angeboten anzeigen

Standardmäßig wird in den Angeboten nur ein Bild, der Preis, der Angebotspreis und der Versandkostenlink angezeigt. Um zusätzlich den Text aus der Artikelkurzbeschreibung anzuzeigen (analog wie bei den Artikel-Listings in den Kategorien), in der Datei **/specials.php** folgende Zeilen suchen

```
$specials_query_raw = "select p.products_id,
            pd.products_name,
            p.products_price,
            p.products_tax_class_id,p.products_shippingtime,
            p.products_image,p.products_vpe_status,
            p.products_vpe_value,p.products_vpe,p.products_fsk18,
            s.specials_new_products_price from ".TABLE_PRODUCTS." p,
".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd, ".TABLE_SPECIALS." s
            where p.products_status = '1'
            and s.products_id = p.products_id
            and p.products_id = pd.products_id
            ".$group_check."
            ".$fsk_lock."
            and pd.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'
            and s.status = '1' order by s.specials_date_added DESC";
```

Und ersetzen durch:

```
$specials_query_raw = "select p.products_id,
            pd.products_name,
            products_price,
            p.products_tax_class_id,p.products_shippingtime,
            p.products_image,p.products_vpe_status,
            p.products_vpe_value,p.products_vpe,p.products_fsk18,pd.products_short_description,
            s.specials_new_products_price from ".TABLE_PRODUCTS." p,
".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd, ".TABLE_SPECIALS." s
            where p.products_status = '1'
            and s.products_id = p.products_id
            and p.products_id = pd.products_id
            ".$group_check."
            ".$fsk_lock."
```

```
        and pd.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'
        and s.status = '1' order by s.specials_date_added DESC";
```

Jetzt steht im Template unter **/templates/ihr_template/module/specials.html** der Smarty Platzhalter **{$module_data.PRODUCTS_SHORT_DESCRIPTION}** zur Verfügung. Dieser kann nun an der gewünschten Stelle im HTML-Quelltext eingefügt werden.

9.33 Maximalrabatt bei Produkten nur bis 9,99% möglich

Dieses Problem ist datenbakspezifisch. Standardmäßig ist in der Tabelle *products* für das Feld *products_discount_allowed* in die Länge **3,2** eingestellt. Die Datenbank interpretiert die 3 vor dem Komma aber eventuell als Gesamtstellenanzahl. Eine Änderung der Länge auf z.B. **4,2** behebt das Problem und ermöglicht höhere Prozentangaben bei Rabatten.

Dazu folgenden SQL-Befehl in der Datenbank ausführen:

```
ALTER TABLE products CHANGE products_discount_allowed products_discount_allowed
DECIMAL( 4, 2 ) NOT NULL DEFAULT '0.00';
```

9.34 Bei Gutscheinen die MwSt. / USt. richtig anzeigen und Reihenfolge ändern

Die verwirrende Anzeige im Gutscheinmodul lässt sich wie folgt lösen:
In der Datei **/includes/modules/order_total/ot_coupon.php** suchen nach:

```
$this->deduction = $od_amount;

if ($this->calculate_tax != 'None') { //Fred - changed from 'none' to 'None'!
$tod_amount = $this->calculate_tax_deduction($order_total, $this->deduction, $this->calculate_tax);
}

if ($od_amount > 0) {
$order->info['total'] = $order->info['total'] - $od_amount;
```

und ersetzen durch:

```
$this->deduction = $od_amount;
/* Änderung der Ust Berechnung
if ($this->calculate_tax != 'None') { //Fred - changed from 'none' to 'None'!
$tod_amount = $this->calculate_tax_deduction($order_total, $this->deduction, $this->calculate_tax);
}
*/
if ($od_amount > 0) {

// korrigierte Ust Berechnung
if ($_SESSION['customers_status']['customers_status_show_price'] != 0) {
reset($order->info['tax_groups']);
        while (list ($key, $value) = each($order->info['tax_groups']))
        {
        $tax_rate = xtc_get_tax_rate($this->tax_class);
        //print_r($tax_rate);

            if($this->include_tax=='false')
            {
```

```
                $od_amount= $od_amount + ($od_amount * $tax_rate/100);
                $od_amount= $od_amount;
                }
                        $tax_betrag=$od_amount * $tax_rate/(100 + $tax_rate);
                        $order->info['tax_groups'][$key] = $order->info['tax_groups'][$key] - $tax_betrag;
        }
$order->info['tax'] = $order->info['tax'] - $tax_betrag;
}
// Ende: Änderung der Ust Berechnung

$order->info['total'] = $order->info['total'] - $od_amount;
```

Folgende Einstellungen unter: Admin -> Module ->Zusammenfassung ->Rabatt Kupons (ot_coupon.php) vornehmen:

- Wert anzeigen: true
- Sortierreihenfolge: 17
- Inklusive Versandkosten: true
- Inklusive MwSt: true
- MwSt. neu berechnen: Standard
- MwSt.-Satz: Standardsatz

9.35 Attributmerkmale im Backend sortieren

Für das Frontend gibt es in der Attributverwaltung eine Eingabemöglichkeit der Sortierreihenfolge, nicht aber für den Administrationsbereich im Backend. Um im Backend die Merkmale beispielsweise nach Name zu sortieren, die Datei **/includes/modules/product_attributes.php** wie folgt modifizieren:

```
order by pa.sortorder
```

durch

```
order by pov.products_options_values_name asc
```

ersetzen, um nach Attributname (aufsteigend) zu sortieren.

9.36 Globale Preisänderungen in der Datenbank durchführen

Um eine globale Preisänderung im Shop durchzuführen, kann man dies über einen SQL-Befehl für alle Artikel ausführen. Folgender Befehl erhöht alle Preise um 5%:

```
update products set products_price=round(products_price*1.05);
```

Hierbei ist zu beachten, dass die Preise in der Datenbank stets ohne Mehrwertsteuer gespeichert werden.

Um bei der Preisanpassung die Mehrwertsteuer (z.B. 19%) zu berücksichtigen, was am Ende krumme Preise vermeidet, kann auch folgender Befehl verwendet werden, um alle Preise um 5% zu erhöhen:

```
update products set products_price=round(products_price*1.05*1.19)/1.19;
```

Oft ist es wünschenswert, dass die Preise auf „xx.99“ enden (z.B. „24,99 EUR“). Um dies zu bewerkstelligen kann folgender Befehl verwendet werden:

```
update products set products_price=(round(products_price*1.05*1.19)+0.99)/1.19
```

Händlerpreise sind in der Datenbanktabelle „*personal_offers_to_customers_status_3*“ zu ändern!

Vorgehen bei unterschiedlichen Steuersätzen:
Wenn man Produkte mit unterschiedlichen Steuersätzen in seinem Shop hat, muss die Preisanpassung mit einer WHERE-Bedingung der „*tax_class_id*“ versehen werden, da sonst alle Preise für 19% optimiert werden.
tax_class_id=1 könnten z.B. die Produkte mit der Steuerklasse 19% sein, sind aber je nach Shopkonfiguration unterschiedlich.

```
update products set products_price=round(products_price*1.05*1.19)/1.19 where tax_class_id=1;
```

9.37 „Login Timeout“ verlängern

Die Zeit die der Administrationsuser eingeloggt bleibt ist oft zu kurz, da xt:Commerce sich an den folgenden Werten in der *php.ini* orientiert:

```
session.gc_maxlifetime = 1440
```

Den oben genannten Wert (= 24 Minuten) in der *php.ini* einfach erhöhen, z.B. 6000 (= 100 Minuten). Diese Methode setzt allerdings voraus, dass man Zugriff auf die php.ini hat, was bei den meisten Hostingpaketen jedoch nicht der Fall ist.

Ist der Zugriff auf die *php.ini* nicht möglich, so können wie Werte auch gegebenenfalls über die *.htaccess* geändert werden, indem der folgende Eintrag hinzugefügt wird:

```
php_value session.gc_maxlifetime 6000
```

Bei **PHP im CGI Modus** (wenn PHP nicht als Modul läuft), muss folgendes in die .htaccess Datei:

```
<IfModule mod_php.c>
php_flag session.use_trans_sid 0
</IfModule>
```

Sollte die Methode mit der *.htaccess* Datei nicht funktionieren, kann alternativ auch die Variable „$SESS_LIFE“ im Quelltext der Datei */admin/includes/functions/sessions.php* direkt angepasst werden:

```
$SESS_LIFE = 6000;
```

9.38 Update der „Smarty“ Template-Engine

In Archiv dieses Downloadpakets befindet sich die Datei **Update_Smarty_2.6.26.zip**, die zur Aktualisierung der Template-Engine „Smarty“ verwendet werden kann. Eine PDF-Installationsanleitung liegt bei.

9.39 Anzahl der angezeigten Attributmerkmale erhöhen

Standardmäßig werden im Administrationsbereich bei den Artikelmerkmalen nur 10 Attribute angezeigt. Dadurch erhöht sich der Aufwand beim Durchblättern der Seiten, wenn bestimmte Attribute gesucht oder überprüft werden sollen. Um die Anzahl der sichtbaren Attribute zu erhöhen, müssen die

Dateien */lang/german/admin/products_attributes.php* und/oder (je nach Sprache) */lang/english/admin/products_attributes.*php angepasst werden:

```
define('MAX_ROW_LISTS_OPTIONS', 10);
```

durch

```
define('MAX_ROW_LISTS_OPTIONS', 100);
```

Mit dieser Definition wird der Wert der angezeigten Attribute standardmäßig auf „10“ festgelegt. Durch die Erhöhung dieses Wertes (z.B. 100) werden ab diesem Zeitpunkt 100 Attribute auf einmal angezeigt.

9.40 Meldung: „Diesen Artikel haben wir am xxx in unseren Katalog aufgenommen“

Um die Meldung „Diesen Artikel haben wir am xxx in unseren Katalog aufgenommen“ zu entfernen, muss in der Datei */templates/IHR_TEMPLATE/module/product_info/product_info_v1.html* folgendes Coding entfernt oder auskommentiert werden.

```
{if $PRODUCTS_ADDED != ''}
<table width="100%" border="0" class="boxTextBG">
  <tr>
    <td align="center">{$PRODUCTS_ADDED}<br /></td>
  </tr>
</table>{/if}
```

9.41 Reduzierte Warenkorbbox

Mit der folgenden Erweiterung ist es möglich, eine „reduzierte Warenkorbbox“ anzuzeigen. Statt der bisher üblichen Form, wie etwa:

1 x Artikel 1
2 x Artikel 2
1 x Artikel 3

soll nun die folgende Form verwendet werden:

„*Es befinden sich x Artikel im Warenkorb | Gesamtsumme xx.xx EUR*“

Dazu in der Datei *templates/IHR_TEMPLATE/boxes/box_cart.html* sämtliches(!) Coding entfernen (vorher Sicherungskopie erstellen) und durch folgendes Coding ersetzen:

```
{config_load file="$language/lang_$language.conf" section="boxes"}
{if $deny_cart neq 'true'}
{if $empty=='false'}
<p> {$PRODUCTS} {#cart1}{if $PRODUCTS > 1}{#cart2#}{/if} {#cart3#} <a
href="{$LINK_CART}">{#cart4#}</a> </p>
<p><strong>{#text_total#}:{$TOTAL}</strong></p>
<p>{$UST} {if $SHIPPING_INFO}{$SHIPPING_INFO}{/if}</p>
  {else}
   {#cart5#} <a href="{$LINK_CART}">{#cart4}</a>
{/if}
```

```
{/if}
```

Und die Datei *lang/sprache/lang_german.conf* (für die deutsche Version) unter der Rubrik „**[boxes]**“ mit folgendem Coding erweitern:

```
//Einträge für die reduzierte Warenkorbbox
cart1 = 'Produkt'
cart2 = 'e'
cart3 = 'im'
cart4 = 'Warenkorb'
cart5 = '0 Produkte im '
```

9.42 Favicon einbinden

Um im der Browseradresszeile die Darstellung eines eigenen sogenannten Favicons zu ermöglichen, muss in der Datei „**includes/header.php**“ folgendes Coding ergänzt werden:

```
<link rel="shortcut icon" href="../images/favicon.ico" type="image/x-icon">
```

Und das entsprechende Icon als „favicon.ico“ z.B. im Pfad „*shopdomain.de/images/favicon.ico*“ abgelegt werden.
Im Internet gibt es zahlreiche Onlinedienste, die hochgeladene Grafiken in Favicon-fähige Graphiken umwandeln können, z.B.:
www.favicon-maker.de (16x16 Pixel, 32x32 Pixel, animierte Favicons)
www.favicon-generator.de (16x16 Pixel)

9.43 Zusätzliche Indices in der Datenbank zur Performancesteigerung

Wenn viele Artikel (>1000) im Shop angelegt sind, wird es früher oder später zu Performanceeinbrüchen kommen, da die Datenbank sehr stark anwächst und noch keine Optimierungen getroffen wurden.

Folgende Indices können zu einer erheblichen Performancesteigerung vor allem bei sehr vielen Artikeln im Shop führen. Vorher auch unbedingt ein Backup der Datenbank durchführen.

Dazu folgende SQL-Befehle in der Datenbank ausführen:

```
ALTER TABLE shipping_status ADD INDEX ( language_id );
ALTER TABLE products ADD INDEX ( products_startpage );
ALTER TABLE products_to_categories ADD INDEX ( categories_id );
ALTER TABLE orders_products ADD INDEX ( orders_id , products_id );
ALTER TABLE zones_to_geo_zones ADD INDEX ( geo_zone_id );
ALTER TABLE tax_rates ADD INDEX ( tax_zone_id );
ALTER TABLE products ADD INDEX ( manufacturers_id );
```

Rücknahme der Änderungen: Bei Problemen können die Indices über folgende Befehle wieder entfernt werden.

```
ALTER TABLE shipping_status DROP INDEX language_id;
ALTER TABLE products DROP INDEX products_startpage;
ALTER TABLE products_to_categories DROP INDEX categories_id;
ALTER TABLE orders_products DROP INDEX orders_id , products_id;
ALTER TABLE zones_to_geo_zones DROP INDEX geo_zone_id;
```

```
ALTER TABLE tax_rates DROP INDEX tax_zone_id;
ALTER TABLE products DROP INDEX manufacturers_id;
```

9.44 zusätzliche Boxen im Template erstellen

Eine sehr ausführliche Anleitung zu dem Thema findet sich unter:

http://www.suchmaschinen-optimierung-templates.de/xt-commerce-template/eine-neue-box-im-xt-commerce-template-erstellen.html

9.45 Zufällige neue Artikel auf der Startseite anzeigen

Um auf der Startseite des Shops beliebige neue Artikel per Zufall anzeigen zu lassen, muss in der Datei „**includes/modules/new_products.php**“ folgendes Coding ergänzt werden

Anmerkung: Diese Anpassung ist nur sinnvoll, wenn der Shopcache deaktiviert ist!
(Ist der Cache aktiviert, kann es dazu kommen, dass das Zeitlimit überschritten wird oder eine neue Sitzung gestartet wird.)

Suchen nach:

```
$new_products_query = "SELECT * FROM
                        ".TABLE_PRODUCTS." p,
                        ".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd,
                        ".TABLE_PRODUCTS_TO_CATEGORIES." p2c,
                        ".TABLE_CATEGORIES." c
                where c.categories_status='1'
                and p.products_id = p2c.products_id and p.products_id=pd.products_id
                and p2c.categories_id = c.categories_id
                ".$group_check."
                ".$fsk_lock."
                and c.parent_id = '".$new_products_category_id."'
                and p.products_status = '1' and pd.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'
                order by p.products_date_added
                DESC limit ".MAX_DISPLAY_NEW_PRODUCTS;
```

Und die vorletzte Zeile mit „order by rand()“ ersetzen:

```
$new_products_query = "SELECT * FROM
                        ".TABLE_PRODUCTS." p,
                        ".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd,
                        ".TABLE_PRODUCTS_TO_CATEGORIES." p2c,
                        ".TABLE_CATEGORIES." c
                where c.categories_status='1'
                and p.products_id = p2c.products_id and p.products_id=pd.products_id
                and p2c.categories_id = c.categories_id
                ".$group_check."
                ".$fsk_lock."
                and c.parent_id = '".$new_products_category_id."'
                and p.products_status = '1' and pd.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'
                order by rand()
                DESC limit ".MAX_DISPLAY_NEW_PRODUCTS;
```

Um eine ausreichende Anzahl von neuen Produkten anzeigen zu lassen, ist es notwendig, im Administrationsbereich den Maximumwert für neue Artikel zu erhöhen (z.B. auf 365 Tage).

9.46 Valide Links mit xt:Commerce

Wer xt:commerce schon mal mit dem W3C-Validator (http://validator.w3.org/) getestet hat, wird feststellen, dass dies in sehr vielen (mehr oder weniger harmlosen) Fehlern resultiert. Häufigster Grund ist, dass das Kaufmannsund „&“ nicht in „&“ umgesetzt wird, so wie es der Validator verlangt.

Eine sehr ausführliche Anleitung zur Lösung dieses Problems findet sich unter:
http://www.gunnart.de/tipps-und-tricks/valide-links-mit-xtcommerce-ganz-einfach/

Im Grunde muss die Datei unter **\includes\classes\Smarty_2.6.14\plugins\outputfilter.note.php** um folgendes Coding ergänzt werden.

VOR der Zeile:

```
return $tpl_output.$cop;
```

folgendes einfügen:

```
function NoEntities($Input) {
	$TransTable1 = get_html_translation_table (HTML_ENTITIES);
	foreach($TransTable1 as $ASCII => $Entity) {
		$TransTable2[$ASCII] = '&#'.ord($ASCII).';';
	}
	$TransTable1 = array_flip ($TransTable1);
	$TransTable2 = array_flip ($TransTable2);
	return strtr (strtr ($Input, $TransTable1), $TransTable2);
}
function AmpReplace($Treffer) {
	return $Treffer[1].htmlentities(NoEntities($Treffer[2])).$Treffer[3];
}

$tpl_output =
preg_replace_callback("/(<[^>]*['\"])(http[s]?\:\/\/[^\"']*)(['\"][^<]*>)/Usi","AmpReplace",$tpl_output);
```

9.47 Artikel bei Artikelbestand = 0 automatisch auf inaktiv setzen

Um Artikel mit einem Warenbestand ≤ 0 im Shop gleich direkt auszublenden (bzw. auf inaktiv zu setzen), kann in der Datei "**includes/application_top.php**" folgender Quelltext eingebaut werden.

```
xtc_db_query('UPDATE ' . TABLE_PRODUCTS . ' SET products_status=0 WHERE
products_quantity<=0');
```

Damit können diese nicht mehr vorrätigen Artikel nicht mehr eingekauft werden.

9.48 Kaufen-Button ausblenden, wenn Artikelbestand = 0

Um den Kauf-Button auszublenden, wenn ein Artikel einen Warenbestand ≤ 0 im Shop hat, kann in der Datei "**templates/TEMPLATENAME/module/product_info/product_info_v1.html**" folgender Quelltext:

```
<table border="0" cellspacing="0" cellpadding="2">
```

```
<tr>
<td style="width:100%; padding-right:5px;">{$ADD_QTY}</td>
<td>{$ADD_CART_BUTTON}</td>
</tr>
</table>
```

ersetzt werden mit:

```
{if $PRODUCTS_QUANTITY > 0}
<table border="0" cellspacing="0" cellpadding="2">
<tr>
<td style="width:100%; padding-right:5px;">{$ADD_QTY}</td>
<td>{$ADD_CART_BUTTON}</td>
</tr>
</table>
{/if}
```

Und in der Datei "**templates/TEMPLATENAME/module/product_listing/product_listing_v1.html**" den Quelltext:

```
{$module_data.PRODUCTS_BUTTON_BUY_NOW} 
```

ersetzen mit:

```
{if $module_data.PRODUCTS_QUANTITY > 0}
{$module_data.PRODUCTS_BUTTON_BUY_NOW}
{/if} 
```

Darüber hinaus ist in der Datei **„/includes/classes/product.php“ nach**

```
'PRODUCTS_DESCRIPTION' => $array['products_description'],
```

noch

```
‘PRODUCTS_QUANTITY' => $array['products_quantity'],
```

einzufügen, damit in der Datei „product_listing_v1.html“ auch überhaupt auf die Variable „$module_data.PRODUCTS_QUANTITY“ abgefragt werden kann.

Hinweis: Mit der Schnellkaufbox können Artikel weiterhin in den Warenkorb gelegt werden. Wer diese nicht braucht, sollte sie einfach aus seinem Template entfernen.

9.49 Session-ID wird immer angehängt, weil kein Cookie gesetzt werden kann

Bei einigen Domains schlägt die Überprüfung der aktuellen Domain fehl, deshalb kommt es in diesen Fällen dazu, dass kein Cookie gesetzt werden kann und die Session-ID bei jedem Link angehängt wird. Um das Problem zu beheben, muss in der Datei "**inc/xtc_get_top_level_domain.inc.php** " folgender Quelltext **ersetzt** werden:

```
for ($domain_part = 1; $domain_part < $domain_size; $domain_part++) {
        $domain_path .= $domain_array[$domain_part];
        if ($domain_part != ($domain_size -1))
                $domain_path .= '.';
}
return $domain_path;
```

ersetzen durch:

```
return $domain_array[$domain_size - 2] . '.' . $domain_array[$domain_size - 1];
```

9.50 Erwartete Artikel im Administrationsbereich anzeigen

Führt man den folgenden Befehl in der Datenbank aus, erhält man in der Administration unter "Artikelkatalog" einen neuen Punkt "**Erwartete Artikel**". Hier werden alle Produkte mit einem Warenbestand kleiner 1 aufgelistet, sowie Produkte, die ein "Erscheinungsdatum" hinterlegt haben.

```
ALTER TABLE admin_access ADD products_expected INT( 1 ) NOT NULL DEFAULT '1';
```

9.51 Standardsprache statt browserabhängige Sprache im Shop verwenden

Normalerweise zeigt xt:Commerce den Shop in der Sprache des verwendeten Browsers an. Um dieses Verhalten abzustellen und stattdessen den Shop IMMER in der Sprache anzuzeigen, wie sie im Administrationsmenü gepflegt wurde (Standard/Default siehe Screenshot), muss in der Datei **includes/application_top.php** folgende Zeile geändert werden:

```
if (!isset ($_GET['language']))
      $lng->get_browser_language();
```

Ändern in:

```
if (!isset ($_GET['language']))
      $lng->catalog_languages[DEFAULT_LANGUAGE];
```

9.52 Contentseiten unter „Mehr über“ SSL verschlüsselt übertragen

Einige Shop-Zertifizierer erfordern, dass gewisse Daten nur verschlüsselt übertragen werden. Dazu kann auch das Kontaktformular gezählt werden. Um dieses (und alle weiteren Links in der Box „Mehr über“ zu verschlüsseln, muss in der Datei "**\templates\xtc4\source\boxes\content.php**" folgender Quelltext:

```
$content_string .= '<img src="templates/'.CURRENT_TEMPLATE.'/img/icon_arrow.jpg" alt="" /> <a
href="'.xtc_href_link(FILENAME_CONTENT,
'coID='.$content_data['content_group'].$SEF_parameter).'">'.$content_data['content_title'].'</a><br />';
```

um ‚SSL‘ ergänzt werden:

```
$content_string .= '<img src="templates/'.CURRENT_TEMPLATE.'/img/icon_arrow.jpg" alt="" /> <a href="'.xtc_href_link(FILENAME_CONTENT, 'coID='.$content_data['content_group'].$SEF_parameter, 'SSL').'">'.$content_data['content_title'].'</a><br />';
```

9.53 Administrator E-Mail oder Passwort über die Datenbank ändern

Falls man gezwungen ist, die E-Mail Adresse des Administrators oder das Administratorpasswort nachträglich zu ändern, kann dies auch direkt in der Datenbank erfolgen.
Das folgende Statement in der Datenbank (z.B. über PHPMyAdmin) setzt das Administratorpasswort auf „**admin**“ zurück. (In der Datenbank wird das Passwort als md5-Hash gespeichert.)

```
UPDATE customers SET customers_password = '21232f297a57a5a743894a0e4a801fc3' WHERE customers_id = '1';
```

Für eine neue Administrator E-Mail ist die Vorgehensweise ähnlich:

```
UPDATE customers SET customers_email_address = 'test@test.de' WHERE customers_id = '1';
```

Hier sollte jedoch eine reale E-Mail Adresse existieren!

9.54 Zahlungsart „Rechnung“ erst anbieten, wenn Bestellungen einen ‚Versendet‘-Status haben

Standardmäßig lässt sich im Zahlungsmodul „Rechnung (Invoice)“ zwar eine minimale Anzahl von notwendigen Bestellungen angeben, die ein Kunde bereits getätigt haben muss, um seine zukünftigen Bestellungen fortan auf Rechnung bestellen zu können. Allerdings wird vom System nicht geprüft, ob die früheren Bestellungen auch versendet (und damit auch bezahlt) wurden. So lässt sich das System böswillig austricksen, wenn mehrere Bestellungen getätigt aber nie bezahlt werden, um ab sofort auf Rechnung bestellen zu können.

In der Datei „includes/modules/payment/invoice.php“ muss dazu lediglich der Programmcode

```
$check_order_query = xtc_db_query("select count(*) as count from ".TABLE_ORDERS." where customers_id = '".(int) $_SESSION['customer_id']."'");
```

umgeändert werden in:

```
$check_order_query = xtc_db_query("select count(*) as count from ".TABLE_ORDERS." where customers_id = '".(int) $_SESSION['customer_id'] ."' and orders_status = '3'");
```

Dabei muss die Zahl bei **orders_status = '3'** nur durch die ID unter Konfiguration -> Bestellstatus ersetzt werden, auf die geprüft werden soll.
Standardmäßig ist:
ID „1“ = „offen“,
ID „2“ = „in Bearbeitung“,
ID „3“ = „versendet“

9.55 Sonderangebote nicht automatisch deaktivieren, wenn Bestandsmenge 0

Standardmäßig werden Sonderangebote auch bei deaktivierter Lagerverwaltung aus der Anzeige entfernt, wenn der Artikelbestand (nicht der Bestand des Sonderangebots selbst) kleiner 0 erreicht. Da

dies in den wenigsten Fällen wünschenswert ist, kann in der Datei „checkout_process.php“ dazu lediglich der Programmcode

```
if ($new_sp_quantity >= 1) {
		xtc_db_query("update ".TABLE_SPECIALS." set specials_quantity = '".$new_sp_quantity."'
where products_id = '".xtc_get_prid($order->products[$i]['id'])."' ");
} else {
		xtc_db_query("update ".TABLE_SPECIALS." set status = '0', specials_quantity =
'".$new_sp_quantity."' where products_id = '".xtc_get_prid($order->products[$i]['id'])."' ");
}
```

umgeändert werden in:

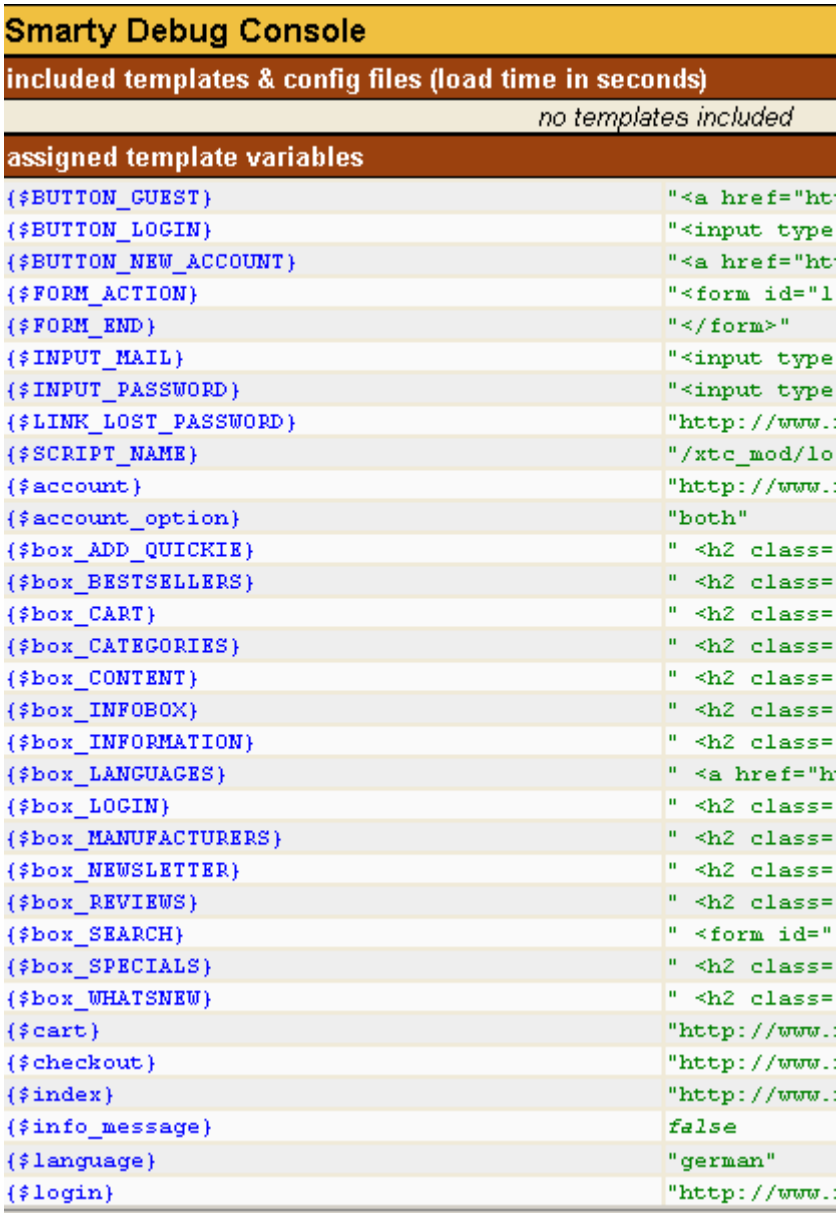
```
xtc_db_query("update ".TABLE_SPECIALS." set specials_quantity = '".$new_sp_quantity."' where
products_id = '".xtc_get_prid($order->products[$i]['id'])."' ");
```

9.56 Debugging der SMARTY-Variablen

Um an gewissen Stellen im Template zu überprüfen, ob und wie die Variablen zur Ausgabe überhaupt gefüllt sind, kann in den html-Dateien in den Verzeichnissen „/template/TEMPLATENAME/module“ und „/template/TEMPLATENAME/boxes“ einfach folgender Ausdruck gesetzt werden:

```
{debug}
```

Dadurch erscheint nun beim Aufruf der jeweiligen Seite ein Popup, in dem die verfügbaren Variablen angezeigt werden, siehe Screenshot.



Smarty Debug Console

included templates & config files (load time in seconds)

no templates included

assigned template variables

{$BUTTON_GUEST}	"<a href="ht
{$BUTTON_LOGIN}	"<input type
{$BUTTON_NEW_ACCOUNT}	"<a href="ht
{$FORM_ACTION}	"<form id="l
{$FORM_END}	"</form>"
{$INPUT_MAIL}	"<input type
{$INPUT_PASSWORD}	"<input type
{$LINK_LOST_PASSWORD}	"http://www.
{$SCRIPT_NAME}	"/xtc_mod/lo
{$account}	"http://www.
{$account_option}	"both"
{$box_ADD_QUICKIE}	" <h2 class=
{$box_BESTSELLERS}	" <h2 class=
{$box_CART}	" <h2 class=
{$box_CATEGORIES}	" <h2 class=
{$box_CONTENT}	" <h2 class=
{$box_INFOBOX}	" <h2 class=
{$box_INFORMATION}	" <h2 class=
{$box_LANGUAGES}	" <a href="h
{$box_LOGIN}	" <h2 class=
{$box_MANUFACTURERS}	" <h2 class=
{$box_NEWSLETTER}	" <h2 class=
{$box_REVIEWS}	" <h2 class=
{$box_SEARCH}	" <form id="
{$box_SPECIALS}	" <h2 class=
{$box_WHATSNEW}	" <h2 class=
{$cart}	"http://www.
{$checkout}	"http://www.
{$index}	"http://www.
{$info_message}	*false*
{$language}	"german"
{$login}	"http://www.

Exemplarischer Aufbau des Debug-Popups (hier von der login.html)

9.57 Debugging von PHP-Variablen

Neben Smarty-Variablen, kann PHP-Variablen während der Laufzeit ebenfalls zu einer detaillierten Ausgabe verholfen werden. Dazu ist an der entsprechenden Stelle im Quelltext „var_dump“ einfügen, um die Daten in der Variablen zu sehen:

```
var_dump($_SESSION);                          //Zeigt alle Daten in $SESSION
var_dump($products[$i]['attributes']);die();  //die() bricht hier die nachfolgende Verarbeitung ab
```

Das funktioniert auch mit anderen Variablen, z.B. „$_GET“, „$_SERVER“, „$products“, usw…

Alternativ kann auch folgender Code an der entsprechend auszugebenen Stelle verwendet werden:

```
echo "<pre>"; print_r($products); echo "</pre>";
```

9.58 Zusätzliche Datenfelder im Artikelstamm einbauen

Ein typisches Teilproblem vieler Projektarbeiten ist das Hinzufügen von weiteren Daten in die Artikeldatenbank. Der vorliegende Text beschreibt anhand eines typischen Problems beispielhaft die Vorgehensweise.

Ein Shop verkauft Bücher. Jedes Buch hat einen Autor und eine ISBN Nummer. Diese Daten sollen in eigenen Datenfeldern im Backend erfasst und im Frontend, in der Artikeldetailansicht sowie der Artikelliste, an definierter Stelle dargestellt werden.

Eine ausführliche Einbauanleitung, die hierfür als Referenz für weitere Felder dienen kann, findet sich unter:

http://www.xtc-wiki.de/Tutorial:_Zus%C3%A4tzliche_Datenfelder_Artikel

9.59 Alle Bestellungen, Kunden oder Artikel per SQL-Befehl löschen

Mit folgenden SQL-Befehlen in der Datenbank ist es möglich alle Bestellungen, Kunden oder Artikel vollständig zu löschen:

Alle Bestellungen löschen:

```
DELETE FROM orders;
DELETE FROM orders_products;
DELETE FROM orders_products_attributes;
DELETE FROM orders_products;
DELETE FROM orders_status_history;
DELETE FROM orders_total;
```

Alle Kunden (außer Administrator) löschen:

```
DELETE FROM address_book WHERE customers_id > 1;
DELETE FROM customers WHERE customers_id > 1;
DELETE FROM customers_basket WHERE customers_id > 1;
DELETE FROM customers_basket_attributes WHERE customers_id > 1;
DELETE FROM customers_info WHERE customers_info_id > 1;
DELETE FROM customers_ip WHERE customers_id > 1;
DELETE FROM customers_memo WHERE customers_id > 1;
DELETE FROM customers_status_history WHERE customers_id > 1;
```

Alle Artikel löschen:

```
TRUNCATE products;
TRUNCATE products_attributes;
TRUNCATE products_attributes_download;
TRUNCATE products_content;
TRUNCATE products_description;
TRUNCATE products_extra_fields;
TRUNCATE products_extra_fields_lookup;
TRUNCATE products_graduated_prices;
TRUNCATE products_images;
TRUNCATE products_notifications;
TRUNCATE products_options;
TRUNCATE products_options_values;
TRUNCATE products_options_values_to_products_options;
TRUNCATE products_to_categories;
TRUNCATE products_vpe;
TRUNCATE products_xsell;
TRUNCATE products_xsell_grp_name;
TRUNCATE reviews;
TRUNCATE reviews_description;
TRUNCATE specials;
```

10. Häufige xt:Commerce Fehlermeldungen und deren Lösung

10.1 Cannot send session cookie - headers already sent

Warning: session_start() [function.session-start]: Cannot send session cookie - headers already sent by (output started at pfad/shop/DATEINAME.php:1) in /pfad/shop/includes/application_top.php on line xxx

Lösung:
In *DATEINAME.php* befindet sich in Zeile 1, vor dem <? ein Zeichen welches einen Fehler verursacht. Dieses Zeichen vor dem <? muss entfernt werden. **Achtung:** Aufgrund verschiedener Codierungen zeigt nicht jeder Editor hier ein Zeichen an. Unter Umständen die Datei *DATEINAME.php* mit einem DOS-Editor öffnen und Zeichen löschen.

10.2 Fatal error: Allowed memory size of....

Fatal error: Allowed memory size of xy bytes exhausted (tried to allocate xy bytes) in /.../*.php on line xxx

Lösung:
Einem Script ist der verfügbare Arbeitsspeicher ausgegangen bzw. ist zu klein eingestellt, der Provider muss die Einstellung „*memory_limit*“ in der *php.ini* erhöhen. Sollte der Fehler beim Import auftreten, haben Sie auch die Möglichkeit Ihre Datei vor dem Import in mehrere Dateien aufzuteilen.

10.3 Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif()

Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif()

Lösung:
Die GDlib Bibliothek auf dem Server unterstützt keine GIF-komprimierten Bilder. GIF wird standard-mäßig als Wasserzeichen in XTC verwendet. Daher können auch GIF-komprimierte Bilder **nicht** als Produktbilder verwendet werden. Im Admin-Bereich unter Bildeinstellungen folgende Einstellungen löschen:

Products-Thumbnails:Merge
Product-Images:Merge
Product-Popup-Images:Merge

10.4 Warning: fopen(/pfad/shop/admin/rss/xt-news.cache)

Warning: fopen(/pfad/shop/admin/rss/xt-news.cache): failed to open stream: Permission denied in /pfad/shop/admin/includes/classes/carpinc.php on line xxx
[CaRP] Can't open cache file.

Lösung:
Die Datei *admin/rss/xt-news.cache* muss Schreibrechte (CHMOD 777) besitzen

10.5 Warning: fopen/fputs (Fehlermeldungen beim Export)

Fehler #1:

Warning: fopen(/pfad/shop/export/export.csv): failed to open stream: Permission denied in /domain/shop/admin/includes/classes/import.php on line xxx
Warning: fputs(): supplied argument is not a valid stream resource in /pfad/shop/admin/includes/classes/import.php on line xxx
Warning: fputs(): supplied argument is not a valid stream resource in /pfad/shop/admin/includes/classes/import.php on line xxx

Fehler #2:

Warning: fopen(/pfad/export/DATEINAME.ENDUNG): failed to open Stream: Permission denied

Lösung:
Dem Verzeichnis ../export/ auf dem Server Schreibrechte (CHMOD 777) geben.

10.6 Imageprocessing bricht vorzeitig ab

Lösung #1:
Das Imageprocessing verarbeitet immer alle Bilder auf dem Server, was bei schwachen Servern zu Problemen führen kann. Sollte das Script nicht alle Bilder bearbeiten, muss am Server für folgende Einstellungen die Werte erhöht werden, bis das Script fehlerfrei durchläuft.

(Änderung folgender Variablen in der *php.ini* mit entsprechend höheren Werten)
max_execution_time
max_input_time
memory_limit

Lösung #2:
Hat man auf die *php.ini* keinen Zugriff, oder die Verarbeitung dauert trotzdem länger, als die maximal mögliche Zeit, so muss das Imageprocessing häppchenweise ausgeführt werden. Hier ist eine Erweiterung mit 4 Varianten denkbar, siehe Anhang **Update_Imageprocessing_4Varianten.zip**

Variante A: image_processing_new.php
XT-Imageprocessing-New (mit leeren Verzeichnissen Variante A)

Es werden nur die noch fehlenden Bilder in den Verzeichnissen
/images/product_images/popup_images/
/images/product_images/info_images/
/images/product_images/thumbnail_images/ neu erstellt.

Variante B: image_processing_step.php
XT-Imageprocessing-New (step-by-step Variante B)

Es werden alle Bilder in den Verzeichnissen
/images/product_images/popup_images/
/images/product_images/info_images/
/images/product_images/thumbnail_images/
neu erstellt. Hierzu verarbeitet das Script nur eine begrenzte (einstellbare) Anzahl ($step = XX;) von Bildern und ruft sich danach selbst wieder auf.

***Variante C:* image_processing_new_step.php**
XT-Imageprocessing-New (mit leeren Verzeichnissen step-by-step Variante C)

Es werden nur die noch fehlenden Bilder in den Verzeichnissen
/images/product_images/popup_images/
/images/product_images/info_images/
/images/product_images/thumbnail_images/ neu erstellt.

Hierzu verarbeitet das Script nur eine begrenzte (einstellbare) Anzahl (Zeile 64 $step = XX;) von Bildern und ruft sich danach selbst wieder auf.

Variante D: image_processing_new_step2.php
XT-Imageprocessing-New (mit leeren Verzeichnissen step-by-step Variante D)

Es werden nur die noch fehlenden Bilder in den Verzeichnissen
/images/product_images/popup_images/
/images/product_images/info_images/
/images/product_images/thumbnail_images/
neu erstellt. Hierzu verarbeitet das Script nur eine begrenzte (einstellbare) Anzahl (Zeile 68 $n=XX) von Bildern und ruft sich danach selbst wieder auf.

10.7 Unable to determine pagelink

Die Fehlermeldung "unable to determine pagelink" erscheint, wenn suchmaschinenfreundliche URLs aktiviert sind, der Server dieses Feature aber nicht unterstützt.

Lösung:
Mit z.B. phpMyAdmin die Datenbank öffnen, Tabelle *configuration* anzeigen lassen und den Eintrag *SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS* zurück auf „*false*“ stellen **oder** folgenden SQL-Befehl in der Datenbank mit phpMyAdmin ausführen:

```
UPDATE configuration SET configuration_value='false' WHERE
configuration_key='SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS';
```

10.8 Warning: Division by zero

```
Warning: division by zero in /pfad/shop/admin/includes/classes/image_manipulator
```

Lösung:
Diese Fehlermeldung erscheint, wenn bei den Bildoptionen im Admin-Bereich keine Bildgröße bzw. Bildbreite angegeben wurde.

10.9 Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream

```
Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream: No such file or directory
```

Lösung:
Bei den Bildeinstellungen in den Optionen:

Products-Thumbnails:Merge
Product-Images:Merge
Product-Popup-Images:Merge

ist als Wasserzeichen das Bild „*overlay.gif*“ definiert, das mit den Produktbildern zusammengefügt („merge“) wird. Die Fehlermeldung tritt auf, wenn das Bild vom Server gelöscht oder umbenannt wur-

de. Zur Behebung des Fehlers entweder das „*overlay.gif*“ wieder hochladen oder die Merge-Einstellungen ändern (ein anderes Merge-Bild verwenden) bzw. die Merge-Einstellungen löschen.

10.10 Warning: Wrong parameter count for setlocale()

```
Warning: Wrong parameter count for setlocale()
```

Problem: Hier wird auf eine Funktionalität von PHP zurückgegriffen, die erst ab Version 4.3.0 zur Verfügung steht, der Shop ist allerdings lauffähig ab Version 4.1.3.

Lösung: Die Dateien „*lang/SPRACHE/admin/SPRACHE.php*“ und „*lang/SPRACHE/SPRACHE.php“* öffnen und folgende Zeile am Anfang:

```
setlocale(LC_TIME, 'de_DE@euro', 'de_DE', 'de-DE', 'de', 'ge', 'de_DE.ISO_8859-1',
'German','de_DE.ISO_8859-15');
```

durch eine einzelne „Locale“ ersetzen, z.B.

```
setlocale(LC_TIME, 'de_DE@euro');
```

Welches aus der Liste verwenden muss, ist beim Support des Providers zu erfragen.

10.11 Warning: Variable passed to each() is not an array or object in /xxx/inc/xtc_get_products.inc.php on line 34

```
Warning: Variable passed to each() is not an array or object in
/htdocs/www/shop/inc/xtc_get_products.inc.php on line 34
```

Kann z.B. im Administrationsbereich beim Aufruf der „wer ist online“-Seite auftreten.

Problem: Es liegt daran, dass der Webhoster (z.B. Hosteurope) den „PHP Hardening-Patch“ eingespielt hat, der standardmäßig Sessiondaten in der Datenbank verschlüsselt. Somit ist das Auslesen der Usersessions im Administrationsmenü mit den derzeitigen Funktionen nicht möglich.

Lösung: Im Rootverzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
php_value suhosin.session.encrypt Off
php_value suhosin.session.cryptkey ''
```

Bei **PHP im CGI Modus** (wenn PHP nicht als Modul läuft), muss folgendes in die .htaccess Datei:

```
<IfModule mod_php.c>
php_value suhosin.session.encrypt Off
php_value suhosin.session.cryptkey ''
</IfModule>
```

10.12 Alert - configured request variable limit exceeded - dropped variable

```
ALERT - configured request variable limit exceeded - dropped variable '110_model' (attacker ‘ip-
adresse’, file '/is/htdocs/www/xtc/admin/new_attributes.php'
```

Kann z.B. bei der Zuweisung von Artikel-Attributen auftreten, so dass die Attribute nicht gespeichert werden.

Problem: Es liegt daran, dass der Webhoster (z.B. Hosteurope) den „PHP Hardening-Patch“ eingespielt hat. Somit ist das Zuweisen von Attributen von Artikeln nicht mehr möglich. Es liegt nicht an der max_memory oder runtime, sondern an den Variablen der POST/GET requests.

Lösung: Im Root-Verzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
php_value suhosin.post.max_array_depth 0
php_value suhosin.post.max_array_index_length 0
php_value suhosin.post.max_vars 0
php_value suhosin.request.max_array_depth 0
php_value suhosin.request.max_array_index_length 0
php_value suhosin.request.max_vars 0
```

Bei **PHP im CGI Modus** (wenn PHP nicht als Modul läuft), muss folgendes in die .htaccess Datei:

```
<IfModule mod_php.c>
php_value suhosin.post.max_array_depth 0
php_value suhosin.post.max_array_index_length 0
php_value suhosin.post.max_vars 0
php_value suhosin.request.max_array_depth 0
php_value suhosin.request.max_array_index_length 0
php_value suhosin.request.max_vars 0
</IfModule>
```

Alternativlösung (beim Provider Hosteurope):
im "KIS" unter Administration > Webhosting > Konfigurieren > Skripte > Skript-Einstellungen die Einstellung "PHP Suhosin RPG Max Vars" von "Serverstandard" auf "Erweitert" ändern.

10.13 Sessions können nicht im Verzeichnis gespeichert werden

```
Warning: session_start() [function.session-start]: open(/tmp/sess_xxx, O_RDWR) failed: Permission denied (13) in /is/htdocs/www/xxx/includes/application_top.php on line xxx

Warning: session_start() [function.session-start]: Cannot send session cache limiter - headers already sent (output started at /is/htdocs/www/xxx/includes/application_top.php:xxx)

Warnung
Warnung: XT-Commerce kann nicht in das Sessions Verzeichnis schreiben: /tmp. Die Sessions werden nicht funktionieren bis die richtigen Benutzerberechtigungen gesetzt wurden!
```

Lösung: Die folgende Zeile in der *configure.php* so einstellen, dass die Sessions in der Datenbank speichert werden:

```
define('STORE_SESSIONS', 'mysql'); // leave empty '' for default handler or set to 'mysql'
```

siehe auch Kapitel 9.2.

10.14 Imageprocessing stößt bei Webhoster 1&1 auf einen Timeout

Problem: Standardmäßig laufen die Webhosting-Pakete beim Webspaceprovider 1&1 (noch) auf PHP4, was in diesem speziellen Fall zum angesprochenen Problem führen kann und das Imageprocessing nicht korrekt verarbeitet.

Lösung: Um den Webspace mit PHP5 (statt bisher mit PHP4) zu betreiben, im Root-Verzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
AddType x-mapp-php5 .php
AddHandler x-mapp-php5 .php
```

10.15 Field 'password_request_key' doesn't have a default value

```
1364 - Field 'password_request_key' doesn't have a default value

insert into customers ( customers_id, customers_status, customers_firstname, customers_lastname,
customers_gender, customers_email_address, customers_default_address_id, customers_telephone,
customers_password, delete_user) VALUES ('1', '0', 'Max', 'Mustermann','m', 'max@mustershop.de',
'1', '040/123456', '96cc64ee0eabe3b4333817411300f5ac', '0')

[XT SQL Error]
```

Die oben genannte Fehlermeldung tritt während der xt:Commerce Installation im Schritt 6 bei "**xtc_installer/install_step6.php**" auf.

Problem: Häufig ist das ein MySQL 5 spezifisches Problem, wenn die MySQL 5 Datenbank im sogenannten „Strict"-Modus betrieben wird. Die Tabelle ‚customers' enthält das Feld 'password_request_key' für das kein "default" Wert definiert ist und dem mit der oben genannten SQL-Statement auch kein Wert zugewiesen wird.

Lösung: Diese Art von MySQL 5-Problemen lässt sich „global" beheben. Dazu ist in den Dateien "**inc/xtc_db_connect.inc.php**" folgender Quelltext

```
if ($$link) mysql_select_db($database);
```

zu ersetzen mit:

```
$vers = @mysql_get_server_info();
if(substr($vers,0,1) > 4) @mysql_query("SET SESSION sql_mode='MYSQL40'");

if ($$link) mysql_select_db($database);
```

und in der Datei "**inc/xtc_db_connect_installer.inc.php**" folgender Quelltext

```
$$link = @mysql_connect($server, $username, $password) or $db_error = mysql_error();
```

zu ersetzen mit:

```
$$link = @mysql_connect($server, $username, $password) or $db_error = mysql_error();

$vers = @mysql_get_server_info();
if(substr($vers,0,1) > 4) @mysql_query("SET SESSION sql_mode='MYSQL40'");
```

Damit wird der "Strict"-Modus von MySQL 5 deaktiviert und die MySQL 5 Datenbank akzeptiert auch wieder nicht-standardkonformes SQL.

10.16 Die Session-ID wird an jeden Link angehängt bzw. verschwindet nicht

Problem: Bei einigen Webhostern (z.B. all-inkl) wird die Session-ID an jeden Link angehängt und verschwindet nach dem ersten Besuch des Shops nicht. Dadurch entstehen Links wie z.B.:

http://www.domain.de/index.php?XTCsid=p16jsqi638sba5dl8aja3c6fg3

Beim ersten Aufruf des Shops ist dies auch normal und gewollt, aber wenn weitere Seiten des Shops besucht werden, wird die „sid“ (Session-ID) gespeichert und aus dem Link entfernt. Somit erscheint bei weiteren Aufrufen nur noch:

http://www.domain.de/index.php

Ist dies nicht der Fall, so hat der Webhoster seine Webserver anders konfiguriert. Dies kann um ungünstigsten Fall dazu führen, dass Suchmaschinen trotz aktivierter Option „Spider Sessions vermeiden“, alle Links mit einer Session-ID indizieren und somit doppelten Content aufnehmen, da jeder Link ein Unikat darstellt, aber trotzdem den gleichen Inhalt hat.

Lösung (z.B. all-inkl): Im Root-Verzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
php_flag session.use_trans_sid 0
```

Bei **PHP im CGI Modus** (wenn PHP nicht als Modul läuft), muss folgendes in die .htaccess Datei:

```
<IfModule mod_php.c>
php_flag session.use_trans_sid 0
</IfModule>
```

10.17 Magic Quotes beim Webhoster aktivieren

Im Administrationsbereich wird nur der Header angezeigt. Der Rest der Seite bleibt weiß.

Problem: Bei einigen Webhostern (z.B. Hosteurope) ist die Funktion "PHP-Magic-Quotes-GPC" standardmäßig deaktiviert („Off“), was während der Installation von xt:Commerce auch angezeigt wird.

Lösung (z.B. Hosteurope):
- In der Kundenadministrationsoberfläche des Webhosters (z.B. KIS) einloggen.
- Unter "Administration" -> "Webhosting" -> *DEIN_WEBPACK* -> "Skripte" -> "Script Einstellungen"
-> Die Funktion PHP-Magic-Quotes-GPC von "Serverstandard" auf "On" ändern.

HINWEIS: die getätigte Änderung kann einige Minuten benötigen, bis sie tatsächlich greift.

10.18 SELECT would examine more than MAX_JOIN_SIZE rows

```
1104 - The SELECT would examine more than MAX_JOIN_SIZE rows; check your WHERE and use
SET SQL_BIG_SELECTS=1 or SET SQL_MAX_JOIN_SIZE=# if the SELECT is okay

SELECT distinct p.products_id, p.products_price, p.products_model, p.products_quantity,
p.products_shippingtime, p.products_fsk18, p.products_image, p.products_weight,
p.products_tax_class_id, pd.products_name, pd.products_short_description, pd.products_description
FROM products AS p LEFT JOIN products_description […]

[XT SQL Error]
```

Problem: Für die Artikeldetails werden zuviele Tabellen ohne Index gleichzeitig verwendet.

Lösung (z.B. Hosteurope):
In der Datei **/includes/application_top.php** (ca. Zeile 419) den folgenden PHP-Quelltext:

```
// new p URLS
if (isset ($_GET['info'])) {
  $site = explode('_', $_GET['info']);
  $pID = $site[0];
  $actual_products_id = (int) str_replace('p', '', $pID);
  $product = new product($actual_products_id);
}
```

ersetzen mit:

```
// new p URLS
if (isset ($_GET['info'])) {
  $site = explode('_', $_GET['info']);
  $pID = $site[0];
  $actual_products_id = (int) str_replace('p', '', $pID);
  $product = new product($actual_products_id);
// ------------------------------------------------------
// fix fuer Fehler 1104  ER_TOO_BIG_SELECT
  xtc_db_query("SET SQL_BIG_SELECTS =1;");
// ------------------------------------------------------
}
```

Sollte der Fehler immer auftreten (nicht nur bei den Artikeldetails), kann er auch außerhalb der $_GET Abfrage eingefügt werden.

10.19 Fehler beim Backup: Warning: exec() has been disabled

Wenn ein Backup im Admin-Bereich über den Datenbank Manager gemacht wird, erscheint folgende Fehlermeldung:

```
Warning: exec() has been disabled for security reasons in /www/htdocs/shop/admin/backup.php on line 156

Warning: Cannot modify header information - headers already sent by (output started at /www/htdocs/shop/admin backup.php:156) in /www/htdocs/shop/admin/includes/functions/general.php on line 130
```

"(GZIP) Kompression" wurde in den Backupeinstellungen aktiviert. Dafür wird ein externes Programm genutzt und aufgerufen mittels „Exec“. Dieser Befehl gilt als potentiell gefährlich, da bei falscher Anwendung allerhand Schaden entstehen kann. Deshalb ist dieser Befehl bei manchen Webhostern deaktiviert.

Lösung: Kompression bei Backupeinstellungen deaktivieren.

11. Bugfixes (nur) für xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Die folgende Auflistung zeigt eine Reihe offizieller und inoffizieller Bugs, die in xt:Commerce 3.0.4 SP2.1 nicht mehr bereinigt wurden, aber für den ein oder anderen trotzdem relevant sein können. Diese Fehlerbereinigung gelten **NUR für eine unmodifizierte Version von 3.0.4 SP2.1** und **nicht für Weiterentwicklungen der xt:Commerce Shopsoftware (z.B. xtcModified),** da diese Fehler in diesen Version bereits bereinigt wurden.

11.1 BUGFIX: #0000211 falsche Artikelnummern bei gleichnamigen Attributen

In der Datei **/inc/xtc_get_attributes_model.inc.php** in der *WHERE*-Bedingung suchen nach:

```
po.language_id = '".$language."' AND
```

ersetzen durch:

```
po.language_id = '".$language."' AND
pa.products_id = '".$product_id."' AND
```

11.2 BUGFIX: #0000218 force to enter password when editing customers

In der Version 3.0.4 SP2.1 ist das Coding zwar komplett auskommentiert, was allerdings die geforderte Minimallänge des Kundenpassworts deaktiviert. Um die Funktionalität wieder zu implementieren, im folgenden Coding in der Datei **/admin/customers.php** suchen nach:

```
/*
if (strlen($password) < ENTRY_PASSWORD_MIN_LENGTH) {
        $error = true;
        $entry_password_error = true;
} else {
        $entry_password_error = false;
}
*/
```

ersetzen durch:

```
//BUGFIX: #0000218
if (strlen($password) < ENTRY_PASSWORD_MIN_LENGTH && $password != '') {
        $error = true;
        $entry_password_error = true;
} else {
        $entry_password_error = false;
}
//BUGFIX: #0000218
```

11.3 BUGFIX: #0000221 addressformat error in payment/shipping addresses

In der Datei **checkout_payment_address.php** und **checkout_shipping_address.php** suchen nach:

```
$format_id = xtc_get_address_format_id($address['country_id']);
```

ersetzen durch:

```
$format_id = xtc_get_address_format_id($addresses['country_id']);
```

11.4 BUGFIX: #0000222 Tippfehler in oders class

In der Datei **includes/classes/order.php** suchen nach:

```
if ($oder_total_values['class'] = 'ot_total')
```

ersetzen durch:

```
if ($oder_total_values['class'] == 'ot_total')
```

11.5 BUGFIX: #0000223 SSL/NONSSL check for google conversiontracking

In der Datei **includes/google_conversiontracking.js.php** suchen nach:

```
<script language="JavaScript" src="http://www.googleadservices.com/pagead/conversion.js">
</script>
<noscript>
<img height=1 width=1 border=0 src="http://www.googleadservices.com/pagead/conversion/<?php
echo GOOGLE_CONVERSION_ID; ?>/?value=1&label=Purchase&script=0">
</noscript>
```

ersetzen durch:

```
<?php
if ($request_type=='NONSSL') { ?>
<script language="JavaScript" src="http://www.googleadservices.com/pagead/conversion.js">
</script>
<noscript>
<img height=1 width=1 border=0 src="http://www.googleadservices.com/pagead/conversion/<?php
echo GOOGLE_CONVERSION_ID; ?>/?value=1&label=Purchase&script=0">
</noscript>
<?php
}else{
?>
<script language="JavaScript" src="https://www.googleadservices.com/pagead/conversion.js">
</script>
<noscript>
<img height=1 width=1 border=0 src="https://www.googleadservices.com/pagead/conversion/<?php
echo GOOGLE_CONVERSION_ID; ?>/?value=1.0&label=PURCHASE&script=0">
</noscript>
<?php
}
?>
```

11.6 BUGFIX: #0000227 customers surname in reply address in orders mail to admin

Fügt den Nachnamen des Kunden in der Bestell-Email an den Shopadministrator hinzu

In der Datei **send_order.php** suchen nach:

```
xtc_php_mail(EMAIL_BILLING_ADDRESS, EMAIL_BILLING_NAME, EMAIL_BILLING_ADDRESS,
STORE_NAME, EMAIL_BILLING_FORWARDING_STRING, $order->customer['email_address'],
$order->customer['firstname'], '', '', $order_subject, $html_mail, $txt_mail);
```

ersetzen durch:

```
xtc_php_mail(EMAIL_BILLING_ADDRESS, EMAIL_BILLING_NAME, EMAIL_BILLING_ADDRESS,
STORE_NAME, EMAIL_BILLING_FORWARDING_STRING, $order->customer['email_address'],
$order->customer['firstname'].' '.$order->customer['lastname'], '', '', $order_subject, $html_mail,
$txt_mail);
```

11.7 BUGFIX: #0000233 added check for emails in account_edit

In der Datei **account_edit.php** suchen nach:

```
if (xtc_validate_email($email_address) == false) {
          $error = true;
          $messageStack->add('account_edit', ENTRY_EMAIL_ADDRESS_CHECK_ERROR);
}
```

ersetzen durch:

```
if (xtc_validate_email($email_address) == false) {
      $error = true;
      $messageStack->add('account_edit', ENTRY_EMAIL_ADDRESS_CHECK_ERROR);
   } else {
      $check_email_query = xtc_db_query("select count(*) as total from ".TABLE_CUSTOMERS."
where customers_email_address = '".xtc_db_input($email_address)."' and account_type = '0' and
customers_id != '".$_SESSION['customer_id']."'");
      $check_email = xtc_db_fetch_array($check_email_query);
      if ($check_email['total'] > 0) {
         $error = true;
         $messageStack->add('account_edit', ENTRY_EMAIL_ADDRESS_ERROR_EXISTS);
      }
}
```

11.8 BUGFIX: #0000241 password recovery bug in IE

In der Datei **password_double_opt.php** insgesamt 3 mal suchen nach:

```
$smarty->assign('VVIMG', '<img src="'.FILENAME_DISPLAY_VVCODES.'">');
```

und insgesamt 3 mal ersetzen durch:

```
$smarty->assign('VVIMG', '<img src="'.xtc_href_link(FILENAME_DISPLAY_VVCODES).'">');
```

11.9 BUGFIX: #0000247 view orders query bug in admin

In der Datei **admin/orders.php** suchen nach:

```
if ($_GET['cID']) {
   $cID = xtc_db_prepare_input($_GET['cID']);

$orders_query_raw = "select o.orders_id, o.afterbuy_success, o.afterbuy_id, o.customers_name,
o.customers_id, o.payment_method, o.date_purchased, o.last_modified, o.currency,
o.currency_value, o.orders_status, s.orders_status_name, ot.text as order_total from
".TABLE_ORDERS." o left join ".TABLE_ORDERS_TOTAL." ot on (o.orders_id = ot.orders_id),
".TABLE_ORDERS_STATUS." s where o.customers_id = '".xtc_db_input($cID)."' and (o.orders_status
= s.orders_status_id and s.language_id = '".$_SESSION['languages_id']."' and ot.class = 'ot_total') or
(o.orders_status = '0' and ot.class = 'ot_total' and  s.orders_status_id = '1' and s.language_id =
'".$_SESSION['languages_id']."') order by orders_id DESC";
```

ersetzen durch:

```
if ($_GET['cID']) {
   $cID = xtc_db_prepare_input($_GET['cID']);

$orders_query_raw = "select o.orders_id, o.afterbuy_success, o.afterbuy_id, o.customers_name,
o.customers_id, o.payment_method, o.date_purchased, o.last_modified, o.currency,
o.currency_value, o.orders_status, s.orders_status_name, ot.text as order_total from
".TABLE_ORDERS." o left join ".TABLE_ORDERS_TOTAL." ot on (o.orders_id = ot.orders_id),
".TABLE_ORDERS_STATUS." s where o.customers_id = '".xtc_db_input($cID)."' and
((o.orders_status = s.orders_status_id) or (o.orders_status = '0' and  s.orders_status_id = '1')) and
ot.class = 'ot_total' and s.language_id = '".$_SESSION['languages_id']."' order by orders_id DESC";
```

11.10 BUGFIX: #0000255 ungültige SQL-Abfrage (pd undefiniert)

In der Datei **admin/validproducts.php** suchen nach:

```
$result = xtc_db_query("SELECT * FROM ".TABLE_PRODUCTS." p,
".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." WHERE p.products_id = pd.products_id and pd.language_id
= '" . $_SESSION['languages_id'] . "' ORDER BY pd.products_name");
```

ersetzen durch:

```
$result = xtc_db_query("SELECT * FROM ".TABLE_PRODUCTS." p,
".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd WHERE p.products_id = pd.products_id and
pd.language_id = '" . $_SESSION['languages_id'] . "' ORDER BY pd.products_name");
```

11.11 BUGFIX: #0000264 specials are no longer deactivated when stock check = false

In der Datei **admin/specials.php** suchen nach:

```
    // insert a product on special

   if (PRICE_IS_BRUTTO=='true' && substr($_POST['specials_price'], -1) != '%'){
      $sql="select tr.tax_rate from " . TABLE_TAX_RATES . " tr, " . TABLE_PRODUCTS . " p  where
tr.tax_class_id = p. products_tax_class_id  and p.products_id = '". $_POST['products_up_id'] . "' ";
```

ersetzen durch:

```
    // insert a product on special
```

```
    if (PRICE_IS_BRUTTO=='true' && substr($_POST['specials_price'], -1) != '%'){
      $sql="select tr.tax_rate from " . TABLE_TAX_RATES . " tr, " . TABLE_PRODUCTS . " p  where
tr.tax_class_id = p. products_tax_class_id  and p.products_id = '". $_POST['products_id'] . "' ";
```

11.12 BUGFIX: Verpackungseinheit (VPE) wird bei Kategorien/Artikeln nicht mitkopiert

Beim Kopieren einer kompletten Kategorie oder eines Artikels wird die Verpackungseinheit (VPE) nicht mitkopiert. Dies ist ein Programmfehler (Bug) in den Versionen 3.0.4 bis 3.0.4 SP2.2 Beta von xt:Commerce.

In der Datei **admin/includes/classes/categories.php** suchen nach:

```
$sql_data_array=array('products_quantity'=>$product['products_quantity'],
[...]
'products_fsk18'=>$product['products_fsk18'],
);
```

ersetzen durch:

```
$sql_data_array=array('products_quantity'=>$product['products_quantity'],
[...]
'products_fsk18'=>$product['products_fsk18'],
'products_vpe'=>$product['products_vpe'],
'products_vpe_value'=>$product['products_vpe_value'],
'products_vpe_status'=>$product['products_vpe_status']
);
```

Dadurch wird das Array um die Variablen erweitert, die für die VPE notwendig sind.

11.13 BUGFIX (Datenbank): Falsche Berechnung von Leads

Das Problem ist, dass die Spalte "refferers_id" in der customers-Tabelle ein int(5) und in der orders-Tabelle ein varchar(32) ist.

Lösung: In der Datenbank den folgenden Befehl ausführen:

```
ALTER TABLE customers CHANGE refferers_id refferers_id VARCHAR( 32 ) NOT NULL DEFAULT '0';
```

11.14 BUGFIX: falsche Umlaute in JS-Popup

Dieser Bugfix behebt die Ausgabe des Satzes "*Bitte wählen Sie Ihre Anrede aus" im Javascript Popup. In der Datei **includes/form_check.js.php** suchen nach:

```
<?php if (ACCOUNT_GENDER == 'true') echo '  check_radio("gender", "' .
ENTRY_GENDER_ERROR . '");' . "\n"; ?>
```

ersetzen durch:

```
<?php if (ACCOUNT_GENDER == 'true') echo '  check_radio("gender", "' .
xtc_js_lang(ENTRY_GENDER_ERROR) . '");' . "\n"; ?>
```

11.15 BUGFIX: Fehler in der Datei /lang/english/english.php

Die Sprache, “language=de” wird immer angezeigt, auch wenn man auf andere Sprachversionen klickt. In der Datei **/lang/english/english.php** suchen nach:

```
define('HTML_PARAMS','dir="ltr" lang="de"');
```

ersetzen durch:

```
define('HTML_PARAMS','dir="ltr" lang="en"');
```

Des weiteren ist die Datei am Ende mit den noch fehlenden Definitionen einzelner Ausdrücke zu ergänzen:

```
define('TEXT_PAYMENT_FEE','Paymentfee');
define('_MODULE_INVALID_SHIPPING_ZONE', 'Unfortunately it is not possible to dispatch into this country.');
define('_MODULE_UNDEFINED_SHIPPING_RATE', 'Shipping costs cannot be calculated for this zone.');
```

11.16 BUGFIX: Vor- & Nachname werden bei manueller Bestellung nicht gespeichert

Bei einer manuell angelegten Bestellung im Administrationsbereich wird beim späteren Abspeichern der Bestellung durch den Administrator der Vor- und Nachname nicht mit gespeichert.

In der Datei **/admin/customers.php** suchen nach:

```
if ($_GET['action']) {
        switch ($_GET['action']) {
                case 'new_order' :
```

und die Anweisung

```
$sql_data_array = array (
    'customers_id' => xtc_db_prepare_input($customers['customers_id']),
```

erweitern mit:

```
    'delivery_lastname' => xtc_db_prepare_input($customers['entry_lastname']),
    'delivery_firstname' => xtc_db_prepare_input($customers['entry_firstname']),
```

11.17 BUGFIX: Produktsuche mit Umlauten ermöglichen

Die Suchfunktion von xt:Commerce hat Schwierigkeiten mit Sonderzeichen. Sucht man beispielsweise nach “grün”, werden nur Artikel gefunden, in deren **Namen** die Zeichenkette “grün” vorkommt. Steht das Wort jedoch nur im **Artikeltext**, so taucht das Produkt ärgerlicherweise nicht in der Trefferliste auf.

Lösung: In der Datei **advanced_search_result.php** suchen nach:

```
default :
        $where_str .= " ( ";
        $where_str .= "pd.products_keywords LIKE ('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
        if (SEARCH_IN_DESC == 'true') {
          $where_str .= "OR pd.products_description LIKE
('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
          $where_str .= "OR pd.products_short_description LIKE
('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
        }
        $where_str .= "OR pd.products_name LIKE ('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
        $where_str .= "OR p.products_model LIKE ('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
        if (SEARCH_IN_ATTR == 'true') {
          $where_str .= "OR (pov.products_options_values_name LIKE
('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
          $where_str .= "AND pov.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."')";
        }
        $where_str .= " ) ";
        break;
}
```

ersetzen durch:

```
default :
        // Wurde nach Umlauten gesucht?
        $ent_keyword = htmlentities($search_keywords[$i]);
        $ent_keyword = ($ent_keyword != $search_keywords[$i]) ? addslashes($ent_keyword) : false;
        // addslashes nur einmal
        $keyword = addslashes($search_keywords[$i]);

        $where_str .= " ( ";
        $where_str .= "pd.products_keywords LIKE ('%".$keyword."%') ";
        $where_str .= ($ent_keyword) ? "OR pd.products_keywords LIKE ('%".$ent_keyword."%') " : '';
        if (SEARCH_IN_DESC == 'true') {
          $where_str .= "OR pd.products_description LIKE ('%".$keyword."%') ";
          $where_str .= ($ent_keyword) ? "OR pd.products_description LIKE ('%".$ent_keyword."%') "
: '';
          $where_str .= "OR pd.products_short_description LIKE ('%".$keyword."%') ";
          $where_str .= ($ent_keyword) ? "OR pd.products_short_description LIKE
('%".$ent_keyword."%') " : '';
        }
        $where_str .= "OR pd.products_name LIKE ('%".$keyword."%') ";
        $where_str .= ($ent_keyword) ? "OR pd.products_name LIKE ('%".$ent_keyword."%') " : '';
        $where_str .= "OR p.products_model LIKE ('%".$keyword."%') ";
        $where_str .= ($ent_keyword) ? "OR p.products_model LIKE ('%".$ent_keyword."%') " : '';
        if (SEARCH_IN_ATTR == 'true') {
          $where_str .= "OR (pov.products_options_values_name LIKE ('%".$keyword."%') ";
          $where_str .= ($ent_keyword) ? "OR pov.products_options_values_name LIKE
('%".$ent_keyword."%') " : '';
          $where_str .= "AND pov.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."')";
        }
        $where_str .= " ) ";
        break;
}
```

Quelle: http://www.gunnart.de/tipps-und-tricks/xtcommerce-suche-nach-umlauten/

11.18 BUGFIX: Grundpreis in der Artikelsuche

Laut Preisangabenverordnung (“PAngV”) muss bei Artikelpreisen immer ein “Preis je Mengeneinheit” angezeigt werden. xt:Commerce bietet dazu eine “VPE”-Funktion für Verpackungs-Einheiten.

In den üblichen Artikel-Listen (auch “Sonderangebote” und “Neue Artikel”) sowie den “Boxen” wird dieser Grundpreis zuverlässig ausgegeben, in Suchergebnissen fehlt diese Angabe allerdings. Das liegt daran, dass in der Datei “advanced_search_result.php” die zuständigen Datenbankfelder nicht abgefragt werden.

In der Datei **/advanced_search_result.php** suchen nach:

```
//build query
        $select_str = "SELECT distinct
                        p.products_id,
                        p.products_price,
                        p.products_model,
                        p.products_quantity,
                        p.products_shippingtime,
                        p.products_fsk18,
                        p.products_image,
                        p.products_weight,
                        p.products_tax_class_id,
                        pd.products_name,
                        pd.products_short_description,
                        pd.products_description ";
```

ersetzen durch:

```
//build query
        $select_str = "SELECT distinct
                        p.products_id,
                        p.products_price,
                        p.products_model,
                        p.products_quantity,
                        p.products_shippingtime,
                        p.products_fsk18,
                        p.products_image,
                        p.products_weight,
                        p.products_tax_class_id,
                        p.products_vpe,
                        p.products_vpe_status,
                        p.products_vpe_value,
                        pd.products_name,
                        pd.products_short_description,
                        pd.products_description ";
```

Quelle:
http://www.gunnart.de/tipps-und-tricks/xtcommerce/xtcommerce-grundpreis-in-der-artikelsuche/

11.19 BUGFIX: Keine Überprüfung der E-Mailadresse bei Gast-Konten

Falls die Funktion Gast-Bestellungen aktiviert ist, und somit Gäste ohne vorherige Anmeldung bestellen können, ist es möglich, dass die Gäste keine E-Mailadresse angeben müssen. Das ist im Sinne des Shopbetreibers, da sonst Bestätigungs E-Mails ins Leere laufen.

In der Datei **/create_guest_account.php** suchen nach:

```
if (strlen($street_address) < ENTRY_STREET_ADDRESS_MIN_LENGTH) {
```

und **darüber** folgende Anweisungen einfügen

```
if (strlen($email_address) < ENTRY_EMAIL_ADDRESS_MIN_LENGTH) {
        $error = true;

        $messageStack->add('create_account', ENTRY_EMAIL_ADDRESS_ERROR);
        }
if (xtc_validate_email($email_address) == false) {
        $error = true;

        $messageStack->add('create_account', ENTRY_EMAIL_ADDRESS_CHECK_ERROR);
}
```

11.20 BUGFIX: Keine korrekte Überprüfung der Bankleitzahlen aus der Datenbank

Aufgrund einer fehlerhaften SQL-Abfrage ist die Überprüfung der Bankleitzahl (sofern aktiviert) nicht möglich. Standardmäßig werden die Bankleitzahlen über die Datei in \includes\data\blz.csv überprüft.

Diese Datei kann auch in die Datenbank übertragen warden, wobei dann folgender Eintrag geändert warden muss:

In der Datei **\includes\classes\banktransfer_validation.php** suchen nach:

```
$blz_query = xtc_db_query("SELECT * from banktransfer WHERE blz = '" . $blz . "'");
```

Und ersetzen durch:

```
$blz_query = xtc_db_query("SELECT * from banktransfer_blz WHERE blz = '" . $blz . "'");
```

In der Tabelle “”banktransfer” stehen die Bankdaten zur jeweiligen Bestellung und nicht das komplette Bankleitzahlenverzeichnis.

11.21 BUGFIX: Beim Kampagnen-Report werden nur bei „täglich“ die Hits angezeigt

Die Korrekturen in der Datei **admin/includes/classes/campaigns.php** sind etwas umfangreicher. Daher findet sich der komplette Bugfix in der Datei **Bugfix_Anzeige_Hits_bei_Campaigns.zip** im Anhang zu dieser Anleitung.

11.22 BUGFIX: SSL-gesicherte Links im Warenkorb bei Produktänderungen

Wird im SSL gesicherten Warenkorb die Artikelmenge verändert, wird durch das Neuladen der Webseite der SSL-Status verlassen und in eine ungesicherte Verbindung gewechselt. Das Gleiche gilt beim Einlösen von Gutscheinen/Kupons.

Um diesen Fehler zu beheben, in der Datei /**shopping_cart.php** suchen nach:

```
$smarty->assign('FORM_ACTION', xtc_draw_form('cart_quantity',
xtc_href_link(FILENAME_SHOPPING_CART, 'action=update_product')));
```

Und ersetzen durch:

```
$smarty->assign('FORM_ACTION', xtc_draw_form('cart_quantity',
xtc_href_link(FILENAME_SHOPPING_CART, 'action=update_product', 'SSL')));
```

und in der Datei /**includes/cart_actions.php** suchen nach:

```
xtc_redirect(xtc_href_link($goto, xtc_get_all_get_params($parameters)));
```

Und ersetzen durch:

```
xtc_redirect(xtc_href_link($goto, xtc_get_all_get_params($parameters), 'SSL'));
```

Für SSL-verschlüsselte Links bei Gutscheinen und Kupons
in der Datei **/includes/modules/gift_cart.php** suchen nach:

```
$gift_smarty->assign('FORM_ACTION', xtc_draw_form('gift_coupon',
xtc_href_link(FILENAME_SHOPPING_CART, 'action=check_gift', 'NONSSL')));
```

Und ersetzen durch:

```
$gift_smarty->assign('FORM_ACTION', xtc_draw_form('gift_coupon',
xtc_href_link(FILENAME_SHOPPING_CART, 'action=check_gift', 'SSL')));
```

11.23 BUGFIX: Wer ist Online zeigt keine IP-Adresse

Im Administrationsbereich unter "Wer ist Online" werden zwar die Besucher und Startzeit angezeigt, jedoch ist die IP Adresse und auch die URL verschwunden.

Um diesen Fehler zu beheben, in der Datei /**inc/xtc_update_whos_online.inc.php** suchen nach:

```
$wo_ip_address = getenv('REMOTE_ADDR');
$wo_last_page_url = addslashes(getenv('REQUEST_URI'));
```

Und ersetzen durch:

```
$wo_ip_address = $_SERVER['REMOTE_ADDR'];
$wo_last_page_url = addslashes($_SERVER['REQUEST_URI']);
```

11.24 BUGFIX: E-Mails werden trotz Deaktivierung an den Kunden versendet

Im Administrationsbereich gibt es die Möglichkeit, den automatischen Versand von E-Mails an Kunden auf „false“ zu stellen und damit zu deaktivieren, was nur leider nicht funktioniert.

Um diesen Fehler zu beheben, in der Datei /**send_order.php** suchen nach:

```
// send mail to customer
xtc_php_mail(   […]
```

Und ersetzen durch:

```
// send mail to customer
if (SEND_EMAILS == 'true') {
  xtc_php_mail(EMAIL_BILLING_ADDRESS, EMAIL_BILLING_NAME,
$order->customer['email_address'], $order->customer['firstname'].' '.$order->customer['lastname'], '',
EMAIL_BILLING_REPLY_ADDRESS, EMAIL_BILLING_REPLY_ADDRESS_NAME, '', '',
 $order_subject, $html_mail, $txt_mail);
}
```

11.25 BUGFIX: Sessionverlust bei der Newsletteranmeldung

Meldet sich ein Kunde für den Newsletter an, kann es passieren, dass dieser damit seine Anmeldesession verliert und sich erneut anmelden muss.

Um diesen Fehler zu beheben, in der Datei /**newsletter.php** suchen nach:

```
$smarty->assign('VVIMG', '<img src="'.DIR_WS_CATALOG.FILENAME_DISPLAY_VVCODES.'"
alt="Captcha" />');
```

Und ersetzen durch:

```
$smarty->assign('VVIMG', '<img src="'. xtc_href_link(FILENAME_DISPLAY_VVCODES, 't='. time(),
'NONSSL') .'" alt="Captcha" />');
```

11.26 BUGFIX: Fehler im Gutscheinmodul

Leider haben sich in der Datei für das Gutscheinmodul *„\includes\modules\order_total\ot_coupon.php“* gleich mehrere Fehler eingeschlichen. Daher liegt dieser Anleitung eine korrigierte Version für die Version 3.0.4 SP2.1 von xt:Commerce bei: **Bugfix_ot_coupon.php.zip**

Um diese Fehler zu beheben, reicht es aus, die Datei ot_coupon.php mit der mitgelieferten Datei zu ersetzen.

12. Templates

Anstatt das „hässliche“ mitgelieferte Standardtemplate „xtc4“ zu verwenden, sollte besser auf ein individuelles Template gesetzt werden. Ein Shop gewinnt mit einem individuellen Template sehr schnell an Seriosität und hebt sich auch von anderen Shops ab.

Im Internet gibt es zahlreiche Seiten, auf denen Templates bezogen werden können (kostenlos und kostenpflichtig).

Anbei einige Quellen für ansehnliche kostenlose Templates, die als Ausgangsbasis für eigene Weiterentwicklungen dienen können:

http://www.i3internet.de/
http://www.hhg-design.com/doc/download.html
http://www.xtc-services.ch/xtCommerce-Downloads/Kostenlose-Templates:::2543_2546.html
http://blog.omc.ch/2007/10/15/xtc-template-download/
http://www.zs-ecommerce.com/yaml-fuer-xtcommerce/download.html (Template auf YAML-Basis)

12.1 Templatedateien im Modulordner des jeweiligen Templates

Die hier erläuterten Templatedateien befinden sich im Verzeichnis:
/templates/TEMPLATENAME/module/

Diese Templatedateien werden im MainContent Bereich des Shops verwendet und sind für die Darstellung verantwortlich.

12.2 Verzeichnisse im Templateordner „module“

Im Verzeichnis **/templates/TEMPLATENAME/module/** gibt es verschiedene Unterverzeichnisse, mit den folgenden Inhalten:

categorie_listing / categorie_listing.html
Dieses Verzeichnis ist für die Listung der: Kategorien verantwortlich. Das betrifft im Wesentlichen die Unterkategorien!
Wenn eine Hauptkategorie angelegt wurde, erscheint diese in der "box_categories" (normalerweise Box oben links „Kategorien“). Wurde zu einer Hauptkategorie weitere Kategorien angelegt, werden diese über die Datei „categorie_listing.html“ im Contentbereich (normalerweise Mitte) dargestellt. Dies trifft **nur** zu, wenn die Hauptkategorie selbst keine Produkte enthält.

product_listing / product_listing.html
Wird eine Produktkategorie aus mit Artikeln ausgewählt, werden sie durch die Datei „product_listing.html“ im Maincontent Bereich (Mitte) dargestellt. Auch wenn Unterkategorien enthalten sind. Diese werden dann nur in der „box_categories“ aufgelistet und bei Auswahl ebenfalls über der product_listing dargestellt.

product_info / product_info_v1.html
Diese Datei bestimmt das Aussehen der Detailansicht eines Produktes.

product_options / ....
Grundsätzlich sind diese Dateien zuständig für die Produkt-Optionen. Diese können im Administrationsbereich in der Produktansicht ausgewählt werden und sind in der „product_info“ integriert.

a) **product_options_dropdown.html** - Optionen werden als DropDownMenü dargestellt.
b) **product_options_selection.html** - Optionen werden gelistet mit einem "RadioButton".
c) **table_listing.html** - Optionen werden tabellarisch dargestellt.

12.3 Dateien im Templateordner „module“

12.3.1 Dateien für die Kundenverwaltung

account.html
Die "Kundenseite" enthält eine Übersicht für betrachtete Produkte des Kunden, wenn bereits Produkte angesehen wurden. (Ansonsten steht anstelle der angesehenen Produkte ein InfoText.), persönliche Einstellungen, Bestellungen und Newsletter erscheinen, wenn man auf "Ihr Konto" klickt.

account_edit.html - Betrifft nur Kunden mit einem Kundenkonto Adress-Datenblatt (Standardadresse) erscheint, wenn man in der Account-Ansicht unter "Ihre persönlichen Einstellungen" / "Kontodaten bearbeiten" klickt.

address_book.html
Adressen-Übersicht des Kunden (im Administrationsbereich ist einzustellen, wie viele Adressen ein Kunde in seinem Account anlegen kann. Erscheint wenn man in der Kundenseite auf "Adressbuch bearbeiten" klickt.

address_book_details.html
Eingebunden in der address_book_process.html. Handelt 3 Prozesse ab, wenn man in der Adressenübersicht auf bearbeiten, löschen oder neue Adresse anlegen klickt. Wobei die address_book_details beim Bearbeiten oder Anlegen der Adresse erscheint.

account_history.html
Übersicht über alle Bestellungen erscheint, wenn man in der Account-Ansicht "alle Bestellungen anzeigen" klickt.

account_history_info.html
Einzel-/ Detailansicht einer Bestellung erscheint, wenn man eine "einzelne Bestellung" anklickt. account_password.html erscheint, wenn man in der Kundenseite auf "Passwort ändern" klickt.

12.3.2 Dateien für die Suche

advanced_search.html
Die detaillierte Suche erscheint, wenn man in der Box Suche auf den Link "erweitere Suche" klickt.

also_purchased.html
"Andere Kunden haben auch gekauft" erscheint in der product_info unter der Detailansicht des Produkts.

12.3.3 Dateien für die Bestellabwicklung

shopping_cart.html
Warenkorb-Anzeige im "MainContent-Bereich" (normalerweise Mitte).

checkout_shipping.html
Versandadresse des Kunden anzeigen bzw. ändern und auswählen der Versandoption während des Bestellabschlussvorgangs. Wird nach Klick auf "Kasse" angezeigt.

checkout_shipping_adress.html
Der Kunde kann eine neue oder weitere Versandadresse angeben, die nach einem Klick auf den Button "Adresse ändern" auf der "checkout_shipping“ Seite erscheint.

checkout_shipping_block.html
Bestimmt das Aussehen der "Versandanzeige" und ist in der checkout_shipping.html eingebunden.

checkout_payment.html
Kunde kann eine Zahlungsmethode auswählen, Rechnungsadresse anzeigen bzw. ändern, der Bestellung eine Anmerkung hinzufügen, AGB ansehen und bestätigen (sofern im Administrationsbereich so eingerichtet). Erscheint nach dem Bestätigen der Seite „checkout_shipping“.

checkout_payment_adress.html
Rechnungsadresse ändern erscheint nach Klick auf den Button "Adresse ändern" auf der "checkout_payment“ Seite.

checkout_payment_block.html
Bestimmt das Aussehen der "Zahlungsweise-Anzeige". Ist in der „checkout_payment.html“ eingebunden.

checkout_new_adress.html
Für die Neueingabe einer Adresse. Ist in der „checkout_shipping_adress.html“ und in der „checkout_payment_adress.html“ eingebunden.

checkout_confirmation.html
Der Kunde bekommt eine Übersicht über seine Versand- und Rechnungsadresse, seine Anmerkung und seine bestellte Ware. Hier hat der Kunde noch einmal die Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen und gelangt so, je nach Auswahl wieder in einen der vorherigen Schritte. Mit dem Button "Bestellen" wird die Bestellung abgeschickt. Diese Seite erscheint nach der Bestätigung der "checkout_payment“ Seite.

checkout_success.html
Anzeige, ob die Bestellung erfolgreich war. Möglichkeit, die Bestellung auszudrucken. Erscheint nach dem Klick auf "Bestellen" in der „checkout_confirmation“ Seite.

Hinweis:
Sobald der Kunde die Bestellabwicklung mit einem Klick auf den Button "Zur Kasse" in der shopping_cart.html beginnt, wird die Box "Warenkorb" nicht mehr angezeigt.

12.3.4 Dateien für das Kontaktformular

contact_us.html
Kontaktformular erscheint, wenn man auf den Link Kontakt in der Box "Mehr Über" klickt.

12.3.5 weitere Templatedateien

content.html
Wird durch Klick auf die Links in den Boxen "Mehr Über" {$box_content} und Informationen {$box_information} aufgerufen. Dies gilt nicht für die Kontakt-Seite.

cookie_usage.html
Fehlerseite wird angezeigt, wenn der Kundenbrowser keine Cookies akzeptiert.

create_account.html
Kundenkonto anlegen erscheint, wenn ein dauerhaftes Kundenkonto mit anlegt wird (kein Gastkonto).

create_account_guest.html
Gastkonto anlegen erscheint, wenn man ein (tempöräres) Gastkonto anlegt wird, um eine Bestellung zu tätigen.

cross_selling.html
Wenn „Cross Selling“ im Administrationsbereich aktiviert ist, wird eine Querverknüpfung zu anderen Produkten angezeigt und in der „product_info_v1.html“ eingebunden.

downloads.html
Für Download-Produkte. Wird in der „checkout_succsess.html“ eingebunden.

error_message.html
Erscheint, wenn z.B. eine leere Kategorie aufgerufen wurde oder falls über die Suchfunktion kein Artikel gefunden wurde.

gift_cart.html
Eingebunden in shopping_cart.html und betrifft die Gutschein- bzw. Rabattcoupon-Anzeige.

gratuated_price.html
Staffelpreis-Anzeige ist eingebunden in der product_info.html.

gv_faq.html
Popup Gutschein-FAQ wird, falls ein Guthaben vorhanden ist, über einen Extra-Link angezeigt.

gv_redeem.html
Gutschein einlösen.

gv_send.html
Gutschein-Versand wird angezeigt, wenn ein Kunde einen Gutschein versendet hat.

login.html
Kundenlogin wird angezeigt, wenn ein Kunde auf den Link in der Navigation "Anmelden" klickt, um sich in seinen Kundenbereich anzumelden.

logoff.html
Kundenlogout wird angezeigt, wenn ein Kunde den Kundenbereich verlassen hat.

main_content.html
Bei Aufruf des Shops erscheint diese Startseite mit der Anzeige "Neue Produkte", "TOP verlinkte Produkte" und "In Kürze bei uns verfügbar" (sofern im Administrationsbereich Produkte angelegt sind mit einem "Erscheinungsdatum").

new_products.html
Anzeige "neue Produkte", in der categorie_listing.html eingebunden.

new_products_default.html
Bestimmt die Anzeige der Top Produkte, die im Administrationsbereich unter TOP verlinkten Produkten eingestellt sind. Wird in der main_content.html eingebunden.

new_products_overview.html
Die Übersicht aller neuen Produkte erscheint, wenn man in der Box "NEUE ARTIKEL" auf den kleinen Pfeil-Button klickt.

newsletter.html
Newsletter An- bzw. Abmeldung erscheint, wenn man in der Box "NEWSLETTER" eine An- bzw. Abmeldung vornimmt.

order_details.html
Anzeige der bestellten Produkte im Warenkorb und ist im Warenkorb shoppingcart.html eingebunden.

password_double_option.html
Neues Passwort anfordern erscheint, wenn man auf den Link in der Box "Willkommen zurück" auf den Link „Passwort vergessen“ klickt (1.Schritt)

password_messages.html

2. Schritt der "Passwort erneuern" Anfrage.

popup_coupon_help.html
Hilfe zu den Rabattcoupons erscheint in einem Popup-Fenster.

popup_search_help.html
Popup Hilfe zur Suche (Link in erweiterter Suche).

print_order.html
Bestimmt das Aussehen der Druckversion einer Bestellung. Am Ende einer erfolgreichen Bestellung erscheint in der checkout_success der Button "Drucken", über den die Datei als Druckerfenster geöffnet wird.

print_product_info.html
Bestimmt das Aussehen der Druckversion der Detailseite eines Produktes. Auf der Produktdetail Seite product_info.html kann über einen kleinen Button das Produkt gedruckt werden.

product_navigator.html
"Seitennavigator", der in verschiedenen Dateien, wie z.B. product_info_v1.html integriert ist.

product_reviews.html
Produktbewertung zu einem Produkt. Eingebunden in der product_info_v1.html.

product_reviews_write.html
Bewertung schreiben erscheint bei Klick auf den Button "Ihre Meinung" in der product_info (unter der product_reviews.html) oder aus der Box „Bestsellers“ heraus. "Bewerten Sie diesen Artikel" erscheint, wenn man sich in der Detailansicht eines Produktes befindet.

reviews.html
Übersicht der bewerteten Produkte wird nach Absenden der product_reviews_write über den Button "Absenden" und über den kleinen Button in der Box "Bewertungen" (neben dem Boxentitel) aufgerufen.

product_reviews_info.html
Detailbewertung eines Produktes erscheint bei Klick auf das Produkt (Bild oder Text) in der Box "Bewertungen".

product_reviews.html
Übersicht über die Bewertungen zu einem bestimmten Produkt. Erscheint bei Klick auf den Button "Zurück" aus der product_reviews_info.

products_media.html
Anzeige für downloadbare Produkte. Eingebunden in der product_info_v1.html.

reverse_cross_selling.html
Wenn „Cross Selling“ im Administrationsbereich aktiviert ist, werden Produkten (aus anderen Kategorien?) angezeigt. Eingebunden in der product_info_v1.html.

sitemap.html
Kategorie- und Unterkategorie-Übersicht. Erscheint über den Link SiteMap aus der Box „Informationen“.

specials.html
Anzeige für Sonderangebote. Aufruf über den Link neben der Überschrift in der Box Specials (Angebote).

ssl_check.html
Fehlerseite wird angezeigt, wenn der Kundenbrowser eine SSL-Session unterbricht.

upcoming_products.html
Listet Produkte auf, die in Kürze erscheinen werden - sofern diese Daten zum Produkt eingetragen wurden. Eingebunden in der main_content.html.

13. Rechtliches zum Thema Onlineshop

Die folgenden Hinweise und Tipps stellen keine Rechtsberatung dar noch ist ein Anspruch auf Fehlerfreiheit oder Vollständigkeit gegeben. Sie dienen der reinen Vorabinformation! Für einen rechtssicheren Onlineshop ist ein Gespräch mit einem Rechtsanwalt unerlässlich!

Immer noch hat nur ein kleiner Teil der Shopbetreiber die Websites dem aktuellen Stand der Gesetzgebung angepasst: Acht von zehn Web-Shops verstoßen gegen Teledienstegesetz und BGB, indem sie Verbraucher nur unzureichend informieren, wie der Bundesverband der Verbraucherzentralen (www.vzbv.de) ermittelte. Häufigste Schwachpunkte: Impressum, Rückgaberecht und Kundendaten. In der Konsequenz drohen teure Abmahnungen.

13.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Achtung: **Nicht** ausreichend ist die immer wieder im Internet anzutreffende Praxis, nämlich die bloße Aufnahme der AGB im Hauptmenü der Website. Immer wieder trifft man auf Online-Shops, deren AGB allein in der Navigation zu finden sind und nicht in den Bestellvorgang einbezogen werden. Der bloße Hinweis: „Es gelten unsere AGB" reicht nicht aus! Die Folge hier ist, dass die Verträge mit den Kunden zwar an sich wirksam sind, allerdings ohne die Regelungen der AGB gelten.

Am sichersten ist es, den Kunden vor Abschluss der Bestellung zwingend mit den AGB zu konfrontieren. Dies kann technisch dadurch geschehen, dass der Kunde vor der Bestellung die AGB auf jeden Fall auf seinem Bildschirm zu Gesicht bekommt und die Kenntnisnahme auch zwingend bestätigen muss, bevor er das Bestellformular abschicken kann. Die AGB sollten also direkt vor den "Absenden"-Button gesetzt mit einem auffälligen Link zum Text der AGB unterlegt werden. Alternativ dazu kann sich an dieser Stelle auch ein kleines Fenster zum Durchscrollen des Textes befinden. Es sollte hier auch eine Download- oder Ausdruckmöglichkeit des Textes bereitgestellt werden. Im Bestellformular sollte sich dann ein Kästchen zum Anklicken finden, mit dem der Kunde bestätigt, dass er die AGB zur Kenntnis genommen hat. Ist das Kästchen nicht angeklickt, sollte das Abschicken des Formulars technisch unmöglich sein. Der Text der AGB sollte auch mit einem **Datum** versehen werden. Bei Änderungen sollten Sie das neue Datum einfügen und immer einen Ausdruck auch der alten Versionen aufbewahren.

13.2 Informationspflicht

Mit dem Teledienstegesetz (TDG) vom 14.12.2001 wurden den Homepagebetreibern weitere Informationspflichten (=Anbieterkennzeichnungspflichten) auferlegt, die sich mit denen nach §§ 312 b ff. BGB für den Fernabsatzkauf teilweise überschneiden.

Folgende Mindestangaben sind im Impressum zu veröffentlichen:

1. den Namen und die vollständige Anschrift der Hauptniederlassung (kein Postfach), bei juristischen Personen (GmbH, AG, etc.) ist zusätzlich der Vertretungsberechtigte zu nennen (z. B. Geschäftsführer),
2. eine erreichbare E-Mail-Adresse,
3. die zuständige Aufsichtsbehörde, wenn Sie eine Tätigkeit mit behördlicher Zulassung ausüben (Beispiele: Gastronomiebetriebe, Makler, Spielhallenbetreiber, Rechtsanwälte usw.).
4. das Handelsregister, Vereinsregister, Partnerschaftsregister oder Genossenschaftsregister, in das Sie ggf. eingetragen sind einschließlich der dazugehörigen Registernummer,
5. wenn Sie einer Berufsgruppe mit bestimmten Zulassungsvoraussetzungen, wie z. B. Rechtsanwälte oder Architekten, angehören
a) die Kammer, welcher Sie angehören,
b) die gesetzliche Berufsbezeichnung und den Staat, in dem die Berufsbezeichnung verliehen worden ist,

c) die Bezeichnung der berufsrechtlichen Regelungen und dazu, wie diese zugänglich sind,
6. in Fällen, in denen sie eine Umsatzsteueridentifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes besitzen, die Angabe dieser Nummer. Achtung: Anzugeben ist nicht die Steuernummer, sondern die Umsatzsteueridentifikationsnummer. Diese benötigt man, wenn Auslandsgeschäfte getätigt werden. Wird auf Antrag vom Finanzamt vergeben (nicht zu verwechseln mit der "normalen" Steuernummer, die auf Rechnungen anzugeben ist!).

13.3 Widerrufsrecht oder Rückgaberecht

Als Shop-Betreiber haben Sie bei einem Fernabsatzvertrag die Wahl, ob Sie ein Widerrufsrecht oder ein Rückgaberecht einräumen.
Es ist *zwingendes* Verbraucherrecht und kann z.B. nicht per Allgemeine Geschäftsbedingungen ausgeschlossen oder zu Lasten des Käufers beschränkt werden, vgl. § 312 f BGB. Eine Ausnahme besteht nur in zwei Fällen: Zum einen kann der Unternehmer regeln, dass der Kunde die Kosten der Rücksendung trägt, § 357 Abs. 2 BGB. Zum anderen kann der Unternehmer dem Kunden anstatt des Widerrufsrechts unter bestimmten Voraussetzungen nur das Rückgaberecht gewähren.

Das Widerrufsrecht ermöglicht es Verbrauchern, die eingegangene vertragliche Verpflichtung durch einseitige Erklärung wieder aufzuheben. Er kann sich also bereits durch eine einfache Erklärung vom Vertrag lösen. Der Widerruf wird durch rechtzeitige Absendung einer Widerrufserklärung gewahrt. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform (z.B. E-Mail, Fax usw.) oder durch Rücksendung der Sache selbst zu erklären. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen, die sich auf einen Monat verlängert, wenn die Belehrung über das Widerrufsrecht erst nach Vertragsschluss erfolgt. Die Frist beginnt nicht vor Erfüllung der Informationspflichten und auch nicht vor dem Eingang der Ware beim Verbraucher. Der Unternehmer muss im Falle des Widerrufs den Kaufpreis erstatten. Der Verbraucher muss die Ware nach Erklärung des Widerrufs zurücksenden, wenn die Ware per Paket versandt werden kann. Die Kosten hierfür und auch die Gefahr des Untergangs trägt der Unternehmer. Bis 08.12.2004 war es Gesetzeslage, dass dem Verbraucher nur bei einem Bestellwert bis zu 40,00 Euro die regelmäßigen Kosten der Rücksendung vertraglich auferlegt werden durften. Nach § 357 Abs. 2 BGB neuer Fassung ist den Unternehmern jetzt das Recht eingeräumt, den Verbrauchern die Kosten des Rücktransportes auch dann aufzuerlegen, wenn der Warenwert über 40,00 EUR liegt. Voraussetzung ist aber, dass die Gegenleistung oder Teilzahlung (= Kaufpreiszahlung durch den Kunden) oder eine Teilzahlung zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht erbracht wurde, d.h. der Käufer darf noch nicht (teil-)bezahlt haben. Außerdem muss der Verkäufer den Käufer zuvor über die Pflicht zur Kostentragung informiert und belehrt haben. Damit ist Ärger vorprogrammiert: Wann liegt eine Zahlung des Kunden vor? Zum Zeitpunkt der Überweisung durch den Kunden oder erst zum Zeitpunkt des Eingangs des Betrags auf dem Konto des Verkäufers?

Hat der Kunde die Ware bestimmungsgemäß genutzt und entscheidet sich dann doch zum Widerruf, hat er nach § 357 Abs. 3 BGB in Verbindung mit § 346 BGB Wertersatz zu leisten. Dann muss der Kunde aber spätestens bei Vertragsschluss in Textform auf diese Rechtsfolge und eine Möglichkeit hingewiesen worden sein, diese Rechtsfolge zu vermeiden.

§ 312 d Abs. 4 BGB regelt Fälle, in denen das Widerrufsrecht für den Verbraucher von vornherein ausgeschlossen ist (z.B. bei Lieferung von Waren, die nach speziellen Wünsche des Kunden gefertigt wurden, verderblicher Ware oder Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Software).

Anstelle des **Widerrufsrechts** können Sie Ihrem Kunden ein **Rückgaberecht** nach § 356 BGB einräumen. Dies bedeutet allerdings eine Einschränkung des Verbraucherrechts, denn dann kann der Kunde sich **nur** durch Rücksendung der Ware selbst vom Vertrag lösen und nicht mehr durch Versenden einer Widerrufserklärung. Das ist nur unter besonderen Voraussetzungen zulässig: Der Vertrag kommt aufgrund eines Verkaufsprospektes zustande (Katalog, Postwurfsendung, Disketten, Internetkatalog), im Prospekt muss eine deutlich gestaltete Belehrung über das Rückgaberecht enthalten sein, der Verbraucher muss den Verkaufsprospekt in Abwesenheit des Unternehmers eingehend zur Kenntnis nehmen können und dem Verbraucher muss das Rückgaberecht schriftlich eingeräumt werden.

Einer der entscheidenden Unterschiede zum Rückgaberecht besteht demzufolge darin, dass dieses nur durch die Rücksendung der Sache ausgeübt werden kann. Eine Erklärung wie beim Widerrufsrecht genügt hierfür nicht. Sobald Sie die Ware zurückerhalten haben, stehen Sie quasi in der Schuld des Verbrauchers. Das bedeutet Sie müssen den bereits erhaltenen Warenwert und eventuell angefallene Versandkosten zurückerstatten (Rückgewährschuld).

Welche Alternative die sinnvollere Variante für Ihren Online-Shop ist, müssen Sie selber prüfen. Allerdings wird in den meisten Fällen das Widerrufsrecht verwendet. Den rechtlichen Hinweis müssen Sie dem Kunden in Form einer Belehrung vor dem Absenden seiner Bestellung mitteilen. Damit ein Kunde seine bestellte Ware zurücksenden kann, sollte die Rückgabe möglichst einfach verlaufen. Dem Kunden muss klar sein, welche Kosten auf ihn zukommen und wie er sein Geld zurückerstattet bekommt.
Für den schnellen Einstieg hat der Gesetzgeber Mustervorlagen zur freien Verwendung erstellt. Zum kostenlosen Download finden Sie hier beide Varianten. Bitte prüfen Sie regelmäßig die aktuelle Rechtssprechung oder lassen sich von einem Fachmann beraten. Natürlich können wir selbst für die Korrektheit der Vorlagen keine Gewähr übernehmen.

Wichtige Hinweise zum Widerruf:

Denken Sie daran, ihrem Käufer die Widerrufsbelehrung nach Abschluss des Kaufvertrages nochmals gesondert in Textform (z.B. per E-Mail oder durch Beilage zur Ware) zu übermitteln.

Hinweis auf das Rückgaberecht

Alternativ zum Widerrufsrecht kann dem Verbraucher ein uneingeschränktes Rückgaberecht gemäß § 356 BGB eingeräumt werden. Auf das Rückgaberecht muss der Unternehmer im Onlineshop hinweisen.

13.4 Muster-Widerrufsbelehrung für die Lieferung von Waren (11.06.2010)

Weitere Informationen und Gestaltungshinweise der Muster-Widerrufsbelehrung, siehe
http://www.trustedshops.de/shop-info/wp-content/uploads/2010/05/100528_Neues-Widerrufsrecht-ab-11-06-2010.pdf

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wieder-kehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

[Einsetzen: Namen/Firma und ladungsfähige Anschrift des Widerrufsadressaten. (Zusätzlich können angegeben werden Telefaxnummer, E-Mail-Adresse und/oder, wenn der Verbraucher eine Bestätigung seiner Widerrufserklärung an den Unternehmer erhält, auch eine Internet-Adresse.)]

[Name/Firma]	*Musterhändler GmbH*
[Angaben zum gesetzlichen Vertreter]	*Geschäftsführer: Max Mustermann*
[ladungsfähige Anschrift (kein Postfach!)]	*Musterstraße 1a, 12345 Musterhausen*
[E-Mail-Adresse]	*max.mustermann@xyz.de*

[ggf. Faxnummer] *Fax 01234 / 567 890*
[keine Telefonnummer!]

Widerrufs folgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zu-stand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

13.5 Preisangabenverordnung

Wie bisher müssen Preise gegenüber Endverbrauchern inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer angegeben werden. Zusätzlich ist nun aber nach § 1 Abs. 2 PAngV bei Fernabsatzverträgen ein expliziter Hinweis erforderlich,

- dass die geforderten Preise die gesetzliche Umsatzsteuer **und** alle sonstigen Preisbestandteile enthalten.
- ob zusätzliche Versand- und Lieferkosten anfallen und diese sind ggf. anzugeben.

Ein allgemeiner Hinweis in den AGB reicht daher **nicht** aus. Am sichersten ist es, den Preis direkt neben der Ware darzustellen!

13.6 Durchsetzung der Kaufpreiszahlung

Lieferung per Nachnahme

Das Vertrauen der Internetgemeinde in die Seriosität von Onlineanbietern ist nicht sehr groß. Man ist kaum bereit, Vorkasse zu akzeptieren. Hinzu kommt, dass Angebote, bei denen die Bankverbindung oder die Kreditkartennummer angegeben werden muss, eher ignoriert werden. Auf der anderen Seite steht der Händler, der ab einem bestimmten Warenwert nicht bereit ist, auf Rechnung und damit auf "sein Risiko" zu liefern. Wenn Sie daher das Risiko der Lieferung auf Rechnung nicht eingehen wollen, bleibt letztlich nur die Lieferung per Nachnahme.

Maßnahmen bei Zahlungsausfall

Und was, wenn der Kunde eine Ware auf Rechnung geliefert bekommen hat und die Ware nicht bezahlt?

Will man auf die Kaufpreisforderung nicht verzichten, bleibt nichts anderes, als diese geltend zu machen. Ist ein Schuldner in Verzug, so hat er dem Gläubiger den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen. Verzug liegt vor, wenn der Schuldner trotz Mahnung und Fälligkeit die Zahlung nicht leistet (§ 286 BGB).

Eine Mahnung ist dann nicht erforderlich, wenn die Zeit der Leistung nach dem Kalender bestimmt oder (neu seit 01.01.2002) bestimmbar ist. Es kann nun mit Formulierungen wie "10 Tage nach Rechnungserhalt" gearbeitet werden, was früher nicht der Fall war. Die 1999 eingeführte 30-tägige Schonfrist für Geldforderungen gilt dagegen seit Anfang 2002 nicht mehr. Bei sog. Entgeltforderungen tritt Verzug aber weiterhin automatisch 30 Tage nach Zugang der Rechnung und Fälligkeit ein. Gegenüber Verbrauchern gilt dies aber nur, wenn in der Rechnung darauf hingewiesen wird.

Während des Verzuges hat der Schuldner Verzugszinsen zu zahlen. Der Zinssatz beträgt im unternehmerischen Geschäftsverkehr 8 Prozent über dem Basiszinssatz, bei Rechtsgeschäften mit Verbrauchern 5 Prozent über dem Basiszinssatz. Derzeit beträgt der Basiszinssatz 2,43 Prozent. Es kann jedoch auch ein höherer Zinssatz, z. B. Überziehungszinsen, als Verzugsschaden geltend gemacht werden.

Setzen Sie in Ihren Rechnungen ein klares Zahlungsziel fest, in der Regel 10 Tage ab Zugang der Rechnung.

Die erste Mahnung kann verschickt werden, wenn der Kunde dieses Zahlungsziel nicht einhält. Der Kunde befindet sich aufgrund des in der Rechnung genannten Zahlungszieles i bereits jetzt in Verzug, so dass eine weitere Fristsetzung damit nicht erforderlich ist. In dem Mahnschreiben können Sie auch bereits die Kosten für das Schreiben die Verzugszinsen als Mahnkosten geltend machen. Reagiert der Schuldner auf das erste Mahnschreiben nicht, kann ein zweites Mahnschreiben verfasst werden. Bleibt auch dieses erfolglos, sollte ggf. ein Mahnverfahren eingeleitet werden. Dieses stellt im Verhältnis zur Klage eine schnelle und vergleichsweise kostengünstige Möglichkeit der gerichtlichen Durchsetzung der Forderung dar.

Beispiel: Wenn Sie eine Kaufpreisforderung in Höhe von 500,00 Euro per Mahnverfahren einklagen wollen, sind folgende Verfahrenskosten einzuzahlen: 90,05 Euro für den Rechtsanwalt, falls Sie einen mit der Sache beauftragen wollen und 17,50 Euro für das Mahngericht.

Wenn de Gegner im Mahnverfahren keinen Widerspruch gegen den Mahnbescheid oder Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid einlegt, wird Ihre Forderung für diesen Betrag bei diesem Streitwert einschließlich der Verfahrenskosten tituliert. Anderenfalls sind weitere Gerichtskosten einzuzahlen und das Verfahren geht in ein "normales" Klageverfahren über.

13.7 Verpackungsverordnung

Nach der geänderten Verpackungsverordnung (VerpackV) müssen ab dem 01.01.2009 alle Versender, die Waren an private Endkunden und haushaltsähnliche Abnehmer (siehe untenstehende Definition) liefern, zwingend ihre Versandverpackungen über ein duales System lizenzieren lassen.

Die am Markt erhältlichen Verpackungsmittel enthalten keine Lizenzgebühren für ein Duales System, da ein Verkauf von vorlizenzierten Verpackungen nicht möglich ist. Das auf Kartonagen aufgedruckte RESY-Symbol dient der großgewerblichen Verwertung und reicht zur Entsorgung beim privaten Endverbraucher nicht aus.
Versender sind verpflichtet, sämtliche Verpackungen, die sie als Erstinverkehrbringer an private Endverbraucher oder gleichgestellte Anfallstellen liefern, zu lizenzieren.
In der VerpackV wird in § 6, Abs. 1 geregelt, dass Lizenznehmer und Entsorger Regressansprüche gegen Versender stellen können, die unlizenzierte Verpackungen an private Endverbraucher schicken. Außerdem ist die Versendung unlizenzierter Verpackungen wettbewerbswidrig und somit ein Abmahngrund. Zudem können Bußgelder bis zu € 50.000,-- verhängt werden.

Es wird empfohlen, sich rechtzeitig mit diesem Thema zu befassen, um nicht durch Unwissenheit Opfer von Abmahnungen oder Schadenersatzansprüchen zu werden.
Weitere Informationen, siehe http://www.it-recht-kanzlei.de/verpackungsverordnung-faq.html
http://www.shopbetreiber-blog.de/2009/01/01/seit-112009-gilt-die-neue-verpackungsverordnung-wichtige-aenderungen-fuer-shop-betreiber/

13.8 Abmahnungen

Da gerade im Bereich des Internets sehr häufig Abmahnungen ausgesprochen werden, welche nur dem Zweck dienen, missliebige Konkurrenten vom Markt zu drängen oder die Gebühren des Anwalts zu rechtfertigen, sollte aufgrund der oftmals sehr hohen Kosten und Unterlassungsstrafen stets ein spezialisierter Rechtsanwalt um Rat gefragt werden. Zum einen, da Sie andernfalls Rechtspositionen aufgeben, obwohl die Abmahnung vollkommen ungerechtfertigt ist. Zum anderen, da nur bei einer berechtigten Abmahnung auch ein Anspruch darauf besteht, die Anwaltskosten der Gegenseite zu tragen. Aufgrund der zeitlich sehr kurzen Fristen kann zudem nur ein spezialisierter Anwalt in der Kürze der Zeit überblicken, welches Vorgehen am sinnvollsten ist.

Abmahnungen lassen sich durch vollständige und richtige AGB, Impressum und Preisangaben vermeiden. Auch ist bei der Verwendung markengeschützter Namen Vorsicht geboten.

Mögliche Rechtsverstöße sind:

- Fehlerhafte Angaben im Impressum (z.B. nur Postfachadresse, keine Nennung des Vertretungs-berechtigten)
- Fehlendes Impressum und Pflichtangaben in verschickten E-Mails (Rechtsform und der Sitz der Gesellschaft, das Registergericht des Sitzes der Gesellschaft, die Handelsregisternummer falls vorhanden, alle Geschäftsführer und der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen falls überhaupt vorhanden)
- Anbieten von Produkten, für die ein Konkurrent eine exklusiven Vertriebslizenz besitzt (oft der Fall bei diversen CDs & DVDs)
- Unzureichende Erläuterung von (auch gängigen) Abkürzungen im Shop (z.B. „UVP“)
- Die Verwendung von fremden Markennamen in den eigenen Meta-Tags
- Urheberrechtsverletzungen (Nutzung von Herstellerfotos ohne Genemigung)
- Verwenden fremder Marken mit Google-AdWords auch bei aktivierter Option: „weitgehend passende Keywords“ - OLG Braunschweig, Beschluss v. 11.12.2006, AZ: 2 W 177/06
- Fehlerhafte Preisangaben: Nettopreise im Endkundenvertrieb, keine Grundpreise bei Waren, die nach Gewicht, Volumen, Länge oder Fläche angeboten werden, fehlender Hinweis auf Mehrwertsteuer bzw. Versandkosten beim jeweiligen Artikel
- Fehlerhafte Angaben zur Warenverfügbarkeit: kein Hinweis auf Lieferzeiten bei nicht sofortiger Verfügbarkeit, Angabe falscher Lieferzeiten
- Fehlerhafte Informationen zum Widerrufsrecht: Hinweis nicht deutlich gestaltet, unzulässige Einschränkungen
- Fehlende oder lückenhafte Datenschutzerklärung, die man sich wie die AGB auch vom Nutzer nachweislich bestätigt lassen sollte (z.B. Checkbox bei der Bestellung)
- Unzulässige Klauseln in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
- Fehlendes oder fehlerhaftes Batteriegesetz
- Fehlende oder fehlerhafte Verpackungsverordnung
- Fehlende oder fehlerhafte Energieeffizienzklassen
- Fehlende oder fehlerhafte Schleuderwirkungsklassen (Waschmaschinen)
- Registrierungspflicht für Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten (Kein EAR-Eintrag des Geräts)
- Textilkennzeichnung (Rohstoffgehaltsangabe)
- Missbräuchliche Nutzung von Logos (z.B. TÜV-Logo)
- Salvatorische Klausel in den AGB

- Bewerbung von Artikeln mit dem Hinweis „CE-geprüft“
- Spielzeug muss mit Gefahrenhinweisen und Gebrauchsvorschriften (in deutscher Sprache!) versehen sein
- Jugendschutz: Bei FSK18 Artikeln keine ausreichende Alterskontrolle

Weitere mögliche Gründe, siehe:
- http://www.it-recht-kanzlei.de/abmahnung-ebay.html (ca. 451 Abmahngründe, Stand: Juni 2010)
- http://www.perspektive-mittelstand.de/Vorsicht-Abmahnung-Auf-diese-AGB-Klauseln-sollten-Sie-verzichten/management-wissen/1947.html (Abmahnwürdige AGB Klauseln)

Checkliste bei einer erfolgten Abmahnung:
Zuerst auf inhaltliche Korrektheit prüfen und danach die weiteren Schritte entscheiden, wie innerhalb der festgesetzten Frist reagiert werden soll

Abmahnberechtigung: Ist der Absender überhaupt abmahnberechtigt, also Konkurrent oder Verbraucherschutzverein?

Inhalt: Stimmt der Vorwurf inhaltlich, liegt der gerügte Verstoß wirklich vor?

Frist: Ist die gesetzte Frist angemessen (im Regelfall ein bis zwei Wochen)?

Streitwert: Steht die Höhe des Streitwerts im Verhältnis zum konkreten Sachverhalt?

Rechtsmissbrauch: Ist die Abmahnung rechtsmissbräuchlich, dient sie also nachweislich nur dem Zweck, Kosten zu schinden? Ist sie gar Teil einer Massenabmahnung?

Datum: Protokollieren Sie das Zustellungsdatum der Abmahnung. Heben Sie das Abmahnschreiben inklusive des Briefumschlags auf.

Frist: Die gesetzte Frist müssen Sie unbedingt beachten und reagieren, ansonsten droht ein gerichtliches Verfahren mit weiteren Kosten.

Beratung: Können Sie die Sache nicht außergerichtlich beilegen oder sind sich über die Vorgehensweise nicht sicher, suchen Sie *rechtzeitig* den Rat eines Anwalts, der auf dem Gebiet des Online-Rechts Erfahrung hat. Geht der Fall erst vor Gericht, wird es deutlich teurer.

13.9 Mustervorlagen für AGB und Datenschutz

Im Anhang zu dieser Dokumentation finden Sie Mustervorlagen für AGB und die Datenschutzerklärung. Die Vorlagen erheben allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtliche Korrektheit. Sie dienen lediglich als Ausgangsbasis für eigene Texte und sollen Denkanstöße liefern. Eine Beratung durch einen kompetenten Anwalt ist in der heutigen Rechtssituation mit sich sehr schnell ändernden Gesetzen und Gerichtsentscheidungen sehr sinnvoll.

13.10 Weiterführende Informationen

Im Anhang zu dieser Dokumentation finden Sie auch eine PDF-Datei „**In-10-Schritten-zum-rechtssicheren-Onlineshop.pdf**“ mit weiteren Informationen von „Trusted Shops“. In diesem Dokument wird nochmal genauer auf die einzelnen Themen eingegangen.

14. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Erfolgsauswertung

Suchmaschinenoptimierung oder SEO ist der wichtigste Faktor im Internetmarketing. Nichts ist effektiver, als Besucher auf seine Seite zu lotsen, die genau nach dem suchen, was man selber verkauft. So gibt es keine Streuverluste. Wer neu in der Suchmaschinenoptimierung ist benötigt eine grundlegende Einführung in das Thema. Hier kommen die Basics.

Keywords

Unter Keywords versteht man die Suchbegriffe, auf die man seine Seite optimiert. Sie sollten mit den Wörtern übereinstimmen, die von den Nutzern in den Suchmaschinen verwendet werden. Und hier liegt schon der erste Stolperstein, denn oft wird vom Webseitenbetreiber auf ein Wort optimiert, das kaum verwendet wird oder man verpasst die Chance auf ein wirklich starkes umgangssprachliches Keyword zu optimieren. Eine umfangreiche Recherche der Keywords ist somit enorm wichtig und kann gar nicht ausführlich genug sein. Zuerst sollte man ein Brainstorming machen, um alle möglichen Begriffe die einem zu seinem Projekt einfallen notieren. Hierbei hilft es auch zu prüfen, welche Keywords die Konkurrenz verwendet. Die Chancen sind hoch, dass ein Wettbewerber mit sehr guter Platzierung seine Hauptkeywords in den MetaTags verwendet. Hat man eine Liste mit denkbaren Keywords aufgestellt, so ist der nächste Schritt noch mehr Worte assoziieren zu lassen. Dies macht man am besten mit Hilfe des *MetaGer Web-Assoziators* http://www.metager.de/asso.html. Jetzt solle man eine sehr umfangreiche Liste an Suchbegriffen vorliegen haben. Weil es aber keinen Sinn macht auf 100 Wörter zu optimieren, ist der nächste Schritt den potentiellen Traffic abzuschätzen, den jedes Wort liefern kann. Hierbei gibt es zahlreiche Onlinetools, die Trafficdaten auswerten können. Beispielsweise:

Ranking Check http://www.ranking-check.de/keyword-datenbank.php,
Google Adwords https://adwords.google.de/select/KeywordToolExternal,

Anhand der daraus gewonnenen Daten sollte man jetzt seine Liste auf 5 bis 10 hochpotente Keywords kürzen. Je weniger Suchbegriffe man optimiert, desto schneller stellt sich ein Erfolg ein. Bei mehr Wörtern ist der Traffic später höher.

Indexierung

Damit eine Seite von Suchmaschinen gefunden wird, muss sie zu allererst bekannt gemacht werden. Früher hatte man seine Seite bei den Suchmaschinen angemeldet. Auch heute gibt es noch zahlreiche kostenpflichtige Übertragungsdienste. Indexiert werden Seiten, sobald sie verlinkt werden. Da Linkaufbau einer der ersten Optimierungsschritte ist, passiert die Indexierung dabei von alleine. Eine Eintragung bei den Suchmaschinen ist deshalb überhaupt nicht nötig.

Onpage/Offpage Maßnahmen

Bei der Suchmaschinenoptimierung unterscheidet man zwischen Onpage und Offpage Maßnahmen. Onpage ist alles das, was man auf der eigenen Seite verbessern kann, wie z.B. gute interne Verlinkung, Metatags oder Titletags. Offpage hingegen sind Faktoren die von außen auf das Ranking einwirken, wie z.B. eingehende Links und die Themenrelevanz der Linkpartner.

Onpage-Optimierung

Hier eine grobe Übersicht über relevante Maßnahmen:

- HTML- Quelltext optimal aufbauen und auf die Semantik achten (h1 bis h6 Überschriften verwenden, Texte in p-Tags, Alternativtexte für Bilder, Tabellen nur da verwenden wo tabellarische Daten dargestellt werden, Design von Inhalt durch konsequente Verwendung von CSS trennen usw.). Gerade in diesem Bereich ist man dank der Templates sehr flexibel.

- Title-Tag (wird im Internet-Browser oben angezeigt) optimal und aussagekräftig pflegen.

- Keywords auswählen und einzelne Seiten auf 2-4 Wörter optimieren. Sowohl auf die Dichte der Keywords achten wie auch auf die Platzierung im Quelltext (in den Überschriften, im Fleißtext, im Title, in der Meta-Description, in den Meta-Keywords usw.).

- Suchmaschinenfreundliche URLs verwenden. D.h. die URL sollte so wenig wie möglich Parameter enthalten und optimalerweise den Suchmaschinen eine statische Website „vermitteln". Dies wird durch den Einsatz von modrewrite und .htaccess umgesetzt.

- Von Zeit zu Zeit Inhalte verändern. Z.B. auf der Startseite mit Hilfe des Content-Managers Neuigkeiten nennen oder die neuen Produkte auf der Startseite variieren. Umso öfter sich Inhalte des Shops verändern, umso öfter „besucht" Sie Google & Co.

Offpage-Optimierung

Hier eine grobe Übersicht über relevante Maßnahmen:

- Eintragung in ausgewählte Suchmaschinen und Suchkataloge (keine Masseneintragungen oder sog. Linkfarmen).

- Netzwerk mit Partnerseiten aufbauen.
Im Idealfall sollten die Partnerseiten einen Google Pagerank > 2 haben und themenverwandt sein.

- Eine Hauptdomain "stärken". Evtl. weitere Domains per .htaccess auf die Hauptdomain umleiten. Keinesfalls eine JavaScript-Weiterleitung oder ähnliche suchmaschinenschädliche Techniken hierzu verwenden.

- Durch interessante Inhalte versuchen dass andere (im Idealfall themenverwandte) Websites auf einen selbst verlinken.

Die Datei „robots.txt"

In einer Datei dieses Namens können Betreiber von Webseiten angeben, welcher Suchmaschinen-„Spider" welche Dateien und Verzeichnisse auslesen darf und welche nicht. Die Datei enthält also Anweisungen für Robots von Suchmaschinen. Die überwiegende Mehrheit der Robots moderner Suchmaschinen berücksichtigt das Vorhandensein einer „robots.txt", lesen sie aus und befolgen die Anweisungen. Die Datei „robots.txt" muss immer in das Wurzelverzeichnis der Domain gelegt werden, z.B.: www.shopdomain.de/robots.txt.
Wurde der Shop in einem Unterverzeichnis installiert, muss die „robots.txt" entsprechend dem Unterverzeichnis aktualisiert werden, z.B für: www.shopdomain.de/shop/robots.txt.

Da die mitgelieferte „robots.txt" von xt:Commerce veraltet ist, sollte stattdessen die folgende benutzt werden:

```
User-agent: *
Disallow: /*XTCsid
Disallow: /*action=
Disallow: /admin/
Disallow: /cache/
Disallow: /callback/
Disallow: /download/
Disallow: /export/
Disallow: /import/
Disallow: /inc/
Disallow: /includes/
Disallow: /lang/
Disallow: /media/
Disallow: /pub/
Disallow: /shopstat/
```

```
Disallow: /templates/
Disallow: /templates_c/
Disallow: /account.php
Disallow: /account_edit.php
Disallow: /account_history.php
Disallow: /account_history_info.php
Disallow: /account_password.php
Disallow: /address_book.php
Disallow: /address_book_process.php
Disallow: /advanced_search.php
Disallow: /advanced_search_result.php
Disallow: /checkout_confirmation.php
Disallow: /checkout_iclear.php
Disallow: /checkout_payment.php
Disallow: /checkout_payment_address.php
Disallow: /checkout_process.php
Disallow: /checkout_shipping.php
Disallow: /checkout_shipping_address.php
Disallow: /checkout_success.php
Disallow: /cookie_usage.php
Disallow: /create_account.php
Disallow: /create_guest_account.php
Disallow: /display_vvcodes.php
Disallow: /download.php
Disallow: /google_sitemap.php
Disallow: /gv_redeem.php
Disallow: /gv_send.php
Disallow: /login.php
Disallow: /logoff.php
Disallow: /newsletter.php
Disallow: /password_double_opt.php
Disallow: /popup_coupon_help.php
Disallow: /popup_cvv.php
Disallow: /popup_image.php
Disallow: /popup_search_help.php
Disallow: /print_order.php
Disallow: /print_product_info.php
Disallow: /product_reviews.php
Disallow: /product_reviews_info.php
Disallow: /product_reviews_write.php
Disallow: /reviews.php
Disallow: /send_order.php
Disallow: /shopping_cart.php
Disallow: /ssl_check.php
Disallow: /wpcallback.php
Disallow: /wsdl_iclear_order.php
```

Weitere sinnvolle Einsatzzwecke:

Aufnahme der Links zu den AGB-, Datenschutz- und Impressumsseiten in die „robots.txt“, um Abmahnern die Suche nach ggf. abmahnfähigen Onlineshops (durch die Abfrage bestimmter abmahnfähiger Klauseln/Zeichenketten in Suchmaschinen, z.B. Google, Bing, Yahoo) zu erschweren. Somit landet der eigene Shop nicht in der Suchergebnisliste.

Weiterführende Informationen

Unter folgendem Link werden noch mehr Tipps für eine erfolgreiche Verlinkung aufgezeigt:
http://www.gogozone.de/blog/onlineshops-10-tipps-fuer-eine-perfekte-onpage-optimierung-64/

14.1 Suchmaschinenfreundliche URLs einrichten

Suchmaschinenfreundliche URLs mit der Erweiterung von http://www.shopstat.com/de/hilfe-support/

Sollte sich ein 403-Fehler ergeben, muss in der neuen *.htaccess* von Zeile *<IfModule mod_setenvif.c> bis </IfModule>* mit dem Rautesymbol „#“ auskommentiert werden.
Sollte sich ein 500-Fehler ergeben, die Zeile „Options +FollowSymlinks“ auskommentieren.

Damit bekannte Suchmaschinen den Inhalt besser erfassen können unter:
Konfiguration -> Meta-Tags/Suchmaschinen -> „Suchmaschinenfreundliche URLs benutzen“ = TRUE
Konfiguration -> Meta-Tags/Suchmaschinen -> „Spider Sessions vermeiden“ = TRUE
setzen.

Shopstat Logging deaktivieren

Möchte man die Erstellung von Logdateien durch das Shopstat-Modul unterbinden, muss in der Datei **/shopstat/shopstat.php** nur folgendes gesucht:

```
$logit = true;
```

und ersetzt werden durch

```
$logit = false;
```

Suchmaschinenfreundliche URLs deaktivieren

Falls versehentlich Suchmaschinenfreundliche Links aktiviert wurden und der Server dies nicht unterstützt können diese mit folgendem Befehl wieder deaktiviert werden. (in Datenbank per PHPMyAdmin ausführen).

SQL-Befehl:

```
UPDATE configuration SET configuration_value='false' WHERE
configuration_key='SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS';
```

14.2 Bessere interne Verlinkung mit dem Navtail

Der Navtrail oder Breadcrumb ist der Navigationspfad, der mit dem Smarty Tag **{$navtrail}** eingefügt wird. Dort wird die aktuelle Position innerhalb der Seite angezeigt, mit Links auf alle vorherliegenden Ebenen. Als erstes Schlagwort steht dort “Startseite”. Die Hauptseite wird also von jeder Unterseite mit dem Keyword *Startseite* verlinkt. Viel besser als der Begriff “Startseite” könnte man dort sein wichtigstes Keyword für die Suchmaschinen unterbringen. Um dies zu realisieren muss man eine kleine Änderung in der Datei **lang/german/german.php** vornehmen. In ca. Zeile 50 steht:

```
define(’HEADER_TITLE_TOP’, ‘Startseite’);
```

Dasselbe gilt natürlich für die **english.php**, etc. bei mehrsprachigen Shops. Damit wird also die Startseite von allen Unterseiten mit dem Haupt-Keyword verlinkt. Ein kleiner Schub für die interne Verlinkung.

14.3 Google Analytics und Conversion Tracking

Google Analytics ist ein kostenloser Analyseservice von Google, der umfangreiche Statistiken über die Besucher einer Website liefert. Wichtige Erkenntnisse für die Webseitenvermarktung liefern z.B.:

Wie sich die Anzahl der Besucher über die Zeit entwickelt.
Von welcher Quelle die Besucher auf die Seite gefunden haben.
Mit welchen Suchwörtern Google Besucher zu meiner Seite verweist.
Wie lange die Besucher auf der Seite bleiben und wie viele Seiten sie dabei anschauen.
Welche Inhalte Einstiegs- und Ausstiegspunkte sind.
Welchen Umsatz Besucher in meinem Shop tätigen.

Integration von Google Analytics in xt:Commerce

Bei Google Analytics muss man zwischen zwei Funktionen unterscheiden, die verschiedene Integrationsarbeiten erfordern. Für das normale Besuchertracking reicht das Einfügen des Google Analytics Codes am Ende des Seite vor dem </BODY> Tag. Damit stehen einem alle Daten mit Ausnahme der Umsatzangaben zu Verfügung. Für eine Rückmeldung der Shopumsatze an das Analytics Tool muss man in der *Checkout Success* Datei einige Variablen an Google übergeben. Doch zuerst solle man sich bei Google Analytics ein Konto anlegen und sich anmelden.

http://www.google.de/analytics/de-DE/

Nach dem Einloggen und dem Anlegen einer neuen Website bekommt man den Analytics Code für die eigene Website. Hat man seinen persönlichen Code von Google Analytics bekommen, so baut man ihn in die Datei **/includes/application_bottom.php** vor der Zeile

```
echo '</body></html>';
```

folgendermaßen ein:

```
//google analytics code -> do not count admin (+login)!
if ($_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] == 0 || isset($_GET['admin']))
{}
else {
  echo '<script type="text/javascript">
       var gaJsHost = (("https:" == document.location.protocol) ? "https://ssl." : "http://www.");
       document.write(unescape("%3Cscript src=\'" + gaJsHost + "google-analytics.com/ga.js\'
type=\'text/javascript\'%3E%3C/script%3E"));
    </script>
    <script type="text/javascript">
       try {
          var pageTracker = _gat._getTracker("UA-XXXXXXX-X");
          pageTracker._trackPageview();
       }
       catch(err) {}
    </script>';
}
```

Eine andere erweiterte Anleitung (genauere Tracking) findet sich auch in der Datei "**Google Analytics Installation.zip**" im Anhang.
Der hier dargestellte Code unterscheidet zwischen HTTP & HTTPS Verbindungen, so dass es bei verschlüsselten Verbindungen nicht mehr zu einem Warnungs-Popup ("unsichere Elemente") im Browser kommt!
Die Session-Abfrage im Code verhindert außerdem, dass Seitenaufrufe durch den Admin mitgezählt werden und so die Statistik unnötig verfälscht wird.

Die Zeile _gat._getTracker(\"UA-XXXXXXX-1\"); enthält einen persönlichen Code (statt XXXXXXX) über den das Tracking möglich ist. Diese Nummer erhält man von Google und muss hier noch eingetragen werden.

In Google Analytics kann man nun den Status überprüfen und so sehen, ob der Analytics Code richtig in xt:Commerce eingebaut ist. Nun dauert es einige Stunden, bis die empfangenen Daten angezeigt werden.

Was hier genau passiert ist eigentlich simpel. Jeder Seitenaufruf auf der eigenen Website ruft bei Google Analytics eine Javascript auf. Darüber werden eine Reihe von Daten an Google übertragen. Auf dem Verlauf dieser Daten werden bei Google dann Statistiken angelegt, die man grafisch aufbereitet in seinem Analytics Login sehen kann.

Integration von Google Analytics Conversion Tracking

Conversion Tracking bedeutet soviel, wie die Verfolgung der Umwandlungsquote. Dabei ist die Umwandlung von Besuchern zu Käufern, also auf neudeutsch die Conversion Rate gemeint. Um die Besucher als Käufer zu identifizieren reicht es nicht mehr aus, einfaches Javascript vom Google Server aufzurufen. Hier müssen wichtige Daten z.B. der Kaufpreis an Google übertragen werden.

Ein vollständig überarbeitetes Modul für Google Analytics Conversion Tracking findet man unter: http://www.top-platzierung.com/seo-blog/2007/01/24/google-analytics-conversion-tracking-fuer-xt-commerce/

Nachteile von Google Analytics

Es gibt eine Reihe von Nachteilen von Google Analytics, die man beim Einsatz bedenken sollte. Man sollte sich bewusst sein, dass man eine Reihe von sehr wertvollen Daten an Google preisgibt. Kritiker von Google weisen immer wieder auf die Informationsmacht von Google hin. Man gibt dem Konzern beispielsweise seine Shopumsatze oder die Besucherstruktur preis. Dabei solle man bedenken, dass Googles Firmensitz in den USA ist und es dort nur sehr geringe Datenschutzrichtlinien gibt.

Außerdem sollte in den Datenschutzbestimmungen im Shop auf den Einsatz von Google Analytics hingewiesen werden, da die Daten an einen externen Dienstleister zur Weiterverarbeitung weitergereicht werden!

Alternative zu Google Analytics -> „PIWIK“

Wer seine Daten nicht unbedingt an Google übermitteln möchte, kann auch auf eine ähnliche Auswertungs-Plattform namens PIWIK (http://piwik.org) zurückgreifen. Die Vorteile liegen auf der Hand: die ausgewerteten Daten bleiben auf dem eigenen Server, das Programm ist kostenlos und Open Source. Die Implementierung von PIWIK gestaltet sich im Prinzip genauso wie Google Analytics, da auch nur ein Javascript in eine Datei (z.B. **/includes/application_bottom.php**) eingebettet werden muss:

```
if (TRACKING_ECONDA_ACTIVE == 'true') {
require_once (DIR_WS_INCLUDES . 'econda/econda.php');
}
?>

<!-- Piwik -->
[...PIWIK JAVASCRIPT HIER REIN…]
<!-- End Piwik Tag -->

<?php
echo '</body></html>';
?>
```

Besuche des (eingeloggten) Shop-Admin nicht mitzählen:

Statt des oben genannten Codings in die */includes/application_bottom.php*, muss der Quelltext in die Datei **/templates/TEMPLATE/source/boxes.php** eingebaut werden.

Dazu wird der PIWIK- Quelltext in ein Smarty-Tag auslagern, hier {$PIWIK}.
Dieses neue Smarty-Tag {$PIWIK} wird dann ans Ende der Datei **/templates/TEMPLATE/index.html** im jeweiligen Template geschrieben.
In der Datei **/templates/TEMPLATE/source/boxes.php** wird der Besucherstatus mit dem folgenden Quelltext abgefragt und das {$PIWIK}-Tag (in dem sich der JavaScript-Quelltext befindet) je nach Ergebnis gefüllt oder geleert.

```
$PIWIK='<!-- Piwik -->
[...PIWIK JAVASCRIPT HIER REIN…]
<!-- End Piwik Tag -->';

if ($_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] == 0 || isset($_GET['admin']))
    unset($PIWIK);
$smarty->assign('PIWIK', $PIWIK);
```

Durch die Einbettung des JavaScript-Quelltextes müssen in der Zeile mit „document.write“ die einfachen Anführungszeichen mit einem Backslash „escaped“ werden, da es sonst zu PHP-Syntaxfehlermeldungen kommt.

Entsprechende Zeile ersetzen mit:

```
[...]
document.write(unescape("%3Cscript src=\'" + pkBaseURL + "piwik.js\'
type=\'text/javascript\'%3E%3C/script%3E"));
[...]
```

Auf diese Weise kann man die Login-Seite (und natürlich auch jede andere Seite im Shop) so aufrufen, dass kein PIWIK-Quelltext ausgegeben wird - man muss einfach ein “?admin” an die Adresse hängen.

Wenn man dann also direkt „http://www.shopdomain.de/login.php?admin“ eingibt, wird auch die eigene Anmeldung nicht mehr mitgezählt.

14.4 Kanonische URLs über die .htaccess erzeugen

Die Startseite des Shops ist meist über viele verschiedene URLs erreichbar.
Folgende Adressen zeigen beide auf die gleiche Startseite:
http://shopdomain.de
http://www.shopdomain.de

Das könnte Suchmaschinen den Anlass geben, den Seiteninhalt als sogenannten „Duplicate Content“ (also doppelten Inhalt) einzustufen und daher in der Wertigkeit herabzusetzen. Falls also die Domain mit und ohne „www“ erreichbar ist, sollte man die Datei **.htaccess** um folgenden Eintrag erweitern:

Falls der „*RewriteEngine*“ Eintrag noch nicht existiert, diesen hinzufügen (darf nur 1x vorkommen)

```
RewriteEngine on
```

und danach folgendes einfügen:

```
RewriteCond %{HTTP_HOST} !^www\. [NC]
RewriteRule ^(.*)$ http://www.%{HTTP_HOST}/$1 [L,R=301]
```

Alternativ: Falls der Onlineshop **nicht im Hauptverzeichnis** des Webpakets installiert ist, sondern in einem separaten Unterverzeichnis, muss der Eintrag für die Datei **.htaccess** entsprechend geändert werden:

```
RewriteCond %{HTTP_HOST} !^www\. [NC]
RewriteRule ^(.*)$ http://www.%{HTTP_HOST}/unterverzeichnis/$1 [L,R=301]
```

Nun sollte der Shop beim Aufruf von http://shopdomain.de (ohne „www“!) automatisch auf http://www.shopdomain.de umleiten. Falls stattdessen eine Fehlermeldung erscheint, muss geprüft werden, ob im Webspace Paket „modrewrite“ aktiviert bzw. verfügbar ist.

15. Den Onlineshop umziehen (neue Domain / neuen Webhoster)

Bei der Datensicherung über FTP ist es notwendig, sich die versteckten Dateien (z.B.: *.htaccess*) auch anzeigen zu lassen, da es sonst zu kryptischen Fehlermeldungen kommen kann! Diese Einstellung ist abhängig vom eingesetzten FTP-Programm.

Eine bessere Methode ist es, die Dateien noch auf dem Server zu komprimieren und nur noch eine gepackte Datei (oft dateiname.tar.gz) herunterzuladen. So kann man sicherstellen, nichts zu vergessen.
Viele Webhoster bieten in ihren Administrationsoberflächen hier einen Punkt an, eine Art „Backup-on-the-Fly“ zu machen, also ein Backup während des laufenden Betriebs zu erstellen.

Die folgenden Schritte beschreiben eine gängige Vorgehensweise, wie man seinen bestehenden Onlineshop zu einem andern Webhoster umziehen kann:

1. Alle Dateien des aktuellen Shops zum Webspace des neuen Webhosters hochladen.

2. Backup der alten Datenbank in einer SQL-Datei über „PHPMyAdmin“ (Export) oder „MySQLDumper“ erstellen.

3. Hochladen der eben erstellten SQL-Datei und Importieren/Wiederherstellen mit der Latin1 Codierung.

4. Die Dateien „*includes/configure.php*“ und „*admin/includes/configure.php*“ herunterladen. Die Daten des neuen Webhosters entsprechend in den Dateien anpassen:

```
define('DB_SERVER', 'localhost');
define('DB_SERVER_USERNAME', 'neuerUser');
define('DB_SERVER_PASSWORD', 'neuesPasswort');
define('DB_DATABASE', 'neueDatenbank');
define('HTTP_SERVER', 'http://neue-domain.de');
```

Nur in der Datei „admin/includes/configure.org“ den neuen Domainnamen des Shops eintragen:

```
define('HTTP_CATALOG_SERVER', 'http://localhost');
```

Falls HTTPS/SSL verfügbar ist, die entsprechenden Variablen mit „HTTPS“ abändern.

5. In den Variablen

```
define('DIR_FS_DOCUMENT_ROOT', '/var/www/web123/html/');
define('DIR_FS_CATALOG', '/var/www/web123/html/');
```

wird der „DOCUMENT_ROOT“ des neuen Hosters eingetragen (siehe phpinfo). Diese Änderung muss auch bei den beiden „*configure.php*“ Dateien nachgezogen werden. Nur in der Datei „*admin/includes/configure.php*“ bei der Variable

```
define('DIR_FS_ADMIN', '/var/www/web123/html/admin/');
```

denselben Pfad von „DOCUMENT_ROOT“ inklusive dem Zusatz "*admin/*" eintragen.

6. Die Variablendefinitionen nur ändern, wenn sich der Shop zukünftig in einem anderen Unterverzeichnis befindet.

In „*includes/configure.php*“
```
define('DIR_WS_CATALOG', '/shop_unterverz/');
```

In „*admin/includes/configure.php*“
```
define('DIR_WS_ADMIN', '/shop_unterverz/admin/');
```

7. Den Inhalt des Verzeichnisses */templates_c/* leeren, wobei die Datei *.htaccess* beibehalten werden muss!

8. Die Zugriffsrechte im Verzeichnis des neuen Webhosters gemäß Kapitel 1 der Dokumentation setzen.

16. Sicherheitsupdates

Den Shop mit aktuellen Sicherheitsupdates zu versorgen, sollte neben einer ordentlichen Backup-Strategie immer oberste Priorität haben!

16.1 Wichtige Sicherheitsupdates für xt:Commerce 3.0.4 SP2.1

Die folgenden Sicherheitsupdates seit Veröffentlichung der Version 3.0.4 SP2.1 sollten unbedingt eingespielt werden, um bekannte offene Sicherheitslücken zu schließen!

- **Sicherheitsupdate #1_xtc_currency_exists.inc.zip**
- **Sicherheitsupdate #2_banktransfer.zip**
- **Sicherheitsupdate #3_advanced_search_result.zip**
- **Sicherheitsupdate #4_class.inputfilter.zip**
- **Sicherheitsupdate #5_application_top.zip**
- **Sicherheitsupdate #6_ipayment_patch_102.zip**
- **Sicherheitsupdate #7_FCKEditor_2.6.6.zip** (siehe Kapitel 9.28)

(Diese Sicherheitsupdates brauchen **nicht in die aktuelle Version von xtcModified** eingespielt werden, da sie alle dafür bereits integriert wurden!)

16.2 Optionales Sicherheitsupdate SSEQ-LIB

Folgendes Sicherheitsupdate unter http://www.erich-kachel.de/?p=688 ist ebenfalls empfehlenswert, da es gegen zukünftige und bisher noch nicht bekannte Sicherheitslücken schützen kann.

Durch die sogenannte „SSEQ-LIB“ wird der Ausnutzung von Schwachstellen, wie etwa durch

- *Session-Fixation*
- *Session-Hijack*
- *Cross Site Scripting*
- *SQL-Injection*
- *Cross Site Request Forgery*

vorgebeugt.

Download: http://code.google.com/p/sseq-lib/downloads/list

Nach Einspielung des SSEQ-LIB Update sollte der Shop mit verschiedenen Browsern auf korrekte Funktionsweise getestet werden!

17. Dateianhänge zu dieser Anleitung

Als Anlage zu dieser Dokumentation sind mehrere Dateien enthalten:

Wichtige Sicherheitsupdates (siehe auch Kapitel 16):

- **Sicherheitsupdate #1 bis #7**

(Diese Sicherheitsupdates brauchen in die aktuelle Version von **xtcModified NICHT** eingespielt werden, da sie alle dafür bereits integriert wurden!)

Optionale Updates und Fehlerkorrekturen:

- **Update_Imageprocessing_4Varianten.zip** (siehe Kapitel 10.6)
- **Update_Smarty_2.6.26.zip** (siehe Kapitel 9.38)
- **Modifikation_start.php.zip** (alternative Portalseite mit wichtigen Informationen siehe Kapitel 9.15)
- **Bugfix_Anzeige_Hits_bei_Campaigns.zip** (Behebt die Anzeige der Hits im Kampagnen Report)
- **Bugfix_ot_coupon.php.zip** (Behebt mehrere Fehler im Gutscheinmodul)

(Oben genannten Updates sind für die aktuelle Version von **xtcModified NICHT** notwendig, da sie dort bereits integriert wurden.)

Sinnvolle Modifikationen:

- **Modifikation_erweiterter_im-export_2.zip** (siehe Kapitel 6)
- **Modifikation_PayPal_express_xtCommerce_304SP21.zip** (siehe 4.9 PayPal Payment Modul)
- **Modifikation_Google Analytics Installation.zip** (Anleitung Integration Google Analytics)
- **Modifikation_close_tags_v2.zip** (Kapitel 9.31)

Weiterführende Informationen:

- **Dokumentation_Xtcom-Dok-1-1-1.zip** (Datenmodell zu xt:Commerce)
- **Dokumentation_XML_Export_Schnittstelle.zip** (Beschreibung der Schnittstelle zum XML-Export)
- **Beispiel_import_csv.zip** (Beispieldatei für den Import nach xt:Commerce)
- **Dokumentation_In 10 Schritten zum rechtssicheren Onlineshop.zip** (Rechtliche Hinweise)
- **Dokumentation_Beschreibung der Modul-Dateien.zip** (Übersicht darstellungsrelevanter Dateien im Template)

Mustervorlagen:

- **Muster AGB.txt** (als Ausgangsbasis für eigene AGB)
- **Muster Datenschutzhinweise.txt** (als Ausgangsbasis für die eigene Datenschutzerklärung)

18. Weiterführende Webseiten zu Downloads (Shop, Module, HowTos)

Folgende Webseiten haben sich durch ihren Informationsgehalt als sehr hilfreich erwiesen:
(Stand: Juni 2010)

- Kostenloser Download der **xt:Commerce Shopsoftware** (letzte Version: 3.0.4 SP2.1):
  http://code.google.com/p/xt-commerce/

- **Download der freien und überarbeiteten „xtcModified-Version“ (siehe Kapitel 19):**
  (basiert auf der xt:Commerce Version 3.0.4 SP2.1 und enthält bereits viele Bugfixes, sowie ein ansehnliches Template, bleibt dabei jedoch 100% kompatibel zur xt:Commerce Standard-Shopsoftware)
  http://www.xtc-modified.org/download/

- Kostenloser Download von (freien) **Modulen** für xt:Commerce:
  http://www.xtc-load.de/
  http://xtc-addons.de/
  http://www.estelco.de/index.php/cat/c35_erweiterungen.html

- Kostenlose und sehr ansehnliche (CSS)-**Templates** für xt:Commerce zum Download:
  http://www.i3internet.de/
  http://www.hhg-design.com/doc/download.html
  http://www.zs-ecommerce.com/yaml-fuer-xtcommerce/download.html (YAML)

- Download der jeweils aktuellsten Version dieses **Anwenderhandbuchs**:
  http://www.nandlstadt.com/xtcommerce/
  http://www.xtc-modified.org/forum/

- Informationsquellen für Online-Händler und Wegweiser bei **juristischen Fallstricken**:
  http://www.shopbetreiber-blog.de/
  http://www.it-recht-kanzlei.de/abmahnung-ebay.html

- Support-Foren, Tipps & Tricks, Codeschnipsel:
  http://www.xtc-modified.org/forum/
  http://www.xtc-supportforum.de/
  http://www.gunnart.de/

19. xtcModified – Modifizierte freie Version von xt:Commerce 3.0.4 SP2.1

Bei *xtcModified* handelt es sich um eine Abspaltung („Fork“) von xt:Commerce 3.0.4 SP2.1. Da die letzte Version von xt:Commerce die Basis für die xtcModified-Version darstellt, bleiben alle Module, sowie der Datenbestand kompatibel. Eine einfache Migration des Datenbestandes ist deshalb problemlos möglich. Bei der Migration des Templates müssen einige Anpassungen nachgezogen werden, um auch gewisse gesetzliche Rechtsformalitäten zu erfüllen.

Die Hauptvorzüge dieser Version:

- Bereinigung von mehreren hundert Programmfehlern, Rechtschreibfehlern, usw.
- Neues Layout für den Administrationsbereich
- Bereitstellung eines neuen und ansehnlichen Standard-Templates auf CSS-Basis
- Fertig implementierte Suchoptimierungsmodifikationen (SEO) standardmäßig vorhanden
- Die "gesetzlichen Mindestanforderungen" wie Abzeichnen der Datenschutzerklärung, Widerruf- und AGB-Link beim Checkout, Angabe der Lieferzeit etc.
- Double-Opt-In für E-Mail (ab v1.03), (Kontrolle der Email-Adresse beim Registrierungsprozess verringert Fehler bei der Eingabe.)
- „Konto löschen“-Funktion für den Kunden (ab 1.03) - (Datenschutzkonformität)
- Googlebase Export-Modul mit Versandkosten
- Erweitertes Kontaktformular (ab 1.03)
- Aktuelle Sicherheitsupdates(!)
- Thickbox zur "State of the Art Darstellung" der Produktbilder
- Shop Dashboard (überarbeitete start.php für den Shop-Administrator)
- Vereinigung vieler nützlicher Funktionen rund ums Einkaufen und Administrieren des Shops
- Große Community mit vielen Best-Practices Lösungen
- und noch vieles mehr…

Die bereits erschienenen Sicherheitsupdates für xt:Commerce (die dieser Anleitung auch beiliegen) wurden bereits alle in xtcModified integriert.

Im Gegensatz zu anderen Support-Foren besteht kein Beitragszwang. Es fallen weder Gebühren an, noch werden Mindestbeiträge oder konkrete persönliche Daten für den Zugang zum Forum gefordert. Ein engagiertes Support-Team und eine aufgeschlossene Community sind täglich dabei, den Shop noch fehlerfreier und besser zu gestalten.

Den Entwicklern steht die Transparenz im Vordergrund, weshalb sie sich für eine Versionsverwaltung *“Subversion“* (SVN) entschieden haben. Es ermöglicht dem ambitionierten Benutzer die genaue Nachverfolgung aktueller Änderungen am Quelltext des Shops. Darüber hinaus können mehrere Entwickler gleichzeitig die Entwicklung auf Grundlage der gleichen Quelltextbasis vorantreiben.

Als engagierter User kann man kann sich auch als Entwickler registrieren lassen, um auch ein aktiver Teil der Weiterentwicklung zu werden.

Kostenloses Support-Forum: http://www.xtc-modified.org/forum/

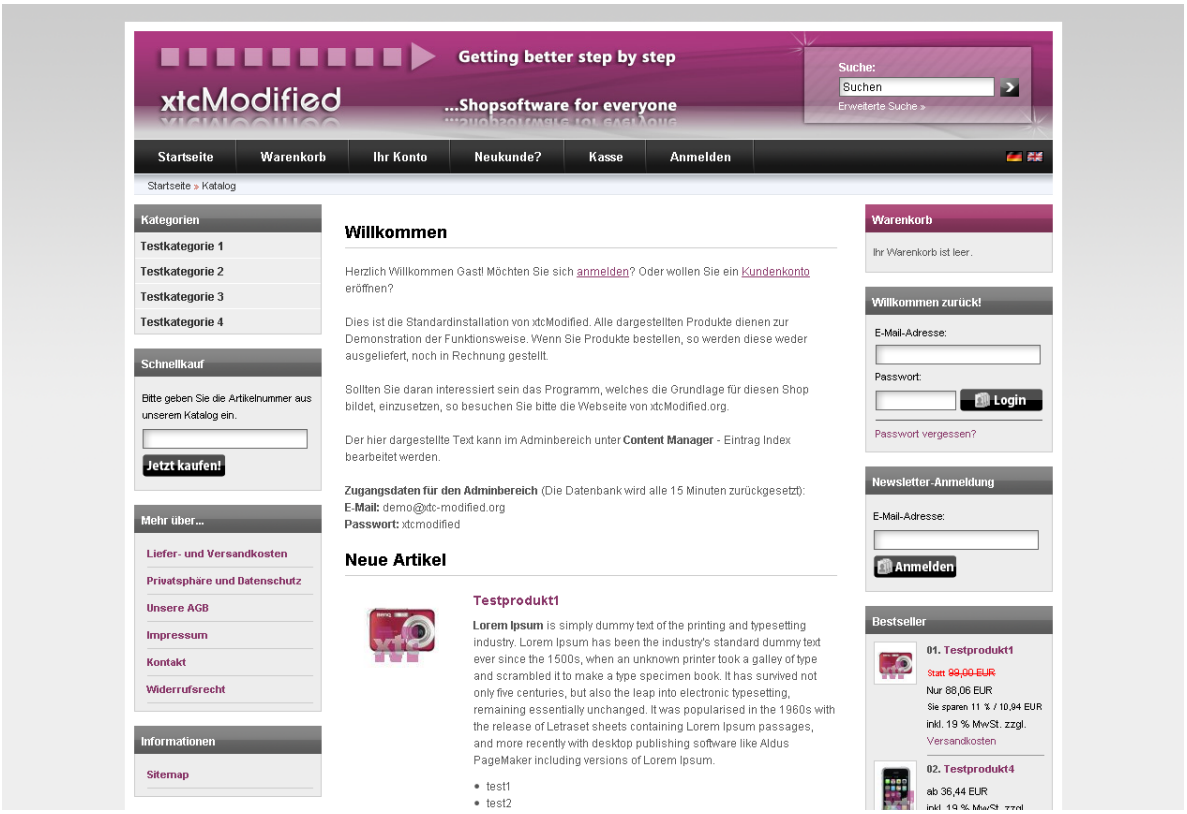
Kostenloser Download: http://www.xtc-modified.org/download/

Demoshops: http://www.xtc-modified.org/demoshops/

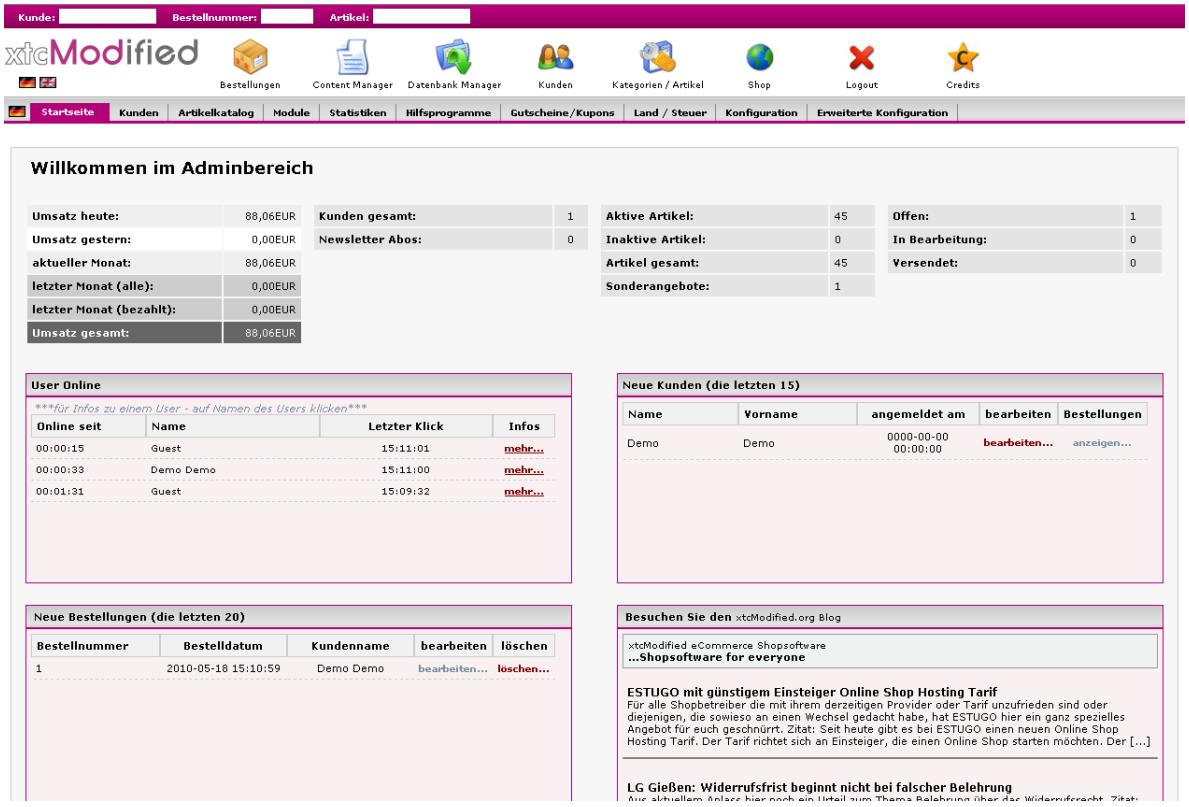
Liste bisheriger Änderungen:
Änderungen seit Veröffentlichung der letzten Originalversion von xt:Commerce Version 3.0.4 SP2.1:
http://sourceforge.net/apps/trac/xtcmodified/log

Anwenderhandbuch für xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Shopbereich (Frontend): Standard-Template „xtc5“ von xtcModified:


Getting better step by step
xtcModified
...Shopsoftware for everyone
Suche:
Suchen
Erweiterte Suche »
Startseite
Warenkorb
Ihr Konto
Neukunde?
Kasse
Anmelden
Startseite » Katalog
Kategorien
Testkategorie 1
Testkategorie 2
Testkategorie 3
Testkategorie 4
Schnellkauf
Bitte geben Sie die Artikelnummer aus unserem Katalog ein.
Jetzt kaufen!
Mehr über...
Liefer- und Versandkosten
Privatsphäre und Datenschutz
Unsere AGB
Impressum
Kontakt
Widerrufsrecht
Informationen
Sitemap
Willkommen
Herzlich Willkommen Gast! Möchten Sie sich anmelden? Oder wollen Sie ein Kundenkonto eröffnen?
Dies ist die Standardinstallation von xtcModified. Alle dargestellten Produkte dienen zur Demonstration der Funktionsweise. Wenn Sie Produkte bestellen, so werden diese weder ausgeliefert, noch in Rechnung gestellt.
Sollten Sie daran interessiert sein das Programm, welches die Grundlage für diesen Shop bildet, einzusetzen, so besuchen Sie bitte die Webseite von xtcModified.org.
Der hier dargestellte Text kann im Adminbereich unter Content Manager - Eintrag Index bearbeitet werden.
Zugangsdaten für den Adminbereich (Die Datenbank wird alle 15 Minuten zurückgesetzt):
E-Mail: demo@xtc-modified.org
Passwort: xtcmodified
Neue Artikel
Testprodukt1
Lorem Ipsum is simply dummy text of the printing and typesetting industry. Lorem Ipsum has been the industry's standard dummy text ever since the 1500s, when an unknown printer took a galley of type and scrambled it to make a type specimen book. It has survived not only five centuries, but also the leap into electronic typesetting, remaining essentially unchanged. It was popularised in the 1960s with the release of Letraset sheets containing Lorem Ipsum passages, and more recently with desktop publishing software like Aldus PageMaker including versions of Lorem Ipsum.
test1
test2
Warenkorb
Ihr Warenkorb ist leer.
Willkommen zurück!
E-Mail-Adresse:
Passwort:
Login
Passwort vergessen?
Newsletter-Anmeldung
E-Mail-Adresse:
Anmelden
Bestseller
01. Testprodukt1
Statt 99,00 EUR
Nur 88,06 EUR
Sie sparen 11 % / 10,94 EUR
inkl. 19 % MwSt. zzgl. Versandkosten
02. Testprodukt4
ab 36,44 EUR

Administrationsbereich (Backend) ab v.1.04:



20. Versionshistorie

Version 3.6:
- Imageprocessing stößt bei Webhoster 1&1 auf einen Timeout (10.14)
- Anderen Benutzern Administratorrechte verleihen (3.14)
- robots.txt (AGB, Datenschutz und Impressum filtern)
- Korrektur: Ab der 2. Bestellung Kundenstatus ändern (z.B. in Stammkunde) (9.26)
- Meldung: „SELECT would examine more than MAX_JOIN_SIZE rows“ (10.18)
- Zusätzliche Datenfelder im Artikelstamm einbauen (9.58)
- Fehler beim Backup: Warning: exec() has been disabled (10.19)
- Alle Bestellungen, Kunden oder Artikel per SQL löschen (9.59)
- neue Muster-Widerrufsbelehrung vom 11.06.2010 und aktualisierte Muster-AGB
- aktualisierter Muster-Datenschutz (Google Analytics & Piwik)
- PayPal Express Modul (4.9) entfernt, da es mehr Probleme macht, als es löst
- Zahlreiche kleinere Anpassungen und Ergänzungen

Version 3.x:
- Anpassen der E-Mail Einstellungen im Shop (4.20)
- BUGFIX: Fehler im Gutscheinmodul (11.26)
- SSL-Verschlüsselung mit SSL-Proxy aktivieren (9.5) überarbeitet
- Automatische Kundennummer-Vergabe um Variante erweitert (9.9)
- Aktualisiert: Kaufen-Button ausblenden, wenn Artikelbestand = 0 (9.48)
- Administrator E-Mail oder Passwort über die Datenbank ändern (9.53)
- Zahlungsart „Rechnung“ erst anbieten, wenn Bestellungen einen ‚Versendet‘-Status haben (9.54)
- Sonderangebote nicht automatisch deaktivieren, wenn Bestandsmenge 0 (9.55)
- Debugging der SMARTY-Variablen (9.56)
- Debugging von PHP-Variablen (9.57)
- Sicherheitsupdate #7_FCKEditor_2.6.6.zip“ (9.28) aktualisiert von Version 2.6.5
- Weitere Hinweise bei Downloadartikeln
- Angabe des Trennzeichens bei Artikel Import/Export
- Testdatei „beispiel_import.csv“ im Anhang für Import aktualisiert

Version 2.x:
- Erwartete Artikel im Administrationsbereich anzeigen (9.49)
- Kaufen-Button ausblenden, wenn Artikelbestand „0“ ist (9.48)
- Besonderheiten beim Webhoster „all-inkl“ mit SSL-Proxy (9.3)
- Beschreibung der Templatedateien (12)
- Sicherheitsupdate #7_FCKEditor_2.6.5.zip“ (9.28)
- BUGFIX: E-Mails werden trotz Deaktivierung an den Kunden versendet (11.24)
- BUGFIX: Sessionverlust bei der Newsletteranmeldung (11.25)
- BUGFIX: Keine korrekte Überprüfung der Bankleitzahlen aus der Datenbank (11.20)
- Standardsprache statt browserabhängige Sprache im Shop verwenden (9.51)
- Vorstellung des xtcModified-Forks erweitert
- Contentseiten unter „Mehr über“ SSL verschlüsselt übertragen(9.52)
- Datenbankadministration (5.4)
- Abmahngründe erweitert
- Kapitel „Sessions“ erweitert
- Kanonische URLs über die .htaccess
- Artikel automatisch bei Anzahl 0 auf inaktiv setzen
- Session-ID wird immer angehängt, weil kein Cookie gesetzt werden kann
- PIWIK - Adminbesuche nicht in der Statistik mitzählen
- Aktualisiert: Google Analytics-Code
- BUGFIX: SSL-gesicherte Links im Warenkorb bei Produktänderungen
- BUGFIX: Wer ist Online zeigt keine IP-Adresse
- Aktualisiert: Zusätzliche Indices in der Datenbank zur Performancesteigerung
- CSV Export nur aktiver Artikel
- FCKEditor_Update ist jetzt als wichtiges Sicherheitsupdate gekennzeichnet
- Automatische Kundennummer-Vergabe überarbeitet
- Onlineshop umziehen aktualisiert
- Die Session-ID wird an jeden Link angehängt bzw. verschwindet nicht

- Neuer Anhang „In-10-Schritten-zum-rechtssicheren-Onlineshop.zip“
- Neuer Anhang „Dokumentation_Beschreibung der Modul-Dateien.zip“
- Anpassung Muster-Widerrufsbelehrung für Dienstleistungen (vom 05.08.2009)
- SQL-Syntax für einfacheres Copy&Paste angepasst
- Anhang „Dokumentation_XML_Export_Schnittstelle.zip“ aktualisiert
- bestimmte .htaccess Direktiven um „PHP im CGI Modus“ erweitert
- MySQL 5 Bugfix
- Smarty-Update aktualisiert -> Datei „Update_Smarty_2.6.26.zip“
- Valide Links mit xt:Commerce
- Shopstat Logging deaktivieren
- FCKEditor aktualisiert -> Datei „Update_FCKEditor_2.6.4.1.zip“
- Sicherheitsupdates als eigenes Kapitel und um SSEQ erweitert
- Probleme beim Administrationslogin
- Mustervorlagen für AGB und Datenschutz
- viele weitere kleinere Anpassungen
- Reduzierte Warenkorbbox
- Bugfix #0000218 (force to enter password when editing customers)
- Cross-Selling einrichten
- Produktbilder in xt:Commerce
- Artikel Import/Export überarbeitet
- weiterführende Webseiten erweitert
- Bugfix: Grundpreis in der Artikelsuche
- Bugfix: Keine Überprüfung der E-Mailadresse bei Gast-Konten
- Favicon einbinden
- Sicherheitsupdate #6_ipayment_patch_102.zip
- robots.txt aktualisiert
- Dokumentation_XML_Export_Schnittstelle.zip
- Zusätzliche Indices in der Datenbank zur Performancesteigerung
- Datei admin/start.php überarbeitet
- Bugfix: Keine korrekte Überprüfung der Bankleitzahlen
- Abmahnungen erweitert
- Zufällige neue Artikel auf der Startseite anzeigen
- Smarty-Update aktualisiert -> Datei „Update_Smarty_2.6.25.zip“
- FCKEditor aktualisiert -> Datei „Update_FCKEditor_2.6.4.zip“
- PayPal Express erweitert
- Abmahnungen erweitert
- Fehler „1062 - Duplicate entry“ hinzugefügt
- Piwik um Codebeispiel ergänzt
- wichtige Bugfixes
- Magic Quotes
- Meldung: Diesen Artikel haben wir am xxx in unseren Katalog aufgenommen
- JTL-Wawi Anbindung
- weiterführende Webseiten aktualisiert
- Downloadartikel erweitert
- Globale Preisanpassungen erweitert
- start.php korrigiert (fehlerhafter Newsletter-Link)
- Login Timeout verlängern
- Anzahl der Optionswerte erhöhen
- Kampagnenbeschreibung erweitert
- neue Fehlermeldung hinzugefügt
- Versandkostenarten erweitert
- Steuerzonen erweitert
- Sonderangebote erweitert
- Manuelle Bestellungen anlegen
- Testeo-Integration erweitert
- Widerrufsbelehrung (Muster verlinkt und auf eBay-Fristen verwiesen)
- weiterführende Webseiten hinzugefügt
- Hinweise zur Verpackungsverordnung

- Erweitertes Import/Export Modul ersetzt
- unbeabsichtigte Trennzeichen in Quelltexten entfernt
- Quelltextersetzungen farblich hervorgehoben
- Kapitel zu „VPE wird nicht mit kopiert“ entfernt, da identisch zu einem Bugfix
- Pfadangaben vereinheitlicht
- Digitale Downloadartikel erweitert
- zweistellige Rabatte überarbeitet
- Bugfix zur Anzeige der Hits beim Kampagnen Report (+ Anhang)
- Dateianhänge überarbeitet
- Fehlermeldung erweitert
- Aktualisierung des FCKeditor verkürzt, da in beiliegender ZIP-Datei enthalten
- Anhang aktualisiert
- Maximalrabatt bei Produkten nur bis 9,99% möglich
- Abmahnungen ergänzt
- Imageprocessing ergänzt
- Attributmerkmale im Backend sortieren
- Globale Preisänderung durchführen
- Kapitel Bugfixes neu
- Piwik als Google Analytics Alternative
- Teilweise Neunummerierung
- Rechtschreibfehler korrigiert
- Sessions erweitert
- Integration von BBCLONE aktualisiert

Version 1.0: - Erste Version

21. Danksagung

Besonderer Dank geht an:

Alle, die **aktiv** zur ***freien*** Verbesserung von xt:Commerce 3.x beitragen.

Insbesondere den xt:Commerce basierten Foren-Communities von

http://www.xtc-modified.org/forum/
und
http://www.xtc-supportforum.de/

Feedback und Verbesserungswünsche bitte an: dokuman@wolke7.net